

P458ci

BEDIENUNGSANLEITUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie mit der Arbeit am Gerät beginnen und bewahren Sie sie in der Nähe des Geräts auf, damit Sie jederzeit Informationen nachschlagen können.

Inhalt

1	Bitte zuerst lesen	1
	Einleitung	2
	Gerätfunktionen	3
	Verbesserung der Arbeitsabläufe	3
	Energieverbrauch und Kosten senken	4
	Verbesserung der Sicherheit	5
	Effizienteres Arbeiten	7
	Mit dem Gerät bereitgestellte Handbücher	9
	Über diese Bedienungsanleitung	11
	Aufbau der Anleitung	11
	Konventionen in dieser Anleitung	12
	Hinweis	16
	Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung	16
	Umgebungsbedingungen	17
	Sicherheitshinweise zum Betrieb	18
	Compliance und Konformität	18
	Sicherheitsmaßnahmen beim Verwenden von WLAN (falls vorhanden)	20
	Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts (falls vorhanden)	21
	Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise	22
	Energiespar-Steuerfunktion	24
	Automatischer 2-seitiger Druck	24
	Ressourcenschonender Umgang mit Papier	24
	Umweltvorteile der Energiespareinstellungen	24
	ENERGY STAR-Programm	25
2	Installation und Einrichtung des Geräts	26
	Bezeichnungen der Teile (Außenseite des Geräts)	27
	Bezeichnungen der Teile (Konnektoren/Geräteinneres)	28
	Teilenamen (mit angeschlossener optionaler Ausrüstung)	30
	Verbinden des Geräts und anderer Geräte	31
	Anschließen der Kabel	33
	LAN-Kabel verbinden	33
	Verbinden des USB-Kabels	34
	Anschließen des Netzkabels	34
	Ein-/Ausschalten	35
	Einschalten	35
	Ausschalten	35
	Verwenden des Bedienfelds	36
	Bedienfeldtasten	36
	Anpassen des Bedienfeldwinkels	38
	Berührungsanzeige	39
	Home-Anzeige	39
	Anzeige für Geräteinformationen	43
	Einstellungs-Anzeige aufrufen	43
	Anzeige von Tasten, die nicht festgelegt werden können	44
	Eingabetaste und Suchtaste	45
	Hilfefunktion	46
	Anmelden/Abmelden	47
	Anmelden	47
	Abmelden	48
	Standardeinstellungen des Geräts	49
	Einstellen von Datum und Uhrzeit	49
	Netzwerk-Einstellungen	50
	Energiespar-Funktion	60

Schnelleinstellungs-Assistent	62
Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellungs-Assistenten	64
Installieren der Software	65
Veröffentlichte Software (Windows)	65
Installieren von Software unter Windows	66
Deinstallieren von Windows-Software	72
Installieren von Software auf einem Mac OS-Computer	74
Prüfen des Zählers	78
Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator	79
Übersicht über die Administratorrechte	79
Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator	79
Verstärken der Sicherheit	80
Embedded Web Server RX	82
Zugriff auf Embedded Web Server RX	82
Ändern der Sicherheits-Einstellungen	84
Ändern von Geräteinformationen	85
SMTP- und E-Mail-Einstellungen	86
Anlegen einer neuen Anwender-Box	90
Drucken eines in der Anwender-Box gespeicherten Dokuments	91

3 Vorbereitung zum Betrieb 93

Papier einlegen	94
Einlegen von Papier	94
Bevor das Papier eingelegt wird	96
Spezifikationen des in den Kassetten eingelegten Papiers	97
Einlegen von Papier in die Kassetten	98
Spezifikationen für das in die Universalzufuhr eingelegte Papier	101
Einlegen von Papier in die Universalzufuhr	102
Angaben von Papierformat und Medientyp	105
Papieranschlag	108

4 Drucken vom PC 109

Fenster der Druckeinstellungen für den Druckertreiber	110
Anzeigen der Hilfe des Druckertreibers	112
Ändern der Standard-Druckertreibereinstellungen (Windows 10)	113
Drucken vom PC	114
Drucken auf Papier in Standardformat	115
Drucken auf Papier in einem anderen als dem Standardformat	117
Drucken über „Universelles Drucken“	120
Drucken auf Banner-Papier	123
Abbrechen des Druckauftrag am Computer	126
Drucken über das Mobilgerät	127
Drucken über AirPrint	127
Drucken über Mopria	127
Drucken mit Wi-Fi Direct	127
Drucken von auf dem Gerät gespeicherten Daten	128
Angaben der Auftrags-Box über einen Computer und Speichern des Auftrags ..	128
Drucken von Dokumenten aus der Box für private Druckaufträge	129
Löschen von in der privaten Druckbox gespeicherten Dokumenten	130
Drucken von in der Box für gespeicherte Druckaufträge gespeicherten Dokumenten	131
Löschen von Dokumenten, die in der Box für gespeicherte Dokumente gespeichert sind	132
Drucken von Dokumenten über die Schnellkopie-Box	133
Löschen von in der Schnellkopie-Box gespeicherten Dokumenten	134
Drucken von Dokumenten über die Prüfen+Halten-Box	135
Löschen von in der Prüfen+Halten-Box gespeicherten Dokumenten	135
Ausdrucken von Dokumenten aus der PIN-Druck-Box	136
Löschen der in der PIN-Druckbox gespeicherten Dokumente	136

Drucken eines Dokuments über die Box für universelles Drucken	137
Löschen der in der Box für universelles Drucken gespeicherten Dokumente	138
Überwachen des Druckerstatus (Statusmonitor)	139
Aufrufen des Statusmonitors	139
Schließen des Statusmonitors	139
Schnellansicht Status	139
Registerkarte für Druckfortschritt	140
Registerkarte für Papierfachstatus	140
Registerkarte für Tonerstatus	141
Registerkarte für Alarm	141
Kontextmenü des Statusmonitors	142
Statusmonitor-Benachrichtigungseinstellungen	143

5 Grundlegende Bedienung 145

Aufrufen häufig verwendeter Funktionen (Favoriten)	146
Favoriten speichern (Assistentenmodus)	146
Favoriten speichern (Programm-Modus)	147
Abrufen von Favoriten (Assistenten-Modus)	149
Abrufen von Favoriten (Programm-Modus)	149
Bearbeiten von Favoriten	149
Löschen von Favoriten	150
Verwenden von Anwendungen	151
Installieren von Anwendungen	151
Aktivieren von Anwendungen	152
Deaktivieren von Anwendungen	153
Deinstallieren von Anwendungen	154
Speichern von Schnellwahlen	155
Speichern von Schnellwahlen	155
Bearbeiten von Schnellwahlen	156
Löschen von Schnellwahlen	156
Abbrechen von Aufträgen	157
Verwenden von Dokumentenboxen	158
Was ist die Anwender-Box?	158
Was ist die Auftrags-Box?	158
Was ist die USB-Laufwerk-Box?	158
Grundlegende Bedienung der Dokumentenbox	159
Verwendungsweise der Anwender-Box	161
Anlegen einer neuen Anwender-Box	162
Bearbeiten der Anwender-Box	164
Löschen der Anwender-Box	165
Speichern von Dokumenten in einer Anwender-Box	166
Dokumente in einer Anwender-Box drucken	167
Verschieben von Dokumenten in einer Anwender-Box	168
Löschen von Dokumenten in einer Anwender-Box	169
Verwenden des USB-Wechsellaufwerks	170
Drucken der auf dem entnehmbaren USB-Laufwerk gespeicherten Dokumente	170
Informationen des USB-Laufwerks prüfen	171
Entfernen des USB-Laufwerks	171

6 Unterschiedliche Komfortfunktionen 172

Verfügbare Funktionen auf dem Gerät	173
Anwender-Box (Drucken)	173
USB-Laufwerk (Drucken von Dokumenten)	174

Leiser Betrieb	175
Duplex	176
EcoPrint	177
Dateinameneingabe	178
Auftragsende Nachricht	179
Löschen nach Druck	180
Passw. f. verschl. PDF	181
JPEG/TIFF-Druck	182
XPS seitengenau	183

7 Status/Druck abbrechen 184

Prüfen des Auftragsstatus	185
Anzeigen der Statusanzeigen	185
Prüfen der Detailinformationen zu Aufträgen	187
Prüfen der Auftragshistorie	188
Anzeige der Auftragshistorie	188
Prüfen von Detailinformationen zu Historien	189
Versenden der Auftragshistorie	189
Aufträge verwalten	190
Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen	190
Abbrechen von Aufträgen	190
Geräteinformation	191
Prüfen des verbleibenden Toner- und Papiervorrats und des Gerätezustands	192

8 Systemmenü 193

Bedienung	194
Einstellungen im Systemmenü	196
Sprache	200
Listendruck	201
Bericht drucken	201
Sende Auftragshistorie	203
Benutzereigenschaften	204
Kassette/Universalzufuhr Einstellungen	205
Einstellungen für Kassette 1 bis Kassette 5	205
Einstellungen der Universalzufuhr	206
Allgemeine Einstellungen	207
Standardanzeige	207
Warnton	207
PapierEinstell.	207
Funktionsstandardwerte	211
Fehlerbehandlung	212
Aktion leerer Farbtoner	212
Wenig TonerAlarmmenge	212
Benachrichtigung für erforderliche Wartung	214
Tastaturbelegung	214
Optionaler Tastatur-Typ	214
Status/Protokoll anzeigen	214
Remote-Druck	215
Direktdruck aus dem Web	215
Mitteilung bei Bannerdruck	216
Alle Druckaufträge anhalten/fortsetzen	216
Home	217
Dokumentenbox	218
Anwender-Box	218
Auftrags-Box	219
Anwendungen	220
Internet	221
[Proxy]	221

Benutzer-Login/Kostenstellen	222
Drucker	223
Einstellungen für verkleinerten Druck	226
System/Netzwerk	228
Netzwerk	228
Optionale Netzwerkkarte	247
Primär-Netzwerk (Client)	252
Einst. Schnittst.-sperre	253
Bluetooth-Einstellungen	253
Sicherheitsstufe	254
Neustart	254
RAM Disk Einst.	255
Datensicherheit	256
Optionale Funktion	257
Remote Diensteeinstellung	258
Remotebetrieb	258
Administratorauthentifizierung bei Firmwareupdate	258
Administratorauthentifiz. bei Datenimport/-export	259
Ausnahmeliste	260
Datum/Zeit/Energie sparen	261
Einstellungen/Wartung	265

9 Benutzerauthentifizierung und Kostenstellenverwaltung (Benutzer-Login/Kostenstellen) 267

Übersicht über die Benutzer-Login-Verwaltung	268
Verwalten von Kostenstellen über den PC	268
Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren	269
Einrichten der Benutzer-Login-Verwaltung	270
Authentifizierungssicherheit	270
Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste)	272
Ändern von Benutzereigenschaften für lokale Benutzer (Admin, DeviceAdmin, PowerUser)	273
Ändern der Benutzereigenschaften für Netzwerkbenutzer	274
Löschen eines Benutzers	275
Verwalten von Benutzern, die von einem PC aus auf diesem Gerät drucken	276
Server-Einstellungen	277
Netzwerkbenutzerrechte konfigurieren	279
NW Benutzereigenschaft erhalten	280
ID-Karten-Einstellungen	281
Anmeldung über PIN	283
Verwenden der Benutzer-Login-Verwaltung	283
Kostenstellen Übersicht	284
Aktivieren von Kostenstellen	285
Kostenstellen	286
Kostenstellen (Lokal)	287
Hinzufügen eines Kontos	287
Beschränkung der Gerätenutzung	288
Bearbeiten eines Kontos	289
Löschen eines Kontos	290
Kostenstellen bei Druckaufträgen	291
Konfigurieren von Kostenstellen	293
Zählung der gedruckten Seiten	293
Kostenstellenbericht drucken	296
Verwenden von Kostenstellen	297
Limit übernehmen	298
Standard für Zählerlimit	298
Einstellungen unbekannter Benutzer	299

10	Störungsbeseitigung	301
	Regelmäßige Wartung	302
	Gerät reinigen	302
	Reinigen der Papiertransfereinheit	303
	Ersetzen des Tonerbehälters	304
	Ersetzen des Resttonerbehälters	308
	Störungsbeseitigung	310
	Fehlerbeseitigung	310
	Probleme beim Gerätebetrieb	310
	Probleme mit dem Druckbild	344
	Probleme beim Farbdruck	353
	Remotebetrieb	359
	Maßnahmen bei Fehlermeldungen	362
	Einstellungen/Wartung	379
	Übersicht über Einstellungen/Wartung	379
	Bildanpassung durchführen	379
	Verfahren der Farb-Registrierung	380
	Beseitigen von Papierstaus	385
	Papierstauanzeigen	385
	Gestautes Papier aus der Universalzufuhr entfernen	387
	Papierstaus aus Kassette 1 bis 5 beseitigen	390
	Papierstau in hinterer Abdeckung 1 entfernen (Einzug)	392
	Papierstau in hinterer Abdeckung 2 entfernen	393
	Papierstau in hinterer Abdeckung 3 entfernen	394
	Papierstau in hinterer Abdeckung 1 entfernen	395
	Gestautes Papier aus der Duplexeinheit entfernen	397
11	Anhang	399
	Zubehör	400
	Überblick über optionales Zubehör	400
	Überblick über die Anwendungen	403
	Starten der Anwendungsnutzung	403
	Prüfen der Anwendungsdetails	404
	Zeicheneingabe	405
	Eingabeanzeigen	405
	Zeicheneingabe	407
	Informationen zum Papier	408
	Allgemeine Papierspezifikationen	408
	Auswählen von passendem Papier	409
	Spezielles Papier	412
	Spezifikationen	417
	Gerät	417
	Druckerfunktion	419
	Papierzufuhr (550-Blatt)	420
	Sichern der Daten	421
	Sichern von Daten mit NETWORK PRINT MONITOR	421
	Sichern von Daten mit Embedded Web Server RX	421
	Sicherheits-Schnelleinrichtung – Funktionsliste	422
	TLS	422
	Serverseitige Einstellungen	422
	Clientseitige Einstellungen	423
	IPv4-Einstellungen (Kabelnetzwerk)	424
	IPv4-Einstellungen (Drahtlosnetzwerk)	425
	IPv6-Einstellungen (Kabelnetzwerk)	426
	IPv6-Einstellungen (Drahtlosnetzwerk)	427
	Andere Protokolle: HTTP (Client)	428
	Andere Protokolle: SOAP	429
	Andere Protokolle: LDAP	430
	Sendeprotokolle: SMTP (E-Mail TX)	431

E-Mail: POP3-Benutzereinstellungen	432
Druckprotokolle	433
Andere Protokolle	435
TCP/IP: Bonjour-Einstellungen	437
Netzwerkeinstellungen	437
Verbindung	437
Einstellung der Schnittstellen-Sperre	438
Energie sparen/Timer	439
Einstellung Benutzer-Kontosperre	439
Auftragsstatus/Einstellungen Auftragsstatus	439

1 Bitte zuerst lesen

Einleitung

Vielen Dank für den Kauf dieses Geräts.

In dieser Bedienungsanleitung lernen Sie, wie Sie das Gerät in Betrieb nehmen, die Routinewartung durchführen und erforderlichenfalls einfache Maßnahmen zur Behebung von Störungen vornehmen, damit das Gerät immer in gutem Betriebszustand bleibt.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Benutzung des Geräts.

Die Abbildungen, Screenshots, Einstellungen usw. in dieser Anleitung können von denen Ihres Geräts abweichen.

Wir empfehlen, unsere Original-Tonerbehälter zu verwenden, die strenge Qualitätskontrollen durchlaufen haben, um die Qualität zu gewährleisten.

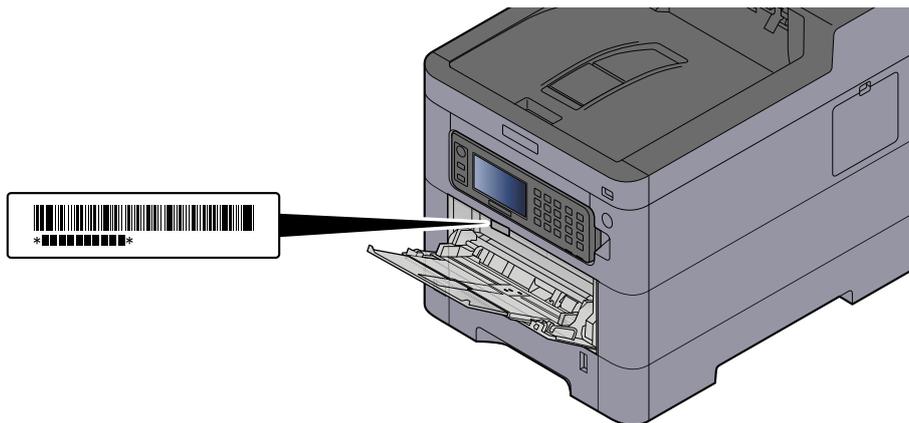
Das Verwenden anderer Tonerbehälter kann zu Fehlern führen.

Wir haften nicht für Schäden, die durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial Dritter an diesem Gerät entstehen.

Unsere Original-Materialien tragen das unten gezeigte Etikett.

Überprüfen der Geräteseriennummer

Die Seriennummer des Geräts ist an der in der Abbildung gezeigten Stelle aufgedruckt.



Sie benötigen die Seriennummer des Geräts, wenn Sie den Kundendienst kontaktieren. Suchen Sie nach der Nummer, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden.

Gerätefunktionen

Das Gerät verfügt über zahlreiche nützliche Funktionen.

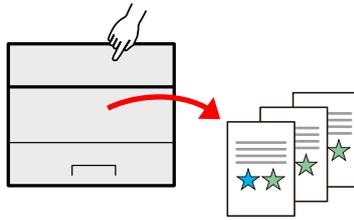
➔ [Unterschiedliche Komfortfunktionen \(Seite 172\)](#)

Im Folgenden finden Sie einige Beispiele.

Verbesserung der Arbeitsabläufe

Abspeichern häufig benötigter Dokumente im Gerät (Anwender-Box)

Die Dokumente werden im Gerät gespeichert und bei Bedarf ausgedruckt.



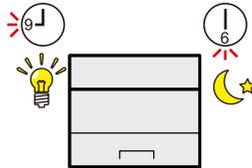
➔ [Verwenden von Dokumentenboxen \(Seite 158\)](#)

Energieverbrauch und Kosten senken

Bei Bedarf Energie sparen (Energiespar-Funktion)

Das Gerät verfügt über eine Energiesparfunktion, mit der das Gerät automatisch in den Ruhemodus versetzt wird.

Abhängig vom Betrieb können Sie die passende Energiespar-Bereitschaftsstufe festlegen. Zudem kann das Gerät zu einer bestimmten Zeit für jeden Wochentag automatisch in den Ruhemodus versetzt und wieder aktiviert werden.



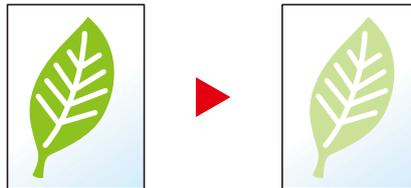
→ [Energiespar-Funktion \(Seite 60\)](#)

Drucken mit reduziertem Tonerverbrauch (EcoPrint)

Mit dieser Funktion können Sie Toner sparen.

Wenn Sie den gedruckten Inhalt nur für Probedrucke oder interne Bestätigung benötigen, können Sie diese Funktion verwenden, um Toner zu sparen.

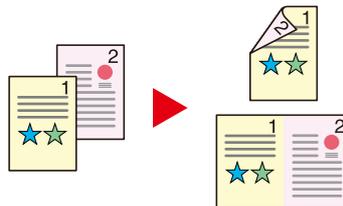
Verwenden Sie die Funktion, wenn keine hohe Druckqualität benötigt wird.



→ [EcoPrint \(Seite 177\)](#)

Papierverbrauch senken (Papiersparendes Drucken)

Sie können Originale auf beide Seiten des Papiers drucken. Sie können auch mehrere Originale auf einem Blatt drucken.



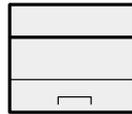
→ [Duplex \(Seite 176\)](#)

Verbesserung der Sicherheit

Daten auf der SSD schützen (Verschlüsseln/Überschreiben)

Sie können nicht mehr benötigte Daten auf der SSD automatisch überschreiben lassen.

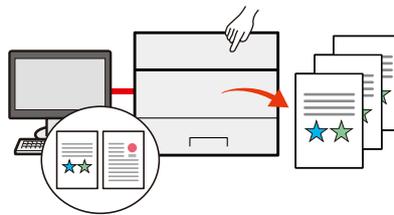
Um die Daten zu schützen, werden sie verschlüsselt, bevor sie auf die SSD geschrieben werden.



➔ [Datensicherheit \(Seite 256\)](#)

Datenverlust auf fertigen Dokumenten vermeiden (Privater Druck)

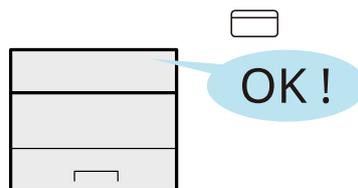
Indem Sie Druckaufträge in der Dokumentenbox des Hauptgeräts speichern und ausgeben, wenn Sie sich selbst am Gerät befinden, können Sie verhindern, dass Dokumente von anderen Personen mitgenommen werden.



➔ [Drucken von Dokumenten aus der Box für private Druckaufträge \(Seite 129\)](#)

Über ID-Karte anmelden (Kartenbasierte Authentifizierung)

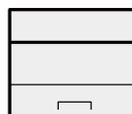
Die Anmeldung am Gerät kann über ein Kartensystem erfolgen. Die Eingabe von Benutzername und Passwort ist nicht nötig.



➔ [Card Authentication Kit\(B\) AC <IC card authentication kit \(Activate\)> \(Seite 401\)](#)

Verbesserung der Sicherheit (Einstellungen für den Administrator)

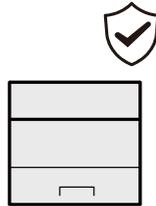
Dem Administrator stehen vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, die Sicherheit zu stärken.



➔ [Verstärken der Sicherheit \(Seite 80\)](#)

Ausführung von Malware verhindern (Ausnahmeliste)

Verhindern Sie, dass Malware ausgeführt und Software manipuliert wird, um die Systemzuverlässigkeit zu gewährleisten.

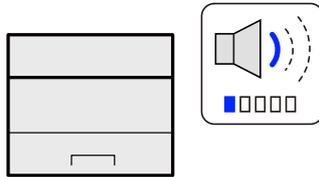


➔ [Ausnahmeliste \(Seite 260\)](#)

Effizienteres Arbeiten

Geräuschärmer arbeiten (Leiser Betrieb)

Sie können das Betriebsgeräusch des Geräts reduzieren. Dieser Modus kann pro Auftrag konfiguriert werden.

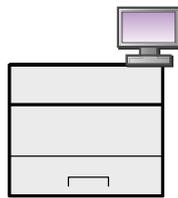


➔ [Leiser Betrieb \(Seite 175\)](#)

Funktionserweiterungen nach Bedarf (Anwendung)

Das Leistungsspektrum des Geräts kann durch die Installation von Anwendungen erweitert werden.

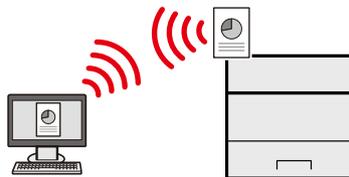
Es sind Anwendungen vorhanden, die Sie beim effizienteren Arbeiten unterstützen.



➔ [Verwenden von Anwendungen \(Seite 151\)](#)

Betrieb ohne Netzkabel (WLAN)

Wenn in der Umgebung WLAN vorhanden ist, kann das Gerät ohne Netzwerkverkabelung installiert werden. Zudem werden Wi-Fi Direct usw. unterstützt.

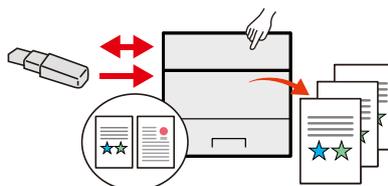


➔ [Konfigurieren des Drahtlosnetzwerks \(Seite 52\)](#)

USB-Laufwerk verwenden (USB-Laufwerk)

Diese Funktion ist hilfreich, falls Dokumente außerhalb des Büros gedruckt werden sollen oder der Druck über den PC nicht möglich ist.

Sie können das Dokument über das USB-Laufwerk ausdrucken, indem Sie das Laufwerk direkt am Gerät anschließen.

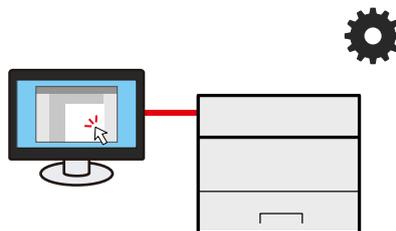


➔ [Verwenden des USB-Wechsellaufwerks \(Seite 170\)](#)

Remotebetrieb durchführen (Embedded Web Server RX)

Das Gerät kann remote bedient werden, um Daten zu drucken.

Der Administrator hat die Möglichkeit, das Geräteverhalten zu konfigurieren oder die Verwaltungseinstellungen anzupassen.



➔ [Embedded Web Server RX \(Seite 82\)](#)

Mit dem Gerät bereitgestellte Handbücher

Die folgenden Handbücher liegen dem Gerät bei. Sie können nach Bedarf konsultiert werden. Die Handbücher können vom Download Center heruntergeladen werden. Um die Handbücher auf einem Computer anzeigen zu können, muss Adobe Reader Version 8.0 oder höher installiert sein.

Triumph-Adler

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

Der Inhalt der Handbücher kann zur Verbesserung der Geräteleistung ohne Vorankündigung geändert werden.

Schnellanleitung	Quick Guide Erläutert häufig verwendete Vorgänge und Schritte zur Problembeseitigung. Dieses gedruckte Handbuch ist im Lieferumfang des Geräts enthalten.
Sicherheitsleitfaden für das Gerät	Sicherheitsleitfaden Enthält Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen für die Installationsumgebung und Verwendung des Geräts. Lesen Sie dieses Handbuch unbedingt, bevor Sie das Gerät verwenden. Dieses gedruckte Handbuch ist im Lieferumfang des Geräts enthalten. Sicherheitsleitfaden (P458ci) Gibt an, wie viel Platz für die Aufstellung des Geräts erforderlich ist und beschreibt die Etiketten mit Warnhinweisen und sonstigen Sicherheitsinformationen. Lesen Sie dieses Handbuch unbedingt, bevor Sie das Gerät verwenden. Dieses gedruckte Handbuch ist im Lieferumfang des Geräts enthalten.
Umfassende Nutzung des Geräts	Bedienungsanleitung (diese Anleitung) Erklärt das Einlegen von Papier, die grundlegende Bedienung und die verschiedenen Standardeinstellungen.
Benutzen von Kartenlesern	Card Authentication Kit (B) (Option) Operation Guide Erklärt, wie man sich über einen Kartenleser am Gerät anmeldet.
Verbesserung der Sicherheit	Data Encryption/Overwrite Operation Guide Erläutert, wie die Funktion zum Verschlüsseln/Überschreiben von Daten eingeführt und genutzt wird.
Geräteinformationen speichern und Einstellungen konfigurieren	Embedded Web Server RX User Guide Erklärt, wie über einen Webbrowser des Computers auf das Gerät zugegriffen werden kann, um Einstellungen zu prüfen und zu ändern.

Über einen Computer drucken	Printing System Driver User Guide Erläutert das Installieren des Druckertreibers und die Nutzung der Druckfunktion.
Gerät und Drucker im Netzwerk überwachen	NETWORK PRINT MONITOR User Guide Erklärt, wie das Gerät im Netzwerk mit dem NETWORK PRINT MONITOR überwacht wird.
Druck ohne Druckertreiber	PRESCRIBE Command Reference Beschreibt die Kyocera-Druckersprache mit PRESCRIBE-Befehlen. PRESCRIBE Technical Reference Beschreibt die Verwendung der PRESCRIBE-Befehle und die Funktionsweise für jede Emulation.
Direkter Druck einer PDF-Datei	Network Tool for Direct Printing Operation Guide Beschreibt den Druck von PDF-Dateien ohne Verwendung von Adobe Acrobat oder Reader.
Druckposition anpassen	Maintenance Menu User Guide Erläutert die Konfiguration der Druckeinstellungen.

Über diese Bedienungsanleitung

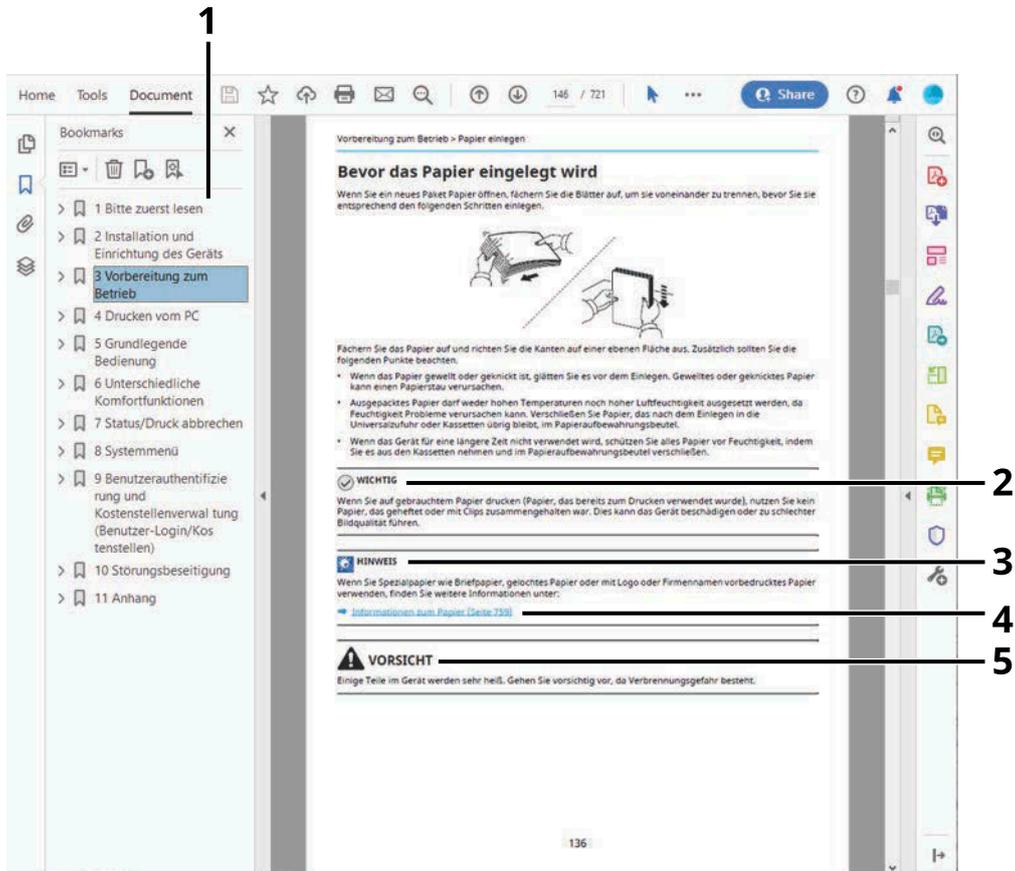
Aufbau der Anleitung

Die vorliegende Bedienungsanleitung ist in folgende Kapitel unterteilt.

Kapitel	Inhalt
Bitte zuerst lesen	Enthält Vorsichtsmaßnahmen bei der Bedienung des Geräts und listet die Markenhinweise auf.
Installation und Einrichtung des Geräts	Erklärt die Bauteile, Kabelverbindungen. Installation der Software, An- und Abmelden und weitere Punkte zur Administration des Geräts.
Vorbereitung zum Betrieb	Erklärt die Vorbereitung und nötigen Einstellungen zur Inbetriebnahme, z. B. das Einlegen von Papier.
Drucken vom PC	Erklärt die grundlegende Druckmethode.
Grundlegende Bedienung	Erklärt die grundlegenden Verfahren zum Verwenden von Dokumentenboxen.
Unterschiedliche Komfortfunktionen	Erklärt weitere nützliche Funktionen des Geräts.
Status/Druck abrechnen	Erklärt, wie der Status eines Auftrags und die Auftragshistorie geprüft werden und wie Sie im Druck befindliche oder ausstehende Aufträge abrechnen. Außerdem wird erklärt, wie Sie den Papier- und Tonervorrat sowie den Gerätestatus prüfen können.
Systemmenü	Erklärt das Systemmenü des Geräts und wie die Einstellungen das Verhalten des Geräts verändern.
Benutzerauthentifizierung und Kostenstellenverwaltung (Benutzer-Login, Kostenstellen)	Erklärt die Vorgehensweise für die Benutzerverwaltung und die Kostenstellen.
Störungsbeseitigung	Erklärt, was zu tun ist, wenn der Toner ausgeht, ein Fehler angezeigt wird oder ein Papierstau oder ein anderes Problem auftritt.
Anhang	Beschreibt weitere nützliche Optionen des Geräts. Gibt Informationen zu Medientypen und Papierformaten und enthält ein Begriffsglossar. Erläutert die Zeicheneingabe und die technischen Daten des Geräts.

Konventionen in dieser Anleitung

Für die folgenden Erklärungen wird Acrobat Reader vorausgesetzt.



- 1 Klicken Sie auf einen Punkt im Inhaltsverzeichnis, um direkt zur jeweiligen Seite zu springen.
- 2 Weist auf Voraussetzungen oder Beschränkungen zur korrekten Bedienung hin, damit das Gerät nicht beschädigt wird und korrekt arbeitet.
- 3 Kennzeichnet zusätzliche Erklärungen und Hinweise zu Bedienung.
- 4 Klicken Sie auf den unterstrichenen Text, um zur jeweiligen Seite zu springen.
- 5 Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen zu Verletzungen des Bedienpersonals oder Beschädigungen des Geräts führen kann.

HINWEIS

Die sichtbaren Menüpunkte des Acrobat Reader hängen von den jeweiligen Einstellungen ab. Falls das Inhaltsverzeichnis oder die Werkzeugleiste nicht erscheinen, schlagen Sie in der Acrobat Hilfe nach.

Viele Punkte in dieser Anleitung beziehen sich auf die folgenden Konventionen.

Konvention	Beschreibung
[]	Gibt Tasten und Schaltflächen an.
" "	Gibt eine Meldung an.

Konventionen bei der Bedienung des Geräts

In dieser Bedienungsanleitung wird die aufeinander folgende Bedienung der Tasten auf der Berührungsanzeige wie folgt angegeben.

Tatsächliches Verfahren

- 1 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler].
- 2 Wählen Sie [Allgemeine Einstellungen].
- 3 Wählen Sie [Warnton].

In dieser Anleitung angegebenes Verfahren:

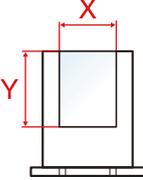
Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Warnton]

Papierformat

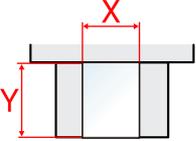
Papierformate wie A5 und Statement können in horizontaler und in vertikaler Ausrichtung verwendet werden. Um bei Verwendung dieser Formate die Ausrichtung zu unterscheiden, wird den Formaten in horizontaler Ausrichtung ein „R“ hinzugefügt.

Papier in vertikaler Ausrichtung festlegen

Beim Einlegen in eine Kasette

Position festlegen (X = Breite; Y = Länge)	Symbol auf der Berührungsanzeige	In diesem Handbuch angegebenes Format
		A5-R, Statement-R

Beim Einlegen in die Universalzufuhr

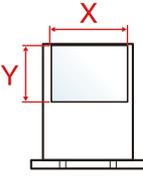
Position festlegen (X = Breite; Y = Länge)	Symbol auf der Berührungsanzeige	In diesem Handbuch angegebenes Format
		A5-R, Statement-R

Welche Papierformate verwendet werden können, hängt von der Funktion und der Papierzufuhreinheit ab. Weitere Informationen finden Sie unter:

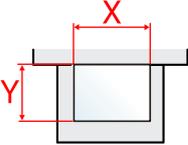
➔ [Spezifikationen \(Seite 417\)](#)

Papier in horizontaler Ausrichtung festlegen

Beim Einlegen in eine Kasette

Position festlegen (X = Breite; Y = Länge)	Symbol auf der Berührungsanzeige	In diesem Handbuch angegebenes Format
		A5, Statement

Beim Einlegen in die Universalzufuhr

Position festlegen (X = Breite; Y = Länge)	Symbol auf der Berührungsanzeige	In diesem Handbuch angegebenes Format
		A5, Statement

Welche Papierformate verwendet werden können, hängt von der Funktion und der Papierzufuhreinheit ab. Weitere Informationen finden Sie unter:

→ [Spezifikationen \(Seite 417\)](#)

Hinweis

Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung

In den einzelnen Abschnitten dieser Bedienungsanleitung und am Gerät befinden sich Warnungen und Symbole, die auf Gefahren hinweisen und zur Gewährleistung des sicheren Betriebs des Geräts beachtet werden müssen. Die Symbole und deren Bedeutung sind im Folgenden aufgeführt.



WARNUNG:

Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen höchstwahrscheinlich Gefahren für Leib und Leben zur Folge haben kann.



VORSICHT:

Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen zu Verletzungen des Bedienpersonals oder Beschädigungen des Geräts führen kann.

Symbole

Das  Symbol weist darauf hin, dass der zugehörige Abschnitt Sicherheitswarnungen enthält. Die verwendeten Gefahrensymbole haben folgende Bedeutung:



[Allgemeine Warnung]



[Verbrennungsgefahr]

Das  Symbol weist darauf hin, dass der zugehörige Abschnitt Informationen über unzulässige Aktionen enthält. Die verwendeten Verbotssymbole haben folgende Bedeutung:



[Unzulässige Aktion]



[Demontage untersagt]

Mit dem Symbol  gekennzeichnete Abschnitte enthalten Informationen zu Maßnahmen, die unbedingt durchgeführt werden müssen. Die verwendeten Symbole für erforderliche Maßnahmen haben folgende Bedeutung:



[Erforderliche Maßnahme]



[Netzstecker ziehen]



[Gerät grundsätzlich an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen]

Umgebungsbedingungen

Die Umgebungsbedingungen des Dienstes sind:

Temperatur	10 bis 32,5°C/50 bis 90,5°F Bei einer Temperatur von 32,5 °C (90,5 °F) sollte die Luftfeuchtigkeit jedoch höchstens 70 % betragen.
Luftfeuchtigkeit	10 bis 80 % Bei einer Luftfeuchtigkeit von 80 % sollte die Temperatur jedoch höchstens 30 °C (86 °F) betragen.

Vermeiden Sie die Aufstellung des Geräts an folgenden Orten:

- In Fensternähe oder in direktem Sonnenlicht.
- Orte, die Vibrationen ausgesetzt sind.
- Orte mit starken Temperaturschwankungen.
- Orte, die warmen oder kalten Luftströmen ausgesetzt sind.
- Schlecht belüftete Orte.

Beim Kopieren wird etwas Ozon freigesetzt, jedoch nicht in Mengen, die gesundheitsschädlich sein könnten.

Sollte das Gerät aber über einen längeren Zeitraum an einem schlecht belüfteten Ort betrieben werden oder extrem viele Kopien gemacht werden, kann der Geruch unangenehm werden.

Um angemessene Arbeitsbedingungen für Kopierarbeiten zu gewährleisten, sollte der Raum angemessen belüftet sein.

Sicherheitshinweise zum Betrieb

Vorsichtsmaßnahmen beim Handhaben von Verbrauchsmaterial



Versuchen Sie nicht, Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

Halten Sie Teile, die Toner enthalten, von Kindern fern.

Wenn Toner aus Teilen, die Toner enthalten, verschüttet wird, darf dieser nicht eingeatmet oder verschluckt werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit Augen und Haut.

- Sollten Sie Toner einatmen, gehen Sie an die frische Luft und gurgeln Sie mit reichlich Wasser. Wenn Husten eintritt, wenden Sie sich an einen Arzt.
- Wenn Sie Toner geschluckt haben, spülen Sie den Mund mit Wasser aus und trinken Sie 1 oder 2 Gläser Wasser, um den Mageninhalt zu verdünnen. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Arzt.
- Wenn Toner mit den Augen in Kontakt kommt, spülen Sie sie gründlich mit Wasser aus. Wenn eine Reizung zurückbleibt, wenden Sie sich an einen Arzt.
- Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, waschen Sie die Stelle mit Wasser und Seife ab.

Versuchen Sie nicht, Teile, die Toner enthalten, aufzubrechen oder zu vernichten.

Andere Vorsichtsmaßnahmen

Geben Sie leere Tonerbehälter oder Resttonerbehälter an Ihren Händler oder an den Kundendienst zurück. Die zurückgegebenen Tonerbehälter und Resttonerbehälter werden gemäß den geltenden Vorschriften recycelt oder entsorgt.

Bewahren Sie das Gerät an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht geschützt ist.

Bewahren Sie das Gerät an einem Ort auf, dessen Temperatur 40 °C nicht überschreitet und keinen starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt ist.

Wenn das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, entnehmen Sie das Papier aus der Kassette und der Universalzufuhr, legen Sie es in die Originalverpackung zurück und verschließen Sie diese.

Compliance und Konformität

KYOCERA Document Solutions Inc. erklärt hiermit, dass die Funkanlagen P458c die Voraussetzungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllen.

Der vollständige Text der EU-Erklärung steht unter folgender Internetadresse zur Verfügung:

Triumph-Adler

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

Modulname, Option	Software-Version	Frequenzband der Funkausrüstung:	Maximale Funkfrequenzleistung im von der Funkausrüstung verwendeten Frequenzband:
IB-51 (Option)	2.2.6	2,4 GHz	100 mW
IB-37 (Option)	1.0	2,4 GHz	100 mW
		5 GHz	50 mW - 1 W
IB-38 (Option)	1.0	2,4 GHz	100 mW

Sicherheitsmaßnahmen beim Verwenden von WLAN (falls vorhanden)

Anhand von WLAN können Informationen zwischen drahtlosen Zugangspunkten statt über ein Netzkabel ausgetauscht werden. Dies bietet den Vorteil, dass eine WLAN-Verbindung frei innerhalb einer Reichweite eingerichtet werden kann, in der Funkwellen übertragen werden können.

Wenn keine Sicherheits-Einstellungen konfiguriert werden, können jedoch die folgenden Probleme auftreten, da Funkwellen Hindernisse (auch Wände) durchdringen und in einer bestimmten Reichweite überall hingelangen können.

Heimliche Anzeige von Kommunikationsinhalten

Ein Dritter mit bösen Absichten kann Funkwellen gezielt überwachen und sich unberechtigten Zugang zu den folgenden Kommunikationsinhalten verschaffen:

- Personenbezogene Daten, darunter ID, Passwörter und Kreditkartennummern
- Inhalte von E-Mail-Nachrichten

Illegales Eindringen

Ein Dritter mit bösen Absichten kann sich unberechtigten Zugang zu privaten oder Unternehmensnetzwerken verschaffen und die folgenden illegalen Aktionen durchführen:

- Extrahieren persönlicher und vertraulicher Informationen (Informationsleck)
- Auftreten als eine bestimmte Person während der Kommunikation und Verteilen unautorisierter Informationen (Spoofing)
- Ändern und Weitersenden abgefangener Kommunikationen (Fälschung)
- Übertragen von Computerviren und Zerstören von Daten und Systemen (Zerstörung)

WLAN-Karten und drahtlose Zugangspunkte enthalten integrierte Sicherheitsmechanismen, um diese Probleme zu bekämpfen und die Möglichkeit ihres Auftretens zu verringern. Dazu müssen die Sicherheits-Einstellungen der WLAN-Produkte konfiguriert sein, wenn das Produkt genutzt wird.

Den Kunden wird empfohlen, verantwortlich zu handeln und nach ihrem Ermessen zu verfahren, wenn sie die Sicherheits-Einstellungen konfigurieren. Sie sollten sich im Klaren darüber sein, welche Probleme auftreten können, wenn das Produkt ohne Konfiguration der Sicherheits-Einstellungen verwendet wird.

Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts (falls vorhanden)

- Von diesem Gerät ausgesendete Funkwellen können medizinische Geräte stören. Wenn Sie dieses Produkt in einer medizinischen Einrichtung oder in der Nähe medizinischer Geräte verwenden, müssen Sie es gemäß den Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen des Leiters der Einrichtung oder gemäß den Anleitungen der medizinischen Geräte verwenden.
- Von diesem Gerät ausgesendete Funkwellen können automatische Steuerungen stören, auch automatische Türen und Feueralarme. Wenn dieses Produkt in der Nähe von automatischen Steuerungen verwendet wird, muss es gemäß den Anleitungen und Vorsichtsmaßnahmen für die automatischen Steuerungen genutzt werden.
- Wenn dieses Produkt in Geräten verwendet wird, die direkt mit der Bedienung von Maschinen wie Flugzeugen, Zügen, Schiffen und Automobilen zusammenhängen, oder wenn dieses Produkt in Anwendungen eingesetzt wird, die hochgradige Funktionszuverlässigkeit und -sicherheit bzw. hohe Genauigkeit erfordern, u. a. zur Unfall- und Verbrechenverhütung und für verschiedene Sicherheitszwecke, dann nutzen Sie diese Produkt nach Abwägung des Sicherheitsdesigns des gesamten Systems und ergreifen Sie Maßnahmen für ein ausfallsicheres, redundantes Design, um die Zuverlässigkeit und Sicherheit des gesamten Systems zu gewährleisten. Dieses Produkt ist nicht für Anwendungen vorgesehen, die hohe Zuverlässigkeit und Sicherheit erfordern, u. a. Fluginstrumente, Trunk-Kommunikationsausrüstung, Steuerungsgeräte für Nuklearanlagen und medizinische Geräte. Daher muss die Entscheidung zur Verwendung dieses Produkts in diesen Anwendungen sorgfältig überlegt werden.

Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise

Die nicht autorisierte Vervielfältigung (Kopieren) des ganzen oder Teilen dieses Dokuments ist verboten, vorbehaltlich der im Urheberrechtsgesetz vorgesehenen Ausnahmen.

Handelsnamen

- PRESCRIBE ist eine eingetragene Marke der Kyocera Corporation.
- KPDL ist eine Marke der Kyocera Corporation.
- Active Directory, Azure, Microsoft, Microsoft 365, Microsoft Edge, Windows und Windows Server sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- PCL ist eine Marke von Hewlett-Packard Company.
- Adobe, Acrobat, PostScript und Reader sind eingetragene Marken oder Marken von Adobe Inc. in den USA und/oder in anderen Ländern.
- Ethernet ist eine eingetragene Marke von Fuji Xerox Co., Ltd.
- IBM und IBM PC/AT sind Marken der International Business Machines Corporation.
- AppleTalk, Bonjour, Mac und Mac OS sind Marken von Apple Inc., eingetragen in den USA und in anderen Ländern.
- Alle in diesem Gerät installierten Schriftarten für europäische Sprachen unterliegen Lizenzabkommen mit Monotype Imaging Inc.
- Helvetica, Palatino und Times sind eingetragene Marken der Linotype GmbH.
- ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC Zapf Chancery und ITC ZapfDingbats sind eingetragene Marken der International Typeface Corporation.
- ThinPrint ist eine Marke der Cortado AG in Deutschland und anderen Ländern.
- Auf diesem Gerät sind UFST™ MicroType®-Schriftarten von Monotype Imaging Inc. installiert.
- iPad, iPhone und iPod Touch sind eingetragene Marken von Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.
- AirPrint und das AirPrint Logo sind Marken von Apple Inc.
- iOS ist eine Marke oder eingetragene Marke von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird in Lizenz von Apple Inc. verwendet.
- Google ist eine Marke und/oder eingetragene Marke von Google LLC.
- Mopria™ ist eine eingetragene Marke von Mopria™ Alliance.
- Wi-Fi, Wi-Fi Direct und Wi-Fi Protected Setup sind Marken und/oder eingetragene Marken von Wi-Fi Alliance.
- RealVNC, VNC und RFB sind eingetragene Marken von RealVNC Ltd. in den USA und in anderen Ländern.

Alle anderen in dieser Anleitung erwähnten Markennamen und Produktnamen sind eingetragene Marken oder Marken der jeweiligen Unternehmen.™ oder® werden im Haupttext nicht verwendet.

Monotype Imaging License Agreement

- 1 Software shall mean the digitally encoded, machine readable, scalable outline data as encoded in a special format as well as the UFST Software.
- 2 You agree to accept a non-exclusive license to use the Software to reproduce and display weights, styles and versions of letters, numerals, characters and symbols (Typefaces) solely for your own customary business or personal purposes at the address stated on the registration card you return to Monotype Imaging. Under the terms of this License Agreement, you have the right to use the Fonts on up to three printers. If you need to have access to the fonts on more than three printers, you need to acquire a multiuser license agreement which can be obtained from Monotype Imaging. Monotype Imaging retains all rights, title and interest to the Software and Typefaces and no rights are granted to you other than a License to use the Software on the terms expressly set forth in this Agreement.

- 3 To protect proprietary rights of Monotype Imaging, you agree to maintain the Software and other proprietary information concerning the Typefaces in strict confidence and to establish reasonable procedures regulating access to and use of the Software and Typefaces.
- 4 You agree not to duplicate or copy the Software or Typefaces, except that you may make one backup copy. You agree that any such copy shall contain the same proprietary notices as those appearing on the original.
- 5 This License shall continue until the last use of the Software and Typefaces, unless sooner terminated. This License may be terminated by Monotype Imaging if you fail to comply with the terms of this License and such failure is not remedied within thirty (30) days after notice from Monotype Imaging. When this License expires or is terminated, you shall either return to Monotype Imaging or destroy all copies of the Software and Typefaces and documentation as requested.
- 6 You agree that you will not modify, alter, disassemble, decrypt, reverse engineer or decompile the Software.
- 7 Monotype Imaging warrants that for ninety (90) days after delivery, the Software will perform in accordance with Monotype Imaging-published specifications, and the diskette will be free from defects in material and workmanship. Monotype Imaging does not warrant that the Software is free from all bugs, errors and omissions.

The parties agree that all other warranties, expressed or implied, including warranties of fitness for a particular purpose and merchantability, are excluded.
- 8 Your exclusive remedy and the sole liability of Monotype Imaging in connection with the Software and Typefaces is repair or replacement of defective parts, upon their return to Monotype Imaging.

In no event will Monotype Imaging be liable for lost profits, lost data, or any other incidental or consequential damages, or any damages caused by abuse or misapplication of the Software and Typefaces.
- 9 Massachusetts U.S.A. law governs this Agreement.
- 10 You shall not sublicense, sell, lease, or otherwise transfer the Software and/or Typefaces without the prior written consent of Monotype Imaging.
- 11 Use, duplication or disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in the Rights in Technical Data and Computer Software clause at FAR 252-227-7013, subdivision (b)(3)(ii) or subparagraph (c)(1)(ii), as appropriate. Further use, duplication or disclosure is subject to restrictions applicable to restricted rights software as set forth in FAR 52.227-19 (c)(2).
- 12 You acknowledge that you have read this Agreement, understand it, and agree to be bound by its terms and conditions. Neither party shall be bound by any statement or representation not contained in this Agreement. No change in this Agreement is effective unless written and signed by properly authorized representatives of each party. By opening this diskette package, you agree to accept the terms and conditions of this Agreement.

OpenSSL-Lizenz

Um eine Open Source Software-Lizenz zu erhalten, klicken Sie auf die folgende URL. Weitere Informationen finden Sie unter „OSS_Notice“ auf der Registerkarte für den manuellen Download.

Triumph-Adler

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

Energiespar-Steuerfunktion

Um den Stromverbrauch bei Inaktivität zu senken, verfügt das Gerät über eine Energiesparfunktion, die es automatisch in den „Ruhemodus“ versetzt, um den Stromverbrauch zu minimieren, nachdem einige Zeit seit der letzten Verwendung des Geräts verstrichen ist.

➔ [Ruhemodus \(Seite 60\)](#)

➔ [Ausschalt-Timer \(Modelle für Europa\) \(Seite 61\)](#)

Automatischer 2-seitiger Druck

Das Gerät verfügt bereits vom Werk aus über eine 2-seitige Druckfunktion. So können Sie durch Drucken von zwei 1-seitigen Originalen auf einem einzigen Blatt Papier mit 2-seitigem Druck den Papierverbrauch reduzieren.

➔ [Duplex \(Seite 176\)](#)

Beim Drucken im Duplexmodus wird der Papierverbrauch gesenkt und zur Erhaltung von Waldressourcen beigetragen. Der Duplexmodus reduziert auch die Menge an Papier, die gekauft werden muss, und senkt so die Kosten. Es wird empfohlen, Geräte mit Duplexdruck-Funktion standardmäßig auf den Duplexmodus einzustellen.

Ressourcenschonender Umgang mit Papier

Um Waldressourcen zu erhalten und nachhaltig zu nutzen, wird empfohlen, recyceltes Papier sowie neues Papier zu verwenden, das im Rahmen von Umwelterhaltungsinitiativen zertifiziert ist oder anerkannte Ökoetiketten trägt, welche EN 12281:2002* oder einen entsprechenden Qualitätsstandard erfüllen.

Dieses Gerät unterstützt auch den Druck auf Papier mit 64 g/m². Dieses Papier enthält weniger Rohmaterial und kann zur weiteren Einsparung von Waldressourcen beitragen.

*: EN12281:2002 „Druck- und Büropapier - Anforderungen an Kopierpapier für Vervielfältigungen mit Trockentoner“

Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Kundendienst, um Empfehlungen zu Papiertypen zu erhalten.

Umweltvorteile der Energiespareinstellungen

Um den Stromverbrauch bei Inaktivität zu verringern, ist das Gerät mit Energiesparfunktionen ausgestattet, die automatisch den Energiesparmodus aktivieren, wenn das Gerät für einen bestimmten Zeitraum inaktiv ist.

Es dauert zwar einen Augenblick, bis das Gerät nach dem Wechsel aus dem Energiesparmodus wieder betriebsbereit ist. Diese Funktion ermöglicht aber eine erhebliche Reduzierung des Stromverbrauchs. Es wird empfohlen, das Gerät mit der Standardeinstellung für die Aktivierungszeit nach dem Energiesparmodus zu verwenden.

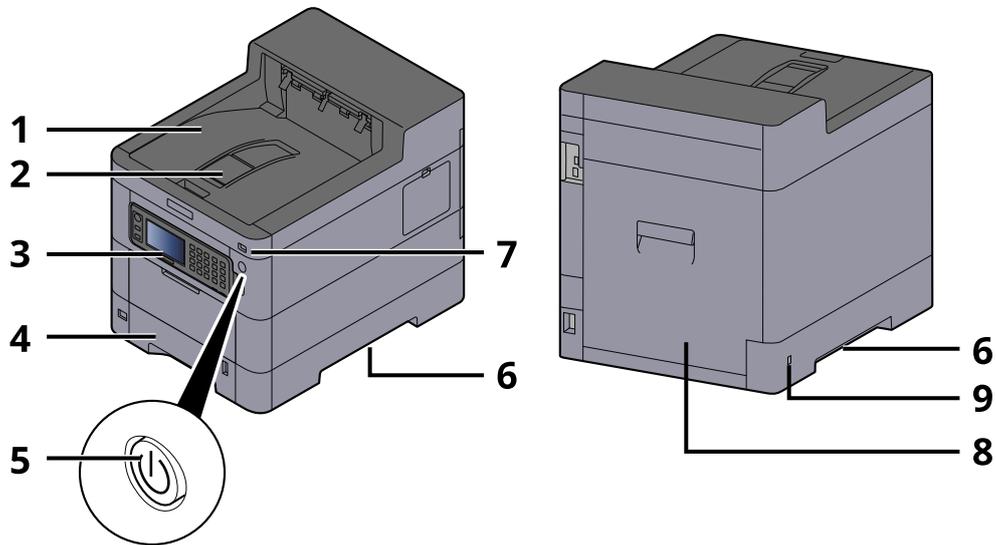
ENERGY STAR-Programm

Wir nehmen am ENERGY STAR®-Programm teil. Wir bieten auf dem Markt Produkte an, die den ENERGY STAR-Standards entsprechen.

ENERGY STAR ist ein Energieeffizienzprogramm mit dem Ziel, die Entwicklung und Verwendung von Produkten mit hoher Energieeffizienz zu fördern, um der globalen Erwärmung entgegenzuwirken. Durch den Kauf von Produkten, die ENERGY STAR entsprechen, können die Kunden zur Reduzierung der Treibhausgase während der Produktverwendung beitragen und ihre Energiekosten senken.

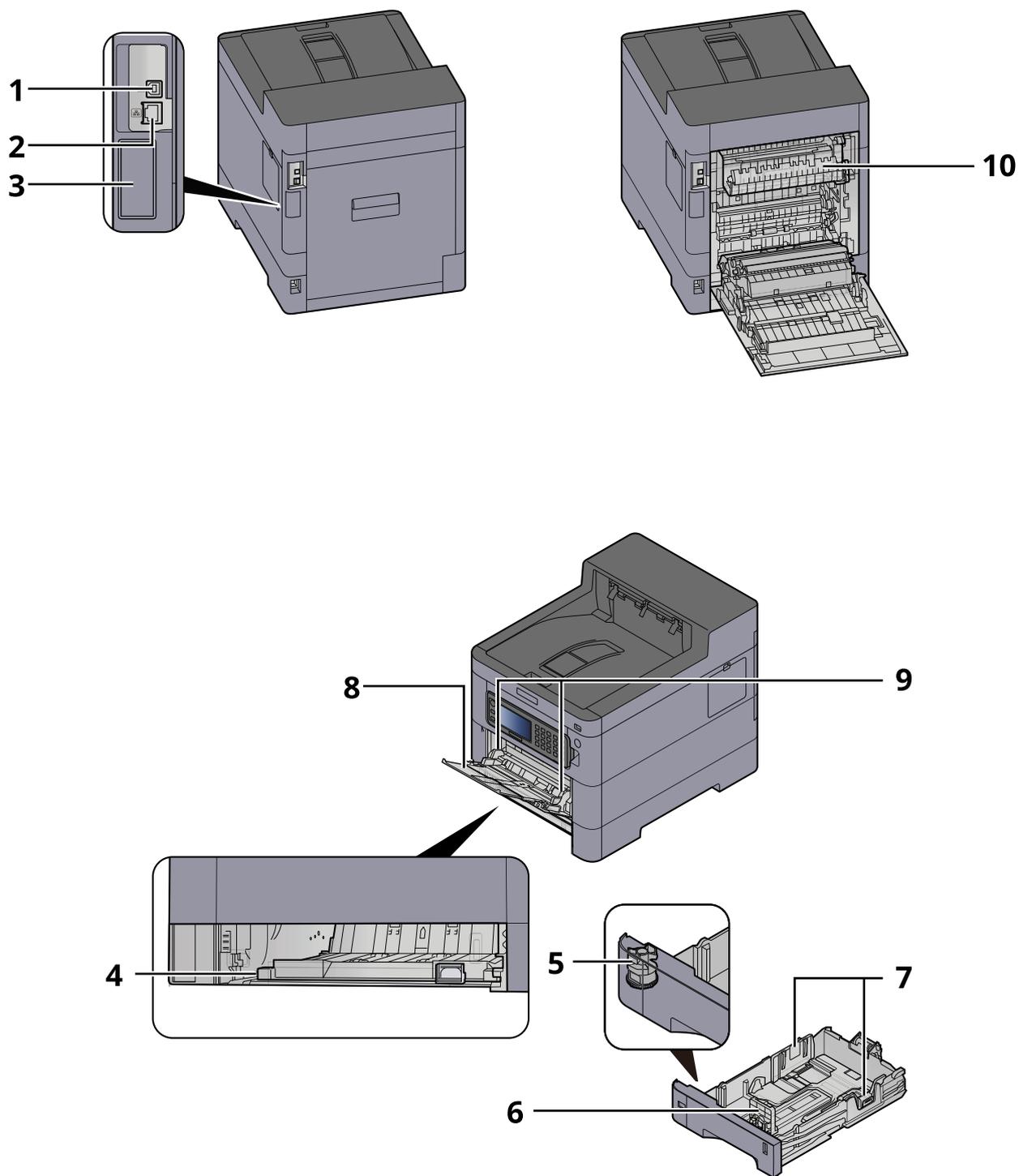
2 Installation und Einrichtung des Geräts

Bezeichnungen der Teile (Außenseite des Geräts)



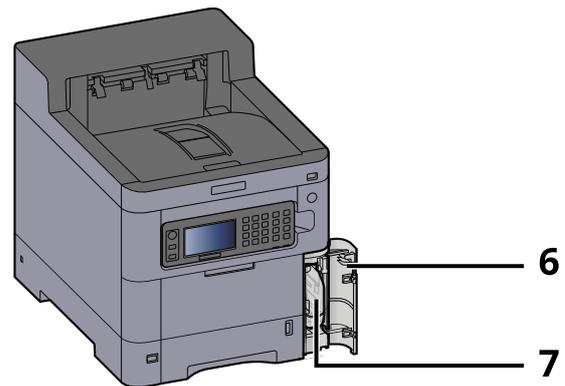
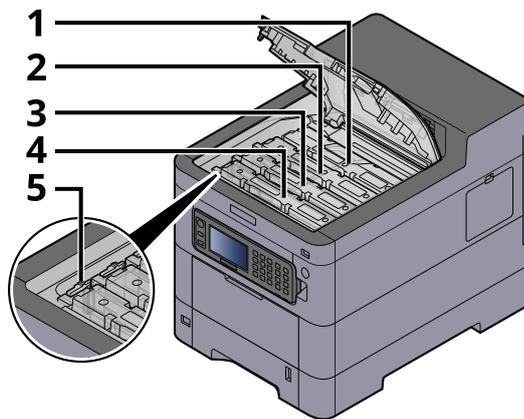
- 1 Upper tray
- 2 Eject stopper
- 3 Bedienfeld
- 4 Kassette 1
- 5 Hauptschalter
- 6 Conveying handle
- 7 USB-Speicher-Steckplatz
- 8 Hintere Abdeckung 1
- 9 Anti-theft slot

Bezeichnungen der Teile (Konnektoren/Geräteinneres)



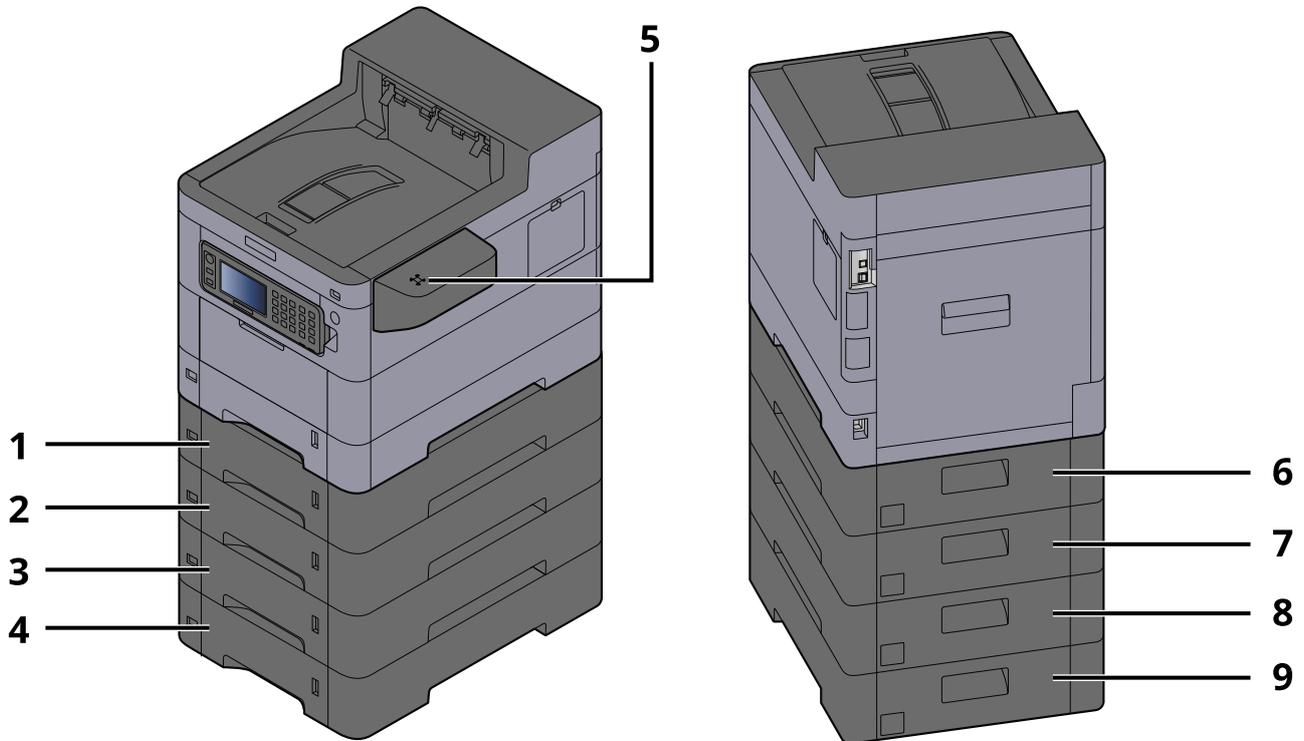
- 1 USB-Anschluss
- 2 Netzwerkschnittstelle
- 3 Optional interface slot

- 4 Conveying cover
- 5 Papierformatwahlschalter
- 6 Längeneinstellung
- 7 Papierbreitenführungen
- 8 Universalzufuhr
- 9 Paper guide
- 10 Heizungsabdeckung



- 1 Tonerbehälter (Black)
- 2 Tonerbehälter (Cyan)
- 3 Tonerbehälter (Magenta)
- 4 Tonerbehälter (Yellow)
- 5 Verriegelungshebel der Tonerbehälter
- 6 Abdeckung des Resttonerbehälters
- 7 Resttonerbehälter

Teilennamen (mit angeschlossener optionaler Ausrüstung)



- 1 Kassette 2
- 2 Kassette 3
- 3 Kassette 4
- 4 Kassette 5
- 5 Kartenleser
- 6 Hintere Abdeckung 2
- 7 Hintere Abdeckung 3
- 8 Hintere Abdeckung 4
- 9 Hintere Abdeckung 5

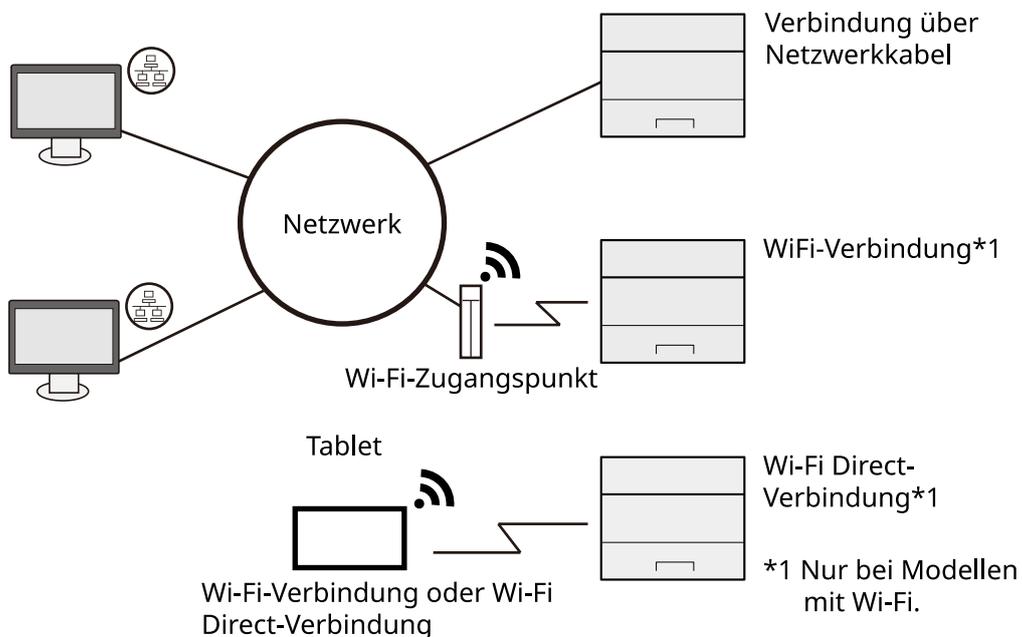
Verbinden des Geräts und anderer Geräte

Bereiten Sie die für die Umgebung und die Gerätenutzung geeigneten Kabel vor.

Anschluss des Geräts an einen PC über USB



Anschluss des Geräts an einen PC oder ein Tablet über Netzwerkkabel, Wi-Fi oder Wi-Fi Direct



HINWEIS

Wenn Sie WLAN verwenden, finden Sie weiter Informationen unter:

➔ [Konfigurieren des Drahtlosnetzwerks \(Seite 52\)](#)

Kabel, die verwendet werden können

Wenn das Gerät über ein Netzwerkkabel verbunden wird

Funktion	Benötigtes Kabel
Drucker	LAN-Kabel (10BASE-T, 100BASE-TX, 1000BASE-T)

Wenn das Gerät über ein USB-Kabel verbunden wird

Funktion	Benötigtes Kabel
Drucker	Mit USB 2.0 kompatibles Kabel (Hi-Speed USB-kompatibel, max. 5,0 m, abgeschirmt)

 **WICHTIG**

Wenn kein USB 2.0-kompatibles Kabel verwendet wird, kann dies zu einem Fehler führen.

Anschließen der Kabel

LAN-Kabel verbinden

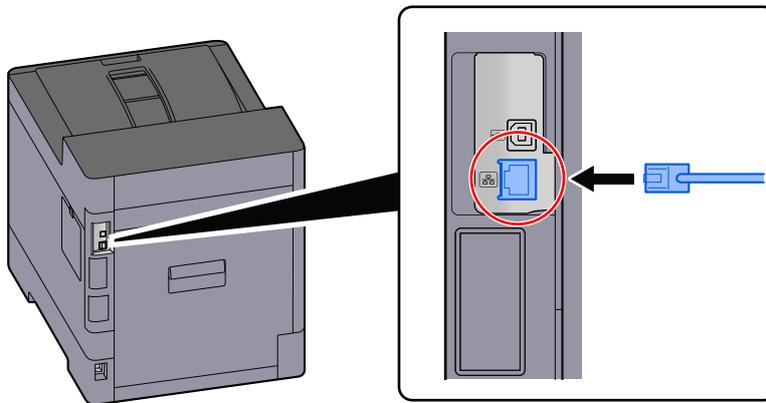
✓ **WICHTIG**

Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

➔ [Ausschalten \(Seite 35\)](#)

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

- 1 Verbinden Sie das LAN-Kabel mit dem Netzwerk-Schnittstellenkonnektor.



- 2 Verbinden Sie das andere Kabelende mit dem Hub.

2 Das Gerät einschalten und das Netzwerk konfigurieren.

➔ [Netzwerk-Einstellungen \(Seite 50\)](#)

Verbinden des USB-Kabels

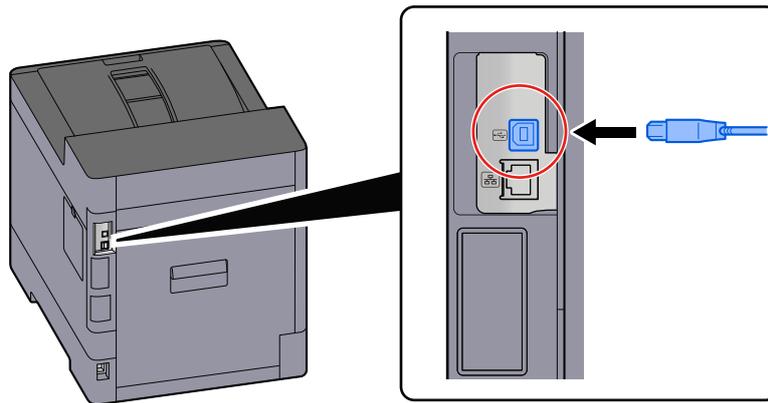
 **WICHTIG**

Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

→ [Ausschalten \(Seite 35\)](#)

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

- 1 Verbinden Sie das USB-Kabel mit dem USB-Schnittstellenkonnektor.



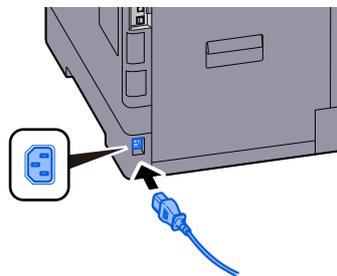
- 2 Verbinden Sie das andere Kabelende mit dem PC.

2 Das Gerät einschalten.

Anschließen des Netzkabels

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

Verbinden Sie ein Ende des mitgelieferten Netzkabels mit dem Gerät und das andere Ende mit einer Steckdose.



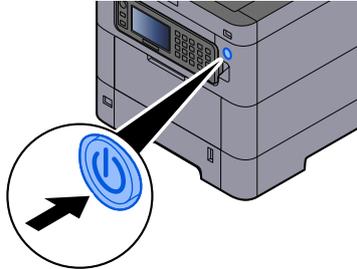
 **WICHTIG**

Verwenden Sie ausschließlich das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Netzkabel.

Ein-/Ausschalten

Einschalten

1 Gerät einschalten.

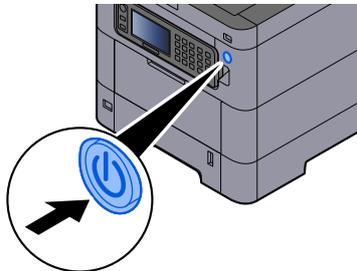


✓ WICHTIG

Schalten Sie das Gerät nach dem Ausschalten über den Netzschalter nicht sofort wieder ein. Warten Sie mindestens 5 Sekunden und betätigen Sie dann den Netzschalter.

Ausschalten

1 Das Gerät am Netzschalter ausschalten.



Die Bestätigungsmeldung für das Ausschalten wird angezeigt.

Das Ausschalten dauert ca. 3 Minuten.

⚠ VORSICHT

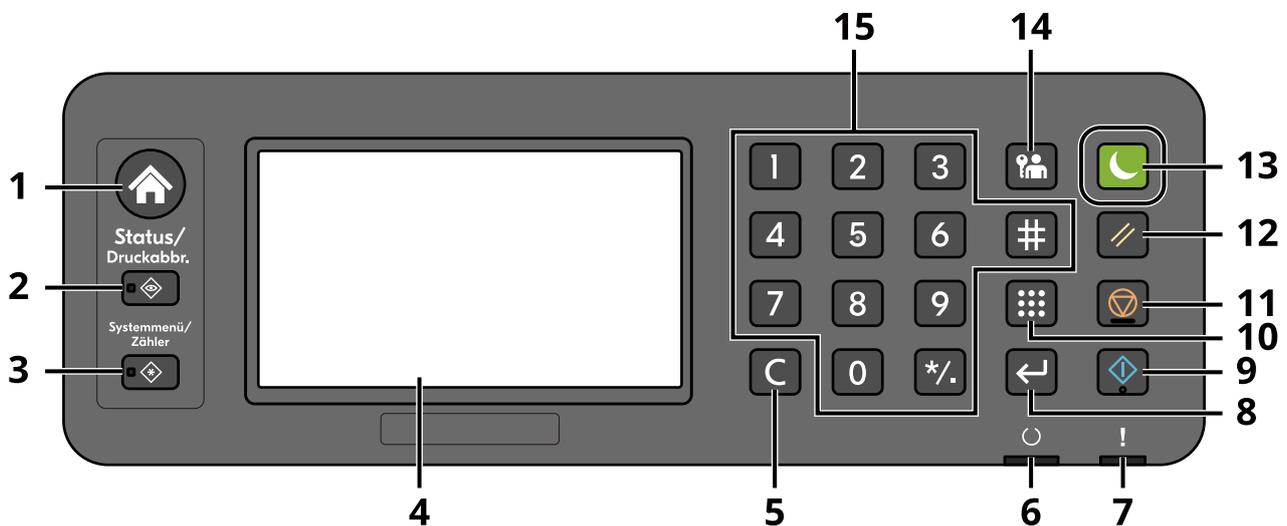
Wird das System längere Zeit nicht benutzt (z. B. über Nacht oder am Wochenende), schalten Sie es über den Netzschalter aus. Wenn das Gerät für noch längere Zeiträume (z. B. Urlaub) nicht verwendet wird, ziehen Sie als Vorsichtsmaßnahme den Netzstecker.

✓ WICHTIG

- Nehmen Sie das Papier aus den Kassetten und verschließen Sie es im Papieraufbewahrungsbeutel, um es vor Feuchtigkeit zu schützen.
-

Verwenden des Bedienfelds

Bedienfeldtasten



- 1 Taste [Startseite]
Öffnet die Home-Anzeige.
- 2 Taste [Status/Druckabbr.]
Öffnet die Anzeige „Status/Druckabbr.“.
- 3 Taste [Systemmenü/Zähler]
Öffnet die Anzeige „Systemmenü/Zähler“.
- 4 Berührungsanzeige
Dies ist eine Berührungsanzeige. Berühren Sie diese Taste, um die jeweiligen Einstellungen vorzunehmen.
- 5 Taste [Löschen]
Löscht den eingegebenen Wert oder Buchstaben.
- 6 Leuchtanzeige [Bereit]
Leuchtet auf, wenn gedruckt werden kann. Blinkt, wenn der Druckvorgang läuft oder wenn ein Fehler aufgetreten ist.
- 7 Leuchtanzeige [Warnung]
Leuchtet oder blinkt, wenn ein Fehler auftritt oder ein Auftrag abgebrochen wird.
- 8 Taste [Eingabe]
Bestätigt die Eingabe der Zifferntasten und den Inhalt der Funktion, die festgelegt wird. Sie ist mit [OK] auf der Berührungsanzeige verknüpft.
- 9 Taste [Start]
Startet den Druck des Dokuments für die AUFTRAGS-BOX oder die ANWENDER-BOX, oder startet die Verarbeitung des Einstellungsvorgangs.

10 Taste [Kurzwahlsuche]

Durchsucht die Dokumentenbox nach Box-Nummer.

11 Taste [Stopp]

Storniert oder hält laufende Aufträge an.

12 Taste [Zurücks.]

Setzt die Einstellungen auf den Standardwert zurück.

13 Taste [Energiesparen] / Leuchte [Energiesparen]

Versetzt das Gerät in den Ruhemodus. Aktiviert das Gerät aus dem Ruhemodus. Im Ruhemodus leuchtet die Lampe.

14 Taste [Abmelden]

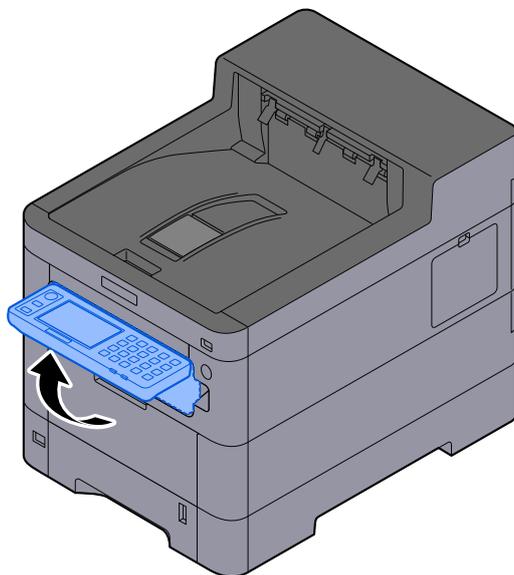
Beendet den Vorgang des Benutzers (meldet ihn ab).

15 Zifferntaste

Gibt die Zahl oder das Symbol ein.

Anpassen des Bedienfeldwinkels

Der Bedienfeldwinkel kann angepasst werden.

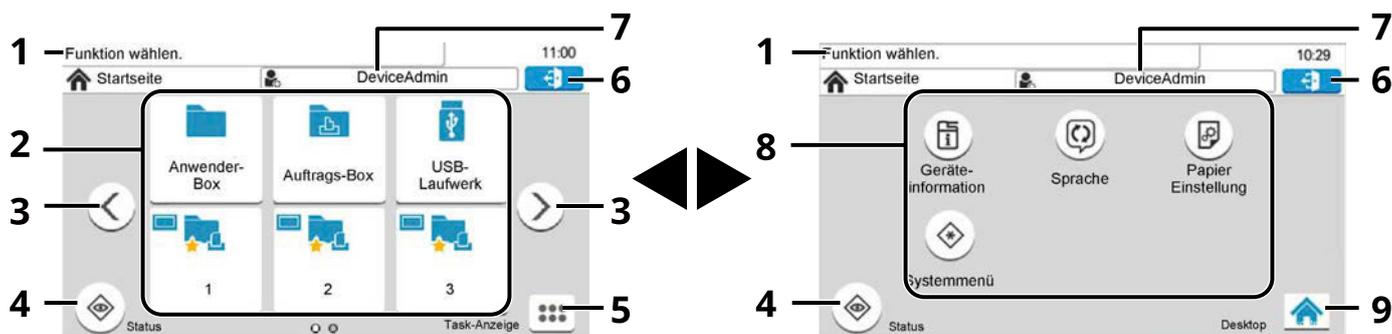


Berührungsanzeige

Home-Anzeige

Diese Anzeige wird aufgerufen, wenn Sie die Taste [Startseite] auf dem Bedienfeld wählen. Nach Berühren eines Symbols wird die entsprechende Anzeige geöffnet. Sie können die auf der Home-Anzeige angezeigten Symbole und den Hintergrund ändern.

➔ [Bearbeiten der Home-Anzeige \(Seite 40\)](#)



Das Erscheinungsbild kann bei Ihrer tatsächlichen Anzeige abweichen, je nach Ihrer Konfiguration und den eingestellten Optionen.

1 Meldung

Zeigt Meldungen zum aktuellen Status an.

2 Desktop

Zeigt die Funktionssymbole an. Zeigt auch die gespeicherten Favoriten an. Symbole, die auf der ersten Seite nicht angezeigt werden, sind nach dem Umblättern zu sehen.

3 Tasten zum Anzeigenwechsel.

Verwenden Sie diese Tasten, um zwischen Desktop-Seiten zu wechseln. Zeigt an, ob mehrere Seiten vorhanden sind.

4 [Status]

Ruft die Status-Anzeige auf. Wenn ein Fehler auftritt, wird das Symbol „!“ angezeigt. Nachdem der Fehler behoben ist, erscheint wieder die normale Anzeige.

5 [Task-Anzeige]

Ruft die Task-Anzeige auf.

6 [Abmelden]

Führt die Abmeldung durch. Wird nur bei aktivierter Benutzer-Login-Verwaltung angezeigt.

7 Login-Benutzername

Zeigt den Namen des angemeldeten Benutzers an. Wird nur bei aktivierter Benutzer-Login-Verwaltung angezeigt. Wählen Sie „Login-Benutzername“, um die Informationen des angemeldeten Benutzers anzuzeigen.

8 Task-Anzeige

Zeigt die Tasksymbole an.

9 [Desktop]

Zeigt den Desktop an.

Bearbeiten der Home-Anzeige

Sie können den Hintergrund der Home-Anzeige und die angezeigten Symbole ändern.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Startseite]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Die Funktion konfigurieren.

Folgende Einstellungen können konfiguriert werden.

Angepasste Arbeitsfläche

Geben Sie die Funktionssymbole an, die auf dem Desktop angezeigt werden sollen. Die Funktionssymbole für die installierten Anwendungen und die Funktionen der installierten Optionen werden angezeigt.

Wählen Sie [+], um die Anzeige für die Auswahl der anzuzeigenden Optionen zu öffnen. Wählen Sie [Menü] > [Begrenzung], um die Funktionen nach Anwendung und Favoriten einzuschränken. Wählen Sie die anzuzeigende Funktion und wählen Sie [OK].

Wählen Sie ein Symbol und wählen Sie [Vorheriger] oder [Danach], um die Anzeigeposition des ausgewählten Symbols auf dem Desktop zu ändern.

Um ein Symbol vom Desktop zu löschen, wählen Sie das gewünschte Symbol und dann [Löschen].

Einstellungen der Task-Anzeige

Geben Sie an, welche Funktionssymbole auf der Task-Anzeige angezeigt werden sollen. Sechs Symbole können angezeigt werden.

Hintergrundbild

Konfigurieren Sie das Hintergrundbild auf der Home-Anzeige.

Mögliche Werte: Bilder 1 bis 8

Verfügbare Funktionen für die Anzeige auf dem Desktop

Funktion	Symbol	Beschreibung
Anwender-Box* 1*2		Ruft die Anzeige für die Anwender-Box auf. ➔ Was ist die Anwender-Box? (Seite 158)
Auftrags-Box*1		Ruft die Anzeige für die Auftrags-Box auf. ➔ Drucken von auf dem Gerät gespeicherten Daten (Seite 128)
USB-Laufwerk*1		Ruft die Anzeige für das USB-Laufwerk auf. ➔ Verwenden des USB-Wechsellaufwerks (Seite 170)
Favoriten	—	Ruft den gespeicherten Favoriten auf. Das Symbol ändert sich je nach Funktion des Favoriten. ➔ Aufrufen häufig verwendeter Funktionen (Favoriten) (Seite 146)
Anwendungsname*3	—	Ruft die ausgewählten Anwendungen auf. ➔ Verwenden von Anwendungen (Seite 151)

*1 Zum Zeitpunkt des Versands vom Werk ausgewählt.

*2 Wird angezeigt, wenn die optionale SSD installiert ist.

*3 Das Symbol der Anwendung wird angezeigt.

Verfügbare Funktionen zur Anzeige auf der Taskleiste

Funktion	Symbol	Beschreibung
Status/Druckabbr.*1		Öffnet die Anzeige „Status/Druckabbr.“
Geräteinformation		Öffnet die Anzeige „Geräteinformation“. Prüfen Sie die System- und Netzwerkinformationen sowie Informationen zu den verwendeten Optionen. Es können auch verschiedene Berichte und Listen ausgedruckt werden. ➔ Anzeige für Geräteinformationen (Seite 43)
Sprache		Öffnet die Anzeige für Spracheinstellungen im Systemmenü. ➔ Sprache (Seite 200)
Papier Einstellung		Öffnet die Anzeige „Papier Einstellung“ im Systemmenü. ➔ Kassette/Universalzufuhr Einstellungen (Seite 205)
Wi-Fi Direct*2		Wi-Fi Direct wird festgelegt, und eine Liste der Informationen im Zusammenhang mit dem Gerät, das das Netzwerk verwenden kann, wird angezeigt. ➔ Einstellen von Wi-Fi Direct (Seite 57)

Funktion	Symbol	Beschreibung
Systemmenü		Öffnet die Anzeige „Systemmenü“. ➔ Bedienung (Seite 194)
Favoriten		Öffnet die Anzeige mit der Favoritenliste. ➔ Aufrufen häufig verwendeter Funktionen (Favoriten) (Seite 146)
Netzwerk		Ruft die Anzeige „Netzwerk-Einstellungen“ im Systemmenü auf. ➔ Netzwerk (Seite 228)

*1 Zum Zeitpunkt des Versands vom Werk ausgewählt.

*2 Wird angezeigt, wenn das optionale Drahtlosnetzwerkschnittstellen-Kit installiert ist.

Anzeige für Geräteinformationen

Zeigt Geräteinformationen an. Der Status des Systems und Netzwerks, der Status der Verbrauchsmaterialien wie Toner und Papier und der Status der verwendeten Optionen können angezeigt werden. Es können auch verschiedene Berichte und Listen ausgedruckt werden.

1 Taste [Startseite] > [Task-Anzeige] > [Geräteinformation]

2 Die Geräteinformationen prüfen.

[Identifizierung/Kabelnetzwerk]

Sie können ID-Informationen wie den Modellnamen, die Seriennummer, den Hostnamen und den Speicherort sowie die IP-Adresse des Kabelnetzwerks prüfen.

[Wi-Fi]

Sie können den Status der Wi-Fi-Verbindung prüfen, z. B. Gerätename, Netzwerkname und IP-Adresse. Wird angezeigt, wenn das optionale Drahtlosnetzwerkschnittstellen-Kit installiert ist.

[Softwareversion / Funktionsumfang]

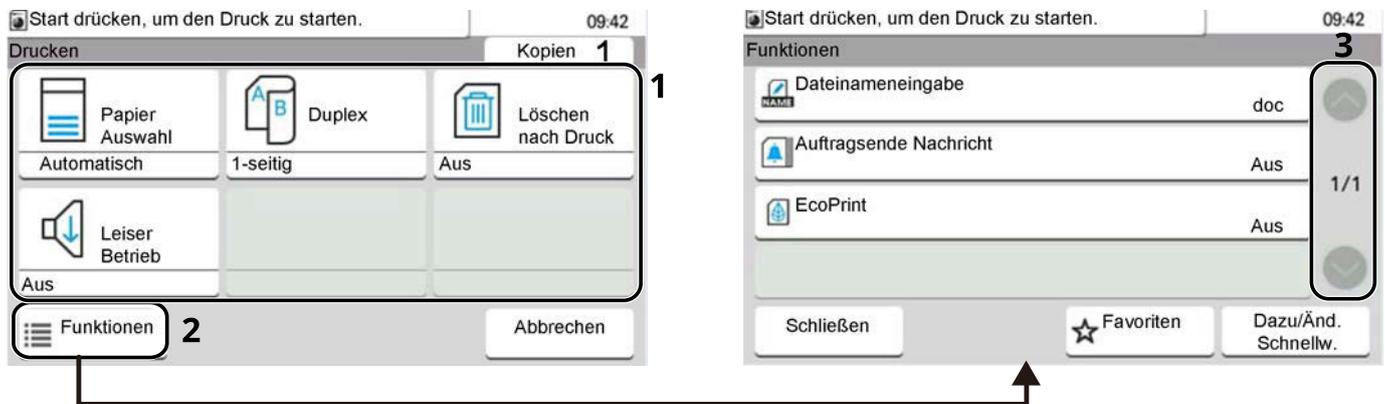
Sie können die Software-Version, die Leistung und die Sicherheit des Geräts prüfen.

[Option]

Sie können die Informationen der verwendeten Optionen prüfen.

Einstellungs-Anzeige aufrufen

Das folgende Verfahren ist ein Beispiel für die Anzeige der Anwender-Box.

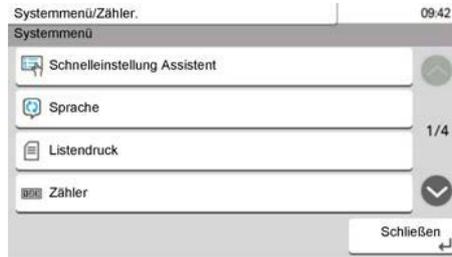


- 1 Zeigt Informationen zu Funktionen an.
- 2 Wählen Sie [Funktionen], um andere Funktionen anzuzeigen.
- 3 Wählen Sie [^] oder [v], um nach oben oder nach unten zu scrollen.

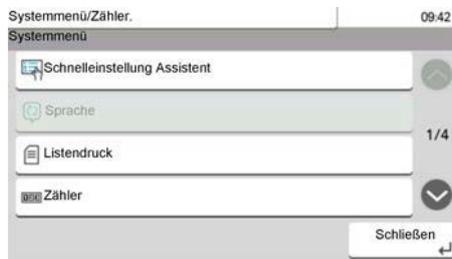
Anzeige von Tasten, die nicht festgelegt werden können

Tasten für Funktionen, die aufgrund von Funktionskombinations-Einschränkungen oder fehlender Installation der Optionen nicht ausgewählt werden können.

Normal



Ausgegraut



In den folgenden Fällen ist die Taste ausgegraut und kann nicht gewählt werden.

- Sie kann nicht in Kombination mit einer Funktion verwendet werden, die bereits ausgewählt ist.

Normal



Ausgeblendet



Kann nicht verwendet werden, weil eine Option nicht installiert ist.

Beispiel: Die [Anwender-Box] wird nicht angezeigt, wenn keine SSD installiert ist.

 **HINWEIS**

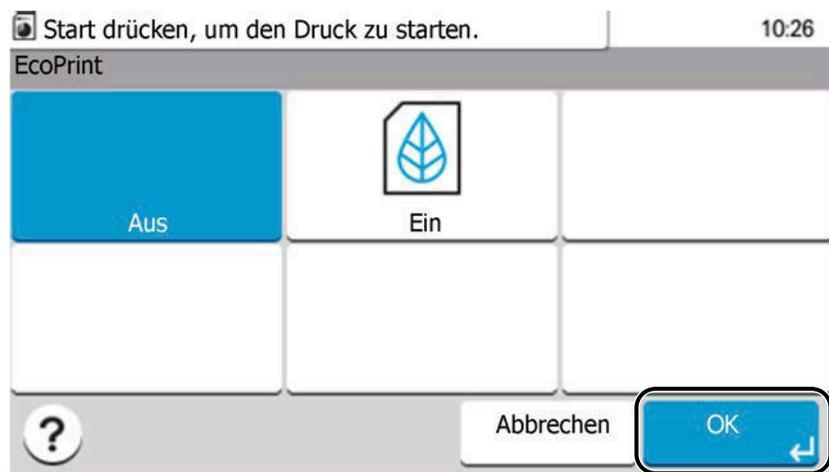
- Wenn eine Taste, die Sie verwenden möchten, ausgegraut ist, sind möglicherweise noch die Einstellungen des vorherigen Benutzers in Kraft. Wählen Sie in diesem Fall die Taste [Zurücks.] und versuchen Sie es erneut.
- Wenn die Taste immer noch ausgegraut ist, nachdem Sie [Zurücks.] gewählt haben, ist Ihnen die Verwendung der Funktion möglicherweise durch die Benutzer-Login-Verwaltung verboten. Erkundigen Sie sich beim Administrator des Geräts.

Eingabetaste und Suchtaste

In diesem Abschnitt wird die Verwendung der Tasten [Eingabe] und [Kurzwahlsuche] auf dem Bedienfeld erläutert.

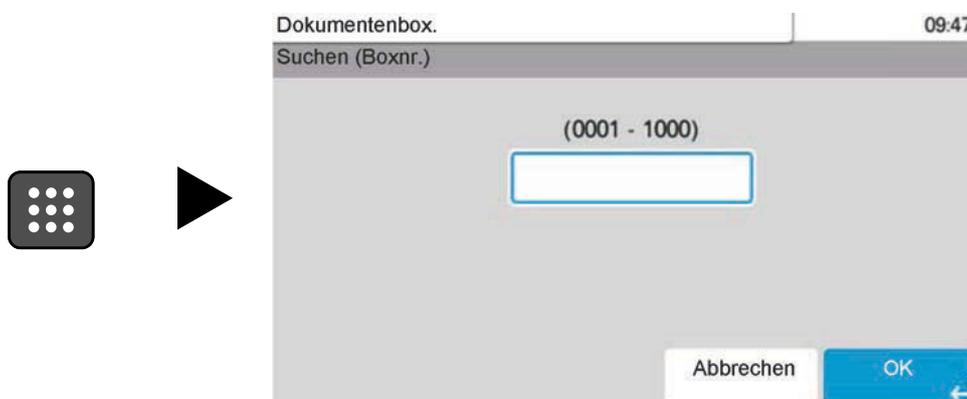
Verwendung der Taste [Eingabe] ()

Die Taste [Eingabe] hat die gleiche Funktion wie die Tasten [OK ↵] und [Schließen ↵], die mit einem Eingabesymbol (↵) markiert sind.



Verwendung der Taste [Kurzwahlsuche] ()

Die Taste [Kurzwahlsuche] wird beispielsweise beim Suchen nach Nummer in der Anwender-Box verwendet.



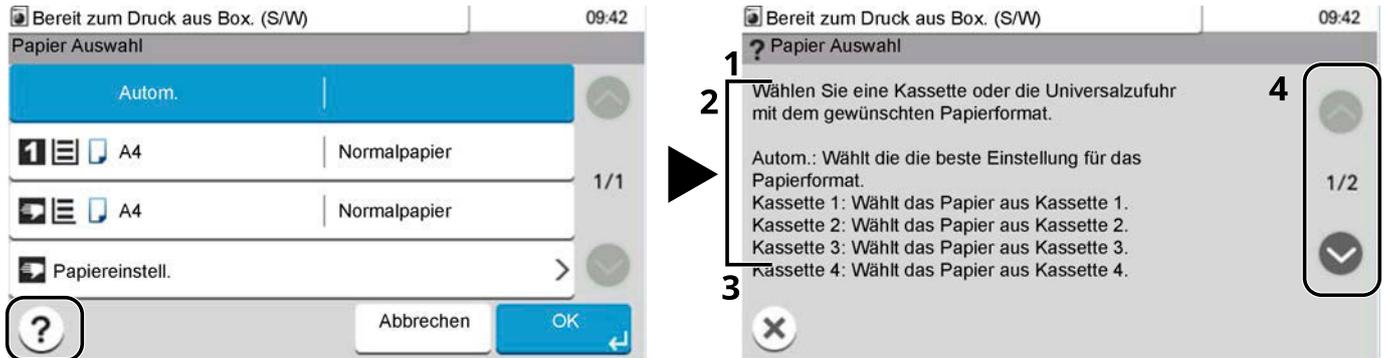
Hilfefunktion

Wenn [?] (Hilfe) auf der Berührungsanzeige angezeigt wird, wählen Sie [?] (Hilfe), um die Hilfe für die einzelnen Funktionen zu öffnen. In der Hilfefunktion finden Sie Informationen über Funktionen und den Gerätebetrieb.

Beispiel: Anzeige der Hilfe für die Papierauswahl

1 Die Papierauswahl-Anzeige aufrufen.

→ [Verwendungsweise der Anwender-Box \(Seite 161\)](#)



- 1 Hilfetitel
- 2 Zeigt Informationen zu Funktionen und zum Gerätebetrieb an.
- 3 Schließt die Hilfefunktion und kehrt zur ursprünglichen Anzeige zurück.
- 4 Wenn nicht alle Informationen angezeigt werden, scrollen Sie nach oben oder nach unten.

Anmelden/Abmelden

Anmelden

1 Geben Sie den Login-Benutzernamen und das Login-Passwort ein, um sich anzumelden.

Wenn diese Anzeige während des Betriebs angezeigt wird, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Login-Passwort ein.

The screenshot shows a login interface with the following elements:

- Header: "Login-Benutzernamen u. Passwort eingeben." and "16:15"
- Field 1: "Anmelden bei" with a dropdown menu showing "Lokal" and a downward arrow. A circled "1" is next to it.
- Field 2: "Login-Benutzername" with an empty text input field. A circled "2" is next to it. Below the field is a "Tastatur" button.
- Field 3: "Login-Passwort" with an empty text input field. A circled "3" is next to it. Below the field is a "Tastatur" button.
- Bottom right: A blue "Login" button with a right arrow.

1 Wenn die Benutzer-Authentifizierungsmethode auf [Netzwerkauthentifizierung] festgelegt ist, wird das Authentifizierungsziel angezeigt. Wählen Sie [Lokal] oder [Netzwerk] als Authentifizierungsziel aus.

2 Geben Sie den Login-Benutzernamen ein.

HINWEIS

Wenn Sie den Login-Benutzernamen nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

3 Geben Sie das Login-Passwort ein.

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 405\)](#)

HINWEIS

Wenn Sie das Login-Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

4 Wählen Sie [Anmeldung über PIN] oder [ID-Karten Login] als die Login-Methode.

➔ [Benutzerauthentifizierung und Kostenstellenverwaltung \(Benutzer-Login/Kostenstellen\) \(Seite 267\)](#)

5 Prüfen Sie die Wi-Fi Direct-Umgebung.

2 Wählen Sie [Login].

Abmelden

1 Wählen Sie die Taste [Abmelden].

Die Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens/Login-Passworts wird geöffnet.



HINWEIS

Benutzer werden unter folgenden Umständen automatisch abgemeldet:

- Wenn das Gerät in den Ruhemodus wechselt.
 - Wenn die automatische Bedienrücksetzung aktiviert ist.
-

Standardeinstellungen des Geräts

Die Standardeinstellungen des Geräts können im Systemmenü geändert werden. Bevor Sie das Gerät verwenden, nehmen Sie Einstellungen zu Datum/Uhrzeit, Netzwerk oder Energiesparen vor.

HINWEIS

Weitere Informationen zu den im Systemmenü konfigurierbaren Einstellungen finden Sie unter:

➔ [Systemmenü \(Seite 193\)](#)

Einstellen von Datum und Uhrzeit

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das aktuelle Datum und die Uhrzeit einzugeben. Wenn Sie eine E-Mail-Nachricht mit der Sendefunktion versenden, werden die hier eingestellten Werte für Datum und Uhrzeit im Kopf der E-Mail-Nachricht eingefügt. Geben Sie Datum, Uhrzeit und die Zeitdifferenz der Region, in der das Gerät verwendet wird, gegenüber GMT ein.

HINWEIS

• Informationen zum Ändern dieser ersten Konfiguration finden Sie unter:

➔ [Datum/Zeit/Energie sparen \(Seite 261\)](#)

• Die korrekte Zeit kann regelmäßig durch Abrufen der Uhrzeit vom Netzwerkzeitserver eingestellt werden.

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Datum/Zeit/Energie sparen]

2 Einstellungen konfigurieren.

Sie müssen [Zeitzone] > [Datum/Zeit] > [Datumsformat] in dieser Reihenfolge auswählen und festlegen.

[Zeitzone]

Legt den Zeitunterschied zu GMT fest. Wählen Sie den nächstgelegenen Standort aus der Liste aus. Wenn Sie eine Region mit Sommerzeit auswählen, konfigurieren Sie Einstellungen für die Sommerzeit.

[Datum/Zeit]

Hier stellen Sie das Datum und die Uhrzeit des Standorts des Geräts ein. Wenn Sie „Als E-Mail senden“ durchführen, werden die im Gerät festgelegten Datum/Zeit-Angaben in der Kopfzeile angezeigt.

Mögliche Werte: Jahr (2000 bis 2035), Monat (1 bis 12), Tag (1 bis 31), Stunde (0 bis 23), Minute (0 bis 59), Sekunde (0 bis 59)

[Datumsformat]

Legt das Anzeigeformat für Jahr, Monat und Datum fest. Das Jahr wird in der westlichen Schreibweise angezeigt.

Mögliche Werte: [MM/TT/JJJJ], [TT/MM/JJJJ], [JJJJ/MM/TT]

Netzwerk-Einstellungen

Konfigurieren des Kabelnetzwerks

Das Gerät verfügt über eine Netzwerkschnittstelle, die Netzwerkprotokolle wie TCP/IP (IPv4), TCP/IP (IPv6), NetBEUI und IPSec unterstützt. Dies ermöglicht das Netzwerkdrucken auf Plattformen unter Windows, Mac, UNIX und anderen. Es gibt folgende Konfigurationsmethoden:

Konfigurationsmethode	Beschreibung
Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät konfigurieren	Verwenden Sie Kabelnetzwerk-Einstellungen oder das optionale Netzwerk, um Details des Netzwerks über das Systemmenü zu konfigurieren. ➔ [Kabelnetzwerk-Einstell.] (Seite 236) ➔ Optionale Netzwerkkarte (Seite 247)
Verbindungen auf der Webseite konfigurieren	Für die eingerichtete Netzwerkschnittstelle kann die Verbindung über Embedded Web Server RX festgelegt werden. Für IB-50 kann die Verbindung auf der dedizierten Webseite eingerichtet werden. ➔ Embedded Web Server RX User Guide ➔ IB-50 Bedienungsanleitung
Verbindung mithilfe der Setup-Funktion von IB-50 einrichten	Diese Setup-Funktion ist auf der CD von IB-50 enthalten. Sie können sie unter Windows verwenden. ➔ IB-50 Bedienungsanleitung

 **HINWEIS**

Wenn Sie zu einer anderen Netzwerkschnittstelle als Kabel (Standard) wechseln möchten, nachdem Sie ein optionales Netzwerkschnittstellen-Kit (IB-50) und ein Drahtlosnetzwerkschnittstellen-Kit (IB-37/IB-38/IB-51) installiert haben, wählen Sie die gewünschte Einstellung im [Primär-Netzwerk (Client)].

➔ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 252\)](#)

Informationen zu anderen Netzwerkeinstellungen finden Sie unter:

➔ [Netzwerk \(Seite 228\)](#)

TCP/IP (IPv4)-Einstellung

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

1 Anzeige aufrufen.

[Systemmenü/Zähler] Taste > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Kabelnetzwerk-Einstell.] > [TCP/IP-Einstellung] > [IPv4 Einstellungen]

2 Einstellungen konfigurieren.

- Wenn der DHCP-Server verwendet wird
 - [DHCP]: Verwenden
- Beim Festlegen der statischen IP-Adresse
 - [DHCP]: Nicht verwenden
 - [Auto-IP]: Nicht verwenden
 - [IP-Adresse]: Adresse eingeben.
 - [Subnetzmaske]: Die Subnetzmaske in Dezimalschreibweise eingeben (0 bis 255).
 - [Standard Gateway]: Adresse eingeben.
- Wenn die Auto-IP verwendet wird
 - „0.0.0.0“ in „IP-Adresse“ eingeben.
- Beim Festlegen des DNS-Servers
 - In den folgenden Fällen stellen Sie die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name System) ein.
 - Wenn der Hostname mit der Einstellung [DHCP] auf [Aus] verwendet wird.
 - Wenn der DNS-Server mit einer IP-Adresse verwendet wird, die nicht über DHCP automatisch zugewiesen ist.

Wählen Sie [Automatisch(DHCP)] oder [Manuell]. Wenn Sie [Manuell] gewählt haben, geben Sie den [Primärer Server] und den [Sekundärer Server] ein.

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das über das Systemmenü neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

➔ [\[Netzwerk neu starten\] \(Seite 246\)](#)

HINWEIS

Fragen Sie Ihren Administrator vorab nach der IP-Adresse, damit diese bei der Einstellung zur Verfügung steht.

Konfigurieren des Drahtlosnetzwerks

Wenn das optionale Drahtlosnetzwerkschnittstellen-Kit (IB-37, IB-38 oder IB-51) auf dem Gerät installiert ist und die Verbindungseinstellungen konfiguriert sind, kann in einer WLAN-Netzwerkumgebung gedruckt werden.

➔ [IB-37/IB-38 <Wireless network interface \(USB: 5GHz/2.4GHz\)> \(Seite 401\)](#)

➔ [IB-51 <Wireless network interface \(KUIO: 2.4GHz\)> \(Seite 401\)](#)

Es gibt folgende Konfigurationsmethoden:

Konfigurationsmethode	Beschreibung
Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät konfigurieren	Verwenden Sie Wi-Fi-Einstellungen oder das Drahtlosnetzwerk, um das Netzwerk im Detail über das Systemmenü zu konfigurieren. ➔ [Wi-Fi Einstellungen] (Seite 230) ➔ [Einstellung] (Seite 248)
Verbindung mithilfe des Wi-Fi Setup Tool einrichten	Dieses Tool kann über das Download Center heruntergeladen werden. Sie können die Verbindung entsprechend den Anweisungen des Assistenten konfigurieren. Triumph-Adler https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-center https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center UTAX https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-center https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center ➔ Kabelverbindung über LAN-Kabel mit dem Wi-Fi Setup Tool (Seite 53)
Verbindung mithilfe der Setup-Funktion von IB-51 einrichten	Diese Setup-Funktion ist auf der CD von IB-51 enthalten. Sie können Sie sowohl unter Windows als auch unter Mac OS verwenden. ➔ IB-51 Operation Guide
Verbindungen auf der Webseite konfigurieren	Für IB-37/IB-38 kann die Verbindung in Embedded Web Server RX eingerichtet werden. ➔ Embedded Web Server RX User Guide
	Für IB-51 kann die Verbindung auf der dedizierten Webseite eingerichtet werden. ➔ IB-51 Operation Guide



HINWEIS

Wenn Sie zu einer anderen Netzwerkschnittstelle als Kabel (Standard) wechseln möchten, nachdem Sie ein optionales Netzwerkschnittstellen-Kit (IB-50) und ein Drahtlosnetzwerkschnittstellen-Kit (IB-37/IB-38/IB-51), installiert haben, wählen Sie die gewünschte Einstellung im [Primär-Netzwerk (Client)].

➔ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 252\)](#)

Kabelverbindung über LAN-Kabel mit dem Wi-Fi Setup Tool

Um die im Wi-Fi Setup Tool vorgenommenen Wi-Fi Einstellungen an das Gerät zu senden, verbinden Sie den Computer bzw. das Mobilgerät lokal mit dem Gerät. Damit ein LAN-Kabel direkt mit dem Gerät verbunden werden kann, wird die (verbindungslokale) Auto-IP-Adresse dem Gerät und dem Computer zugewiesen. Dieses Gerät wendet „Auto-IP“ als Standardeinstellung an.

HINWEIS

Konfigurieren Sie die Einstellungen auf dem Bedienfeld, wenn Ihr Computer WPS unterstützt.

→ [\[Wi-Fi Einstellungen\] \(Seite 230\)](#)

→ [\[Einstellung\] \(Seite 248\)](#)

1 Gerät mit einem Computer verbinden.

- 1 Verbinden Sie das eingeschaltete Gerät über ein LAN-Kabel mit einem Computer.
- 2 Schalten Sie den Computer ein.

IP-Adressen (verbindungslokale Adressen) des Geräts und des Computers werden automatisch generiert.

2 Wi-Fi Setup Tool starten.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie in die Adress- oder Zielleiste des Browsers ein.



Triumph-Adler

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>
<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>
<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

- 3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Wi-Fi Setup Tool herunterzuladen.
- 4 Doppelklicken Sie auf das heruntergeladene Installationsprogramm, um es zu starten.

HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
 - Falls ein Fenster für die Benutzerkontenverwaltung von Windows erscheint, klicken Sie auf [Ja] (Zulassen).
-

3 Einstellungen konfigurieren.

1 [WPS darf nicht verwendet werden] > [Weiter] > [Weiter]

2 [LAN-Kabel verwenden] > [Weiter] > [Weiter]

3 [Einfaches Setup] > [Weiter]

Das Gerät wird erkannt.



HINWEIS

- Über das Wi-Fi Setup Tool kann nur nach einem Gerät gesucht werden. Die Gerätesuche kann einige Zeit dauern.
- Wenn das Gerät nicht erkannt wird, wählen Sie [Erweiterte Einstellung] > [Weiter]. Wählen Sie [Express] oder [Anwender] als Geräteerkennungsmethode und geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen an, um nach dem Gerät zu suchen.

4 Wählen Sie das Gerät > [Weiter]

5 Wählen Sie [Geräteinstellungen verwenden.] in [Authentifizierungsart] aus und geben Sie den Login-Benutzernamen und das Kennwort des Administrators ein.

6 Konfigurieren Sie die Kommunikationseinstellungen > [Weiter]

7 Ändern Sie die Einstellungen für den Zugangspunkt wie erforderlich > [Weiter]

Das Netzwerk ist konfiguriert.

WLAN-Verbindung über Wi-Fi Direct mit dem Wi-Fi Setup Tool

Um die im Wi-Fi Setup Tool vorgenommenen Wi-Fi Einstellungen an das Gerät zu senden, verbinden Sie den Computer bzw. das Mobilgerät lokal mit dem Gerät.

Wenn Sie Wi-Fi Direct verwenden möchten, vergewissern Sie sich, dass Wi-Fi Direct aktiviert ist (Wi-Fi Direct auf [Ein] festgelegt) und wählen Sie „Netzwerk neu starten“ auf dem Bedienfeld, damit der Computer über Wi-Fi Direct mit diesem Gerät verbunden wird.

HINWEIS

Konfigurieren Sie die Einstellungen auf dem Bedienfeld, wenn Ihr Computer WPS unterstützt.

➔ [\[Wi-Fi Einstellungen\] \(Seite 230\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Wi-Fi Direct Einstellungen] > [Wi-Fi Direct]

2 Einstellungen konfigurieren.

[Wi-Fi Direct]:[Ein] > [Schließen]

3 Netzwerk neu starten.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Netzwerk neu starten] > [Ja]

4 Einen Computer oder ein Mobilgerät mit dem Gerät verbinden.

➔ [Einstellen von Wi-Fi Direct \(Seite 57\)](#)

5 Wi-Fi Setup Tool starten.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie in die Adress- oder Zielleiste des Browsers ein.



Triumph-Adler

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>
<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>
<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

- 3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Wi-Fi Setup Tool herunterzuladen.

6 Einstellungen konfigurieren.

1 [WPS darf nicht verwendet werden] > [Weiter] > [Weiter]

2 [Wi-Fi Direct] > [Weiter] > [Weiter]

3 [Erweiterte Einstellung] > [Weiter]

Wählen Sie [Express] oder [Anwender] als Geräteerkennungsmethode. Sie können eine IP-Adresse oder einen Hostnamen als Erkennungsmethode angeben.

4 Wählen Sie das Gerät > [Weiter]

5 Wählen Sie [Geräteeinstellungen verwenden.] auf [Authentifizierungsart] und geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort des Administrators ein.

6 Konfigurieren Sie die Kommunikationseinstellungen > [Weiter]

7 Ändern Sie die Einstellungen für den Zugangspunkt wie erforderlich > [Weiter]

Das Netzwerk ist konfiguriert.

Einstellen von Wi-Fi Direct

Wenn das optionale Drahtlosnetzwerkschnittstellen-Kit (IB-37/IB-38) auf dem Gerät installiert ist und die Verbindungseinstellungen konfiguriert sind, kann in einer Wi-Fi Direct-Umgebung gedruckt werden. Es gibt folgende Konfigurationsmethoden:

- Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät konfigurieren
- Verbindung mithilfe des Push Button konfigurieren

Verbinden mit Computern oder Mobilgeräten, die Wi-Fi Direct unterstützen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Wi-Fi Direct Einstellungen] > [Wi-Fi Direct]

2 Einstellungen konfigurieren.

[Wi-Fi Direct]:[Ein] > [Schließen]

3 Netzwerk neu starten.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Netzwerk neu starten] > [Ja]

4 Den Gerätenamen über den Computer oder das Mobilgerät angeben.

Wenn eine Bestätigungsmeldung auf dem Bedienfeld des Geräts angezeigt wird, wählen Sie [Ja].
Das Netzwerk zwischen diesem Gerät und dem Computer oder Mobilgerät ist konfiguriert.

Verbinden mit Computern oder Mobilgeräten ohne Unterstützung von Wi-Fi Direct

Hier werden die Verfahren für die Verbindung mit iOS-Mobilgeräten erklärt.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Wi-Fi Direct Einstellungen] > [Wi-Fi Direct]

2 Einstellungen konfigurieren.

[Wi-Fi Direct]: [Ein] > [Schließen]

3 Netzwerk neu starten.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Netzwerk neu starten] > [Ja]

4 Taste [Startseite] > [Task Screen] > [Wi-Fi Direct]

5 Den Netzwerknamen (SSID), die IP-Adresse und das Passwort von „Wi-Fi Direct“ notieren.

6 Das Mobilgerät konfigurieren.

1 [Einstellungen] > [Wi-Fi]

2 Wählen Sie den Netzwerknamen (SSID) aus Schritt 5 aus der Liste aus.

3 Geben Sie das in Schritt 5 bereitgestellte Passwort ein > [Verbind.].

Das Netzwerk zwischen diesem Gerät und dem Computer oder Mobilgerät wird konfiguriert.

Konfigurieren der Verbindung mithilfe des Push Button

Wenn Ihr Computer oder Mobilgerät Wi-Fi Direct nicht unterstützt, aber WPS unterstützt, können Sie das Netzwerk anhand des Push Button konfigurieren.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Wi-Fi Direct Einstellungen] > [Wi-Fi Direct]

2 Einstellungen konfigurieren.

[Wi-Fi Direct]: [Ein] > [Schließen]

3 Netzwerk neu starten.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Netzwerk neu starten] > [Ja]

4 Taste [Startseite] > [Task-Anzeige] > [Wi-Fi Direct]

5 Drücken Sie den Push Button am Computer oder Mobilgerät und wählen Sie „Wi-Fi Direct“ [KnopfdruckEinstellung] > [OK] auf der Anzeige des Bedienfelds aus.

Das Netzwerk zwischen diesem Gerät und dem Computer oder Mobilgerät wird konfiguriert.

WICHTIG

Sie können bis zu 10 Mobilgeräte gleichzeitig über die Wi-Fi Direct-Einstellung verbinden. Wenn Geräte verbunden sind, die Wi-Fi Direct unterstützen, und Sie andere Geräte verbinden möchten, trennen Sie die bereits verbundenen Geräte vom Netzwerk. Es gibt folgende Methoden zur Verbindungstrennung:

- Netzwerk vom Computer oder den Mobilgeräten trennen
 - Alle Geräte über das Bedienfeld vom Netzwerk trennen
Wählen Sie die Taste [Startseite] > [Task-Anzeige] > [Wi-Fi Direct] > [Liste der verbundenen Geräte] > [Alle trennen].
 - Zeit zum automatischen Trennen über das Systemmenü konfigurieren
➔ [\[Wi-Fi Direct Einstellungen\] \(Seite 229\)](#)
 - Zeit zum automatischen Trennen über Embedded Web Server RX konfigurieren
➔ **Embedded Web Server RX User Guide**
-

Energiespar-Funktion

Um den Stromverbrauch zu minimieren, schaltet das Gerät automatisch in den Ruhemodus, wenn es über eine bestimmte Zeitspanne inaktiv ist.

Ruhemodus



Sollten während des Ruhemodus Druckdaten empfangen werden, wird das Gerät automatisch aktiviert und druckt.

Zudem wird das Gerät aktiviert, wenn folgende Vorgänge vorgenommen werden:

- Beliebige Taste auf dem Bedienfeld wählen.
- Berührungsanzeige berühren.

Die Aktivierungszeit aus dem Ruhemodus beträgt:

6,0 Sekunden oder weniger

Je nach Umgebungsbedingungen (z. B. Belüftung) kann das Gerät verzögert reagieren.

Automatischer Ruhemodus

Automatischer Ruhemodus schaltet das Gerät automatisch in den Ruhemodus, wenn das Gerät über eine vorher eingestellte Zeitspanne inaktiv ist.

Die Zeitdauer bis zum Wechsel in den Ruhemodus beträgt:

- 1 Minuten (Standardeinstellung)

Informationen zum Ändern der voreingestellten Ruhemodus-Zeitspanne finden Sie unter:

➔ [Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellungs-Assistenten \(Seite 64\)](#)

Ruhemodus-Regeln (in Europa)

Es kann festgelegt werden, ob der Ruhemodus bei jeder Betriebsart angewendet werden soll. Falls das Gerät in den Ruhemodus wechselt, kann die ID-Karte nicht erkannt werden.

Weitere Informationen zu den Ruhemodus-Regel-Einstellungen finden Sie unter:

➔ [Datum/Zeit/Energie sparen \(Seite 261\)](#)

Energiespar-Bereitschaftsstufe

Auf diesem Gerät kann der Stromverbrauch reduziert werden, wenn aus dem Energiesparmodus zurück gewechselt wird. Als Energiespar-Bereitschaftsstufe kann [Volle Bereitschaft], [Normale Bereitschaft] oder [Energiespar-Bereitschaft] ausgewählt werden. Die werkseitige Standardeinstellung ist [Normale Bereitschaft].

Weitere Informationen zu den Einstellungen des Energiesparmodus finden Sie unter:

➔ [Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellungs-Assistenten \(Seite 64\)](#)

➔ [Energ.spar Bereitschaftsstufe \(Seite 262\)](#)

Wochentimer Einstellungen

Legen Sie fest, dass das Gerät zu den für jeden Tag festgelegten Zeiten in den und aus dem Ruhemodus wechselt.

Mehr Informationen zu den Wochentimer-Einstellungen finden Sie unter:

➔ [Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellungs-Assistenten \(Seite 64\)](#)

Ausschalt-Timer (Modelle für Europa)

Wenn das Gerät im Ruhemodus nicht verwendet wird, schaltet es sich automatisch aus. Mit dem Ausschalt-Timer wird die Zeit bis zum Ausschalten eingestellt.

Werkseinstellung für die Zeit bis zum Ausschalten: 3 Tage

➔ [Datum/Zeit/Energie sparen \(Seite 261\)](#)

Schnelleinstellungs-Assistent

Folgende Einstellungen können auf einer Anzeige im Assistentenstil konfiguriert werden.

Papier-Einstellung

Konfigurieren Sie das zum Drucken verwendete Papier.

Elemente	Inhalt
Kassette	Papierformat (Kassette 1 bis Kassette 5) Papiertyp (Kassette 1 bis Kassette 5)
Universalzufuhr	Papierformat Papiertyp

Energiespareinstellungen

Konfiguriert den Ruhemodus und den Energiesparmodus.

Elemente	Inhalt
Ruhemodus	Ruhe-Timer Ruhemodus-Regel
Bereitschaftsmodus	Energiespar-Bereitschaftsstufe
Wochentimer	Wochentimer Einstellungen Zeit planen ^{*1} Wiederholung ^{*1} Wiederholversuche ^{*1} Versuchsintervall ^{*1}

*1 Dieses Element wird angezeigt, wenn [Wochentimer] auf [Ein] festgelegt ist.

Netzwerk-Einstellungen

Legt die Netzwerk-Einstellungen fest.

Elemente	Inhalt
Netzwerk	Netzwerkauswahl ^{*1} Wi-Fi ^{*2} DHCP ^{*3} IP-Adresse ^{*4} Subnetzmaske ^{*4} Standard Gateway ^{*4}

*1 Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale Drahtlosnetzwerkschnittstellen-Kit (IB-37/IB-38) installiert ist.

*2 Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Netzwerkauswahl“ auf [Wi-Fi] festgelegt ist.

*3 Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Netzwerkauswahl“ auf [Kabelnetzwerk] festgelegt ist.

*4 Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn „DHCP“ auf [Ein] festgelegt ist.

Sicherheitseinrichtung

Legt die Sicherheitsstufe durch die Sicherheits-Schnelleinrichtung fest.

Benachrichtigungseinrichtung

Legt fest, ob eine Benachrichtigung auf dem Bedienfeld erscheint, wenn der Austausch von Verbrauchsmaterial bald erfolgen sollte.

Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellungs-Assistenten

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Schnelleinstellung Assistent]

2 Eine Funktion auswählen.

3 Einstellungen konfigurieren.

Starten Sie den Assistenten. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Einstellungen zu konfigurieren.

HINWEIS

Wenn Sie Schwierigkeiten mit dem Konfigurieren der Einstellungen haben, siehe:

→ [Hilfefunktion \(Seite 46\)](#)

[Ende]

Beendet den Assistenten. Bisher konfigurierte Einstellungen werden angewendet.

[Vorheriger]

Kehrt zum vorherigen Element zurück.

[Auslassen>>]

Geht zum nächsten Element weiter, ohne das aktuelle Element festzulegen.

[Weiter >]

Geht zur nächsten Anzeige weiter.

[< Zurück]

Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.

[Fertig]

Speichern Sie die Einstellungen und beenden Sie den Assistenten.

Installieren der Software

Um die Druckerfunktion zu verwenden, müssen Sie die erforderliche Software vom Download Center herunterladen und installieren.

Triumph-Adler

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

Veröffentlichte Software (Windows)

Software	Beschreibung	Empfohlene Software
Printing System Driver	Der Druckertreiber ermöglicht den Ausdruck von Dateien über den Computer auf dem Gerät. Es werden verschiedene Druckersprachen wie PCL XL, KPDL oder ähnliche von dem jeweiligen Treiber unterstützt. Der Druckertreiber ermöglicht die Nutzung aller Leistungsmerkmale des Geräts. Der Druckertreiber kann auch benutzt werden, um PDF Dateien zu erstellen.	○
KPDL mini-driver/PCL minidriver	Hierbei handelt es sich um einen Microsoft MiniTreiber, der PCL und KPDL unterstützt. Dieser Treiber hat Einschränkungen bezüglich einiger Gerätefunktionen und der optionalen Funktionen.	—
NETWORK PRINT MONITOR	Dieses Tool ermöglicht die Überwachung des Geräts über das Netzwerk.	—
Status Monitor 5	Dieses Tool überwacht den Druckerstatus und stellt eine fortlaufende Berichtsfunktion bereit.	○
Network Tool for Direct Printing	Diese Anwendung ermöglicht den Ausdruck einer PDF-Datei, ohne den Adobe Acrobat Reader zu starten.	—
FONTS	Diese Bildschirmschriftarten ermöglichen die Nutzung der internen Geräte-Schriftarten in einer Anwendungssoftware.	○
Quick Network Setup Tool	Ein Tool zum Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen (verkabeltes LAN) des Geräts.	—
Wi-Fi Setup Tool	Ein Tool zum Konfigurieren der Drahtlosnetzwerkeinstellungen (WLAN) des Geräts.	—

HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.

Installieren von Software unter Windows

Herunterladen und Installieren über die Website

Laden Sie eine Software von unserer Website herunter und installieren Sie sie.

1 Software von der Website herunterladen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie in die Adress- oder Zielleiste des Browsers ein.



Triumph-Adler

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

- 3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software herunterzuladen.

2 Doppelklicken Sie auf das heruntergeladene Installationsprogramm, um es zu starten.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
 - Falls ein Fenster für die Benutzerkontenverwaltung von Windows erscheint, klicken Sie auf [Ja] (Zulassen).
-

Verwenden des Web-Installationsprogramms

Installieren Sie eine Software über das Web-Installationsprogramm, das von unserer Website heruntergeladen wurde.

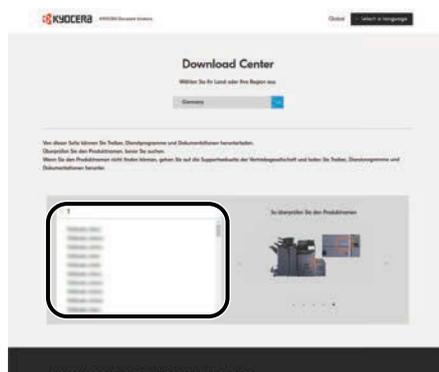
1 Software von der Website herunterladen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

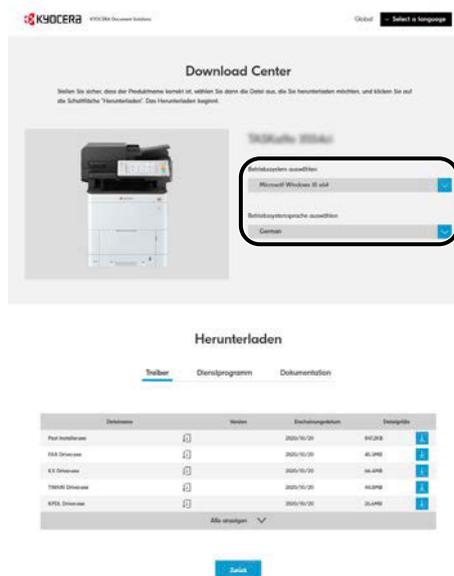
- 2 Geben Sie „<https://kyocera.info/>“ in die Adress- oder Zielleiste des Browsers ein.



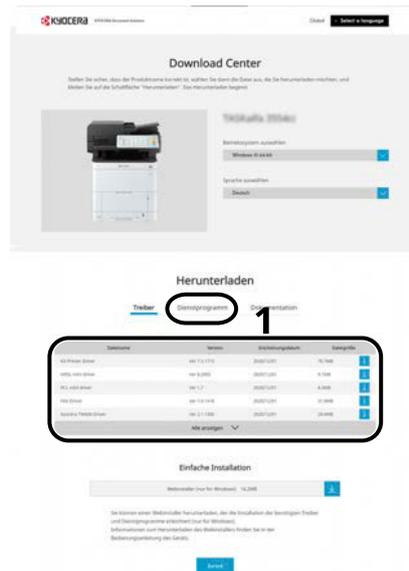
- 3 Geben Sie den Produktnamen ein, suchen Sie nach dem Produkt und wählen Sie es aus der Liste der Optionen aus.



- 4 Ändern Sie das ausgewählte Betriebssystem und dessen Spracheinstellungen nach Bedarf.



- 5 Registerkarte „Utility“ >  von „Web-Installationsprogramm“.
Ein Web-Installationsprogramm wird heruntergeladen.

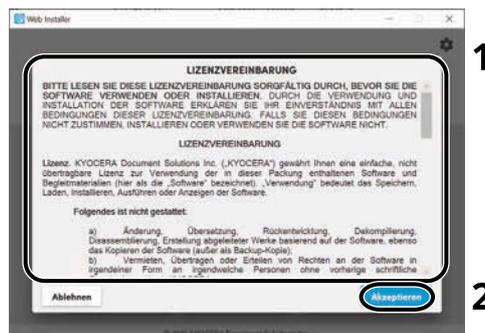


2 Auf das heruntergeladene Installationsprogramm doppelklicken, um es zu starten.

HINWEIS

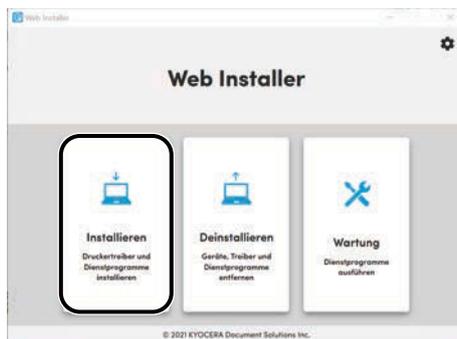
- Die Installation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
- Falls ein Fenster für die Benutzerkontoverwaltung von Windows erscheint, klicken Sie auf [Ja] (Zulassen).

3 Anzeige aufrufen.

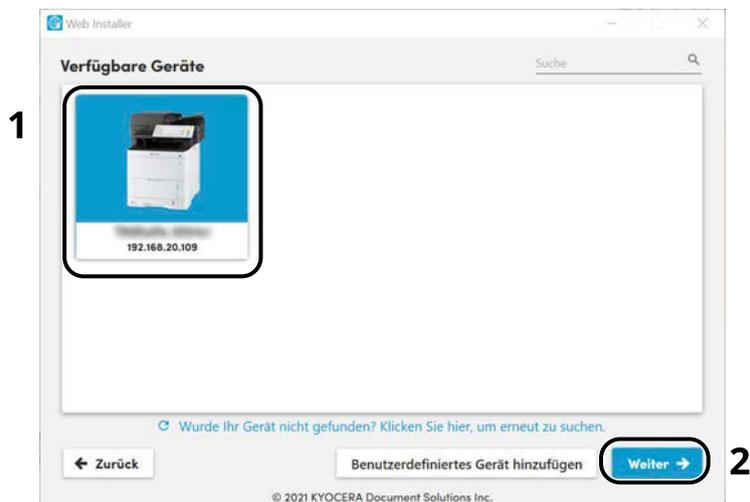


- 1 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.
- 2 Klicken Sie auf [Akzeptieren], wenn kein Problem vorliegt.

4 Klicken Sie auf [Installieren].



5 Wählen Sie ein Modell und klicken Sie auf [Weiter].



HINWEIS

- Das Gerät kann nur erkannt werden, wenn es betriebsbereit ist. Wenn der Computer das Gerät nicht erkennt, prüfen Sie, ob es über ein Netzwerk oder USB-Kabel mit dem Computer verbunden ist.
- Wenn ein gewünschtes Gerät nicht angezeigt wird, wählen Sie [Benutzerdefiniertes Gerät hinzufügen], um das zu verwendende Gerät direkt auszuwählen.

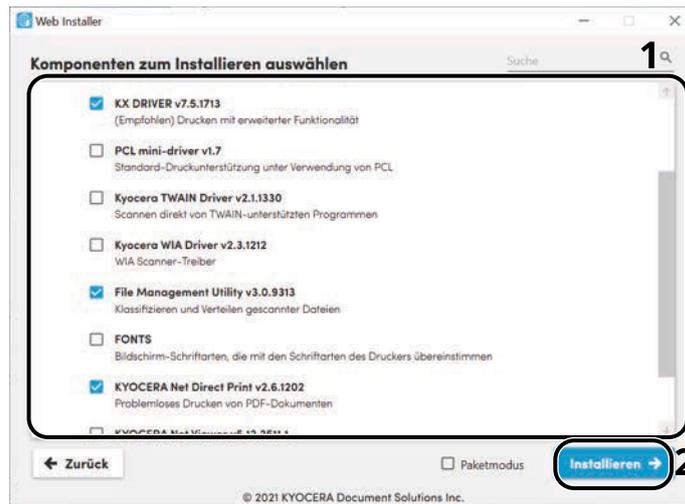
6 Die Software installieren.

- 1 Wählen Sie die Software, die Sie installieren möchten.



HINWEIS

Für Software, deren Installation empfohlen wird, sind die Kontrollkästchen standardmäßig aktiviert . Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor.



- 2 Klicken Sie auf [Installieren].

Wenn Sie auf [Installieren] klicken, wird möglicherweise ein Fenster angezeigt, in dem Sie zur Mitarbeit bei der Datenerfassung aufgefordert werden. Wählen Sie eine Antwort und klicken Sie auf [OK].

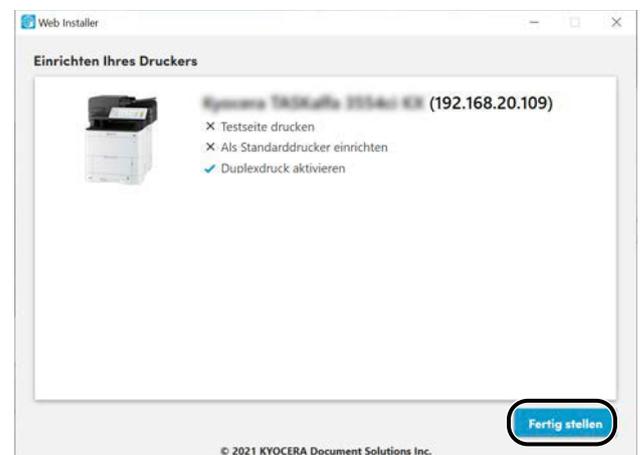
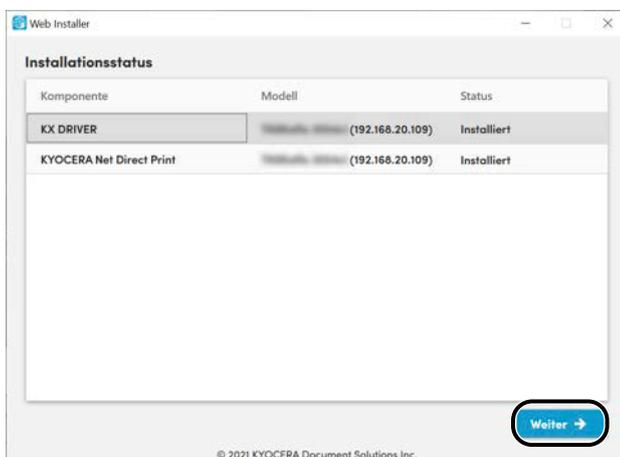


HINWEIS

- Wenn das Windows-Sicherheitsfenster geöffnet wird, klicken Sie auf [Diese Treibersoftware trotzdem installieren].
- Um den Statusmonitor für Windows 8.1 zu installieren, muss zuvor Microsoft.NET Framework 4.0 installiert werden.



7 Installation beenden.



Klicken Sie auf [Weiter] > [Beenden], um den Installations-Assistenten zu schließen.

Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Installation des Druckertreibers ist nun beendet.

Deinstallieren von Windows-Software

Verwenden Sie ein Web-Installationsprogramm zum Deinstallieren von Software. Das Web-Installationsprogramm kann vom Download Center heruntergeladen werden.

Triumph-Adler

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

HINWEIS

Details zum Herunterladen des Web-Installationsprogramms finden Sie unter:

→ [Verwenden des Web-Installationsprogramms \(Seite 66\)](#)

1 Auf das heruntergeladene Installationsprogramm doppelklicken, um es zu starten.

HINWEIS

Die Deinstallation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.

2 Anzeige aufrufen.



1 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.

2 Klicken Sie auf [Akzeptieren], wenn kein Problem vorliegt.

3 Auf [Deinstallieren] klicken.

4 Software deinstallieren.

- 1 Wählen Sie die Software die Sie deinstallieren möchten.



- 2 Klicken Sie auf [Deinstallieren].

5 Deinstallation beenden.

Klicken Sie auf [Beenden].

Starten Sie das System neu, damit die Deinstallation wirksam wird.

Installieren von Software auf einem Mac OS-Computer

Es kann ein Druckertreiber für einen Macintosh-Computer installiert werden.

HINWEIS

- Die Installation unter Mac OS muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
- Wenn Sie eine Installation unter Mac ausführen, setzen Sie die Emulation des Geräts auf [KPD] oder [KPD (Auto)].
 - ➔ [Drucker \(Seite 223\)](#)
- Wenn Sie eine Verbindung über Bonjour herstellen, aktivieren Sie Bonjour in den Netzwerkeinstellungen des Geräts.
 - ➔ [\[Bonjour\] \(Seite 239\)](#)
- Geben Sie auf der Authentifizierungsanzeige den Namen und das Passwort ein, die zur Anmeldung beim Betriebssystem verwendet werden.
- Wenn Sie über AirPrint drucken, ist keine Software-Installation erforderlich.

1 Software von der Website herunterladen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie in die Adressleiste ein.



Triumph-Adler

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

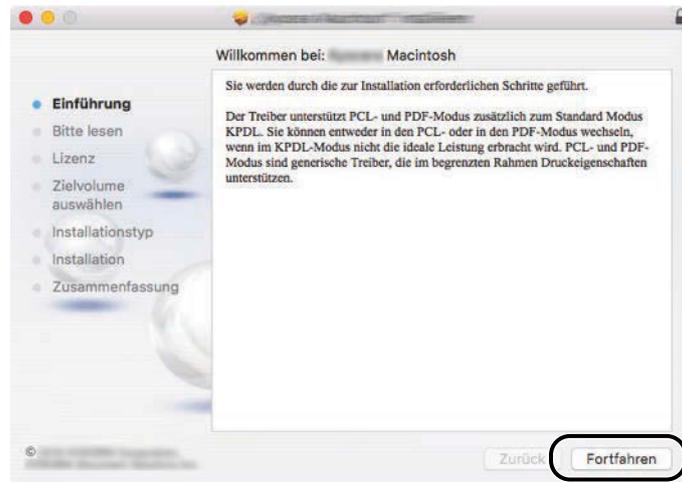
<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

- 3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software herunterzuladen.

2 Den Druckertreiber installieren.

Doppelklicken Sie, um das heruntergeladene Installationsprogramm zu starten.

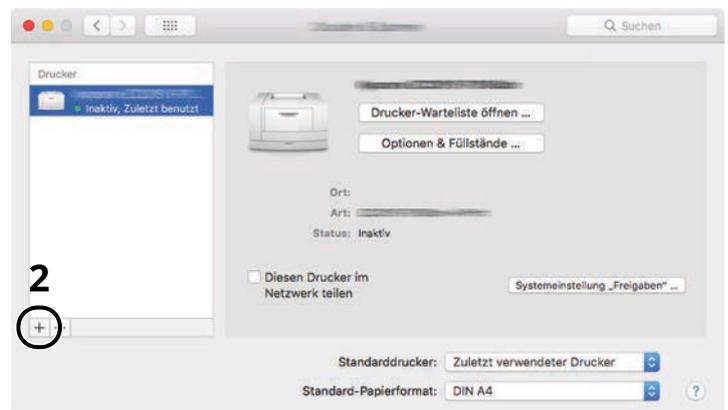


Installieren Sie den Druckertreiber entsprechend den Anweisungen in der Installationssoftware. Die Installation des Druckertreibers ist nun beendet.

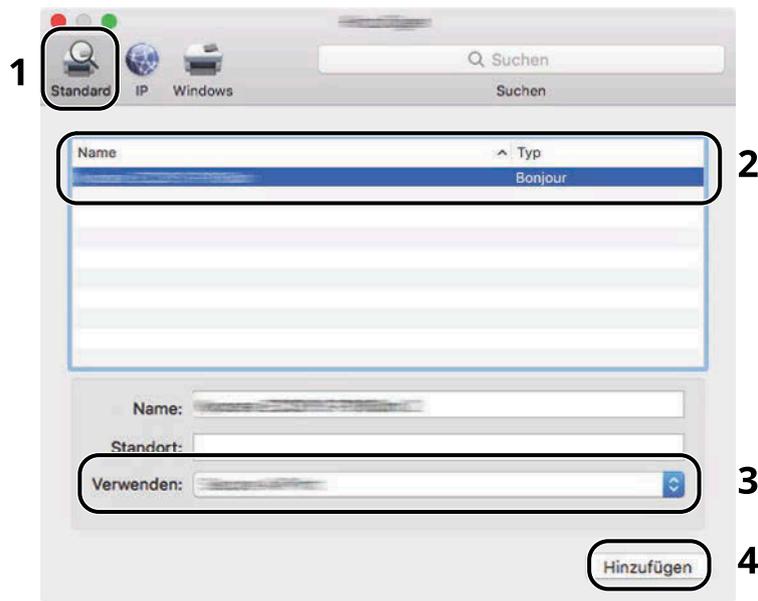
Wenn eine USB-Verbindung verwendet wird, wird das Gerät automatisch erkannt und verbunden. Wenn eine IP-Verbindung verwendet wird, sind die Einstellungen unten erforderlich.

3 Den Drucker konfigurieren.

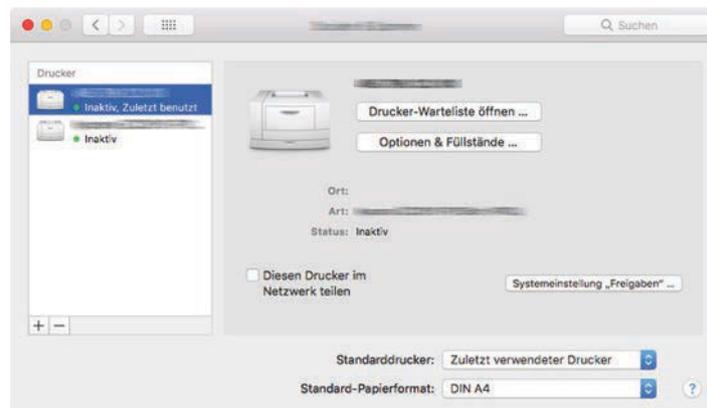
1 Öffnen Sie die Systemeinstellungen und fügen Sie den Drucker hinzu.



- 2 Wählen Sie [Standard] und klicken Sie auf das Element, das unter „Name“ angezeigt wird. Wählen Sie dann den Treiber in Verwendung aus.



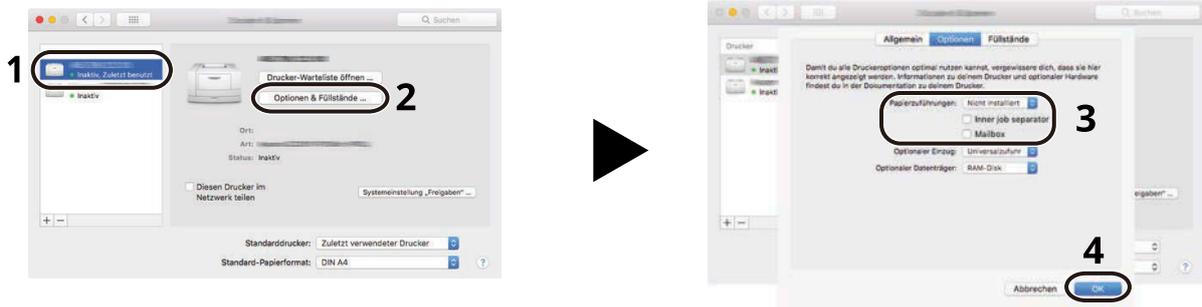
Das gewählte Gerät wird hinzugefügt.



HINWEIS

Wenn Sie eine IP-Verbindung verwenden, klicken Sie auf das IP-Symbol für eine IP-Verbindung und geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse ein. Die in „Adresse“ eingegebene Nummer wird automatisch in „Name“ angezeigt. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor.

3 Wählen Sie die für das Gerät verfügbaren Optionen aus.



Prüfen des Zählers

Prüfen Sie die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Zähler]

2 Zähler prüfen

Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator

Übersicht über die Administratorrechte

Im Gerät sind werkseitig zwei Standard-Benutzer gespeichert, ein Benutzer mit Rechten als Gerät-Administrator und ein zweiter mit Administratorrechten. Der Benutzer mit Gerät-Administrator-Rechten und der Benutzer mit Administratorrechten können wichtige Einstellungen für das Gerät konfigurieren. Zwischen den Rechten bestehen die folgenden Unterschiede:

Benutzer mit Gerät-Administrator-Rechten

Dieser Benutzer kann die Netzwerkeinstellungen des Produkts, Sicherheitseinstellungen wie die Benutzerregistrierung und die Sicherheitsstufe des Geräts konfigurieren.

➔ [Sicherheitsstufe \(Seite 254\)](#)

Benutzer mit Administratorrechten

Dieser Benutzer kann die Netzwerkeinstellungen des Produkts und Sicherheitseinstellungen wie die Benutzerregistrierung konfigurieren. Er kann nicht die Sicherheitsstufe des Geräts festlegen.

Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator

Der Benutzer mit Gerät-Administratorrechten oder der Benutzer mit Administratorrechten muss sich anmelden, um wichtige Produkteinstellungen wie die Netzwerk- und Sicherheits-Einstellungen zu konfigurieren. Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Gerät-Administrator

Benutzername	DeviceAdmin
Login-Benutzername	4500
Login-Passwort	4500

Administrator

Benutzername	Admin
Login-Benutzername	Admin
Login-Passwort	xxxxxxxx (Seriennummer) ➔ Überprüfen der Geräteseriennummer (Seite 2)

WICHTIG

Zur Erhöhung der Sicherheit müssen Sie den werkseitigen Standard-Benutzernamen, den Login-Benutzernamen und das Login-Passwort ändern. Zudem sollten Sie das Passwort regelmäßig ändern.

➔ [Ändern von Benutzereigenschaften für lokale Benutzer \(Admin, DeviceAdmin, PowerUser\) \(Seite 273\)](#)

Verstärken der Sicherheit

Im Gerät sind werkseitig zwei Standard-Benutzer gespeichert, ein Benutzer mit Rechten als Gerät-Administrator und ein zweiter mit Administratorrechten. Das Anmelden als einer dieser Benutzer erlaubt die Änderung aller Einstellungen, daher ändern Sie bitte Login-Benutzernamen und Passwort.

Zusätzlich verfügt das Gerät über eine Benutzerauthentifizierung, die den Zugang zum Gerät in der Form beschränken kann, dass nur Benutzer mit gültigem Login-Benutzernamen und Passwort Zugang erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Benutzerauthentifizierung und Kostenstellenverwaltung \(Benutzer-Login/Kostenstellen\) \(Seite 267\)](#)

HINWEIS

Dieses Produkt verfügt über einen optionalen Sicherheits-Chip namens TPM (UG-50) (Trusted Platform Module). Der Verschlüsselungscode, der zum Verschlüsseln von vertraulichen Informationen auf diesem Gerät verwendet wird, ist in einem dedizierten Speicherbereich auf dem TPM-Chip gespeichert. Da der Speicherbereich von außerhalb des TPM nicht gelesen werden kann, können die vertraulichen Informationen geschützt werden.

Die Benutzer des Geräts beschränken

- Benutzer-Login
 - ➔ [Übersicht über die Benutzer-Login-Verwaltung \(Seite 268\)](#)
- Authentifizierungssicherheit
 - ➔ [Authentifizierungssicherheit \(Seite 270\)](#)
- Auto Bedienrück.
- ID-Karten-Einstellungen

Hierfür wird das optionale IC-Karten-Authentifizierungs-Kit benötigt.

 - ➔ [ID-Karten-Einstellungen \(Seite 281\)](#)

Grundlegende Funktionen beschränken

- Lokale Autorisierung
 - ➔ [Ändern der Benutzereigenschaften für Netzwerkbenutzer \(Seite 274\)](#)

Im Gerät gespeicherte Dokumente für andere Benutzer sperren

- Anwender-Box

Erfordert die optionale SSD.

 - ➔ [Was ist die Anwender-Box? \(Seite 158\)](#)

Das auf dem Gerät gespeicherte Dokument wird ausgegeben, wenn der Benutzer das Gerät über das Bedienfeld bedient

- Remote-Druck
 - ➔ [Remote-Druck \(Seite 215\)](#)

Im Gerät gespeicherte Daten sind vor Offenlegung geschützt

- Daten überschreiben
Erfordert die optionale SSD.
Die Datensicherheitsfunktion muss aktiviert werden.
➔ **Data Encryption / Overwrite Operation Guide**
- Verschlüsseln
Erfordert die optionale SSD.
Die Datensicherheitsfunktion muss aktiviert werden.
➔ **Data Encryption / Overwrite Operation Guide**

Daten auf der Festplatte vor der Geräteentsorgung komplett löschen

- Datenbereinigung
➔ [Datenbereinigung \(Seite 256\)](#)

Sendungen vor Abfangen und Abhören schützen

- IPP over TLS
➔ [IPP over TLS \(Seite 242\)](#)
- HTTPS
➔ [HTTPS \(Seite 242\)](#)
- SMTP-Sicherheit
➔ [SMTP \(E-Mail-Übertragung\) \(Seite 240\)](#)
- POP3-Sicherheit
➔ [POP3 \(E-Mail-Empfang\) \(Seite 240\)](#)
- Enhanced WSD (TLS)
➔ [Enhanced WSD over TLS \(Seite 243\)](#)
- IPSec
➔ [\[IPSec\] \(Seite 239\)](#)
- SNMPv3
➔ [SNMPv3 \(Seite 241\)](#)

Software des Geräts überprüfen

- Software Verifizierung
➔ [Software Verifizierung \(Seite 257\)](#)

Verhindert die Ausführung unautorisierter Programme

- Ausnahmeliste
➔ [Ausnahmeliste \(Seite 260\)](#)

Embedded Web Server RX

Falls das Gerät über das Netzwerk betrieben wird, können über Embedded Web Server RX die erforderlichen Einstellungen vorgenommen werden. Der folgende Abschnitt erklärt, wie Embedded Web Server RX geöffnet und die Sicherheits-Einstellungen und der Hostname geändert werden können.

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

 **HINWEIS**

Um vollständigen Zugriff auf die Funktionen von Embedded Web Server RX zu erhalten, müssen Sie den Benutzernamen und das Passwort eingeben und sich anmelden. Die Eingabe des vordefinierten Administrator-Passworts gibt dem Benutzer Zugriff auf alle Seiten wie Dokumentenbox oder Einstellungen im Navigationsmenü.

Folgende Einstellungen können vom Administrator und vom allgemeinen Benutzer in Embedded Web Server RX vorgenommen werden.

Einstellung	Beschreibung	Administrator	Allgemeiner Benutzer
Geräteinformation/Remotebetrieb	Die Struktur des Geräts kann geprüft werden.	Ja	Ja
Auftragsstatus	Zeigt alle Geräteinformationen wie Druck- oder Scanaufträge, gespeicherte Aufträge, geplante Aufträge und Auftragshistorie.	Ja	Ja
Dokumentenbox	Fügt Dokumentenboxen hinzu oder löscht diese oder löscht Dokumente innerhalb einer Dokumentenbox. In Abhängigkeit von der Zugangsberechtigung des angemeldeten Benutzers können gegebenenfalls einige Einstellungen nicht vorgenommen werden.	Ja	Ja
Geräte-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Einstellungen des Geräts.	Ja	Nein
Funktions-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Funktions-Einstellungen.	Ja	Nein
Netzwerkeinstellungen	Konfiguriert erweiterte Netzwerk-Einstellungen.	Ja	Nein
Sicherheits-Einstellungen	Konfiguriert erweiterte Sicherheits-Einstellungen.	Ja	Nein
Verwaltungs-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Verwaltungs-Einstellungen.	Ja	Nein

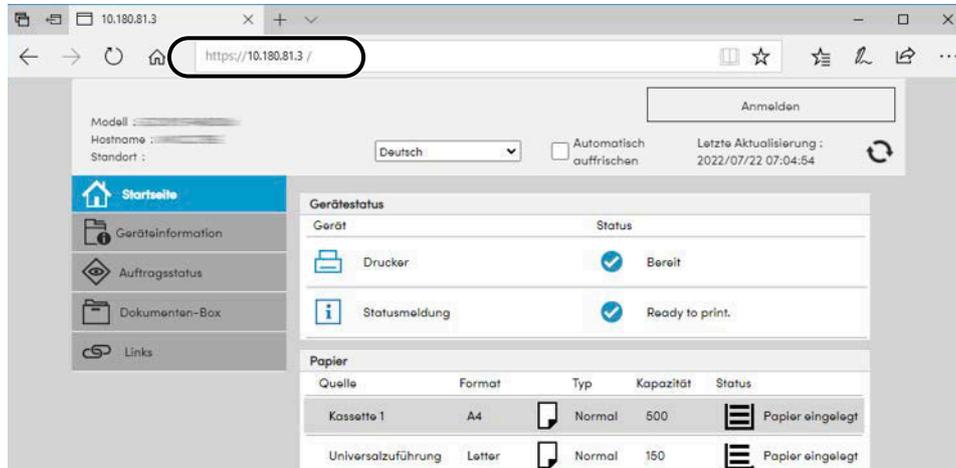
Zugriff auf Embedded Web Server RX

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.

Beispiel: <https://10.180.81.1> (im Fall der IP-Adresse)

<https://MFP001> (wenn der Hostname MFP001 ist)



Die Webseite zeigt grundlegende Informationen über das Gerät und Embedded Web Server RX sowie deren aktuellen Status.

 **HINWEIS**

Falls die Meldung „Es gibt ein Problem mit der Sicherheitszertifikat der Webseite“ erscheint, konfigurieren Sie das Zertifikat.

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

Sie können den Vorgang auch fortsetzen, ohne das Zertifikat zu konfigurieren.

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie eine Kategorie aus der Navigationsleiste links im Bildschirm aus.

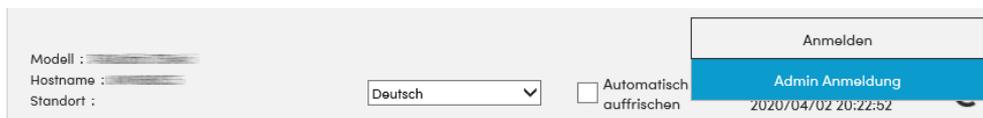
 **HINWEIS**

Um vollständigen Zugriff auf die Funktionen von Embedded Web Server RX zu erhalten, müssen Sie den Benutzernamen und das Passwort eingeben und sich anmelden. Die Eingabe des vordefinierten Administrator-Passworts gibt dem Benutzer Zugriff auf alle Seiten wie Dokumentenbox oder Einstellungen im Navigationsmenü.

Ändern der Sicherheits-Einstellungen

1 Anzeige aufrufen.

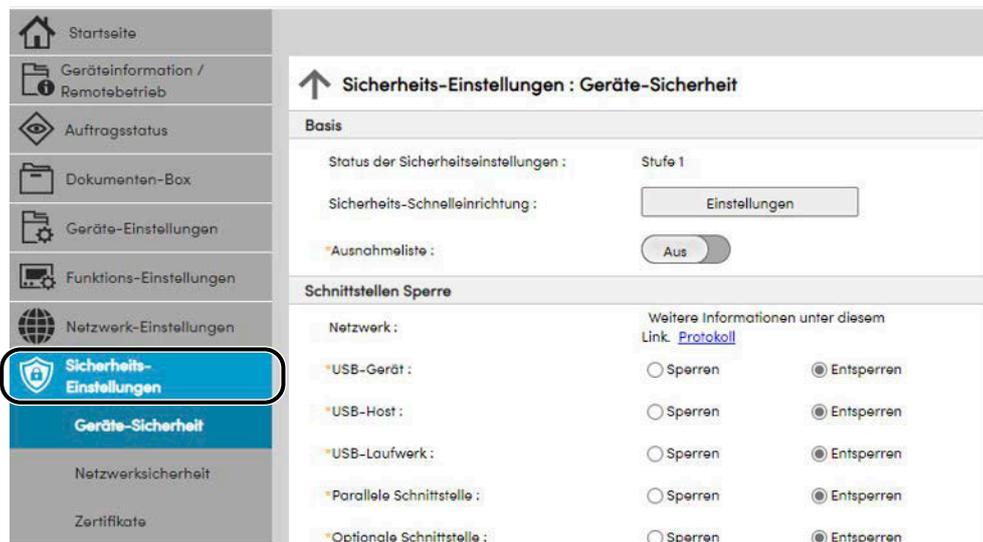
- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.
[Task-Anzeige] in der Home-Anzeige > [Geräteinformation] > [Identifizierung/Drahtgebundenes Netzwerk]
- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.



- 4 Klicken Sie auf [Sicherheits-Einstellungen].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie im Menü [Sicherheits-Einstellungen] die Einstellung, die konfiguriert werden soll.



HINWEIS

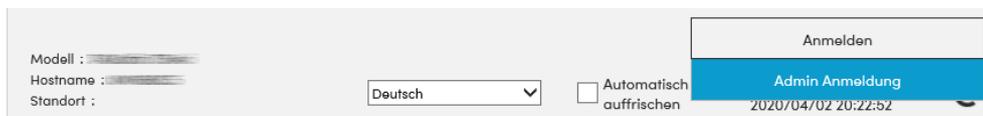
Weitere Informationen zu Einstellungen für Zertifikate erhalten Sie unter:

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

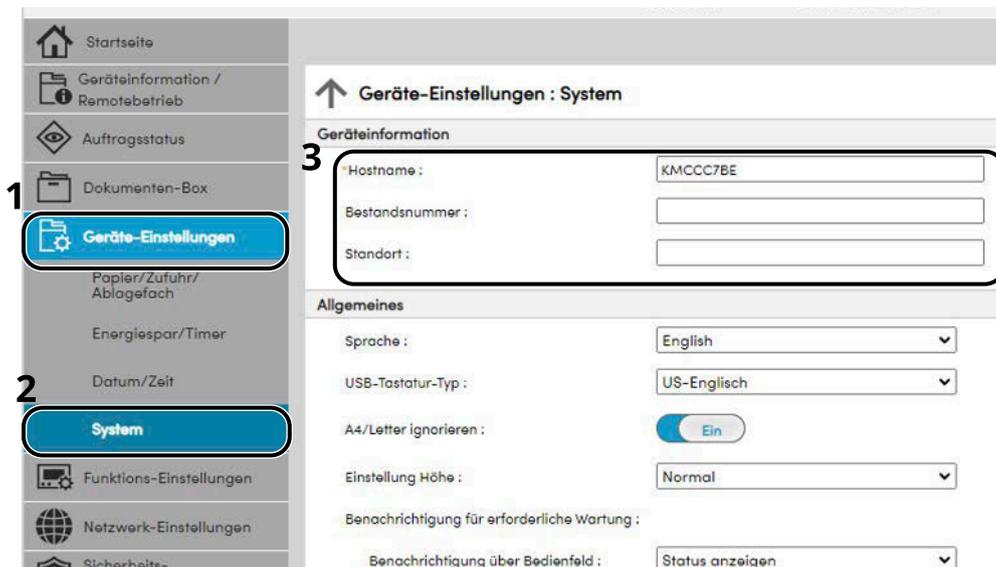
Ändern von Geräteinformationen

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.
[Task-Anzeige] in der Home-Anzeige > [Geräteinformation] > [Identifizierung/Drahtgebundenes Netzwerk]
- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.



- 4 Klicken Sie im Menü [Geräte-Einstellungen] auf [System].



2 Hostnamen eingeben.

Geben Sie die Geräteinformationen ein und klicken Sie dann auf [Senden].

✓ WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder AN. Um die Netzwerkschnittstellen-Karte neu zu starten, klicken Sie im Menü [Management-Einstellungen] auf [Zurücksetzen] und dann unter „Neustart“ auf [Netzwerk neu starten].

SMTP- und E-Mail-Einstellungen

Wenn Sie die SMTP-Einstellungen konfigurieren, können Sie die vom Gerät gescannten Bilder als E-Mail-Anhänge senden und nach Abschluss von Aufträgen E-Mail-Benachrichtigungen senden. Um diese Funktion nutzen zu können, muss das Gerät mit einem Mailserver verbunden sein, der das SMTP-Protokoll verwendet.

Zusätzlich muss Folgendes konfiguriert werden.

Die SMTP-Einstellungen

„SMTP-Protokoll“ and „SMTP-Servername“ in „SMTP“

Die Absenderadresse, von der das Gerät E-Mails sendet

„Absenderadresse“ in „E-Mail Sende-Einstellungen“

Die Einstellung zum Begrenzen der E-Mail-Größe

„E-Mail-Größenlimit“ in „E-Mail Sende-Einstellungen“

Die Vorgehensweise zur Eingabe der SMTP-Einstellungen wird nachstehend erklärt.

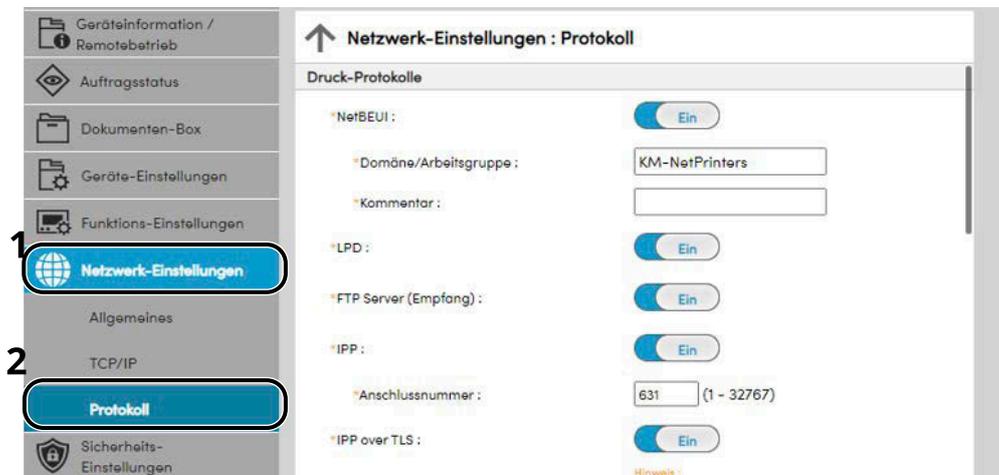
1 Anzeige aufrufen.

Rufen Sie die Anzeige für die SMTP-Einstellungen auf.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.
[Task-Anzeige] in der Home-Anzeige > [Geräteinformation] > [Identifizierung/Drahtgebundenes Netzwerk]
- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.



- 4 Klicken Sie im Menü [Netzwerk-Einstellungen] auf [Protokoll].



2 Einstellungen konfigurieren.

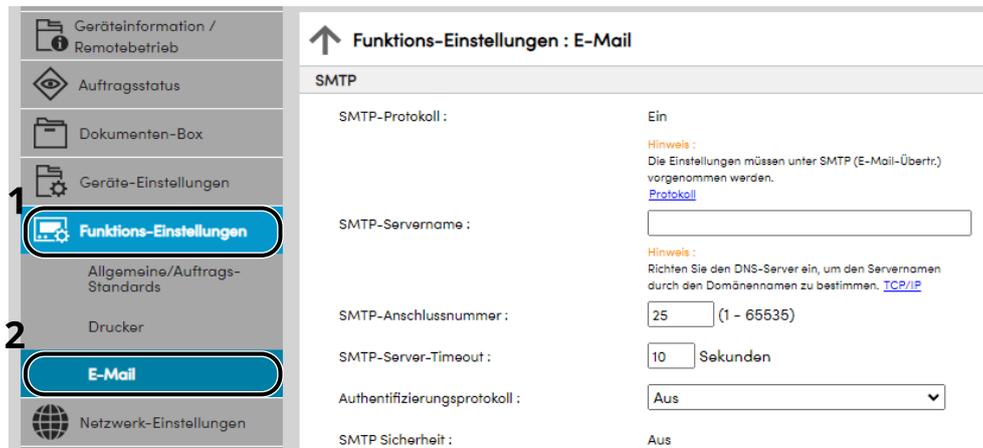
Legen Sie „SMTP (E-Mail-Übertr.)“ in „Sende-Protokolle“ auf [Ein] fest.



3 Anzeige aufrufen.

Rufen Sie die Anzeige für E-Mail-Einstellungen auf.

Klicken Sie im Menü [Funktions-Einstellungen] auf [E-Mail].



4 Einstellungen konfigurieren.

Geben Sie Einstellungen für „SMTP“ und „E-Mail Sende-Einstellungen“ ein.

SMTP

Diese Einstellungen werden für den E-Mail-Versand benötigt.

[SMTP-Protokoll]

Ruft die Anzeige für die SMTP-Protokoll-Einstellungen auf. Prüfen Sie, dass [SMTP-Protokoll] auf [Ein] festgelegt ist. Wenn [Aus] festgelegt ist, klicken Sie auf [Protokolle] und legen Sie das SMTP-Protokoll auf [Ein] fest.

[SMTP-Servername]

Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein. Geben Sie die Elemente unbedingt ein.

[SMTP-Anschlussnummer]

Legt die Portnummer fest, die für SMTP benutzt werden soll. Die Standard-Portnummer ist 25.

[SMTP-Server-Timeout]

Geben Sie den Timeout-Standardwert für den Server in Sekunden ein.

[Authentifizierungsprotokoll]

Falls Sie SMTP-Authentifizierung verwenden wollen, geben Sie die Benutzerdaten für die Authentifizierung ein.

[Verbindung Test]

Tests zum Bestätigen des korrekten Betriebs mit den Einstellungen ohne Senden einer E-Mail.

[Domänen- beschränkungen]

Um die Domänen zu beschränken, klicken Sie auf [Domänenliste] und geben die Domännennamen oder Adressen ein, die erlaubt sind oder zurückgewiesen werden sollen. Die Beschränkung kann auch über die E-Mail Adresse erfolgen.

POP3

Die Elemente müssen nicht festgelegt werden, wenn Sie nur die Funktion zum Senden von E-Mail über das Gerät nutzen. Legen Sie die Elemente fest, wenn Sie die Funktion zum Empfangen von E-Mail auf dem Gerät aktivieren möchten.

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

E-Mail Sende-Einstellungen

[E-Mail-Größenlimit]

Geben Sie die maximale E-Mailgröße (in KB) für die Übertragung ein. Falls die Größe der E-Mail die hier angegebene Größe überschreitet, erscheint eine Fehlermeldung und der Versand wird abgebrochen. Benutzen Sie diese Einstellung, wenn auf dem SMTP-Server ein Größenlimit für E-Mails vorhanden ist. Falls Sie den Wert 0 (Null) eingeben, wird die Sendung der E-Mail unabhängig von der Größe durchgeführt.

[Absenderadresse]

Geben Sie hier die Absenderadresse zum Senden von E-Mails über das Gerät an (z. B. Gerät-Administrator), damit dorthin Antworten bzw. Berichte über Übermittlungsfehler gesendet werden können. Die Absenderadresse muss für die SMTP-Authentifizierung korrekt eingegeben werden. Die Absenderadresse darf max. 256 Zeichen lang sein. Geben Sie die Elemente unbedingt ein.

[Signatur]

Geben Sie die Signatur ein. Die Signatur ist ein Textblock, der am Ende der E-Mailnachrichten erscheint. Als Signatur werden häufig Informationen zum Gerät eingegeben. Die Signatur darf max. 512 Zeichen lang sein.

[Funktionsstandardwerte]

Ändern Sie die Standardeinstellungen der Funktion auf der Seite [Allgemeine/Auftrags-Standards].

5 Auf [Senden] klicken.

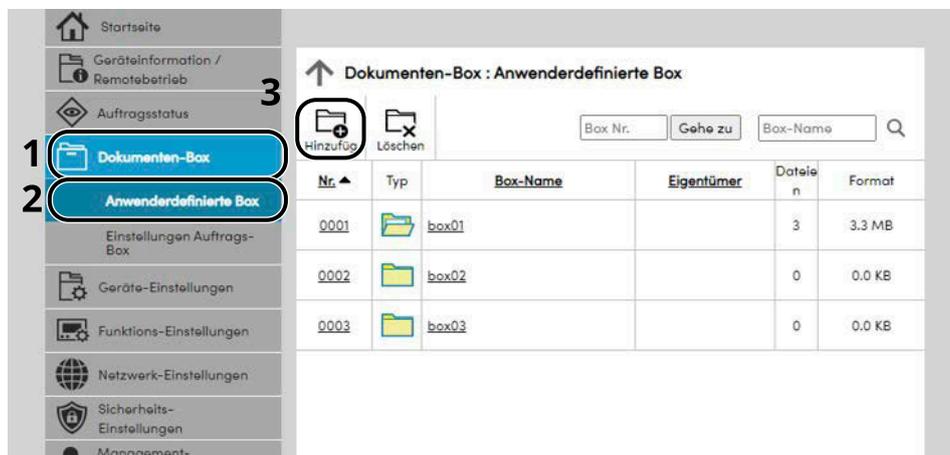
Anlegen einer neuen Anwender-Box

HINWEIS

Zum Verwenden der Anwender-Box ist eine optionale SSD erforderlich.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.
[Task-Anzeige] in der Home-Anzeige > [Geräteinformation] > [Identifizierung/Drahtgebundenes Netzwerk]
- 3 Klicken Sie im Menü [Dokumenten-Box] auf [Anwenderdefinierte Box].



- 4 Klicken Sie auf [Hinzufüg].

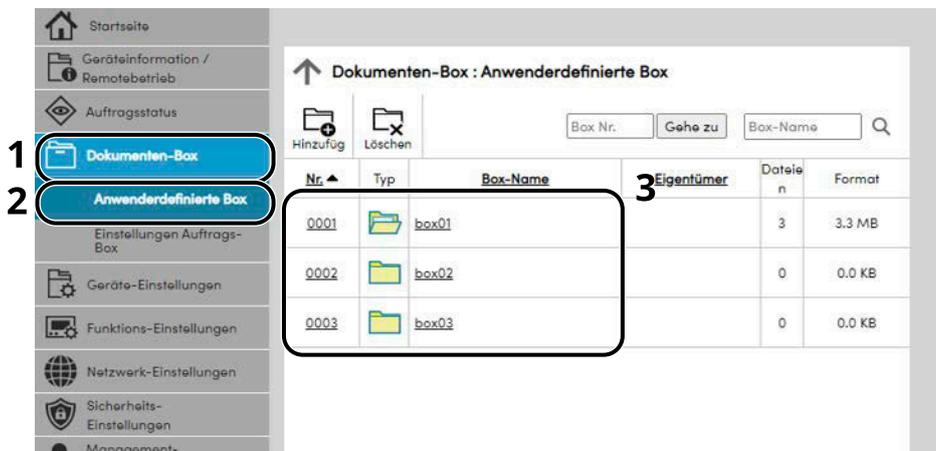
2 Anwender-Box konfigurieren.

- 1 Geben Sie die Details der Anwender-Box ein.
Geben Sie Informationen über die gewünschte Anwender-Box ein. Details zu den auszufüllenden Feldern finden Sie unter:
➔ **Embedded Web Server RX User Guide**
- 2 Klicken Sie auf [Senden].

Drucken eines in der Anwender-Box gespeicherten Dokuments

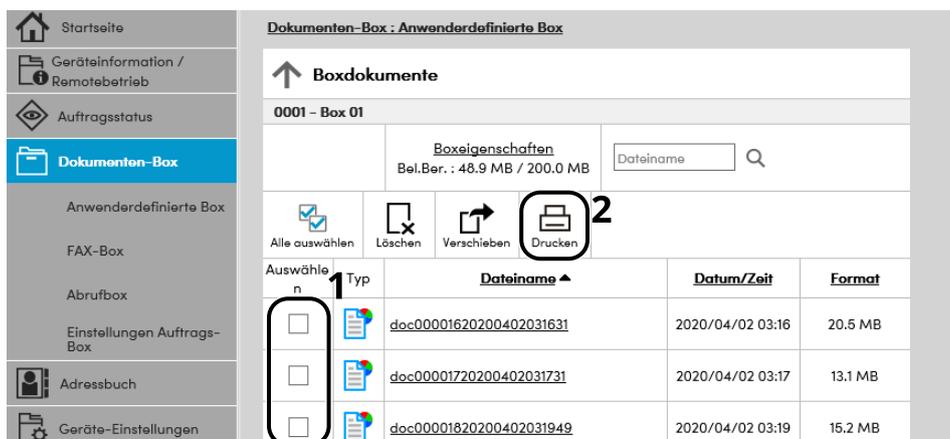
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.
[Task-Anzeige] in der Home-Anzeige > [Geräteinformation] > [Identifizierung/Drahtgebundenes Netzwerk]
- 3 Klicken Sie im Menü [Dokumenten-Box] auf [Anwenderdefinierte Box].



- 4 Klicken Sie auf die Nummer oder den Namen der Anwender-Box, in der das Dokument gespeichert ist.

2 Dokument drucken.



- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument aus.
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des zu druckenden Dokuments.

- 2 Klicken Sie auf [Drucken].
- 3 Konfigurieren Sie Einstellungen für den Druck. Klicken Sie auf [Drucken].

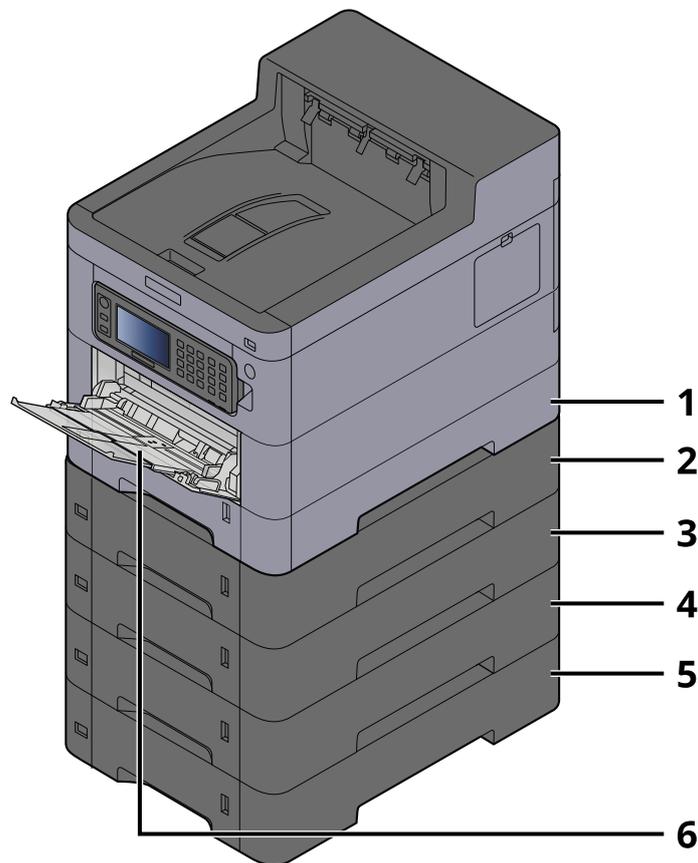
3 Vorbereitung zum Betrieb

Papier einlegen

Einlegen von Papier

Legen Sie Papier in die Kassetten und in die Universalzufuhr ein.

Informationen zu den Papiereinlegemethoden für jede Kassette finden Sie auf der folgenden Seite.



- 1 Kassette 1
➔ [Einlegen von Papier in die Kassetten \(Seite 98\)](#)
- 2 Kassette 2
➔ [Einlegen von Papier in die Kassetten \(Seite 98\)](#)
- 3 Kassette 3
➔ [Einlegen von Papier in die Kassetten \(Seite 98\)](#)
- 4 Kassette 4
➔ [Einlegen von Papier in die Kassetten \(Seite 98\)](#)
- 5 Kassette 5
➔ [Einlegen von Papier in die Kassetten \(Seite 98\)](#)
- 6 Universalzufuhr
➔ [Einlegen von Papier in die Universalzufuhr \(Seite 102\)](#)

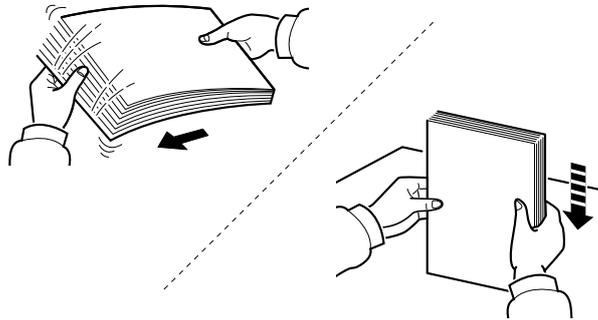


HINWEIS

- Die Anzahl von Blättern, die eingelegt werden können, hängt von der Umgebung und vom Papiertyp (Dicke) ab.
 - Verwenden Sie kein Papier für Tintenstrahldrucker oder Papier mit besonderer Beschichtung. (Dies kann zu Ausfällen wie Papierstaus führen).
 - Verwenden Sie Papier für Farbdruck, wenn Sie hochwertige Farbdrucke erzielen möchten.
-

Bevor das Papier eingelegt wird

Wenn Sie ein neues Paket Papier öffnen, fächern Sie die Blätter auf, um sie voneinander zu trennen, bevor Sie sie entsprechend den folgenden Schritten einlegen.



Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche aus. Zusätzlich sollten Sie die folgenden Punkte beachten.

- Wenn das Papier gewellt oder geknickt ist, glätten Sie es vor dem Einlegen. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Ausgepacktes Papier darf weder hohen Temperaturen noch hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden, da Feuchtigkeit Probleme verursachen kann. Verschließen Sie Papier, das nach dem Einlegen in die Universalzufuhr oder Kassetten übrig bleibt, im Papieraufbewahrungsbeutel.
- Wenn das Gerät für eine längere Zeit nicht verwendet wird, schützen Sie alles Papier vor Feuchtigkeit, indem Sie es aus den Kassetten nehmen und im Papieraufbewahrungsbeutel verschließen.

✓ WICHTIG

Wenn Sie auf gebrauchtem Papier drucken (Papier, das bereits zum Drucken verwendet wurde), nutzen Sie kein Papier, das geheftet oder mit Clips zusammengehalten war. Dies kann das Gerät beschädigen oder zu schlechter Bildqualität führen.

💡 HINWEIS

Wenn Sie Spezialpapier wie Briefpapier, gelochtes Papier oder mit Logo oder Firmennamen vorbedrucktes Papier verwenden, finden Sie weitere Informationen unter:

➔ [Informationen zum Papier \(Seite 408\)](#)

Spezifikationen des in den Kassetten eingelegten Papiers

In die Kassetten kann Normalpapier, Recyclingpapier oder farbiges Papier eingelegt werden. Die Anzahl von Blättern, die in jede Kassette eingelegt werden können, wird nachfolgend angezeigt.

Kassette	Kapazität
Kassette 1	550 Blatt (75 g/m ²)
Kassette 2 bis 45	550 Blatt (Normalpapier: 75 g/m ²)

Hinweise zu den unterstützten Papierformaten finden Sie unter:

→ [Auswählen von passendem Papier \(Seite 409\)](#)



HINWEIS

A5- und A6-Papier kann nicht in die Kassetten 2 bis 5 eingelegt werden. (Die Größe A5-R kann festgelegt werden)

Weitere Hinweise zu den Papiertypeneinstellungen Sie unter:

→ [\[Medientypeinstellung\] \(Seite 209\)](#)

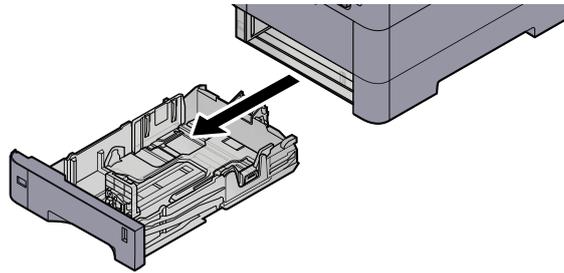


WICHTIG

- In die Kassetten 1 bis 45 kann Papier von 60 bis 220 g/m² eingelegt werden.
- Bei Verwendung von Papier mit einem Gewicht von 106 g/m² oder mehr stellen Sie den Medientyp auf „Dick“ und geben Sie das Papiergewicht an.

Einlegen von Papier in die Kassetten

- 1 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



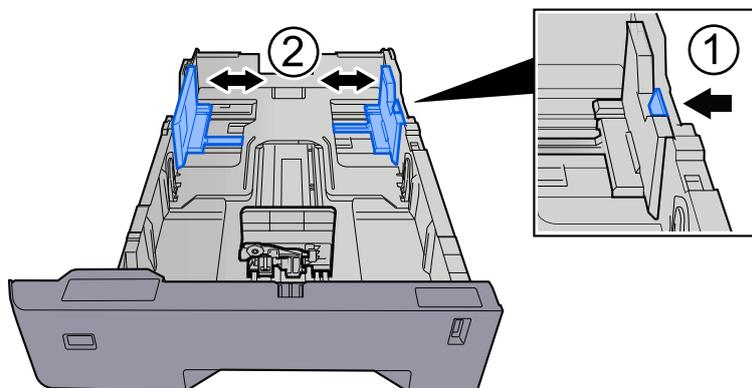
HINWEIS

Lassen Sie die Kassette nicht fallen.

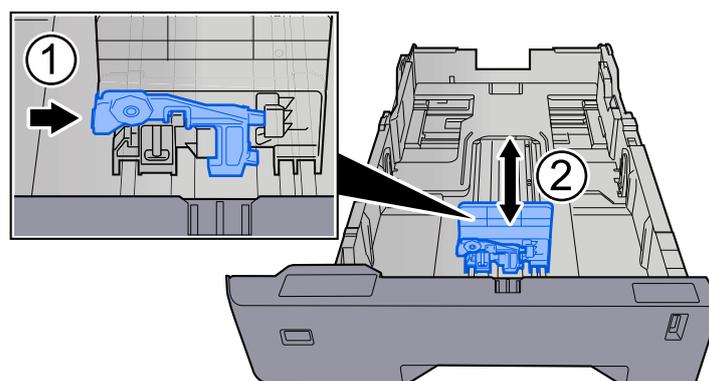
2 Kassettengröße einstellen.

- 1 Die Papierführungen links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen. Drücken Sie gegen die Papierbreitenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.

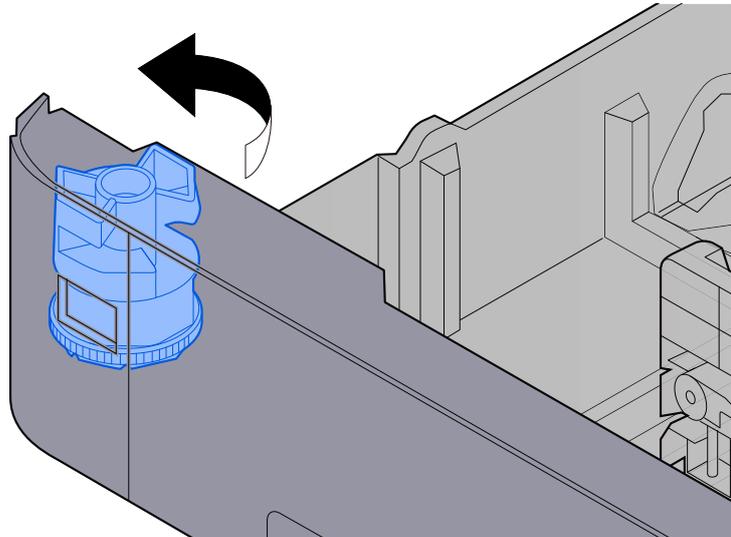
Die Papierformate sind auf der Kassette markiert.



- 2 Stellen Sie die Papierlängenführung auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie gegen die Papierbreitenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.



- 3 Drehen Sie den Formatwählschalter, bis das Format des Papiers, das Sie verwenden möchten, im Papierformatfenster angezeigt wird.



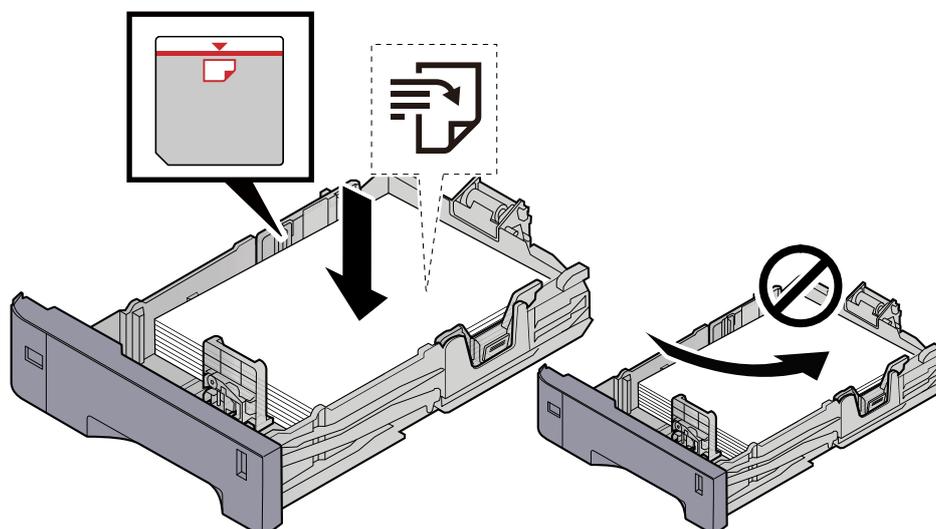
 **HINWEIS**

Setzen Sie den Schalter auf „Andere“, wenn Sie Papier verwenden möchten, das nicht dem Standardformat entspricht. In diesem Fall muss das Papierformat über das Bedienfeld festgelegt werden.

➔ [Angaben von Papierformat und Medientyp \(Seite 105\)](#)

3 Papier einlegen.

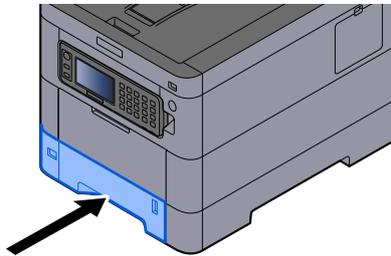
- 1 Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche aus, um Papierstaus und schräges Drucken zu vermeiden.
- 2 Legen Sie das Papier in die Kassette ein.



✓ **WICHTIG**

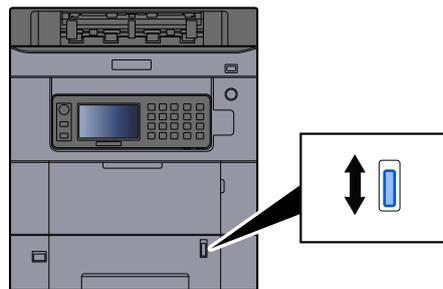
- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
 - Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.
 - ➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 96\)](#)
 - Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
 - Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
 - Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.
-

4 Kassette vorsichtig wieder einschieben.



 **HINWEIS**

Rechts vorne in der Kassette befindet sich ein Papierfüllmesser. Die Anzeige gibt die verbleibende Papiermenge an.



5 Den in die Kassette eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

➔ [Angaben von Papierformat und Medientyp \(Seite 105\)](#)

Spezifikationen für das in die Universalzufuhr eingelegte Papier

Bis zu 100 Blatt normales Papier (64 g/m²) können in die Universalzufuhr eingelegt werden.

Hinweise zu den unterstützten Papierformaten finden Sie unter:

➔ [Auswählen von passendem Papier \(Seite 409\)](#)

Weitere Hinweise zu den Papiertypeneinstellungen Sie unter:

➔ [\[Medientypeneinstellung\] \(Seite 209\)](#)

Bei Verwendung von speziellen Papier benutzen Sie auf jeden Fall die Universalzufuhr.

WICHTIG

- Bei Verwendung von Papier mit einem Gewicht von 106 g/m² oder mehr stellen Sie den Medientyp auf „Dick“ und geben Sie das Papiergewicht an.
-

Die Universalzufuhr hat folgende Kapazität.

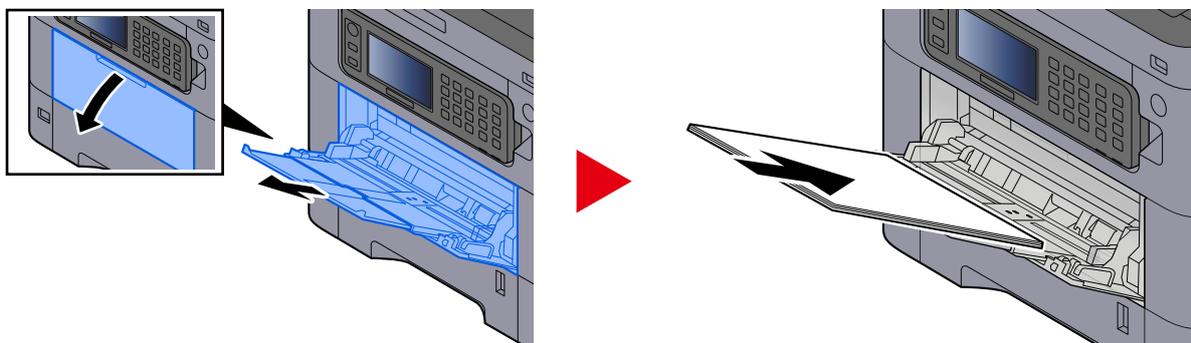
- Normalpapier (64 g/m²), Recyclingpapier und farbiges Papier: 100 Blatt
 - Dickes Papier (209 g/m²) 15 Blatt
 - Dickes Papier (157 g/m²) 30 Blatt
 - Dickes Papier (104,7 g/m²) 50 Blatt
 - Hagaki (Karteikarte): 30 Blatt
 - Kuvert DL, Kuvert C5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6 3/4, Kuvert Monarch, Youkei 4, Youkei 2: 5 Blatt
 - Beschichtet: 30 Blatt
-

HINWEIS

- Wenn Sie spezielle Papierformate einlegen, geben Sie das Papierformat gemäß Folgendem ein:
➔ [Einstellungen der Universalzufuhr \(Seite 206\)](#)
-

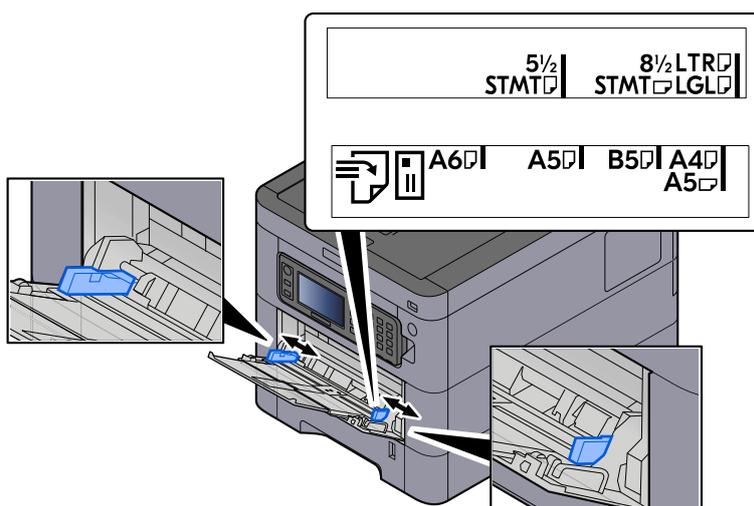
Einlegen von Papier in die Universalzufuhr

1 Die Universalzufuhr öffnen.

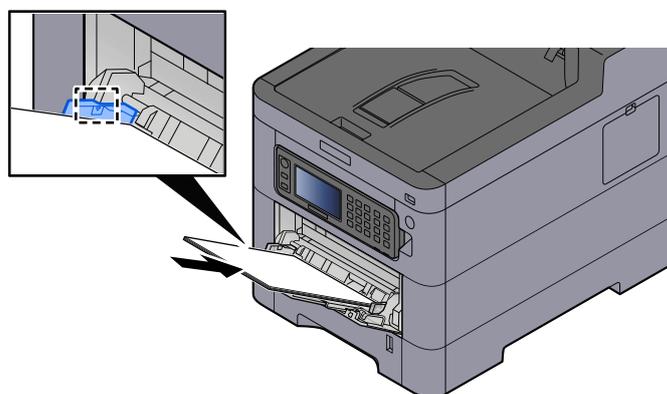


2 Die Größe der Universalzufuhr anpassen.

Die Papierformate sind auf der Universalzufuhr markiert.



3 Papier einlegen.



Legen Sie Papier entlang den Papierbreitenführungen bis zum Anschlag in das Fach.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 96\)](#)

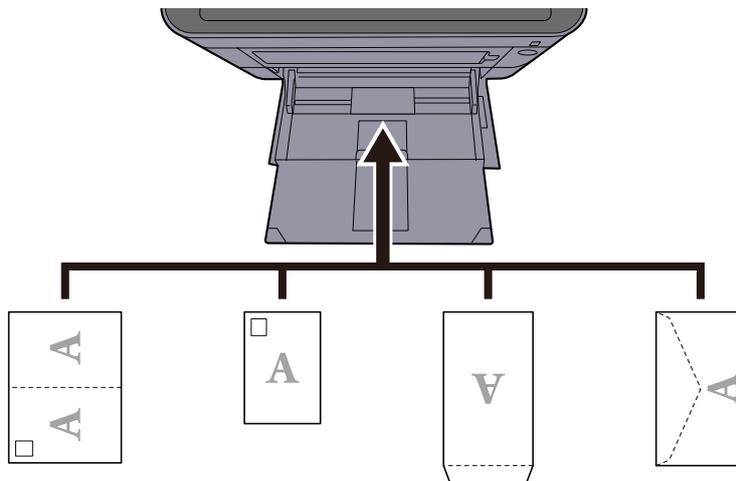
✓ **WICHTIG**

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Gewelltes Papier muss vor der Verwendung geglättet werden.
- Prüfen Sie beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr, dass kein Papier von einem vorigen Auftrag mehr im Fach liegt. Wenn noch ein Papierrest in der Universalzufuhr liegt und Sie mehr hinzufügen möchten, entnehmen Sie zuerst das übrige Papier und legen Sie es mit dem neuen Papier zusammen, bevor Sie das Papier wieder in die Zufuhr einlegen.
- Wenn eine Lücke zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen besteht, passen Sie die Führungen an das Papier an, um schrägen Einzug und Papierstaus zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass das eingelegte Papier nicht die Füllgrenzen überschreitet.

Wenn Sie Kuverts oder Karteikarten in die Universalzufuhr einlegen, tun Sie dies mit der Druckseite nach oben. Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im Printer Driver User Guide.

➔ **Printing System Driver User Guide**

Beispiel: Drucken der Adresse.



✓ **WICHTIG**

- Verwenden Sie eine aufgefaltete Oufuku hagaki (Rückantwortkarte).
- Wie Kuverts eingelegt werden (Ausrichtung und Oberseite) hängt vom Kuvertyp ab. Achten Sie auf das korrekte Einlegen, da andernfalls in der falschen Richtung oder auf die falsche Seite gedruckt wird.



HINWEIS

Wenn Sie Kuverts in die Universalzufuhr einlegen, wählen Sie den Typ des Kuverts gemäß folgenden Anweisungen:

➔ [Einstellungen der Universalzufuhr \(Seite 206\)](#)

4 Den in die Universalzufuhr eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

➔ [Angaben von Papierformat und Medientyp \(Seite 105\)](#)

Angeben von Papierformat und Medientyp

Das Standard-Papierformat für die Kassette 1, die Universalzufuhr sowie die optionalen Papierzufuhren (Kassetten 2 bis 5) ist „A4“ und der voreingestellte Medientyp lautet „Normal“. Zur Festlegung der Papiersorte in den Kassetten stellen Sie das Papierformat und den Medientyp ein.

Kassettenpapierformat und Medientyp

[Papierformat]

Element	Beschreibung
[Metrisch]	<p>Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe „Metrisch“ aus.</p> <p>Wert (Kassette 1) [A4], [A5-R], [A5], [A6], [B5], [B6], [Folio], [216.0mm×340.0mm]</p> <p>Wert (Kassette 2 bis 5) [A4], [A5-R], [A6], [B5], [Folio], [216.0mm×340.0mm]</p>
[Zoll]	<p>Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe „Zoll“ aus.</p> <p>Wert (Kassette 1) [Letter], [Legal], [Statement-R], [Statement], [Executive], [OficioII]</p> <p>Wert (Kassette 2 bis 5) [Letter], [Legal], [Statement-R], [Executive], [OficioII]</p>
[Andere]	<p>Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten aus. Wird verwendet, wenn sich der Papierformatwahlschalter der Kassette in der Position „Anderes“ befindet.</p> <p>Wert (Kassette 1) [16K], [ISO B5], [Spezial]</p> <p>Wert (Kassette 2 bis 5) [16K], [ISO B5], [Umschlag #10], [Umschlag #9], [Umschlag #6], [Umschlag Monarch], [Umschlag DL], [Umschlag C5], [Youkei 2], [Youkei 4], [Nagagata 3], [Nagagata 4], [Younaga 3], [Spezial]</p>

[Medientyp]

Wert (Kassette 1)

[Normalpapier], [English], [Grobes], [Pergament], [Recycling], [Vorgedruckt], [Fein], [Farbiges], [Gelochtes], [Briefpapier], [Dickes], [Hohe Quali.], [Spezial]

Wert (Kassette 2 bis 5)

[Normalpapier], [Grobes], [Pergament], [Etiketten], [Recycling], [Vorgedruckt], [Fein], [Farbiges], [Gelochtes], [Briefpapier], [Umschläge], [Dickes], [Beschichtet], [Hohe Quali.], [Spezial]

Universalzufuhr-Papierformat und Medientyp

[Papierformat]

Einstellung	Beschreibung
[Metrisch]	Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe „Metrisch“ aus. Mögliche Werte [A4], [A5], [A5-R], [A6], [B5], [B6], [Folio], [216.0 mm×340.0 mm]
[Zoll]	Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe „Zoll“ aus. Mögliche Werte [Letter], [Legal], [Statement], [Statement-R], [Executive], [OficioII]
[Andere]	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten aus. Mögliche Werte [16K], [ISO B5], [Umschlag #10], [Umschlag #9], [Umschlag #6], [Umschlag Monarch], [Umschlag DL], [Umschlag C5], [Karteikarte], [Oufukuhagaki], [Youkei 4], [Youkei 2], [Nagagata 3], [Nagagata 4], [Younaga 3], [Spezial]

Medientyp

Mögliche Werte

[Normalpapier], [Grobes], [Pergament], [Etiketten], [Recycling], [Vorgedruckt], [Fein], [Karteikarte], [Farbiges], [Gelochtes], [Briefpapier], [Umschläge], [Dickes], [Beschichtet], [Hohe Quali.], [Spezial]

Informationen zum Wechseln zu einem anderen Medientyp als „Normal“ finden Sie im Folgenden.

➔ [\[Medientypeinstellung\] \(Seite 209\)](#)

Wenn ein Papiergewicht, das nicht in eine Kassette geladen werden kann, für einen Medientyp angegeben wird, erscheint dieser Medientyp nicht.

Papier Einstellung

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Schnelleinstellung Assistent]

2 Eine Funktion auswählen.

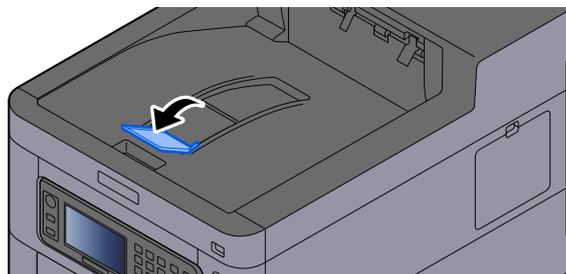
Wählen Sie [Papier Einstellung].

3 Einstellungen konfigurieren.

Starten Sie den Assistenten. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Einstellungen zu konfigurieren.

Papieranschlag

Wenn Papier des Formats A4/Letter oder größer verwendet wird, öffnen Sie den in der Abbildung gezeigten Papieranschlag.



4 Drucken vom PC

Fenster der Druckeinstellungen für den Druckertreiber

Im Fenster der Druckeinstellungen für den Druckertreiber können Sie verschiedene Druckeinstellungen konfigurieren.

➔ [Printing System Driver User Guide](#)



1 Registerkarte [Schnelldruck]

Enthält Symbole, über die häufig verwendete Funktionen leicht konfiguriert werden können. Nach jedem Anklicken eines Symbols ändert dieses sich zu einem Bild, das den Druckergebnissen ähnelt, und wendet die Einstellungen an.



2 Registerkarte [Grundlagen]

Diese Registerkarte enthält grundlegende Funktionen, die häufig verwendet werden. Damit können Sie das Papierformat, das Ziel und Duplexdruck konfigurieren.

3 Registerkarte [Layout]

Auf dieser Registerkarte konfigurieren Sie Einstellungen zum Drucken verschiedener Layouts, darunter Broschürendruck, Kombiniertmodus, Posterdruck und Skalierung.

4 Registerkarte [Bildbearbeitung]

Auf dieser Registerkarte können Sie Einstellungen im Zusammenhang mit der Qualität der Druckergebnisse konfigurieren.

5 Registerkarte [Veröffentlichung]

Auf dieser Registerkarte können Sie Deckblätter und Einlagen für Druckaufträge erstellen und Einlagen zwischen Blättern aus OHP-Film einlegen.

6 Registerkarte [Auftrag]

Auf dieser Registerkarte können Sie Einstellungen vornehmen, um Druckdaten vom Computer im Gerät zu speichern. Häufig benutzte Dokumente oder andere Daten können für den späteren Ausdruck im Gerät gespeichert werden. Da der Ausdruck in diesem Fall direkt am Gerät ausgelöst wird, ist die Datensicherheit gewährleistet, weil andere Personen den Ausdruck nicht sehen können.

7 Registerkarte [Erweitert]

Auf dieser Registerkarte wird das Hinzufügen von Textseiten oder Wasserzeichen zum Ausdruck konfiguriert.

8 [Profile]

Die Druckertreibereinstellungen können als Profil gespeichert werden. Gespeicherte Profile können jederzeit aufgerufen werden. Daher bietet es sich an, häufig verwendete Einstellungen zu speichern.

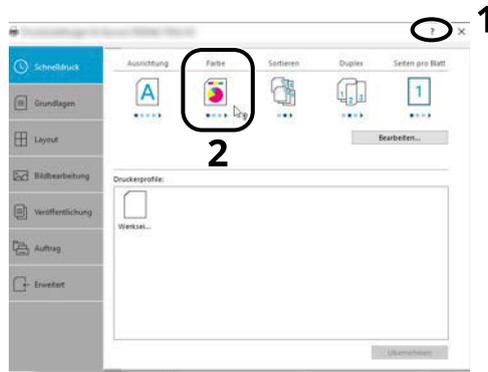
9 [Zurücksetzen]

Klicken Sie, um Einstellungen auf ihre anfänglichen Werte zurückzusetzen.

Anzeigen der Hilfe des Druckertreibers

Der Druckertreiber umfasst eine Hilfefunktion. Um Informationen über die Druckeinstellungen zu erhalten, öffnen Sie die Einstellungs-Anzeige des Druckertreibers und zeigen Sie wie unten erläutert die Hilfe an.

1 Oben rechts in der Anzeige auf [?] klicken.



2 Auf das gewünschte Element klicken.



HINWEIS

Die Hilfe wird auch angezeigt, wenn Sie auf das gewünschte Element klicken und die Taste [F1] auf der Tastatur drücken.

Ändern der Standard-Druckertreibereinstellungen (Windows 10)

Die Standardeinstellungen des Druckertreibers können geändert werden. Wenn Sie häufig verwendete Einstellungen auswählen, können während des Druckens Schritte ausgelassen werden. Details zu den Einstellungen finden Sie unter:

→ [Printing System Driver User Guide](#)

- 1** Klicken Sie unter Windows auf die Schaltfläche [Start] und wählen Sie → [Windows-System Tools], → [Systemsteuerung] und → [Geräte und Drucker].
- 2** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.
- 3** Klicken Sie auf der Registerkarte [Standard] auf [Grundlagen].
- 4** Wählen Sie die Standardeinstellungen und klicken Sie auf [OK].

Drucken vom PC

In diesem Abschnitt wird die Druckmethode mithilfe des Printing System Driver beschrieben.

HINWEIS

- Zum Drucken von Dokumenten über Anwendungen muss zuerst der Druckertreiber installiert werden. Dieser wird vom Download Center auf Ihren Computer heruntergeladen.

- **Triumph-Adler**

<https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre>

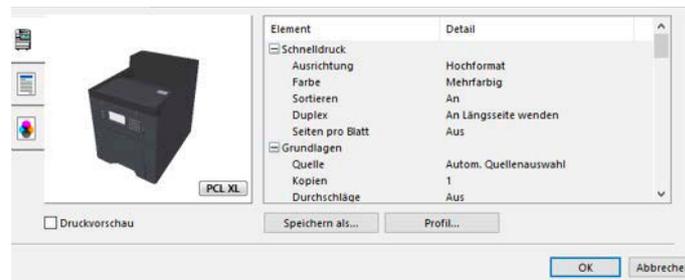
<https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center>

UTAX

<https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre>

<https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center>

- In manchen Umgebungen werden die aktuellen Einstellungen unten im Druckertreiber angezeigt.



- Wenn Sie auf Karteikarten oder Kuverts drucken, legen Sie diese zuerst in die Universalzufuhr ein, bevor Sie mit den folgenden Schritten fortfahren.

➔ [Einlegen von Papier in die Universalzufuhr \(Seite 102\)](#)

Drucken auf Papier in Standardformat

Wenn Sie Papier in einem Papierformat laden, das in den Druckformaten des Geräts enthalten ist, wählen Sie das Papierformat auf der Registerkarte [Grundlagen] der Anzeige für Druckereinstellungen des Druckertreibers aus.

HINWEIS

Geben Sie das Papierformat und den Medientyp an, um über das Bedienfeld zu drucken.

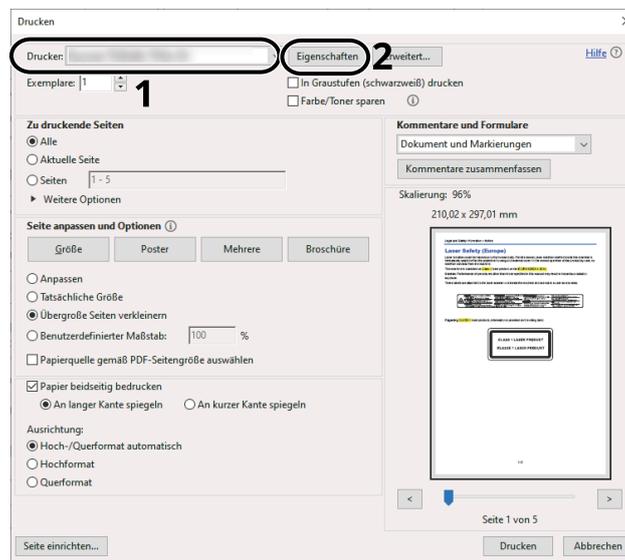
➔ [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen \(Seite 205\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie in der Anwendung [Drucken].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie das Gerät aus dem Menü „Drucker“ aus und klicken Sie auf [Eigenschaften].



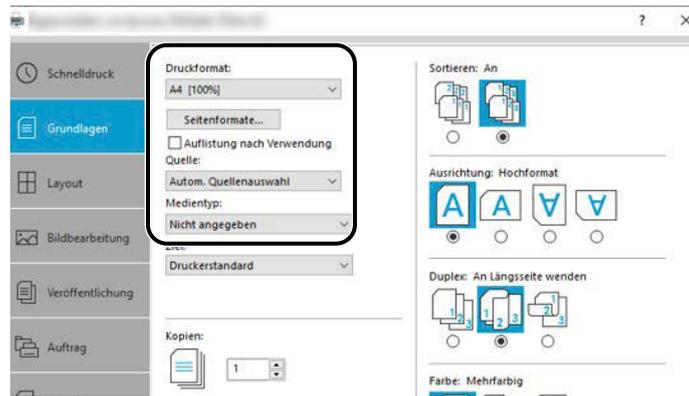
2 Wählen Sie die Registerkarte [Grundlagen].

3 Klicken Sie auf das Menü „Druckformat“, um das Papierformat für den Ausdruck zu wählen.

Um Papier in einem Format zu laden, das nicht in den Druckformaten des Geräts enthalten ist (z. B. Karteikarte oder Kuverts), muss das Papierformat gespeichert werden.

➔ [Drucken auf Papier in einem anderen als dem Standardformat \(Seite 117\)](#)

Um auf speziellem Papier wie dickem Papier oder Folien zu drucken, klicken Sie auf das Menü „Media type“ und wählen Sie den Medientyp aus.



4 Klicken Sie auf [OK], um zum Dialogfenster „Print“ zurückzukehren.

3 Druck starten.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Drucken auf Papier in einem anderen als dem Standardformat

Wenn Sie Papier in einem Papierformat laden, das nicht in den Druckformaten des Geräts enthalten ist, speichern Sie das Papierformat auf der Registerkarte [Grundlagen] der Anzeige für Druckereinstellungen des Druckertreibers. Das gespeicherte Format kann im Menü „Print size“ ausgewählt werden.

HINWEIS

Geben Sie das Papierformat und den Medientyp an, um über das Bedienfeld zu drucken.

→ [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen \(Seite 205\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

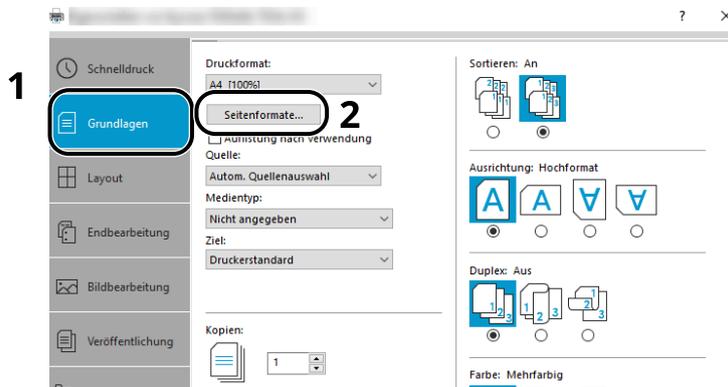
- 1 Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche [Start] → [Windows-System Tool]→ [Systemsteuerung]→ [Geräte und Drucker].

HINWEIS

- Für Windows 11: Wählen Sie [Start] → [All apps]→ [Windows Tools]→ [Systemsteuerung]→ [Geräte und Drucker].
 - Für Windows 8.1: Wählen Sie [Einstellungen] in der Charms-Leiste auf dem Desktop → [Systemsteuerung]→ [Geräte und Drucker].
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.
 - 3 Klicken Sie auf der Registerkarte [Standard] auf [Einstellungen].

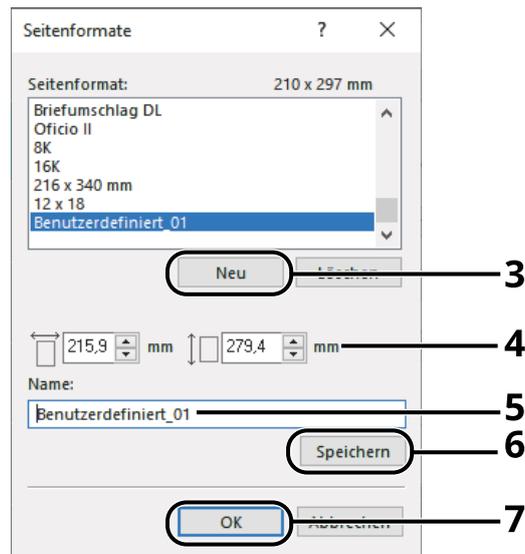
2 Gruppe speichern.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte [Grundlagen].

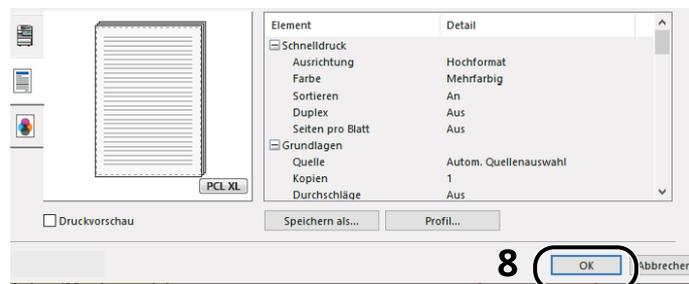


- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Seitenformate...].

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Neu].



- 4 Geben Sie das Papierformat ein.
- 5 Geben Sie den Namen des Papiers ein.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Speichern].
- 7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].
- 8 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

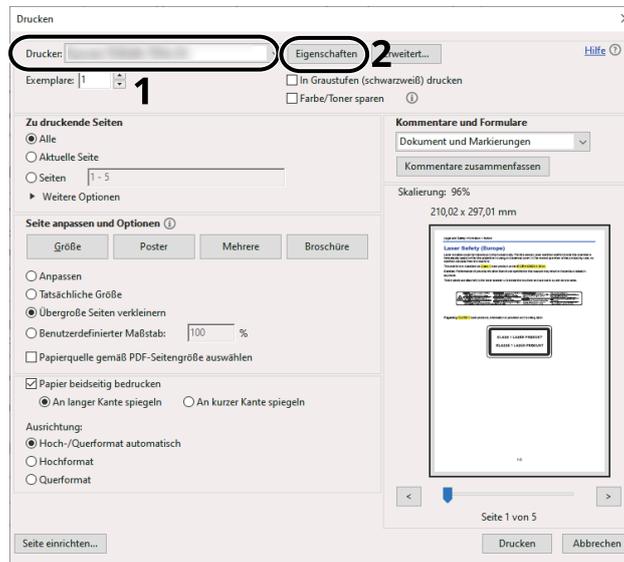


3 Druckeinstellungen aufrufen.

Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie in der Anwendung [Drucken].

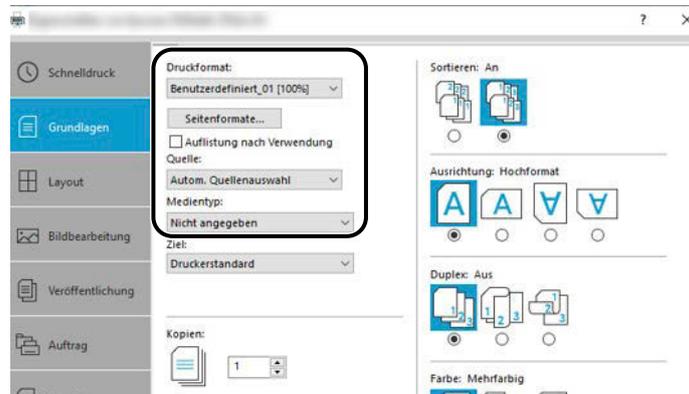
4 Wählen Sie das Papierformat und den Typ des Nichtstandard-Papierformats.

- 1 Wählen Sie das Gerät aus dem Menü „Drucker“ aus und klicken Sie auf [Eigenschaften].



- 2 Wählen Sie die Registerkarte [Grundlagen].

- 3 Klicken Sie auf das Menü „Print size“, um das in Schritt 2 gespeicherte Papierformat zu wählen.



Um auf speziellem Papier wie dickem Papier oder Folien zu drucken, klicken Sie auf das Menü [Medientyp] und wählen Sie den Medientyp aus.

HINWEIS

Wenn Sie eine Postkarte oder ein Kuvert eingelegt haben, wählen Sie im Menü „Media type“ [Karteikarte] oder [Kuvert].

- 4 Wählen Sie im Menü „Source“ die Papierquelle aus.
- 5 Klicken Sie auf [OK], um zum Dialogfenster „Print“ zurückzukehren.

5 Druck starten.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Drucken über „Universelles Drucken“

Aufträge können über die Cloud mit dem Cloud-Dienst „Universelles Drucken“ der Microsoft Corporation gedruckt werden. In Azure Active Directory autorisierte Benutzer können von überall mit Druckern drucken, die für universelles Drucken bereit sind.

HINWEIS

- Zur Verwendung von „Universelles Drucken“ sind eine Microsoft 365-Lizenz und ein Azure Active Directory-Konto erforderlich. Wenn Sie nicht darüber verfügen, müssen Sie diese Lizenz und das Konto erwerben.
 - Die folgenden Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit „Universelles Drucken“ verwendet werden kann:
 - Eine für „Universelles Drucken“ berechtigte Lizenz muss dem verwendeten Benutzerkonto zugewiesen sein
 - Allen Administratoren müssen die Berechtigungen Drucker-Administrator oder globaler Administrator zugewiesen sein
-

Speichern des Geräts für universelles Drucken

1 Den Browser starten.

Geben Sie `https://[Hostname dieses Geräts]` an und starten Sie Embedded Web Server RX.

2 Anzeige aufrufen.

[Funktionseinstellungen] > [Drucker] > „Universal Print Settings“ > [Einstellungen]

3 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Geben Sie „Printer Name“ in „Basic“ ein.
-

HINWEIS

Legen Sie bei Bedarf den Proxy fest.

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

- 2 Klicken Sie in „Universal Print“ auf [Speichern].
Eine Microsoft-URL und ein Zugangscode werden angezeigt.
 - 3 Klicken Sie auf die URL und geben Sie den in Schritt 2 erhaltenen Zugangscode ein > [Weiter].
 - 4 Melden Sie sich als Azure-Administrator an.
-

HINWEIS

Die Anmeldedaten sind nur bei der ersten Registrierung erforderlich. Klicken Sie auf [Akzeptieren].

- 5 Schließen Sie die Microsoft-Webseite und kehren Sie zur Anzeige Embedded Web Server RX zurück.
- 6 Klicken Sie auf [OK].
Die Anzeige mit den Einstellungen für universelles Drucken wird angezeigt.



HINWEIS

Nachdem die Registrierung abgeschlossen ist, ändert sich [Speichern] in „Universal Print“ zu [Speicherung aufheben], und das Ablaufdatum des Zertifikats wird angezeigt. Klicken Sie auf [Aktualisieren], wenn die Anzeige unverändert bleibt.

- 7 Klicken Sie in „Universal Print Preferences“ auf [Bearbeiten] und kopieren Sie die URL zum Aufheben der Registrierung.
 - 8 Öffnen Sie eine neue Registerkarte im Browser und fügen Sie die URL ein.
Sie werden zur Website für universelles Drucken umgeleitet.
 - 9 Klicken Sie auf [Druckers].
Die registrierten Drucker werden angezeigt.
 - 10 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für dieses Gerät und klicken Sie auf [Freigeben].
Die Anzeige „Shares printers“ wird angezeigt.
 - 11 Wählen Sie die Benutzer, an die Sie dieses Gerät freigeben möchten, aus dem Menü „Select member(s)“ und klicken Sie auf die Schaltfläche [Drucker freigeben].
-



HINWEIS

Aktivieren Sie [Allen im Unternehmen Zugriff gewähren], um dieses Gerät mit allen Benutzern in Ihrer Organisation zu teilen.

- 12 Schließen Sie die Webseite „Universal Print“.

Registrieren eines freigegebenen Druckers auf einem Computer

Um universelles Drucken zu verwenden, muss ein freigegebener Drucker hinzugefügt werden, der für universelles Drucken auf dem Computer registriert ist.

1 Anmelden

- 1 Klicken Sie unter Windows auf die Start-Schaltfläche → [Einstellungen] → [Konten] → [[Auf Arbeits- oder Schulkonto zugreifen].
 - 2 Bestätigen Sie, dass der Azure-Administratorkontoname in [Arbeits- oder Schulkonto] angezeigt wird, und klicken Sie darauf.
-



HINWEIS

Wenn der Azure-Administratorkontoname nicht angezeigt wird, klicken Sie auf [+] (Verbinden) und verwenden Sie den Azure-Administratorkontonamen und das Passwort, um sich anzumelden.

2 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie [Startseite] → [Gerät] → [Drucker und Scanner].

3 Die Funktion konfigurieren.

- 1 Klicken Sie auf [Drucker oder Scanner hinzufügen].

- 2 Wählen Sie den freigegebenen Drucker und klicken Sie auf [Gerät hinzufügen].
Der freigegebene Drucker ist registriert.

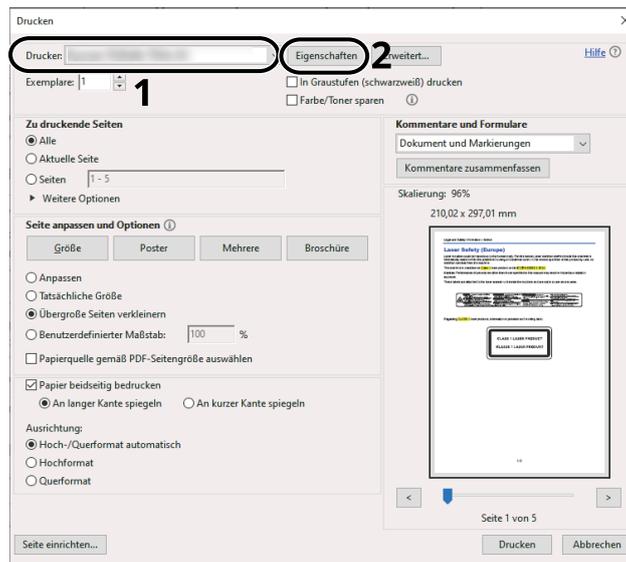
Auftrag drucken

1 Anzeige aufrufen.

Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie in der Anwendung [Drucken].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie einen gespeicherten freigegebenen Drucker aus dem Menü [Drucker] aus und klicken Sie auf die Schaltfläche [Eigenschaften].



- 2 Legen Sie das Papierformat, die Druckerfunktion usw. wie gewünscht fest.
- 3 Klicken Sie auf [OK], um zum Dialogfenster „Print“ zurückzukehren.

3 Druck starten.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Drucken auf Banner-Papier

Wenn Sie ein Papierformat mit einer Länge von 488,1 mm oder mehr (19,22" oder mehr) und maximal 1.220 mm (48,03") festlegen, wird dies als Banner-Druck behandelt.

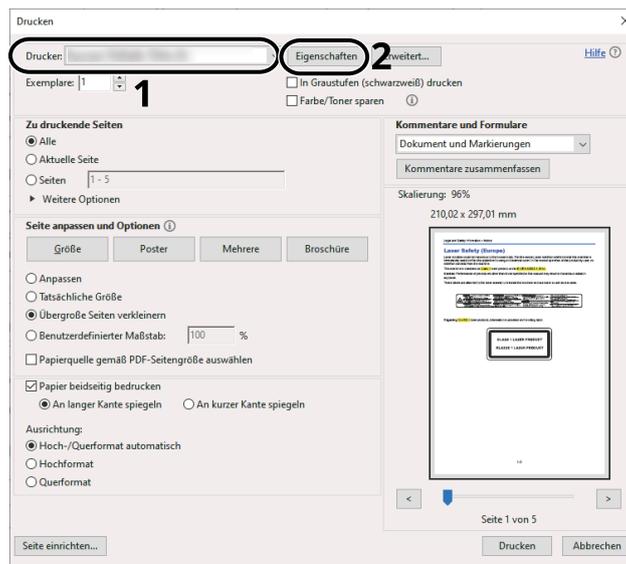
Maximale Papierkapazität	1 Blatt (Universalzufuhr)
Papierbreite	210 mm bis 216 mm (8,26" bis 8,5")
Papierlänge	488,1 mm bis 1.220 mm (19,22" bis 48,03")
Unterstützte Papierdicken	136 bis 163 g/m ²
Medientyp	Schwer 2

1 Anzeige aufrufen.

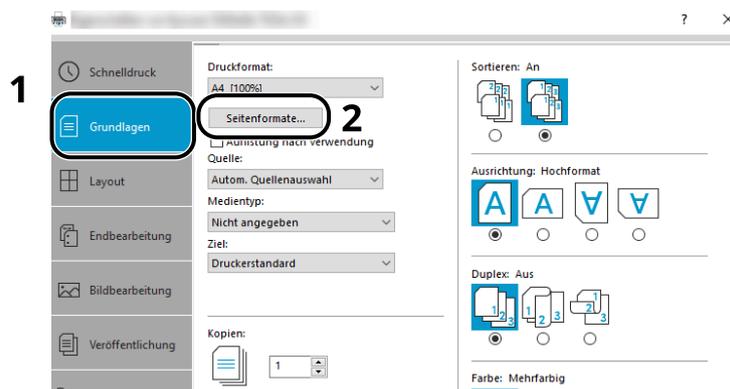
Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie in der Anwendung [Drucken].

2 Die Anzeige zum Speichern des Originalformats öffnen.

1 Wählen Sie das Gerät aus dem Menü „Name“ aus und klicken Sie auf [Eigenschaften].

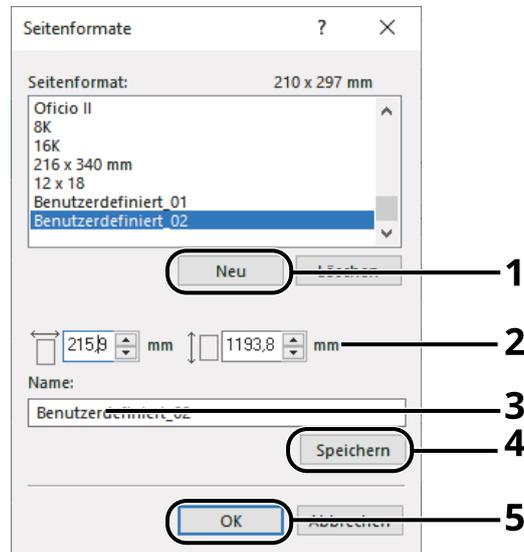


2 Wählen Sie die Registerkarte [Grundlagen].



- 3 Wählen Sie [Paper Size].

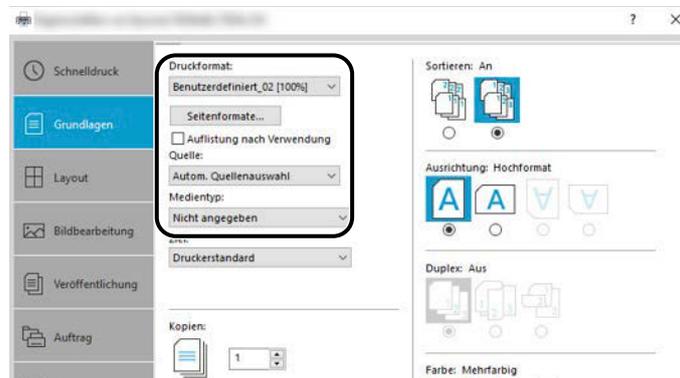
3 Das Originalformat speichern.



- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Neu].
- 2 Geben Sie die Länge (488,1 mm oder mehr) und die Breite des benutzerdefinierten Papiers ein, das gespeichert werden soll.
- 3 Geben Sie den Namen des Papiers ein.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen].
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

4 Das Druckformat angeben.

- 1 Wählen Sie das im Menü „Papierformat“ gespeicherte Papierformat aus.



- 2 Wählen Sie im Menü „Druckformat“ die Option [Universalzufuhr].
- 3 Wählen Sie im Menü „Medientyp“ die Option [Normalpapier].

- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

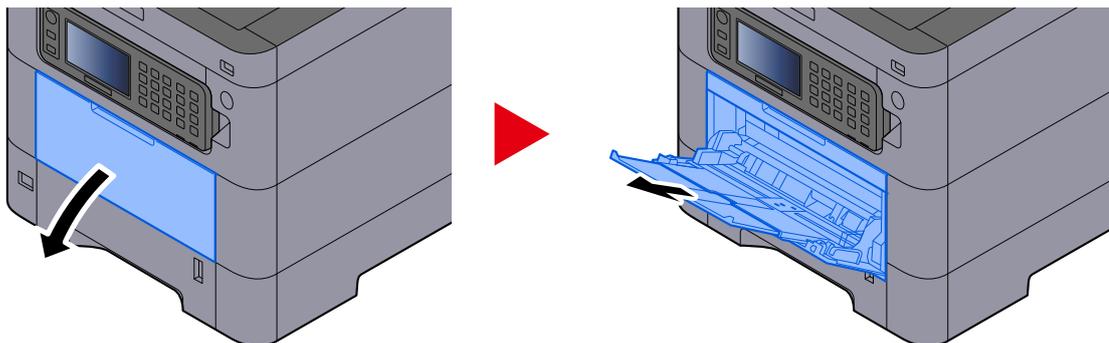


HINWEIS

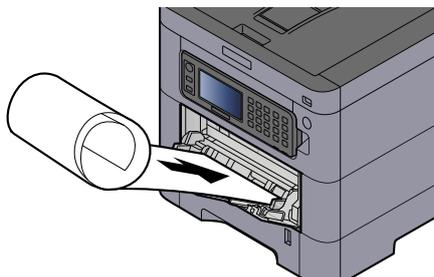
Für Banner-Druck beträgt die Auflösung 600 dpi.

5 Papier einlegen

- 1 Öffnen Sie die Universalzufuhr und ziehen Sie die Verlängerungsschiene der Universalzufuhr heraus.



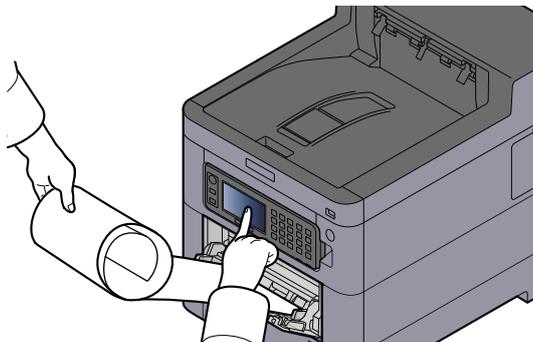
- 2 Legen Sie die Banner-Blätter ein.



6 Drucken

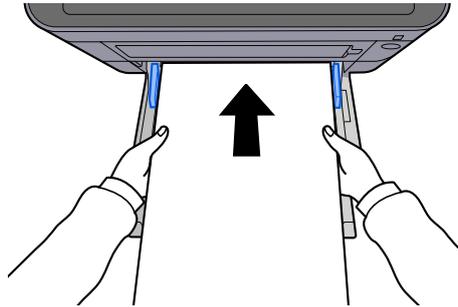
Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Während der Druckvorgang läuft, wird eine Meldung auf dem Bedienfeld des Geräts angezeigt. Legen Sie das Papier in die Universalzufuhr ein und wählen Sie [Weiter], während Sie das Papier halten, damit es nicht herunterfällt.



✓ **WICHTIG**

- Wählen Sie [Weiter] und halten Sie das Papier mit beiden Händen, damit es korrekt eingezogen wird.



- Nachdem der Druck begonnen hat, fangen Sie das Papier bei der Ausgabe auf, damit es nicht herunterfällt. Wenn Sie die innere Ablage als Ausgabeort verwenden, stellen Sie den Anschlag nicht hoch.

Legen Sie fest, ob vor dem Drucken der einzelnen Blätter die Bestätigungsanzeige angezeigt wird, wenn mehrere Blätter gedruckt werden.

➔ [Mitteilung bei Bannerdruck \(Seite 216\)](#)

Abbrechen des Druckauftrag am Computer

Um einen Druckauftrag über den Druckertreiber abzubrechen, bevor der Drucker den Ausdruck begonnen hat, gehen Sie wie folgt vor:

 **HINWEIS**

Soll der Druck am Gerät abgebrochen, finden Sie weitere Informationen unter:

➔ [Abbrechen von Aufträgen \(Seite 157\)](#)

-
- 1** Auf das Symbol () doppelklicken, das in der Windows-Taskleiste unten rechts angezeigt wird. Das Fenster des Druckers wird geöffnet.
 - 2** Auf die Datei klicken, deren Druck abgebrochen werden soll, und im Menü „Dokument“ [Abbrechen] wählen.

Drucken über das Mobilgerät

Dieses Gerät unterstützt AirPrint und Mopria. Je nach unterstütztem Betriebssystem und Anwendung können Sie den Auftrag über ein beliebiges Mobilgerät bzw. einen Computer drucken, ohne einen Druckertreiber zu installieren.

Drucken über AirPrint

Die Airprint Funktion ist als Standard im iOS 4.2 oder höher und im Mac OS X 10.7 oder höher vorhanden. Um AirPrint zu verwenden, vergewissern Sie sich, dass die AirPrint-Einstellung in Embedded Web Server RX aktiviert ist.

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)



Drucken über Mopria

Mopria ist eine Standard-Druckfunktion, die in Produkten mit Android 4.4 oder höher bereitgestellt wird. Der Mopria Print Service muss zuvor installiert und aktiviert werden. Verwendungsbeispiele finden Sie auf einer Website von Mopria Alliance.



Drucken mit Wi-Fi Direct

Wi-Fi Direct ist ein WLAN-Standard, der von Wi-Fi Alliance festgelegt wurde. Mit dieser WLAN-Funktion kann die Kommunikation direkt auf Peer-zu-Peer-Basis ohne WLAN-Zugangspunkt oder WLAN-Router erfolgen.

Das folgende Verfahren für Wi-Fi Direct ist das Gleiche wie für normale Mobilgeräte.

Wenn Sie einen Druckernamen oder Bonjour-Namen in den Porteeinstellungen der Druckereigenschaft verwenden, können Sie den Auftrag drucken, indem Sie den Namen bei der Wi-Fi Direct-Verbindung angeben. Wenn Sie eine IP-Adresse für den Port verwenden, geben Sie die IP-Adresse dieses Geräts an.

Drucken von auf dem Gerät gespeicherten Daten

Sie können den Druckauftrag in der Auftrags-Box dieses Geräts speichern und nach Bedarf drucken. Falls Sie Einstellungen auf der Registerkarte [Auftrag] des Druckertreibers vornehmen und dann drucken, wird der Druckauftrag in der Auftrags-Box (Speicher) gespeichert. Der Druck erfolgt dann vom Gerät.

Um den Auftrag über die Auftrags-Box zu drucken, geben Sie an einem Computer die Auftrags-Box an und senden Sie den Druckauftrag. Geben Sie dann eine Datei in einer Box an und drucken Sie diese über das Bedienfeld.

Sie können Dokumente über die folgenden Boxen ausdrucken.

- Box für private Druckaufträge
 - ➔ [Drucken von Dokumenten aus der Box für private Druckaufträge \(Seite 129\)](#)
- Box für gespeicherte Druckaufträge
 - ➔ [Drucken von in der Box für gespeicherte Druckaufträge gespeicherten Dokumenten \(Seite 131\)](#)
- Schnellkopie-Box
 - ➔ [Drucken von Dokumenten über die Schnellkopie-Box \(Seite 133\)](#)
- Prüfen+Halten-Box
 - ➔ [Drucken von Dokumenten über die Prüfen+Halten-Box \(Seite 135\)](#)
- PIN-Druck-Box
 - ➔ [Ausdrucken von Dokumenten aus der PIN-Druck-Box \(Seite 136\)](#)
- Box für universelles Drucken
 - ➔ [Drucken von in der Box für universelles Drucken gespeicherten Dokumenten \(Seite 138\)](#)

Angeben der Auftrags-Box über einen Computer und Speichern des Auftrags

- 1 Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie in der Anwendung [Drucken].**
Das Dialogfeld „Drucken“ wird aufgerufen.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [▼] des Namens, um das Gerät aus der Liste auszuwählen.**
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Eigenschaften].**
Das Dialogfeld „Eigenschaften“ wird aufgerufen.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte [Auftrag] und aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Auftragsspeicher (e-MPS)], um die Funktion festzulegen.**



HINWEIS

Zur Verwendung der Box für gespeicherte Druckaufträge und der Schnellkopie-Box ist eine optionale SSD erforderlich.

Informationen zum Verwenden der Druckertreibersoftware finden Sie unter:

- ➔ **Printing System Driver User Guide**
-

Drucken von Dokumenten aus der Box für private Druckaufträge

Beim privaten Druck können Sie angeben, dass ein Auftrag erst dann gedruckt wird, wenn Sie selbst das Gerät bedienen. Wird der Auftrag aus einer Anwendungssoftware gesendet, geben Sie ein Passwort über den Druckertreiber ein. Der Auftrag wird durch Eingabe des Passworts über das Bedienfeld zum Drucken freigegeben. Dadurch wird die Vertraulichkeit des Druckauftrags gewährleistet. Die Daten werden entweder nach dem Ausdruck oder durch Ausschalten des Geräts gelöscht.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
- 2 Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken]
- 2 Geben Sie das Passwort ein.
- 3 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
- 4 Wählen Sie [OK].

Der Druck beginnt. Nach Abschluss des Druckvorgangs wird der private Druckauftrag automatisch gelöscht.

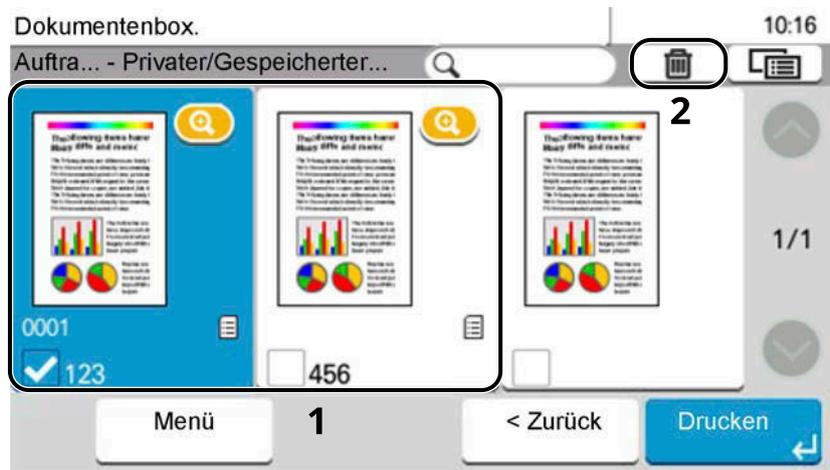
Löschen von in der privaten Druckbox gespeicherten Dokumenten

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
- 2 Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument > [Menü] > [Löschen].



- 2 Geben Sie das Passwort ein.
Das Dokument wird gelöscht.

Drucken von in der Box für gespeicherte Druckaufträge gespeicherten Dokumenten

Bei einem gespeicherten Druckauftrag werden die von der Anwendung gesendeten Druckdaten im Gerät gespeichert. Es kann optional ein Passwort vergeben werden. In diesem Fall muss das Passwort zum Ausdrucken eingegeben werden. Die Druckdaten werden nach dem Ausdruck in der Box für gespeicherte Aufträge gespeichert. Daher kann der Auftrag mehrmals ausgedruckt werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
- 2 Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken]
 - 2 Geben Sie das Passwort ein.
 - 3 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
 - 4 Wählen Sie [Drucken].
- Der Druck beginnt.



HINWEIS

Ist das Dokument mit einem Passwort geschützt, erscheint automatisch das Eingabefenster für das Passwort. Geben Sie das Passwort ein.

Drucken einfacher Aufträge

Wenn Sie einen Druckauftrag, der über Benutzer-Login ausgeführt wurde, in der Box für gespeicherte Aufträge speichern, werden nach Anmeldung mit einer IC-Karte vor dem Drucken eine Liste Ihrer Druckaufträge in der Box angezeigt. Wenn Sie den Druckauftrag ausführen, wird das Drucken sofort gestartet.

Die Login-Benutzer-Verwaltung mit dem optionalen IC-Karten-Authentifizierungs-Kit wird benötigt. Weitere Einzelheiten zur Benutzer-Login-Verwaltung finden Sie unter:

- ➔ [Hinzufügen eines Benutzers \(lokale Benutzerliste\) \(Seite 272\)](#)
- ➔ [Verwalten von Benutzern, die von einem PC aus auf diesem Gerät drucken \(Seite 276\)](#)

Details zu den IC-Karten-Einstellungen finden Sie unter:

- ➔ [ID-Karten-Einstellungen \(Seite 281\)](#)

Für einfache Druckauftragseinstellungen siehe:

- ➔ [Drucken einfacher Aufträge \(Seite 282\)](#)

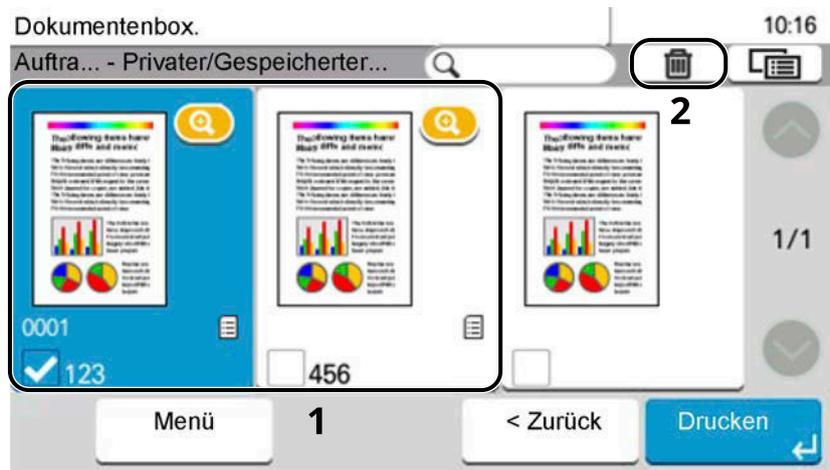
Löschen von Dokumenten, die in der Box für gespeicherte Dokumente gespeichert sind

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
- 2 Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument > [Menü] > [Löschen].



- 2 Falls das Dokument durch ein Passwort geschützt ist, geben Sie das Passwort ein.
Das Dokument wird gelöscht.

Drucken von Dokumenten über die Schnellkopie-Box

Die Schnellkopie ermöglicht das Erzeugen weiterer Ausdrücke eines schon gedruckten Dokuments. Das Aktivieren der Schnellkopie im Druckertreiber erlaubt das mehrmalige Ausdrucken von Dokumenten aus der Schnellkopie Auftrags-Box. Werden weitere Ausdrücke benötigt, können diese über die Berührungsanzeige ausgelöst werden. In der Grundeinstellung können bis zu 32 Dokumente gespeichert werden. Beim Ausschalten werden alle gespeicherten Aufträge gelöscht.

HINWEIS

- Wenn die Anzahl der Aufträge das Limit erreicht, werden die ältesten Aufträge durch die neuen überschrieben.
- Um Speicherplatz auf der Festplatte frei zu halten, können Sie eine maximale Anzahl gespeicherter Aufträge festlegen.

➔ [Aufbew. v. Schnellk.-Auf. \(Seite 219\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
- 2 Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken]
- 2 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
- 3 Wählen Sie [OK].

Der Druck beginnt.

Löschen von in der Schnellkopie-Box gespeicherten Dokumenten

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
- 2 Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

Wählen Sie das zu löschende Dokument > [Menü] > [Löschen].



Das Dokument wird gelöscht.

Drucken von Dokumenten über die Prüfen+Halten-Box

Die Funktion Prüfen und Halten druckt nur einen Satz des Dokuments aus und speichert die verbleibende Anzahl Sätze. Dies ermöglicht das Überprüfen eines Druckauftrags, bevor alle Sätze aus der Auftrags-Box ausgedruckt werden. Der Druck der restlichen Sätze wird über die Berührungsanzeige ausgelöst. Die Anzahl der Sätze kann verändert werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
- 2 Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken]
 - 2 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
 - 3 Wählen Sie [OK].
- Der Druck beginnt.

Löschen von in der Prüfen+Halten-Box gespeicherten Dokumenten

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
- 2 Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

Wählen Sie das zu löschende Dokument > [Menü] > [Löschen].



Das Dokument wird gelöscht.

Ausdrucken von Dokumenten aus der PIN-Druck-Box

Über die PIN-Druck-Box kann das Drucken angehalten werden, wenn der Druckauftrag über Anwendungen erfolgt, die das IPP-Protokoll verwenden (z. B. AirPrint und Mopria). Ein ausstehender Druckauftrag kann ausgegeben werden, indem Sie den zur Druckzeit festgelegten PIN-Code eingeben.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
- 2 Wählen Sie [PIN-Druck].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken]
- 2 Geben Sie den PIN-Code ein.
- 3 Wählen Sie [OK].

Der Druck beginnt.

Löschen der in der PIN-Druckbox gespeicherten Dokumente

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
- 2 Wählen Sie [PIN-Druck].
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

Wählen Sie das zu löschende Dokument > [Menü] > [Löschen].

Das Dokument wird gelöscht.

Drucken eines Dokuments über die Box für universelles Drucken

Als zusätzliche Sicherheitseinstellung kann für universelles Drucken ein PIN-Code für die Druckaufträge festgelegt werden. Aufträge mit einem PIN-Code werden in der Cloud gespeichert und nicht gedruckt. Wenn Sie auf dem Bedienfeld den PIN-Code eingeben, können Aufträge über dieses Gerät gedruckt werden.

HINWEIS

- Dieses Gerät muss als freigegebener Drucker gespeichert sein, damit universelles Drucken verwendet werden kann.
→ [Speichern des Geräts für universelles Drucken \(Seite 120\)](#)
- Zum Verwenden der Box für universelles Drucken benötigen Sie eine Windows 11- und Microsoft 365-Lizenz und ein Azure Active Directory-Konto.

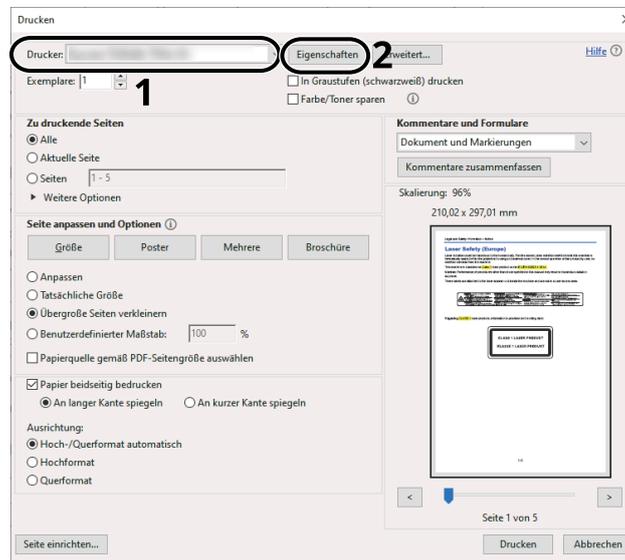
Speichern eines Auftrags in der Box für universelles Drucken

1 Anzeige aufrufen.

Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie in der Anwendung [Drucken].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie einen gespeicherten freigegebenen Drucker aus dem Menü „Printer“ aus und klicken Sie auf die Schaltfläche [Eigenschaften].



- 2 Wählen Sie [Erweiterte Einstellungen].

- 3 Legen Sie [PIN-Druck] auf [Ein] fest und legen Sie einen PIN-Code (4-stellig) als [PIN für PIN-Druck] fest.

- 4 Klicken Sie auf [OK] > [OK], um zum Druckdialogfeld zurückzukehren.

3 Druck starten.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Drucken von in der Box für universelles Drucken gespeicherten Dokumenten

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie in der Home-Anzeige [Universal Print].
- 2 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken]
- 2 Geben Sie den PIN-Code ein.
- 3 Wählen Sie [OK].

Der Druck beginnt.

Nach Abschluss des Druckvorgangs werden die Daten für universelles Drucken automatisch gelöscht.

Löschen der in der Box für universelles Drucken gespeicherten Dokumente

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie in der Home-Anzeige [Universal Print].
- 2 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

Wählen Sie das zu löschende Dokument > [Menü] > [Löschen].

Das Dokument wird gelöscht.

Überwachen des Druckerstatus (Statusmonitor)

Der Statusmonitor überwacht den Druckerstatus und stellt eine fortlaufende Berichtsfunktion bereit.

HINWEIS

Wenn Sie den Statusmonitor aktivieren, prüfen Sie den Status unten.

- Printing System Driver ist installiert.
 - Entweder [Enhanced WSD] oder [Enhanced WSD over TLS] ist aktiviert.
- ➔ [\[Protokoll-Einstellungen\] \(Seite 240\)](#)

Aufrufen des Statusmonitors

Beim Starten des Druckvorgangs wird auch der Statusmonitor gestartet.

Schließen des Statusmonitors

Verwenden Sie eine der unten beschriebenen Methoden, um den Statusmonitor zu schließen.

Manuell beenden

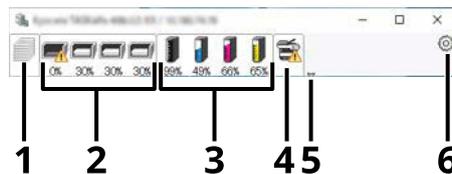
Klicken Sie auf das Symbol „Einstellungen“ und wählen Sie im Menü „Beenden“, um den Statusmonitor zu schließen.

Automatisch beenden

Nach 7 Minuten Inaktivität wird der Statusmonitor automatisch geschlossen,

Schnellansicht Status

Der Status des Druckers wird anhand von Symbolen angezeigt. Bei Klicken auf „Erweitern“ werden detaillierte Informationen angezeigt.

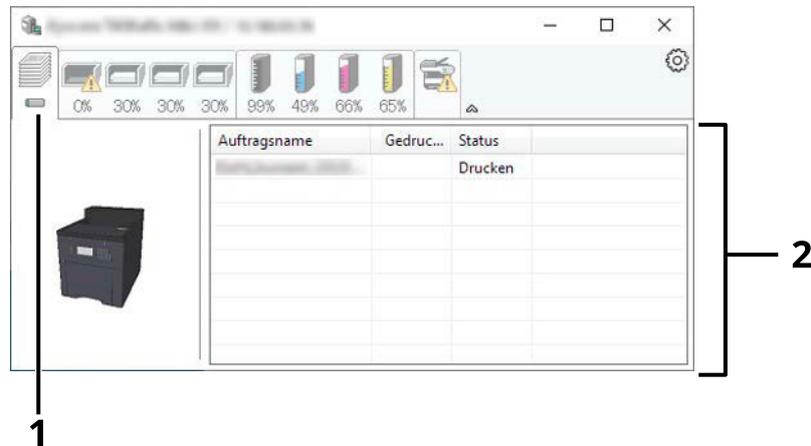


- 1 Registerkarte für Druckfortschritt
- 2 Registerkarte für Papierfachstatus
- 3 Registerkarte für Tonerstatus
- 4 Registerkarte für Alarm
- 5 Schaltfläche „Erweitern“
- 6 Symbol „Einstellungen“

Durch Anklicken der einzelnen Symbole werden die detaillierten Informationen angezeigt.

Registerkarte für Druckfortschritt

Der Status der Druckaufträge wird angezeigt.



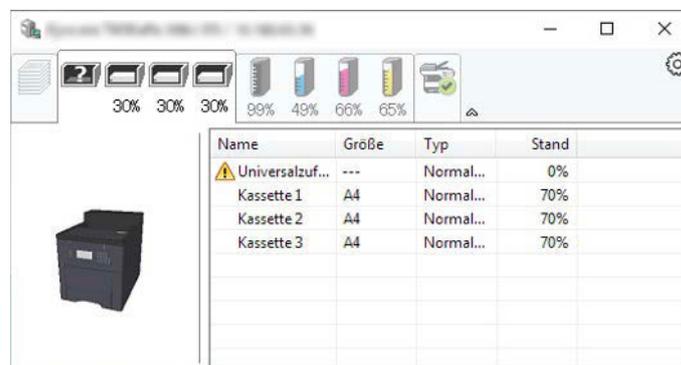
1 Statussymbol

2 Auftragsliste

Wählen Sie einen Auftrag in der Auftragsliste aus. Er kann über das per Rechtsklick aufgerufene Menü abgebrochen werden.

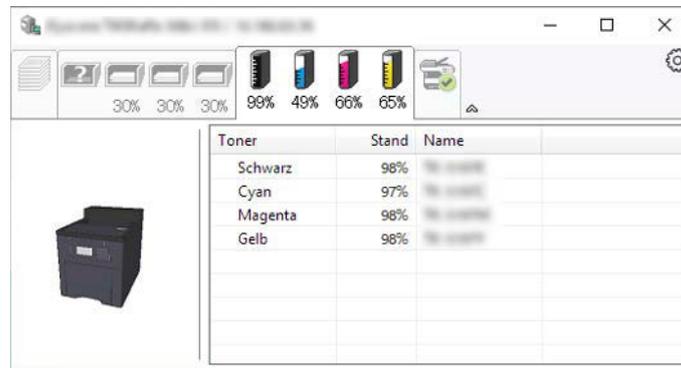
Registerkarte für Papierfachstatus

Informationen zum Papier im Drucker und der verbleibenden Papiermenge werden angezeigt.



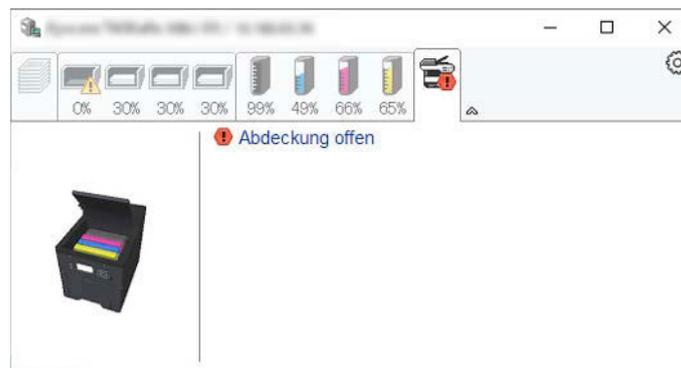
Registerkarte für Tonerstatus

Die Menge des verbleibenden Toners wird angezeigt.



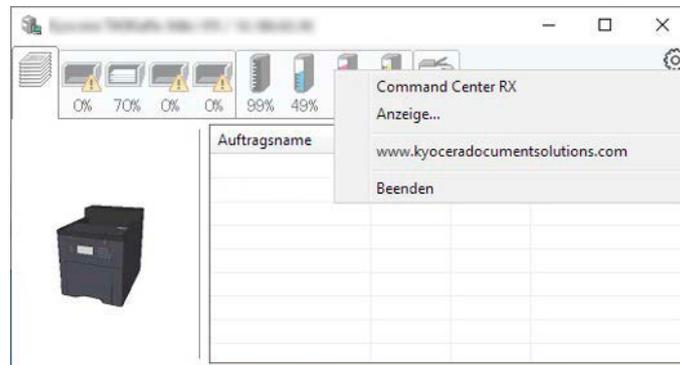
Registerkarte für Alarm

Wenn ein Fehler auftritt, wird ein Hinweis mit einem 3D-Bild und einer Nachricht angezeigt.



Kontextmenü des Statusmonitors

Bei Anklicken des Symbols „Einstellungen“ wird das folgende Menü angezeigt.



[Embedded Web Server RX]

Wenn der Drucker mit einem TCP/IP-Netzwerk verbunden ist und seine eigene IP-Adresse hat, verwenden Sie einen Webbrowser, um auf Embedded Web Server RX zuzugreifen und die Netzwerkeinstellungen zu ändern oder zu bestätigen. Dieses Menü wird nicht angezeigt, wenn eine USB-Verbindung verwendet wird.

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

[Anzeige...]

Dadurch wird die Anzeige des Statusmonitors festgelegt.

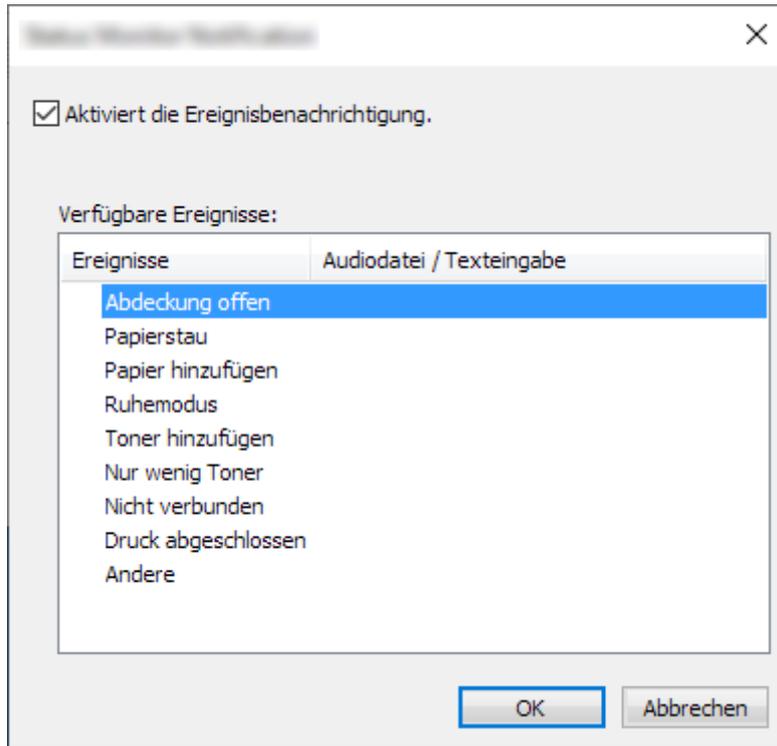
➔ [Statusmonitor-Benachrichtigungseinstellungen \(Seite 143\)](#)

[Beenden]

Beendet den Statusmonitor.

Statusmonitor-Benachrichtigungseinstellungen

Die Statusmonitoreinstellungen und Ereignislistendetails werden angezeigt.



Wählen Sie, ob Benachrichtigungen stattfinden, wenn ein Fehler in der Ereignisliste eintritt.

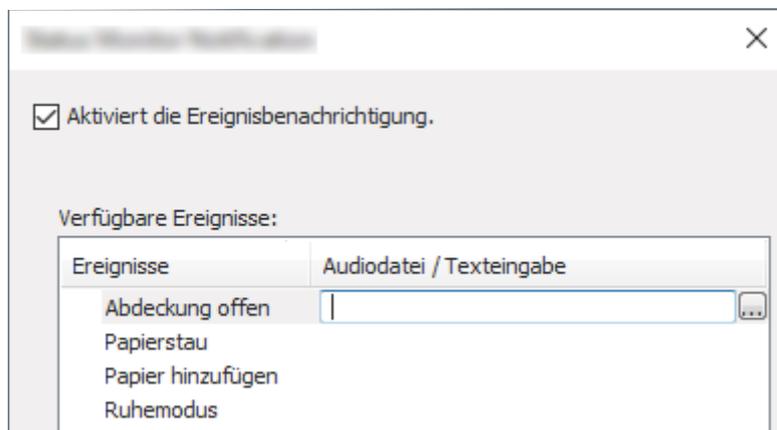
1 „Enable event notification“ wählen.

Wenn diese Einstellung „Aus“ ist, wird der Statusmonitor nicht gestartet, auch wenn gedruckt wird.

2 Ein Ereignis zur Verwendung mit der Text-zu-Sprache-Funktion in den verfügbaren Ereignissen wählen.

3 Auf die Spalte „Sound file / Text to Speech“ klicken.

Klicken Sie auf die Suchschaltfläche (...), um per Audio-Datei über das Ereignis zu benachrichtigen.





HINWEIS

Das verfügbare Format ist WAV.

Wenn die zu lesenden Texte der Nachrichtentexte auf dem Bildschirm angepasst werden sollen, geben Sie die Texte in das Textfeld ein.

5 Grundlegende Bedienung

Aufrufen häufig verwendeter Funktionen (Favoriten)

Wenn Sie über die Anwender-Box drücken, können Sie häufig verwendete Funktionen zu den Favoriten hinzufügen und leicht wieder aufrufen.

Favoriten werden durch zwei Auswahl aus zwei Aufrufmethoden gespeichert.

- Assistentenmodus (Auswahldialogfeld): Rufen Sie die gespeicherten Einstellungen der Reihe nach auf und konfigurieren Sie sie durch Bestätigen oder Ändern.
- Programm-Modus: Wenn Sie eine als Favorit gespeicherte Taste drücken, wird die Einstellung sofort aufgerufen.

HINWEIS

Bis zu 20 Kopier- und Sende-funktionen können in den Favoriten gespeichert werden.

Favoriten speichern (Assistentenmodus)

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie in der Home-Anzeige [Anwender-Box].

2 Den Favoriten speichern.

1 Wählen Sie die Anwender-Box und dann [Weiter >].

2 Wählen Sie das zu druckende Dokument und dann [Drucken].

3 Legen Sie die Funktionen fest.

4 Wählen Sie [Funktionen] > [Favoriten].

5 [Menü] > [Hinzufüg]

6 Wählen Sie [Assistent].

7 Wählen Sie die abzurufende Funktion > [Weiter >]

Das ausgewählte Element wird im Assistenten angezeigt.

8 Geben Sie den Favoritennamen ein > [Weiter >]

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 405\)](#)

9 Bestätigen Sie die Eingabe. Sie können die Informationen wie gewünscht ändern oder hinzufügen.

[Name]

Geben Sie den Namen ein, der in der Favoritenanzeige angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).

[Auftragstyp]

Der Typ des ausgewählten Auftrags wird angezeigt.

[Nr.]

Geben Sie die Nummer des Favoriten ein.

Wenn Sie „00“ als Nummer festlegen, wird der Favorit unter der niedrigsten möglichen Nummer gespeichert.

Wenn die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist, können Sie Funktionen nur ändern, nachdem Sie sich als Administrator angemeldet haben.

[Benutzer]

Zeigt den Benutzer an.

Wird nur bei aktivierter Benutzer-Login-Verwaltung angezeigt.

[Box-Auswahl]

Legt die zu speichernde Anwender-Box fest.

[Berechtigung]

Legt fest, ob Favoriten mit anderen Benutzern geteilt werden sollen.

Wird nur bei aktivierter Benutzer-Login-Verwaltung angezeigt.

[Funktionen]

Legt die im Assistenten anzuzeigende Funktion fest.

[Funktionstyp]

Legt die verwendete Methode zum Abrufen von Favoriten fest

10 Wählen Sie [Speichern].

Der Favorit ist gespeichert.

11 „Wollen Sie eine neue Funktion zum Startbildschirm hinzufügen?“ wird angezeigt Um einen gespeicherten Favoriten auf der Home-Anzeige anzuzeigen, wählen Sie [Ja], geben Sie die Position für die Anzeige des Symbols an und wählen Sie [Speichern].

Favoriten speichern (Programm-Modus)

Wenn Sie den Programm-Modus wählen, konfigurieren Sie zuerst die Druckeinstellungen, die in der Anwender-Box gespeichert werden sollen.

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie in der Home-Anzeige [Anwender-Box].

2 Konfigurieren Sie die Druckfunktion, die im Programm gespeichert werden soll.

1 Wählen Sie die Anwender-Box und dann [Weiter >].

2 Wählen Sie das zu druckende Dokument und dann [Drucken].

3 Legen Sie die Funktionen fest.

4 Wählen Sie [Funktionen] > [Favoriten].

3 Den Favoriten speichern.

1 [Menü] > [Hinzufüg]

2 Wählen Sie [Programm].

3 Geben Sie den Favoritennamen ein > [Weiter >]

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 405\)](#)

- 4 Bestätigen Sie die Eingabe. Sie können die Informationen wie gewünscht ändern oder hinzufügen.

[Name]

Geben Sie den Namen ein, der in der Favoritenanzeige angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).

[Auftragstyp]

Der Typ des ausgewählten Auftrags wird angezeigt.

[Nr.]

Geben Sie die Nummer des Favoriten ein.

Wenn Sie „00“ als Nummer festlegen, wird der Favorit unter der niedrigsten möglichen Nummer gespeichert.

Wenn die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist, können Sie Funktionen nur ändern, nachdem Sie sich als Administrator angemeldet haben.

[Benutzer]

Zeigt den Benutzer an.

Wird nur bei aktivierter Benutzer-Login-Verwaltung angezeigt.

[Box-Auswahl]

Legt die zu speichernde Anwender-Box fest.

[Berechtigung]

Legt fest, ob Favoriten mit anderen Benutzern geteilt werden sollen.

Wird nur bei aktivierter Benutzer-Login-Verwaltung angezeigt.

[Funktionen]

Legt die im Assistenten anzuzeigende Funktion fest.

[Funktionstyp]

Legt die verwendete Methode zum Abrufen von Favoriten fest

- 5 Wählen Sie [Speichern].

Der Favorit ist gespeichert.

- 6 „Wollen Sie eine neue Funktion zum Startbildschirm hinzufügen?“ wird angezeigt Um einen gespeicherten Favoriten auf der Home-Anzeige anzuzeigen, wählen Sie [Ja], geben Sie die Position für die Anzeige des Symbols an und wählen Sie [Speichern].

Abrufen von Favoriten (Assistenten-Modus)

1 Den Favoriten abrufen.

Wählen Sie das Symbol eines Favoriten aus. Oder wählen Sie in den Druckfunktionen der Anwender-Box die Option „Favoriten“ aus.

2 Den Favoriten ausführen.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument aus der Liste aus, und wählen Sie [Weiter].
- 2 Eine Reihe von Anzeigen wird geöffnet. Konfigurieren Sie die Einstellungen und wählen Sie [Weiter]. Nachdem die Einstellungen konfiguriert sind, wird eine Bestätigungsanzeige geöffnet.



HINWEIS

Wenn Sie weitere Einstellungen ändern möchten, wählen Sie [< Zurück] und ändern Sie die Einstellungen.

- 3 Wählen Sie die Taste [Start].

Abrufen von Favoriten (Programm-Modus)

1 Den Favoriten abrufen.

Wählen Sie das Symbol eines Favoriten aus. Oder wählen Sie in den Druckfunktionen der Anwender-Box die Option „Favoriten“ aus.

2 Den Favoriten ausführen.

- 1 Wählen Sie die Taste [Start].

Bearbeiten von Favoriten

Sie können die Favoritenummer, den Favoritennamen und die Freigabeeinstellungen ändern.

Wenn keine [Favoriten] auf der Task-Anzeige vorhanden sind, speichern Sie [Favoriten].

➔ [Bearbeiten der Home-Anzeige \(Seite 40\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie in der Task-Anzeige [Favoriten].

2 Den Favoriten bearbeiten.

- 1 [Menü] > [Bearbeiten]
- 2 Wählen Sie den zu bearbeitenden Favoriten aus.
- 3 Sie können den Favoritennamen, die Favoritenummer, die Box-Auswahl und die Freigabeeinstellungen ändern.

➔ [Favoriten speichern \(Assistentenmodus\) \(Seite 146\)](#)

➔ [Favoriten speichern \(Programm-Modus\) \(Seite 147\)](#)

- 4 [Speichern] > [Ja]

Löschen von Favoriten

Wenn keine [Favoriten] auf der Task-Anzeige vorhanden sind, speichern Sie [Favoriten].

→ [Bearbeiten der Home-Anzeige \(Seite 40\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie in der Task-Anzeige [Favoriten].

2 Favoriten löschen

1 [Menü] > [Löschen]

2 Wählen Sie den zu löschenden Favoriten aus.

3 Wählen Sie [Ja].

Verwenden von Anwendungen

Das Leistungsspektrum des Geräts kann durch die Installation von Anwendungen erweitert werden.

Anwendungen erleichtern die tägliche Arbeit und gestalten diese effizienter, weil z. B. erweiterte Scanfunktionen oder Authentifizierung zur Verfügung stehen.

Einzelheiten erfragen Sie bei Ihrem Vertriebsvertreter oder Händler.

Installieren von Anwendungen

Um Anwendungen zu verwenden, müssen Sie diese zuerst auf dem Gerät installieren und dann aktivieren.

HINWEIS

Sie können bis zu 16 Anwendungen und 5 Zertifikate auf dem Gerät installieren. Wenn Sie eine weitere Anwendung hinzufügen möchten, deinstallieren Sie zuerst eine der bereits installierten Anwendungen.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Anwendungen] > [Anwendungen]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Eine Anwendung installieren.

- 1 Wählen Sie [+].
 - 2 Stecken Sie das USB-Laufwerk, das die zu installierende Anwendung enthält, in den USB-Speicher-Steckplatz.
-

HINWEIS

Wenn „USB-Laufwerk wird erkannt.Dateien werden angezeigt.“ angezeigt wird, wählen Sie [Nein].

- 3 Wählen Sie die zu installierende Anwendung > [Installation].

Sie können detaillierte Informationen über die ausgewählte Anwendung anzeigen, indem Sie  (Informationssymbol) wählen.

- 4 Wählen Sie auf der Bestätigungsanzeige [Ja].

Die Installation der Anwendung beginnt. Je nach Anwendung kann die Installation einige Zeit dauern. Nachdem die Installation beendet ist, wird die ursprüngliche Anzeige wieder angezeigt.

HINWEIS

- Wenn Sie weitere Anwendungen installieren möchten, wiederholen Sie die Schritte 2-3 und 2-4.
 - Um das USB-Laufwerk zu entfernen, wählen Sie [USB-Laufwerk entfernen] und entfernen Sie das USB-Laufwerk, wenn „USB-Laufwerk kann sicherentfernt werden.“ angezeigt wird.
-

Aktivieren von Anwendungen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Anwendungen] > [Anwendungen]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie die gewünschte Anwendung > [Aktivieren]

Sie können detaillierte Informationen über die ausgewählte Anwendung anzeigen, indem Sie (Informationssymbol) wählen.

3 Wählen Sie auf dem Bestätigungsbildschirm [Ja].



WICHTIG

- Falls Sie während der Testphase einer Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.
 - Die Symbole der aktivierten Anwendung werden auf der Home-Anzeige angezeigt.
-

4 Wählen Sie das Anwendungssymbol auf der Home-Anzeige aus.

Wählen Sie das Anwendungssymbol aus.

Die Anwendung wird gestartet.

Deaktivieren von Anwendungen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Anwendungen] > [Anwendungen]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Die Anwendung deaktivieren.

1 Wählen Sie die Anwendung, die Sie deaktivieren möchten > [Menü] > [Deaktivieren].

2 Wählen Sie [Ja].



HINWEIS

- Wählen Sie [x] auf der Anzeige, wenn Sie die laufende Anwendung beenden möchten.
 - Das Verfahren zum Beenden kann für einige Anwendungen abweichen.
-

Deinstallieren von Anwendungen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Anwendungen] > [Anwendungen]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Die Anwendung löschen.

1 Wählen Sie die zu löschende Anwendung > 

Sie können detaillierte Informationen über die ausgewählte Anwendung anzeigen, indem Sie  (Informationssymbol) wählen.

2 Wählen Sie [Ja].

Speichern von Schnellwahlen

Sie können Schnellwahlen speichern, um häufig verwendete Funktionen einfach aufrufen zu können. Der mit einer gespeicherten Schnellwahl verknüpfte Funktionsname kann wie erforderlich geändert werden. Schnellwahlen können jeweils zwei Dokumentenbox-Einstellungen speichern.

Speichern von Schnellwahlen

Die Speicherung von Schnellwahlen erfolgt in der Anzeige der Funktionsliste. Nachstehend wird erklärt, wie Sie eine Schnellwahl speichern.

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie in der Dokumentenbox [Funktionen] > [Dazu/Änd.Schnellw.] in dieser Reihenfolge.

2 Die Schnellwahl speichern.

- 1 Wählen Sie [Hinzufüg].
- 2 Wählen Sie eine Schnellwahlnummer aus.

Freigegebene Schnellwahl 1, 2

Diese Schnellwahlen können von allen Benutzern dieses Geräts verwendet werden. Wenn die Benutzer -Login-Verwaltung aktiviert ist, können Sie Funktionen nur speichern, nachdem Sie sich als Administrator angemeldet haben.



HINWEIS

Wenn Sie eine Schnellwahlnummer auswählen, die bereits gespeichert ist, können Sie sie durch eine neue Schnellwahl ersetzen.

- 3 Wählen Sie eine zu speichernde Einstellung aus.
- 4 Geben Sie den Schnellwahlnamen ein > [Weiter >].
Namen dürfen nicht mehr als 24 Zeichen lang sein.
➔ [Zeicheneingabe \(Seite 405\)](#)
- 5 Wählen Sie [Speichern].
Die Schnellwahl ist gespeichert.

Bearbeiten von Schnellwahlen

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie in der Dokumentenbox [Funktionen] > [Dazu/Änd.Schnellw.] in dieser Reihenfolge.

2 Die Schnellwahl bearbeiten.

- 1 Wählen Sie [Bearbeiten].
- 2 Wählen Sie die zu bearbeitende Schnellwahl-Taste.
- 3 Wählen Sie [Nr.] oder [Name]
- 4 Ändern Sie die Einstellungen > [OK]
- 5 [Speichern] > [Ja]

Löschen von Schnellwahlen

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie in der Dokumentenbox [Funktionen] > [Dazu/Änd.Schnellw.] in dieser Reihenfolge.

2 Die Schnellwahl löschen.

- 1 Wählen Sie [Löschen].
- 2 Wählen Sie die zu löschende Schnellwahl aus.
- 3 Wählen Sie [Ja].

Abbrechen von Aufträgen

Sie können Aufträge mit der Taste [Stopp] abbrechen.

1 Während des Druckvorgangs die Taste [Stopp] wählen.

2 Auftrag abbrechen.

Der Auftrag wird abgebrochen.

Wenn ein Auftrag aktuell gedruckt wird oder in Stand-By ist, wird die Anzeige „Wird abgebrochen“ geöffnet. Der aktuelle Druckauftrag wird vorübergehend unterbrochen.

Wählen Sie den Auftrag, den Sie abbrechen möchten > [Löschen] > [Ja].



HINWEIS

Wenn der Auftrag abgebrochen wurde und [Wird abgebrochen...] angezeigt wird, wird das Drucken nach Ausgabe der aktuell gedruckten Seite gestoppt.

Verwenden von Dokumentenboxen

Die Dokumentenbox ist eine Funktion zum Speichern von Druckdaten von einem Computer und deren Freigabe an mehrere Benutzer. Die folgenden Arten von Dokumentenboxen sind verfügbar:

- Anwender-Box
- Auftrags-Box
- USB-Laufwerk-Box

Was ist die Anwender-Box?

Die Anwender-Box ist eine persönliche Ablage innerhalb der Dokumentenbox und erlaubt das Speichern von Dokumenten zur späteren Verwendung. Sie können eine Anwender-Box erstellen oder löschen.

Folgende Vorgänge sind möglich:

- Neue Anwender-Box anlegen
- Dokumente in einer Anwender-Box drucken
- Dokumente in einer Anwender-Box bearbeiten
- Dokumente in einer Anwender-Box löschen

HINWEIS

- Zum Verwenden einer Anwender-Box ist eine optionale SSD erforderlich.
➔ [HD-17/HD-18/HD-19 <SSD> \(Seite 401\)](#)
- Vorgänge in der Anwender-Box können auch über Embedded Web Server RX durchgeführt werden.
➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

Was ist die Auftrags-Box?

„Auftrags-Box“ ist ein allgemeiner Name für die Funktionen „Box für privaten/gespeicherten Druckauftrag“, „Schnellkopie/Prüfen und Halten-Box“ und „PIN-Druck-Box“.

Diese Auftrags-Boxen können nicht von einem Benutzer erstellt oder gelöscht werden.

HINWEIS

- Jedoch kann eingestellt werden, ob temporäre Dokumente in Auftrags-Boxen automatisch gelöscht werden.
- Einzelheiten zur Verwendung von „Box für privaten/gespeicherten Druckauftrag“, „Schnellkopie/Prüfen und Halten-Box“ und „PIN-Druck-Box“ finden Sie unter:
➔ [Drucken von auf dem Gerät gespeicherten Daten \(Seite 128\)](#)

Was ist die USB-Laufwerk-Box?

Ein USB-Laufwerk kann in den USB-Speichersteckplatz des Geräts gesteckt werden, um eine gespeicherte Datei auszudrucken. Dazu wird kein PC benötigt.

Grundlegende Bedienung der Dokumentenbox

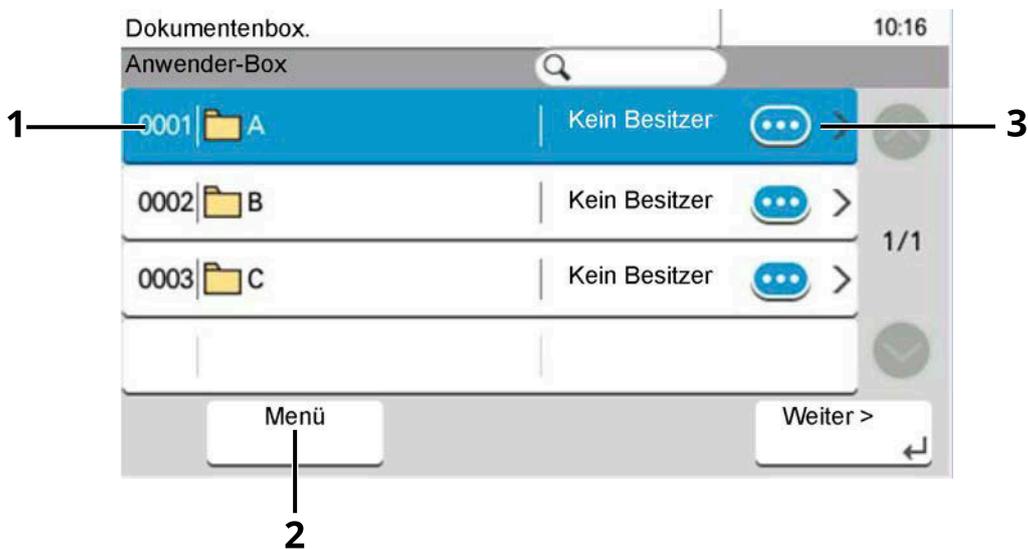
In diesem Abschnitt wird die grundlegende Bedienung der Dokumentenbox anhand von Beispielen für Aufgaben mit Dokumentenboxen erläutert.

HINWEIS

In der nachstehenden Erläuterung wird davon ausgegangen, dass die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist. Weitere Details zur Benutzer-Login-Berechtigungen finden Sie unter:

→ [Bearbeiten der Anwender-Box \(Seite 164\)](#)

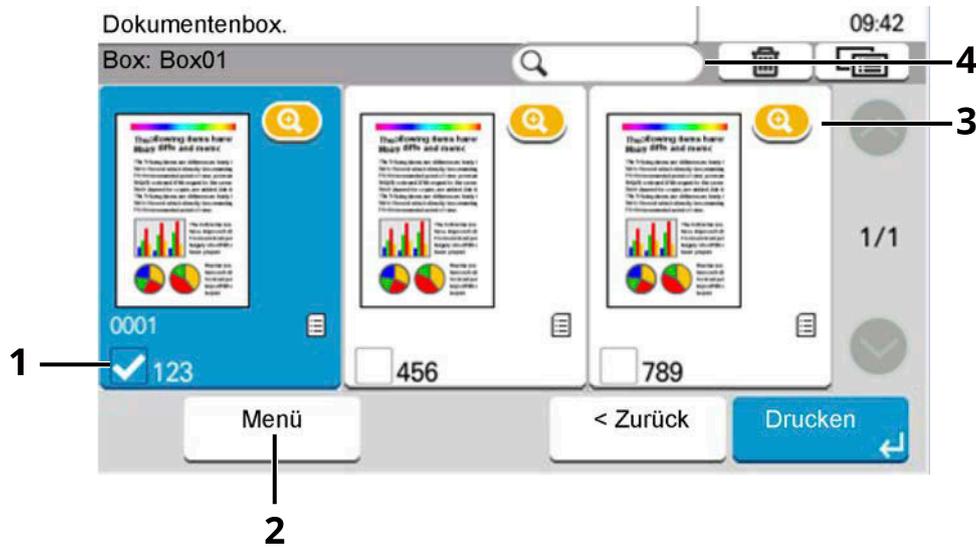
Box-Liste



- 1 Dies ist eine Anwender-Box. Wählen Sie sie aus, um sie zu öffnen.
- 2 Über das Menü können Sie nach einer Dokumentenbox (Box-Name/Box-Nummer) suchen, die Anzeigereihenfolge ändern (Box-Name/Box-Nummer/Besitzer), eine neue Box speichern und eine Box ändern oder löschen.
- 3 Zeigt Details einer Box an.

Dokumentliste

Die Dokumentliste ist eine Liste aller Dokumente, die in der Anwender-Box gespeichert sind. Dokumente können nach Namen oder als Miniaturbilder aufgelistet werden. Die Liste kann wie unten gezeigt verwendet werden.



- 1 Dokumente werden durch Aktivieren der Kontrollkästchen ausgewählt.
- 2 Über [Menü] können Sie drucken, verschieben, suchen (Dokumentname), bearbeiten, löschen, alle auswählen/alle Auswahlen aufheben und die Anzeigereihenfolge ändern.
- 3 Zeigt Details des ausgewählten Dokuments an.
- 4 Ein Dokument kann nach Name durchsucht werden.

HINWEIS

- Sie können mehrere Dokumente auswählen, indem Sie die entsprechenden Kontrollkästchen für die Dokumente aktivieren.
- Mit [] wechseln Sie zur Listenanzeige.

Verwendungsweise der Anwender-Box

Die Anwender-Box ist eine persönliche Ablage innerhalb der Dokumentenbox und erlaubt das Speichern von Dokumenten zur späteren Verwendung. Sie können eine Anwender-Box erstellen oder löschen.

Folgende Vorgänge sind möglich:

- Neue Box anlegen
- Dokumente speichern
- Dokumente drucken
- Dokumente bearbeiten
- Dokument löschen.

HINWEIS

Vorgänge in der Anwender-Box können auch über Embedded Web Server RX durchgeführt werden.

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

Anlegen einer neuen Anwender-Box

HINWEIS

- Zum Verwenden der Anwender-Box ist eine optionale SSD erforderlich.
 - Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.
 - Ist die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert, melden Sie sich mit Administratorrechten an, um die folgenden Arbeitsschritte vornehmen zu können. Die folgenden Arbeitsschritte sind mit Benutzerrechten nicht möglich.
 - Anlegen einer Box
 - Löschen einer Box anderer Personen
-

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie in der Home-Anzeige [Anwender-Box].
[Menü] > [Hinzufüg]

2 Anwender-Box speichern.

- 1 Geben Sie den Box-Namen ein > [Weiter >].
-

HINWEIS

Namen dürfen nicht mehr als 32 Zeichen lang sein.
Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 405\)](#)

[Box-Name]

Geben Sie den Box-Namen mit bis 32 Zeichen an.

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 405\)](#)

[Box-Nr.]

Geben Sie die Boxnummer über [+], [-] oder über die Zifferntasten ein. Die Boxnummer kann zwischen 0001 und 1.000 ausgewählt werden. Die Boxnummer kann nur einmal vergeben werden. Wenn Sie 0000 eingeben, wird automatisch die nächste verfügbare Nummer zugewiesen.

[Benutzer]

Legen Sie den Benutzer der Box fest. Wählen Sie den Benutzer aus der angezeigten Benutzerliste aus.

Wird nur bei aktivierter Benutzer-Login-Verwaltung angezeigt.

[Berechtigung]

Legen Sie fest, ob die Box freigegeben werden soll.

Wird nicht angezeigt, wenn „Eigentümer“ auf [Kein Eigentümer] festgelegt ist.

[Box-Passwort]

Der Zugriff des Benutzers auf die Box kann beschränkt werden, indem Sie zum Schutz der Box ein Passwort festlegen. Die Eingabe eines Passworts ist nicht zwingend vorgeschrieben. Geben Sie das gleiche Passwort mit bis zu 16 Zeichen in [Passwort] und in [Passwort bestätigen] ein. Diese Einstellung ist möglich, wenn in „Berechtigung“ die Option [Freigegeben] ausgewählt wurde.

[Nutzungsbeschränkung]

Die Verwendung für eine Box kann eingeschränkt werden. Zum Festlegen einer Kapazitätsbeschränkung geben Sie einen Wert für die Speicherkapazität der Anwender-Box in MB über [+], [-] oder über die Zifferntasten ein. Die Obergrenze variiert je nach Anzahl der angelegten Anwender-Boxen. Sie können ein Limit von 1 bis 30.000 (MB) wählen.

[Autom. Dateilöschung]

Mit dieser Funktion werden nach der angegebenen Zeit nicht mehr benötigte Dokumente automatisch gelöscht. Wählen Sie [Ein], um das automatische Löschen zu aktivieren, und verwenden Sie dann [+], [-] oder die Zifferntasten, um die Anzahl der Tage zum Speichern der Dokumente einzugeben. Sie können eine Zahl von 1 bis 31 Tagen wählen. Wählen Sie [Aus], um das automatische Löschen von Dateien zu deaktivieren.

[Fr. Sp.platz]

Zeigt den noch verfügbaren Speicherplatz in der Box an.

[Überschreibeneinstellung]

Geben Sie an, ob alte Dokumente überschrieben werden sollen, wenn neuere Dokumente gespeichert werden. Zum Überschreiben alter Dokumente wählen Sie [Zulassen]. Zum Beibehalten alter Dokumente wählen Sie [Abweisen].

[Löschen nach Druck]

Löscht Dokumente nach abgeschlossenem Druck automatisch aus der Box. Zum Löschen des Dokuments wählen Sie [Ein]. Zum Beibehalten des Dokuments wählen Sie [Aus].

2 Wählen Sie [Speichern].

Die Anwender-Box ist angelegt.

Bearbeiten der Anwender-Box

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie in der Home-Anzeige [Anwender-Box].

2 Anwender-Box bearbeiten.

1 [Menü] > [Bearbeiten]

2 Wählen Sie die zu bearbeitende Box aus.



HINWEIS

- Falls Sie sich als Benutzer angemeldet haben, können Sie nur eine auf diesen Benutzer festgelegte Box bearbeiten.
 - Wenn Sie sich als Administrator angemeldet haben, können Sie alle Boxen bearbeiten.
-

Wenn die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist, hängen die Einstellungen, die geändert werden können, von den Berechtigungen des angemeldeten Benutzers ab.

Folgende Einstellungen können geändert werden, wenn die Berechtigung „Administrator“ ist.

- Box-Name
- Box-Nr.
- Benutzer
- Berechtigung
- Nutzungsbeschränkung
- Autom. Dateilöschung
- Fr. Sp.platz
- Überschreibeneinstellung
- Löschen nach Druck

Folgende Einstellungen können geändert werden, wenn die Berechtigung „Benutzer“ ist.

- Box-Name
- Box-Passwort
- Nutzungsbeschränkung
- Autom. Dateilöschung
- Überschreibeneinstellung
- Löschen nach Druck

Weitere Details zu den einzelnen Elementen finden Sie unter:

➔ [Anlegen einer neuen Anwender-Box \(Seite 162\)](#)

Löschen der Anwender-Box

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie in der Home-Anzeige [Anwender-Box].

2 Box löschen.

1 [Menü] > [Löschen]

2 Wählen Sie die zu löschende Box aus.

3 Wählen Sie [Ja].



HINWEIS

- Falls Sie sich als Benutzer angemeldet haben, können Sie nur die auf diesen Benutzer festgelegte Box löschen.
 - Wenn Sie sich als Administrator angemeldet haben, können Sie alle Boxen bearbeiten.
 - Falls eine Anwender-Box passwortgeschützt ist, geben Sie das korrekte Passwort ein.
-

Speichern von Dokumenten in einer Anwender-Box

In der Anwender-Box werden die von einem PC gesendeten Druckdaten gespeichert. Informationen zum Drucken über den PC finden Sie unter:

➔ **Printing System Driver User Guide**

Dokumente in einer Anwender-Box drucken

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie in der Home-Anzeige [Anwender-Box] > „Box“.



HINWEIS

Falls eine Anwender-Box passwortgeschützt ist, geben Sie das korrekte Passwort ein.

2 Drucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument in der Liste aus, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren. Das Dokument wird mit einem Häkchen markiert.
-



HINWEIS

Um die Auswahl aufzuheben, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen, um das Häkchen zu entfernen.

- 2 Wählen Sie [Drucken].
- 3 Legen Sie die Papierauswahl, Duplexdruck usw. wie gewünscht fest. Hinweise zu den Auswahlmöglichkeiten finden Sie unter:
➔ [Anwender-Box \(Drucken\) \(Seite 173\)](#)
- 4 Wählen Sie die Taste [Start].
Der Druckvorgang für das ausgewählte Dokument beginnt.

Verschieben von Dokumenten in einer Anwender-Box

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie in der Home-Anzeige [Anwender-Box] > „Box“.



HINWEIS

Falls eine Anwender-Box passwortgeschützt ist, geben Sie das korrekte Passwort ein.

2 Die Dokumente kopieren.

- 1 Wählen Sie das zu verschiebende Dokument in der Liste aus, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren. Das Dokument wird mit einem Häkchen markiert.
-



HINWEIS

Um die Auswahl aufzuheben, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen, um das Häkchen zu entfernen.

- 2 [Menü] > [Verschieben in andere Anwender-Box]
 - 3 Wählen Sie das Ziel.
 - 4 [Aktuellen Ordner auswählen] > [Ja]
Das ausgewählte Dokument wird verschoben.
-



HINWEIS

Falls die Box, in die das Dokument verschoben wird, durch ein Passwort geschützt ist, geben Sie das korrekte Passwort ein.

Löschen von Dokumenten in einer Anwender-Box

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie in der Home-Anzeige [Anwender-Box] > „Box“ aus.

2 Dokument löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument in der Liste aus, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren. Das Dokument wird mit einem Häkchen markiert.



HINWEIS

- wird erst aktiviert, nachdem ein Dokument ausgewählt wurde.
 - Um die Auswahl aufzuheben, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen, um das Häkchen zu entfernen.
-

- 2 > [Ja]

Das Dokument wird gelöscht.

Verwenden des USB-Wechsellaufwerks

Das Anschließen des USB-Laufwerks an das Gerät erlaubt das schnelle und einfache Drucken von Dokumenten, die auf dem USB-Laufwerk gespeichert sind, ohne PC.

Folgende Dateitypen können gedruckt werden:

- PDF-Dateien (Version 1.7 oder älter)
- TIFF-Dateien (TIFF V6/TTN2-Format)
- JPEG-Dateien
- XPS-Dateien
- OpenXPS-Dateien
- Verschlüsselte PDF-Dateien

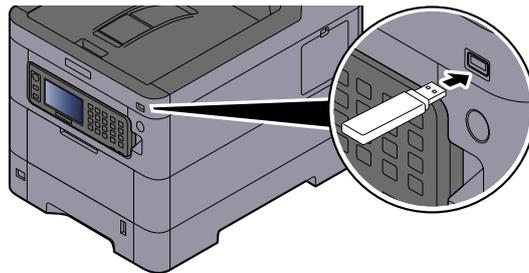
Drucken der auf dem entnehmbaren USB-Laufwerk gespeicherten Dokumente

HINWEIS

- Die auszudruckende PDF-Datei muss die Dateierweiterung „.pdf“ haben.
 - Benutzen Sie ein USB-Laufwerk, das von diesem Gerät formatiert wurde.
 - Stecken Sie das USB-Laufwerk direkt in den USB-Steckplatz.
-

1 Das USB-Laufwerk anschließen.

- 1 Schließen Sie das USB-Laufwerk am USB-Steckplatz an.



Wenn das Gerät das USB-Laufwerk erkennt, wird die Meldung „USB-Laufwerk wird erkannt.Dateien werden angezeigt.“ angezeigt.

- 2 Wählen Sie [Weiter].
Ruft die Bedienungsanzeige für das USB-Laufwerk auf.

HINWEIS

Wenn die Meldung nicht angezeigt wird, wählen Sie auf der Home-Anzeige [USB-Laufwerk].

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie den Ordner, der die zu druckende Datei enthält.



HINWEIS

- 1.000 Dokumente können angezeigt werden.
 - Um eine Ordner Ebene höher zu wechseln, wählen Sie [Hoch].
-

- 2 Wählen Sie die zu druckende Datei > [Drucken]
- 3 Ändern Sie nach Bedarf die Anzahl der auszudruckenden Exemplare, den Duplexdruck usw. Hinweise zu den Auswahlmöglichkeiten finden Sie unter:
➔ [USB-Laufwerk \(Drucken von Dokumenten\) \(Seite 174\)](#)
- 4 Wählen Sie die Taste [Start].
Der Druckvorgang beginnt nach wenigen Augenblicken.

Informationen des USB-Laufwerks prüfen

- 1 Auf der Anzeige des USB-Laufwerks [Menü] > [Informationen USB-Laufwerk] wählen.
- 2 Nach dem Prüfen der Informationen [Ende] wählen.

Entfernen des USB-Laufwerks



WICHTIG

Gehen Sie dabei wie vorgeschrieben vor, um Datenverlust oder Beschädigung des USB-Laufwerks zu vermeiden.

- 1 **Anzeige aufrufen.**
Taste [Startseite] > [USB-Laufwerk]
- 2 **[Menü] > [Speich. abziehen]**
Wenn „USB-Laufwerk kann sicher entfernt werden.“ angezeigt wird, wählen Sie [OK] und entfernen Sie das USB-Laufwerk.



HINWEIS

Das USB-Laufwerk kann auch über die Geräteinformationen entfernt werden.

➔ [Geräteinformation \(Seite 191\)](#)

Tippen Sie auf das Symbol des USB-Laufwerks oben in der Berührungsanzeige und wählen Sie [USB-Laufwerk entfernen], um das USB-Laufwerk sicher zu entfernen.

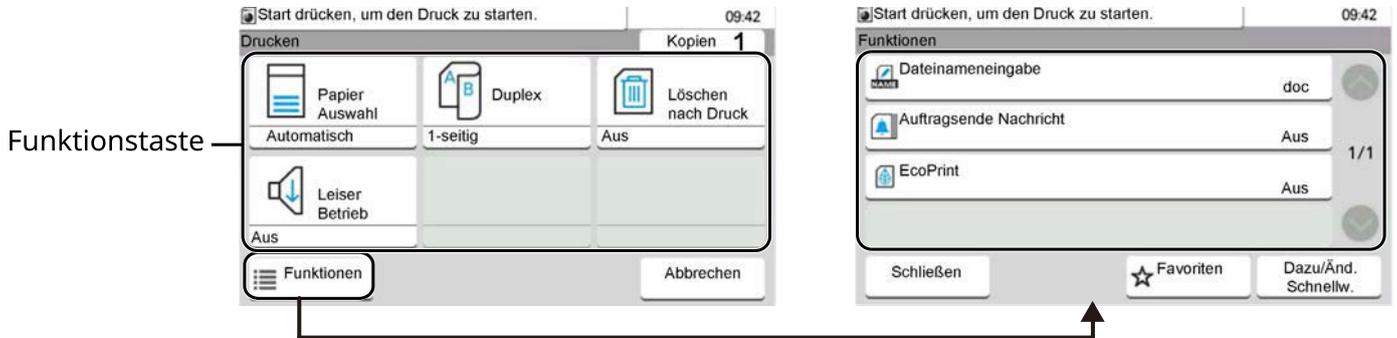
➔ [Home-Anzeige \(Seite 39\)](#)

6 Unterschiedliche Komfortfunktionen

Verfügbare Funktionen auf dem Gerät

Auf diesem Gerät sind verschiedene Funktionen verfügbar.

Anwender-Box (Drucken)

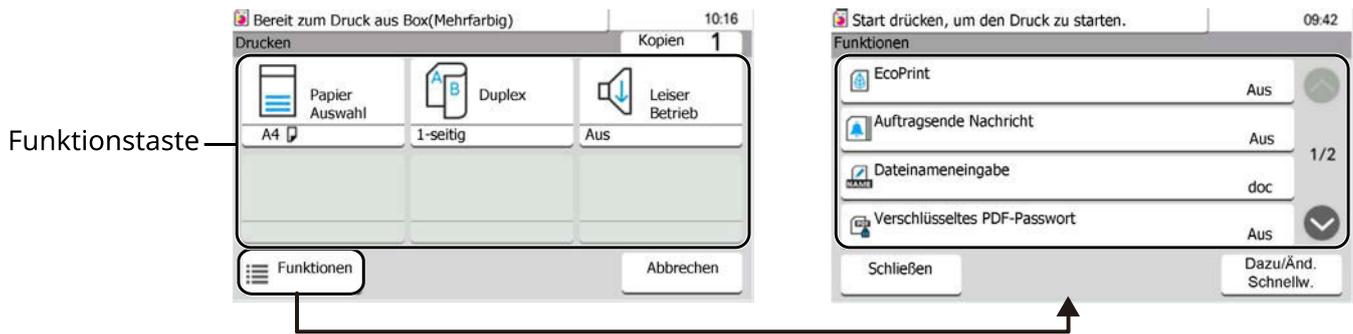


Funktionen

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Papierauswahl und den Duplexdruck beim Drucken über das USB-Laufwerk

Funktion	Beschreibung
[Leiser Betrieb]	Das Betriebsgeräusch des Geräts kann unterdrückt werden. ➔ Leiser Betrieb (Seite 175)
[2-seitig]	Druckt ein Dokument 1-seitig oder 2-seitig aus. ➔ Duplex (Seite 176)
[EcoPrint]	EcoPrint spart Toner beim Drucken. ➔ EcoPrint (Seite 177)
[Dateinameneingabe]	Benennt ein Dokument. ➔ Dateinameneingabe (Seite 178)
[Auftragsende Nachricht]	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags. ➔ Auftragsende Nachricht (Seite 179)
[Löschen nach Druck]	Löscht Dokumente nach abgeschlossenem Druck automatisch aus der Box. ➔ Löschen nach Druck (Seite 180)

USB-Laufwerk (Drucken von Dokumenten)



Funktionen

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Papierauswahl und den Duplexdruck beim Drucken über das USB-Laufwerk

Funktion	Beschreibung
[Leiser Betrieb]	Das Betriebsgeräusch des Geräts kann unterdrückt werden. ➔ Leiser Betrieb (Seite 175)
[2-seitig]	Druckt das Dokument 1-seitig oder 2-seitig aus. ➔ Duplex (Seite 176)
[EcoPrint]	EcoPrint spart Toner beim Drucken. ➔ EcoPrint (Seite 177)
[Dateinameneingabe]	Fügt einen Dateinamen zum Dokument hinzu. ➔ Dateinameneingabe (Seite 178)
[Auftragsende Nachricht]	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags. ➔ Auftragsende Nachricht (Seite 179)
[Verschlüsseltes PDF-Passwort]	Zum Ausdruck einer PDF-Datei ist ein vorher eingegebenes Passwort nötig. ➔ Passw. f. verschl. PDF (Seite 181)
[JPEG/TIFF-Druck]	Wählen Sie die Bildgröße aus, wenn Sie eine JPEG oder TIFF Datei drucken möchten. ➔ JPEG/TIFF-Druck (Seite 182)
[XPS seitengenau]	Verkleinert oder vergrößert die Bildgröße auf die ausgewählte Papiergröße, wenn XPS-Dateien gedruckt werden. ➔ XPS seitengenau (Seite 183)

Leiser Betrieb

Das Betriebsgeräusch des Geräts kann unterdrückt werden. Legen Sie den leisen Betrieb fest, wenn das Betriebsgeräusch stören könnte.

Sie können jede Funktion für den leisen Betrieb einrichten.

Mögliche Werte: [Aus]/[Ein]

HINWEIS

Im leisen Betrieb ist die Verarbeitungsgeschwindigkeit langsamer als normal. Nicht verfügbar, wenn in [Für jeden Auftrag angeben] die Option [Abweisen] angegeben ist.

➔ [Einstellungen leiser Betrieb \(Seite 265\)](#)

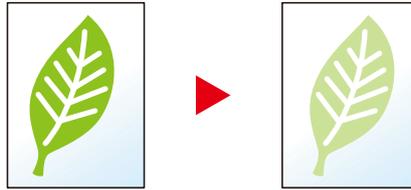
Duplex

Legt die Ausrichtung der Bindung beim Duplexdruck fest.

Element	Beschreibung
[1-seitig]	Schaltet die Funktion ab.
[2-seitig] 	Druckt beidseitig, sodass die korrekte Ausrichtung erzielt wird, wenn das Papier links oder rechts gebunden wird.
[2-seitig] 	Druckt beidseitig, sodass die korrekte Ausrichtung erzielt wird, wenn das Papier oben gebunden wird.

EcoPrint

EcoPrint spart Toner beim Drucken. Verwenden Sie diese Funktion für Testdrucks oder andere Anlässe, bei denen kein hochwertiger Druck erforderlich ist.



Mögliche Werte: [Aus], [Ein]

Dateinameneingabe

Fügt einen Dateinamen zum Dokument hinzu.

Zusätzliche Informationen wie Datum und Uhrzeit oder Auftragsnummer können ebenfalls festgelegt werden. Die Auftragshistorie oder den Auftragsstatus können Sie über Dateiname, Datum und Zeit oder Auftragsnummer abrufen.

Geben Sie den Dateinamen ein (bis zu 32 Zeichen).

Wählen Sie [Datum/Zeit], um ein Datum und eine Uhrzeit hinzuzufügen. Wählen Sie [Job-Nr.], um eine Auftragsnummer hinzuzufügen. Um beide hinzuzufügen, wählen Sie [Job-Nr. & Datum/Zeit] oder [Datum/Zeit & Job-Nr.].

Auftragsende Nachricht

Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.

Es kann auch das Senden einer Nachricht bei Unterbrechung eines Auftrags eingerichtet werden.

Der Benutzer kann verständigt werden, dass ein Auftrag abgeschlossen ist, während er entfernt vom Kopierer an seinem Schreibtisch arbeitet.

HINWEIS

- Der PC muss vorher konfiguriert werden, damit E-Mails gesendet werden können. Weitere Informationen finden Sie unter:
 ➔ [Embedded Web Server RX \(Seite 82\)](#)
- Eine E-Mail kann nur an ein einzelnes Ziel versendet werden.

Element	Beschreibung
[Aus]	Schaltet die Funktion ab.
[Nur Auftragsende]	Geben Sie die E-Mail Adresse direkt ein. Geben Sie die E-Mail-Adresse (bis zu 128 Zeichen) ein und wählen Sie die Taste [OK].
[Auftrag beendet +Auftrag unterbrochen]	Geben Sie die E-Mail Adresse direkt ein. Geben Sie die E-Mail-Adresse (bis zu 128 Zeichen) ein und wählen Sie die Taste [OK].

Löschen nach Druck

Löscht Dokumente nach abgeschlossenem Druck automatisch aus der Box.

(Mögliche Werte: [Aus]/[Ein])

Passw. f. verschl. PDF

Zum Ausdruck einer PDF-Datei ist ein vorher eingegebenes Passwort nötig.

Geben Sie das Passwort ein und wählen Sie [OK].

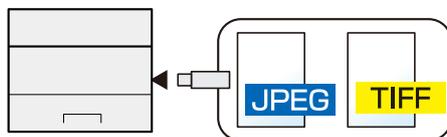
 **HINWEIS**

Details zur Eingabe des Passworts finden Sie unter:

→ [Zeicheneingabe \(Seite 405\)](#)

JPEG/TIFF-Druck

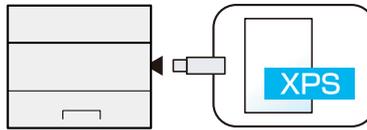
Wählen Sie die Bildgröße aus, wenn Sie eine JPEG oder TIFF Datei drucken möchten.



Element	Beschreibung
[Papierformat]	Passt die Bildgröße der gewählten Papiergröße an.
[Bildauflösung]	Druckt mit der aktuellen Bildauflösung aus.
[Druckauflösung]	Passt die Bildgröße der Druckauflösung an.

XPS seitengenau

Verkleinert oder vergrößert die Bildgröße auf die ausgewählte Papiergröße, wenn XPS-Dateien gedruckt werden.
(Werte: [Aus]/[Ein])



7 Status/Druck abbrechen

Prüfen des Auftragsstatus

Prüfen Sie den Status der Aufträge, die sich im Verarbeitungs- oder Wartestatus befinden.

Anzeigen der Statusanzeigen

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie die Taste [Status/Druckabbr.].

2 Wählen Sie [Auftragsstatus].

HINWEIS

- Sie können den Status von Aufträgen aller Benutzer oder nur von Ihren eigenen Aufträgen anzeigen.
 - ➔ [Status/Protokoll anzeigen \(Seite 214\)](#)
- Diese Einstellung kann auch über Embedded Web Server RX geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter:
 - ➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

Anzeige des Druckauftragsstatus



- 1 Nr.
Auftragsannahmenummer
- 2 Typ
Symbole der Auftragstypen
 -  Druckauftrag
 -  Auftrag aus Dokumentenbox
 -  Daten von USB-Laufwerk
 -  Bericht/Liste
- 3 Auftragsname
Auftragsname oder Dateiname

4  (Informationssymbol)

Wählen Sie die Taste des Auftrags, zu dem Sie detaillierte Informationen anzeigen möchten.

➔ [Prüfen der Detailinformationen zu Aufträgen \(Seite 187\)](#)

Sie können in der Anzeige der Detailinformationen unter „Kopien“ das Symbol  (Informationssymbol) wählen, um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu ändern.

5 Status

Status des Auftrags

(Anzahl gedruckter Blätter)/(Anzahl von Blättern) Druck läuft

[Verarbeiten]: Der Status vor Druckbeginn

[Warten]: Druck wartet

[Pause]: Druckauftrag pausiert oder Fehler

[Abbrechen]: Der Auftrag wird abgebrochen

6 [Abgebr.]

Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste aus und wählen Sie diese Taste.

7 [Alle Druckeanhalten]

Der aktuelle Druckauftrag wird vorübergehend ausgesetzt. Wählen Sie die Option erneut, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Prüfen der Detailinformationen zu Aufträgen

HINWEIS

Ein mit Benutzerrechten angemeldeter Benutzer kann nur die Aufträge des angemeldeten Benutzers prüfen. Ein mit Administratorrechten angemeldeter Benutzer kann alle Aufträge prüfen.

1 Anzeige aufrufen.

→ [Anzeigen der Statusanzeigen \(Seite 185\)](#)

2 Die Informationen überprüfen.

- 1 Wählen Sie  (Informationssymbol) für den Auftrag, dessen detaillierte Informationen Sie anzeigen möchten.



Detaillierte Informationen des ausgewählten Auftrags werden angezeigt.

Um die Informationen der nächsten/vorherigen Seite zu prüfen, wählen Sie [^] oder [v]. Wählen Sie ein weißes Element, um detailliertere Informationen anzuzeigen.

In „Sendeaufträge“ können Sie das Ziel prüfen, indem Sie [Status/Ziel] wählen.

- 2 Nach dem Prüfen wählen Sie [Ende].

Prüfen der Auftragshistorie

HINWEIS

- Die Auftragshistorie ist auch über Embedded Web Server RX oder NETWORK PRINT MONITOR auf dem PC verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter:
 - ➔ **Embedded Web Server RX User Guide**
 - ➔ **NETWORK PRINT MONITOR User Guide**
- Sie können das Auftragsprotokoll aller Anwender oder nur Ihr eigenes Auftragsprotokoll anzeigen.
 - ➔ [Status/Protokoll anzeigen \(Seite 214\)](#)
- Diese Einstellung kann auch über Embedded Web Server RX geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter:
 - ➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

Anzeige der Auftragshistorie

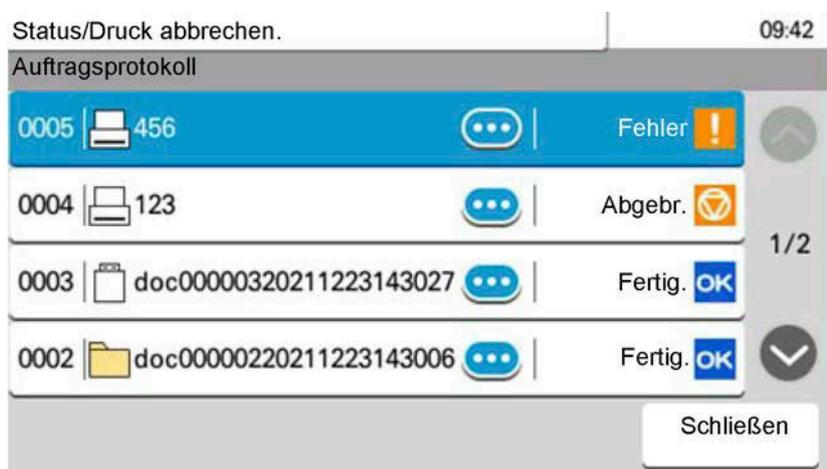
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie die Taste [Status/Druckabbr.].

2 Wählen Sie [Auftragsprotokoll].

3 Die Informationen überprüfen.

Anzeige der Druckauftragshistorie



- 1 Nr.
Auftragsannahmenummer
- 2 Typ
Symbole der Auftragstypen
 -  Druckauftrag
 -  Auftrag aus Dokumentenbox
 -  Daten von USB-Laufwerk
 -  Bericht/Liste

3 Auftragsname

Auftragsname oder Dateiname

4  (Informationssymbol)

Wählen Sie die Taste des Auftrags, zu dem Sie detaillierte Informationen anzeigen möchten.

➔ [Prüfen der Detailinformationen zu Aufträgen \(Seite 187\)](#)

Sie können in der Anzeige der Detailinformationen unter „Kopien“ das Symbol  (Informationssymbol) wählen, um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu ändern.

5 Ergebnisse

Auftragsergebnisse

[OK]: Der Auftrag ist beendet.

[Fehler]: Ein Fehler ist aufgetreten.

[Abgebr.]: Der Auftrag wurde abgebrochen.

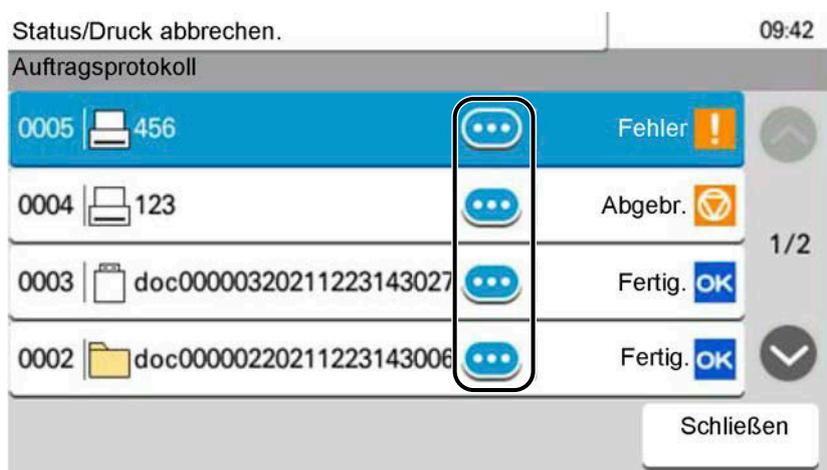
Prüfen von Detailinformationen zu Historien

1 Anzeige aufrufen.

➔ [Anzeige der Auftragshistorie \(Seite 188\)](#)

2 Die Informationen überprüfen.

1 Wählen Sie  (Informationssymbol) für den Auftrag, den Sie prüfen möchten.



Detaillierte Informationen des ausgewählten Auftrags werden angezeigt.

Um die Informationen der nächsten/vorherigen Seite zu prüfen, wählen Sie [\wedge] oder [\vee]. Wählen Sie ein weißes Element, um detailliertere Informationen anzuzeigen.

In „Sendeaufträge“ können Sie das Ziel prüfen, indem Sie [Status/Ziel] wählen.

2 Nach dem Prüfen wählen Sie [Ende].

Versenden der Auftragshistorie

Die Auftragshistorie kann per E-Mail versendet werden. Sie kann entweder manuell oder nach einer bestimmten Auftragszahl automatisch versendet werden.

➔ [Sende Auftragshistorie \(Seite 203\)](#)

Aufträge verwalten

Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen

Alle Druckaufträge, die gedruckt werden oder warten, können angehalten und fortgesetzt werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Drücken Sie die Taste [Status/Auftrag abbrechen].

2 [Alle Druckeanhalten] auf der Druckauftrags-Statusanzeige wählen.

Der Druck wird angehalten.

Wenn das Drucken angehaltener Aufträge fortgesetzt wird, wählen Sie [Alle Druckaufträge starten].

Abbrechen von Aufträgen

Ein Auftrag mit dem Status Drucken/Warten kann abgebrochen werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie die Tasten [Status/Auftrag abbrechen].

2 Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste aus und wählen Sie [Abgebr.].

3 Wählen Sie in der Bestätigungsanzeige [Ja]

Geräteinformation

Sie können den Status des Geräts oder der Verbindungen prüfen bzw. konfigurieren.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie die Taste [Status/Auftrag abbrechen].
- 2 Wählen Sie das zu prüfende Element aus.

2 Die Informationen überprüfen.

Folgende Punkte können geprüft werden.

[Drucker]

Die Fehlerinformationen wie Papierstau, Tonermangel und Papiermangel sowie der Warte- und Druckstatus werden angezeigt.

[USB-Laufwerk]

Die Nutzung, die Gesamtkapazität und der freie Speicherplatz der an diesem Gerät angeschlossenen externen Speichermedien werden angezeigt.

Wählen Sie [Menü] > [Format], wenn Sie externe Medien formatieren möchten.

Wenn [Format] gewählt wird, werden alle Daten auf den externen Medien gelöscht.

Wählen Sie [Speicherentfernen], um die externen Speichermedien sicher zu entfernen.

[Tastatur]

Zeigt den Status der USB-Tastatur und der Bluetooth-Tastatur an.

[Netzwerk - Verbindungsstatus]

Zeigt den Status der Netzwerkverbindung an.

[Wi-Fi]

Zeigt den Status der Wi-Fi-Verbindung und den Netzwerknamen (SSID) des Geräts an.

[Wi-Fi Direct]

Zeigt den Wi-Fi Direct-Verbindungsstatus an.

[Opt. Netzwerk - Verbindungsstatus]

Zeigt den Verbindungsstatus für das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit oder Drahtlosnetzwerkschnittstellen-Kit an.

[SSD]

Der Status der optionalen SSD wird angezeigt.

Prüfen des verbleibenden Toner- und Papiervorrats und des Gerätezustands

Auf der Berührungsanzeige können Sie prüfen, ob Toner und Papier vorhanden sind und wie lange das Gerät noch einsatzbereit ist.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie die Taste [Status/Auftrag abbrechen].
- 2 Wählen Sie das zu prüfende Element aus.

2 Die Informationen überprüfen.

Folgende Punkte können geprüft werden.

Tonerstatus

Die Menge des verbleibenden Toners wird in Stufen angezeigt.

Papierstatus

Sie können das Format und die verbleibende Menge des Papiers in jeder Papierquelle prüfen. Die Menge des verbleibenden Papiers wird in Stufen angezeigt.

Zustand der Einheit

Zeigt die verbleibende Zeit für die Entwicklereinheit und die Kassette an.

8 Systemmenü

Bedienung

Konfigurieren Sie Einstellungen für den allgemeinen Gerätebetrieb. Ändern Sie die Standardeinstellungen wie erforderlich für Ihre Gerätenutzung.

HINWEIS

- Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.
- Wenn Standardeinstellungen von Funktionen geändert wurden, können Sie auf der jeweiligen Funktionsanzeige die Taste [Zurücks.] wählen, um die Einstellungen sofort zu ändern.

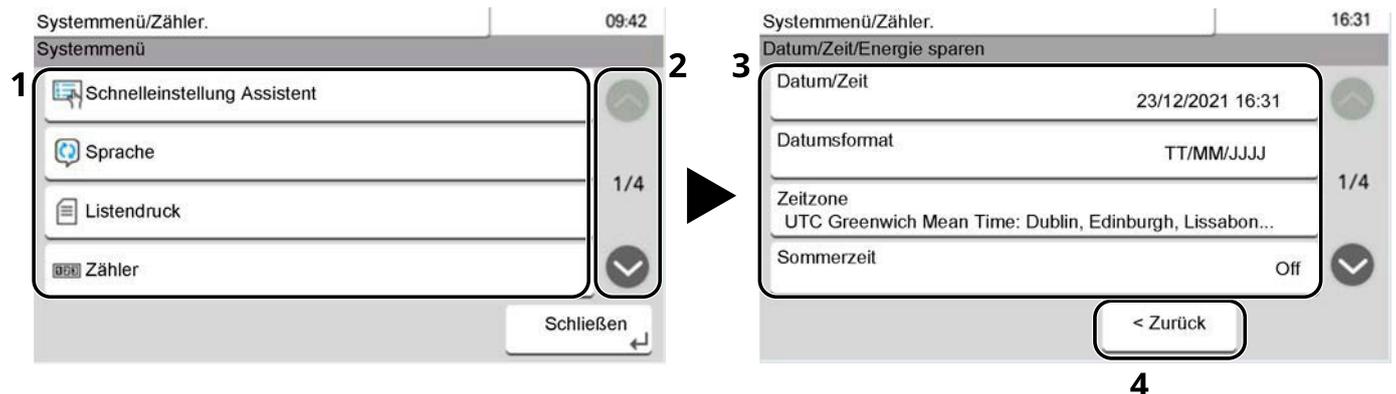
Details zum Systemmenü finden Sie unter:

➔ [Einstellungen im Systemmenü \(Seite 196\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

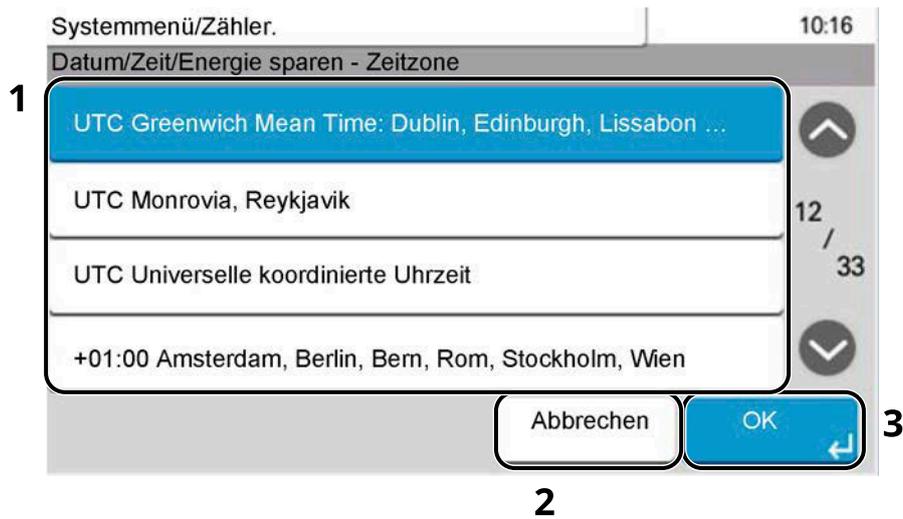
- 1 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler].

2 Eine Funktion auswählen.



- 1 Zeigt die Elemente des Systemmenüs.
- 2 Scrollt nach oben oder unten, wenn die Werteliste nicht vollständig auf einer Anzeige angezeigt werden kann.
- 3 Zeigt Elemente an.
Wählen Sie die Taste einer Funktion, die auf der Einstellungsanzeige angezeigt werden soll.
- 4 Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.

3 Die Funktion konfigurieren.



- 1 Wählen Sie eine Einstellung aus, um sie einzugeben.
- 2 Kehrt ohne Änderungen zur vorherigen Anzeige zurück.
- 3 Akzeptiert die Einstellungen und schließt die Anzeige.

Einstellungen im Systemmenü

In diesem Abschnitt werden die Funktionen erläutert, die im Systemmenü konfiguriert werden können. Zum Konfigurieren der Einstellungen wählen Sie das Element im Systemmenü aus und wählen Sie das Einstellungselement aus. Details entnehmen Sie der folgenden Tabelle.

Element	Beschreibung
[Schnelleinstellung Assistent]	Legt die Kassette, die Energiespareinstellungen und das Netzwerk im Assistenten-Format fest. ➔ Schnelleinstellungs-Assistent (Seite 62)
[Sprache]	Legt die Sprache für die Berührungsanzeige fest. ➔ Sprache (Seite 200)
[Listendruck]	Sie können verschiedene Berichte ausdrucken, um die Einstellungen und den Status des Geräts zu überprüfen. ➔ Bericht drucken (Seite 201)
[Sende Auftragshistorie]	Sie können verschiedene Berichte ausdrucken, um die Einstellungen und den Status des Geräts zu überprüfen. ➔ Sende Auftragshistorie (Seite 203)
[Zähler]	Prüfen Sie die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten. ➔ Prüfen des Zählers (Seite 78)
[Benutzereigenschaften]	Bezieht sich auf die Informationen des aktuell angemeldeten Benutzers und ändert einige Informationen. ➔ Benutzereigenschaften (Seite 204)
[Kassette 1] bis [Kassette 5]	Legt das Papierformat und den Medientyp für Kassetten 1 bis 5 fest. ➔ Einstellungen für Kassette 1 bis Kassette 5 (Seite 205)
[Universalzufuhr]	Legt Papierformat und Medientyp für die Universalzufuhr fest. ➔ Einstellungen der Universalzufuhr (Seite 206)
[Standardanzeige]	Wählen Sie die Anzeige, die direkt nach dem Start angezeigt wird (Standardanzeige). ➔ Standardanzeige (Seite 207)
[Warnton]	Mit dieser Funktion können Sie Warntöne während des Gerätebetriebs festlegen. ➔ Warnton (Seite 207)
[Papiereinstell.]	Konfiguriert die Papiereinstellungen. ➔ Papiereinstell. (Seite 207)
[Funktionsstandardwerte]	Funktionsstandardwerte sind die Werte, die automatisch festgelegt werden, nachdem das Gerät eingeschaltet, das Aufwärmen abgeschlossen und die Taste [Zurücks.] gewählt wurde. Legen Sie die Standardwerte für die verfügbaren Einstellungen des Geräts fest. Wenn häufig verwendete Werte als Standard festgelegt werden, macht dies anschließende Aufträge einfacher. ➔ Funktionsstandardwerte (Seite 211)

Element	Beschreibung
[Fehlerbehandlung]	Wählen Sie, ob der Auftrag abgebrochen oder fortgesetzt werden soll, nachdem ein Fehler aufgetreten ist. ➔ Fehlerbehandlung (Seite 212)
[Aktion leerer Farbtoner]	Wählen Sie, ob der Druckauftrag abgewiesen oder die Schwarz/weiß-Einstellung verwendet werden soll, wenn der Farbtoner leer ist. ➔ Aktion leerer Farbtoner (Seite 212)
[Wenig TonerAlarmmenge]	Legt die Menge der Toners fest, bei der der Administrator zur Tonerbestellung über den Tonerstand benachrichtigt wird. ➔ Wenig TonerAlarmmenge (Seite 212)
[Benachrichtigung für erforderliche Wartung]	Legt die Zeiten fest, zu denen der Administrator über den Zeitraum bis zur anstehenden geplanten Prüfung informiert wird. ➔ Benachrichtigung für erforderliche Wartung (Seite 214)
[Tastaturbelegung]	Ändert das Layout der Tastatur der Berührungsanzeige, die zur Zeicheneingabe verwendet wird. ➔ Tastaturbelegung (Seite 214)
[Optionalen Tastatur-Typ]	Legt den Typ der verwendeten USB-Tastatur fest. ➔ Optionalen Tastatur-Typ (Seite 214)
[Status/Protokoll anzeigen]	Legen Sie die Anzeige für Auftragsstatus/Auftragshistorie fest. ➔ Status/Protokoll anzeigen (Seite 214)
[Remote-Druck]	Konfiguriert Einstellungen für den Remote-Druck. ➔ Remote-Druck (Seite 215)
[Direktdruck aus dem Web]	Legt die Druckberechtigungen fest. ➔ Direktdruck aus dem Web (Seite 215)
[Mitteilung bei Bannerdruck]	Legt fest, ob vor dem Drucken der einzelnen Blätter die Bestätigungsanzeige angezeigt wird, wenn mehrere Banner-Blätter gedruckt werden. ➔ Mitteilung bei Bannerdruck (Seite 216)
[Alle Druckaufträge anhalten/fortsetzen]	Legt die Berechtigung oder das Verbot fest. ➔ Alle Druckaufträge anhalten/fortsetzen (Seite 216)
[Startseite]	Legte die Einstellungen für die Home-Anzeige fest. ➔ Home (Seite 217)
[Dokumentenbox]	Legt die Einstellungen für die Anwender-Box und die Auftrags-Box fest. ➔ Dokumentenbox (Seite 218)
[Anwendungen]	Legt die Anwendungseinstellungen fest. ➔ Anwendungen (Seite 220)
[Internet]	Legt den Proxy für die Internetverbindung über eine Internetanwendung fest. ➔ Internet (Seite 221)

Element	Beschreibung
[Benutzer-Login/Kostenstellen]	<p>Legt die Einstellungen im Zusammenhang mit der Benutzer-Login-Verwaltung/den Kostenstellen fest. Weitere Einzelheiten zur Benutzer-Login-Verwaltung finden Sie unter:</p> <p>➔ Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren (Seite 269)</p> <p>Weitere Einzelheiten zu den Kostenstellen finden Sie unter:</p> <p>➔ Aktivieren von Kostenstellen (Seite 285)</p>
[Drucker]	<p>Beim Druck vom PC werden die Einstellungen normalerweise aus der Anwendung vorgenommen, aus der der Druck erfolgt. Die folgenden Einstellungen sind jedoch verfügbar, um die Standardeinstellungen des Geräts zu verändern.</p> <p>➔ Drucker (Seite 223)</p>
[Netzwerk]	<p>Legt die Netzwerk-Einstellungen fest.</p> <p>➔ Netzwerk (Seite 228)</p>
[Optionale Netzwerkkarte]	<p>Konfigurieren Sie Einstellungen für das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit oder das Drahtlosnetzwerkschnittstellen-Kit.</p> <p>➔ Optionale Netzwerkkarte (Seite 247)</p>
[Primär-Netzwerk (Client)]	<p>Wählen Sie die Netzwerkschnittstelle, die beim Verbinden der Sendefunktion verwendet werden soll, und unter der das Gerät als Client-Seite betrieben wird.</p> <p>➔ Primär-Netzwerk (Client) (Seite 252)</p>
[Einst. Schnittst.-sperre]	<p>Dies schützt das Gerät durch das Sperren der Schnittstelle zu externen Geräten, wie USB-Hosts oder optionale Schnittstellen.</p> <p>➔ Einst. Schnittst.-sperre (Seite 253)</p>
[Bluetooth-Einstellungen]	<p>Legt die Bluetooth-Tastatur fest.</p> <p>➔ Bluetooth-Einstellungen (Seite 253)</p>
[Sicherheitsstufe]	<p>Die Einstellung der Sicherheitsstufe ist in erster Linie eine Einstellung für Wartungspersonal. Der Anwender braucht dieses Menü nicht zu nutzen.</p> <p>➔ Sicherheitsstufe (Seite 254)</p>
[Neustart]	<p>Sie können die CPU neu starten, ohne den Hauptschalter auszuschalten. Tun Sie dies, wenn das Gerät instabil funktioniert (entspricht dem Neustart des Computers).</p> <p>➔ Neustart (Seite 254)</p>
[RAM Disk Einst.]	<p>Erstellen Sie eine RAM-Disk und legen Sie deren Kapazität fest.</p> <p>➔ RAM Disk Einst. (Seite 255)</p>
[Datensicherheit]	<p>Konfigurieren Sie Einstellungen im Zusammenhang mit den Daten, die auf der SSD oder im Speicher gespeichert sind.</p> <p>➔ Datensicherheit (Seite 256)</p>
[Optionale Funktion]	<p>Optionale Anwendungen können auf dem Gerät installiert werden.</p> <p>➔ Optionale Funktion (Seite 257)</p>
[Administratorauthentifizierung bei Firmwareupdate]	<p>Legt fest, ob zum Aktualisieren der Firmware die Genehmigung des Administrators erforderlich ist.</p> <p>➔ Administratorauthentifizierung bei Firmwareupdate (Seite 258)</p>

Element	Beschreibung
[Administratorauthentifiz. bei Datenimport/-export]	Legt fest, ob zum Importieren/Exportieren von Daten die Genehmigung des Administrators erforderlich ist. ➔ Administratorauthentifiz. bei Datenimport/-export (Seite 259)
[Ausnahmeliste]	Konfiguriert Einstellungen, die die Ausführung von Malware und die Manipulation von Software verhindern. ➔ Ausnahmeliste (Seite 260)
[Datum/Zeit/Energie sparen]	Konfiguriert Einstellungen für Datum/Uhrzeit. ➔ Datum/Zeit/Energie sparen (Seite 261)
[Einstellungen/Wartung]	Sie können die Druckqualität einstellen und Wartungsarbeiten am Gerät durchführen. ➔ Einstellungen/Wartung (Seite 265)

Sprache

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Sprache]

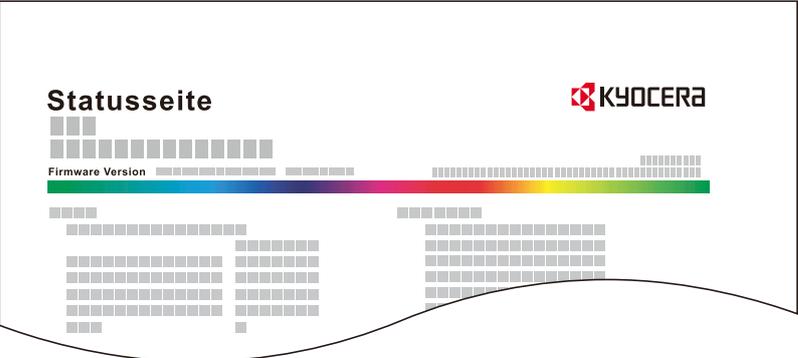
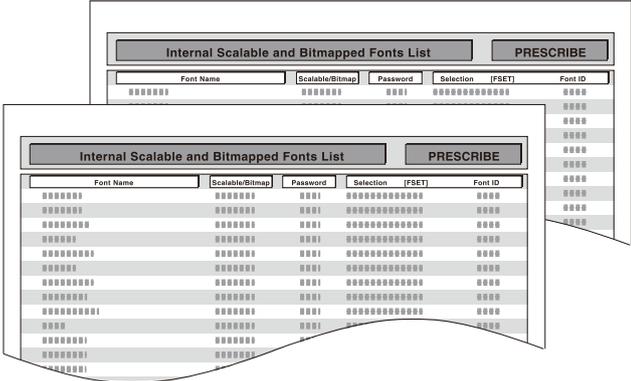
Element	Beschreibung
[Sprache]	Legt die Sprache für die Berührungsanzeige fest.

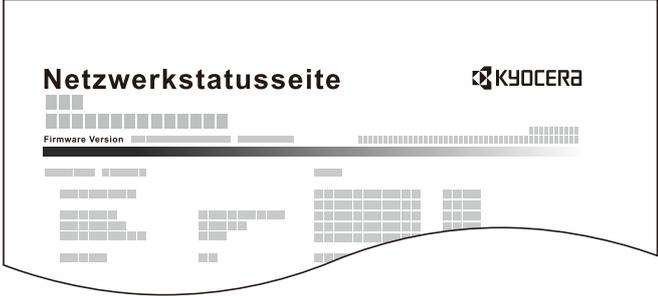
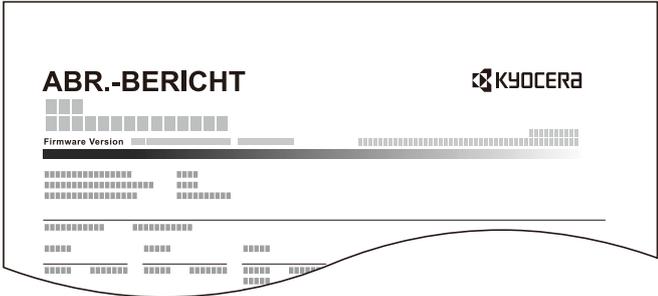
Listendruck

Sie können Berichte ausdrucken, um die Einstellungen, den Status und die Historie des Geräts zu überprüfen. Auch Einstellungen für das Drucken von Berichten können konfiguriert werden.

Bericht drucken

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Listendruck] > [Bericht drucken]

Element	Beschreibung
[Konfigurationsliste]	Druckt die System-Einstellungen als Liste aus.
[Statusseite]	<p>Druckt die Statusseite. Sie können Informationen wie die aktuellen Einstellungen, den verfügbaren Speicher und die installierten optionalen Geräte prüfen.</p> 
[Schriftartliste]	<p>Druckt die Schriftartenliste aus. Sie können die auf diesem Gerät installierten Schriftarten mit einem Beispiel prüfen.</p> 

Element	Beschreibung
[Netzwerkstatus]	<p>Druckt die Netzwerkstatusseite. Sie können Informationen wie die Firmware-Version, die Netzwerkadresse und das Netzwerkprotokoll der Netzwerkschnittstelle prüfen.</p> 
[Servicestatus]	<p>Druckt den Servicestatus aus. Weitere Einzelheiten finden Sie auf der Statusseite. Die Servicemitarbeiter drucken die Servicestatusseiten in der Regel zu Wartungszwecken aus.</p>
[Druck Kostenstellenliste]	<p>Wenn Kostenstellen aktiviert sind, kann die Gesamtzahl der gezählten Seiten für alle relevanten Konten als Kostenstellenbericht gedruckt werden.</p>  <p>➔ Kostenstellenbericht drucken (Seite 296)</p>
[Optionaler Netzwerk Status]	<p>Druckt die Statusseite für das optionale Netzwerk. Sie können Informationen wie die Firmware-Version, die Netzwerkadresse und das Netzwerkprotokoll der optionalen Netzwerkschnittstelle prüfen.</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit oder das Drahtlosnetzwerkschnittstellen-Kit installiert ist.</p> <hr/>
[Datenbereinigungs-Bericht]	<p>Druckt den Datenbereinigungs-Bericht aus.</p>

Sende Auftragshistorie

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Listendruck] > [Sende Auftragshistorie]

HINWEIS

Details zur Protokollhistorie finden Sie unter:

→ [Historienverwaltung \(Seite 203\)](#)

[Sende Auftragshistorie]

Element	Beschreibung
[Sende Auftragshistorie]	Die Auftragshistorie kann auch an manuell angegebene Ziele gesendet werden.
[Auto. Senden]	<p>Nach einer bestimmten Auftragszahl kann das Protokoll mit der Historie automatisch versendet werden. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Bei Auswahl von [Ein] muss die Anzahl der Auftragshistorien festgelegt werden. Möglich sind Werte von 1 bis 16.</p> <hr/>
[Ziel]	Legt das Ziel fest, an das Auftragshistorien versendet werden sollen. Nur die E-Mail-Adresse kann festgelegt werden.
[Auftrags-Betreff]	Legt einen Betreff der E-Mail für den Versand der Auftragshistorien fest. Mögliche Werte: Bis zu 256 Zeichen
[Persönliche Information]	Legt fest, ob persönliche Informationen mit der Auftragshistorie versendet werden. Mögliche Werte: [Enthält], [Ausschließen]

Historienverwaltung

Für die folgenden Protokolle des Geräts ist die Protokollverwaltung möglich.

Auftragprotokoll

Protokollthema

- Druckauftrag abgeschlossen
- Auftragsstatus prüfen/Aufträge ändern/Aufträge abbuchen

Protokollinformationen

- Ereignisdatum und -uhrzeit
- Ereignistyp
- Daten der angemeldeten Benutzer (bzw. Benutzer mit Anmeldeversuchen)
- Ereignisergebnisse (Erfolg/Fehler)

Benutzereigenschaften

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzereigenschaften]

Bezieht sich auf die Informationen des aktuell angemeldeten Benutzers und ändert einige Informationen.

➔ [Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren \(Seite 269\)](#)

Kassette/Universalzufuhr Einstellungen

Einstellungen für Kassette 1 bis Kassette 5

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen] > [Kassette 1] bis [Kassette 5]

HINWEIS

[Kassette 2] bis [Kassette 5] wird nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.

[Kassette 2]: Papierzufuhr (550 Blatt)

[Kassette 3]: Papierzufuhr (550 Blatt)

[Kassette 4]: Papierzufuhr (550 Blatt)

[Kassette 5]: Papierzufuhr (550 Blatt)

[Papierformat]

Element	Beschreibung
[Metrisch]	<p>Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe „Metrisch“ aus.</p> <p>Wert (Kassette 1) [A4], [A5-R], [A5], [A6], [B5], [B6], [Folio], [216.0mm×340.0mm]</p> <p>Wert (Kassette 2 bis 5) [A4], [A5-R], [A6], [B5], [Folio], [216.0mm×340.0mm]</p>
[Zoll]	<p>Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe „Zoll“ aus.</p> <p>Wert (Kassette 1) [Letter], [Legal], [Statement-R], [Statement], [Executive], [OficioII]</p> <p>Wert (Kassette 2 bis 5) [Letter], [Legal], [Statement-R], [Executive], [OficioII]</p>
[Andere]	<p>Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten aus. Wird verwendet, wenn sich der Papierformatwahlschalter der Kassette in der Position „Anderes“ befindet.</p> <p>Wert (Kassette 1) [16K], [ISO B5], [Spezial]</p> <p>Wert (Kassette 2 bis 5) [16K], [ISO B5], [Umschlag #10], [Umschlag #9], [Umschlag #6], [Umschlag Monarch], [Umschlag DL], [Umschlag C5], [Youkei 2], [Youkei 4], [Nagagata 3], [Nagagata 4], [Younaga 3], [Spezial]</p>

[Medientyp]

Wert (Kassette 1)

[Normalpapier], [English], [Grobes], [Pergament], [Recycling], [Vorgedruckt], [Fein], [Farbiges], [Gelochtes], [Briefpapier], [Dickes], [Hohe Quali.], [Spezial]

Wert (Kassette 2 bis 5)

[Normalpapier], [Grobes], [Pergament], [Etiketten], [Recycling], [Vorgedruckt], [Fein], [Farbiges], [Gelochtes], [Briefpapier], [Umschläge], [Dickes], [Beschichtet], [Hohe Quali.], [Spezial]

Einstellungen der Universalzufuhr

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen] > [Universalzufuhr]

[Papierformat]

Einstellung	Beschreibung
[Metrisch]	Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe „Metrisch“ aus. Mögliche Werte [A4], [A5], [A5-R], [A6], [B5], [B6], [Folio], [216.0 mm×340.0 mm]
[Zoll]	Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe „Zoll“ aus. Mögliche Werte [Letter], [Legal], [Statement], [Statement-R], [Executive], [OficioII]
[Andere]	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten aus. Mögliche Werte [16K], [ISO B5], [Umschlag #10], [Umschlag #9], [Umschlag #6], [Umschlag Monarch], [Umschlag DL], [Umschlag C5], [Karteikarte], [Oufukuhagaki], [Youkei 4], [Youkei 2], [Nagagata 3], [Nagagata 4], [Younaga 3], [Spezial]

[Medientyp]

Wählen Sie den Medientyp aus.

Mögliche Werte

[Normalpapier], [Grobes], [Pergament], [Etiketten], [Recycling], [Vorgedruckt], [Fein], [Karteikarte],
[Farbiges], [Gelochtes], [Briefpapier], [Umschläge], [Dickes], [Beschichtet], [Hohe Quali.], [Spezial]

Allgemeine Einstellungen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen]

Konfiguriert Einstellungen für allgemeingültige Funktionen des Geräts.

Standardanzeige

Wählen Sie die Anzeige, die direkt nach dem Start angezeigt wird (Standardanzeige).

Mögliche Werte: [Startseite], [Anwender-Box], [Auftrags-Box], [USB-Laufwerk], [Favoriten], [Status]

Warnton

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Warnton]

Mit dieser Funktion können Sie Warntöne während des Gerätebetriebs festlegen.

Element	Beschreibung
[Tastenbestät.]	Gibt einen Ton aus, wenn die Tasten des Bedienfelds und der Berührungsanzeige gewählt werden. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Auftragsende]	Gibt einen Ton aus, wenn ein Druckauftrag ordnungsgemäß abgeschlossen wurde. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Bereit]	Gibt einen Ton aus, wenn das Aufwärmen abgeschlossen wurde. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Warnung]	Gibt einen Ton aus, wenn Fehler auftreten. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Optionale Tastatur]	Gibt einen Ton aus, um das Drücken von Tasten zu bestätigen. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]

Papiereinstell.

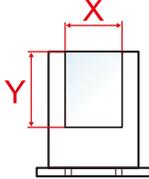
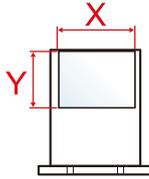
Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Papiereinstell.]

Konfigurieren Sie die Papier- und die Papierquelleneinstellungen.

[Anwender-Papierformat]

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Papiereinstell.] > [Anwender-Papierformat]

Richten Sie ein häufig verwendetes benutzerdefiniertes Papierformat ein. Speichern Sie ein benutzerdefiniertes Format pro Papierquelle. Das gespeicherte Format wird bei Auswahl des Papierformats angezeigt.

Element	Beschreibung
[Format Kassette1]	<p>Legt das benutzerdefinierte Papierformat für Kassette 1 fest. Wird verwendet, wenn sich der Papierformatwahlschalter der Kassette in der Position „Anderes“ befindet. Mögliche Werte</p> <p>Metrisch X: 105 bis 216 mm (in 1 mm-Stufen) Y: 140 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen)</p> <p>Zoll X: 4,13 bis 8,50" (in 0,01"-Stufen) Y: 5,50 bis 14,02" (in 0,01"-Stufen)</p> <p>X = Breite; Y = Länge</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p>Vertikal</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>Horizontal</p>  </div> </div>
[Kassette 2] bis [Kassette 5]	<p>Legt das benutzerdefinierte Papierformat für Kassette 2 bis 5 fest. Wird verwendet, wenn sich der Papierformatwahlschalter der Kassette in der Position „Anderes“ befindet. Mögliche Werte</p> <p>Metrisch X: 92 bis 216 mm (in 1 mm-Stufen) Y: 162 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen)</p> <p>Zoll X: 3,62 bis 8,50" (in 0,01"-Stufen) Y: 6,38 bis 14,02" (in 0,01"-Stufen)</p> <p>X = Breite; Y = Länge</p>

[Medientypeinstellung]

Wählen Sie das Gewicht für jeden Medientyp aus.

Folgende Kombinationen von Medientypen und Papiergewichten stehen zur Verfügung

Papiergewicht	Gewicht (g/m ²) und Medientyp
Leicht	52 g/m ² bis 59 g/m ²
Normal 1	60 g/m ² bis 74 g/m ²
Normal 2	75 g/m ² bis 90 g/m ²
Normal 3	91 g/m ² bis 105 g/m ²
Schwer 1 ^{*1}	106 g/m ² bis 135 g/m ²
Schwer 2 ^{*1}	136 g/m ² bis 163 g/m ²
Schwer 3 ^{*1}	164 g/m ² bis 220 g/m ²
Sehr schwer ^{*1}	Folien

*1 Im leisen Betrieb ist die Verarbeitungsgeschwindigkeit langsamer als normal.

Für jeden Medientyp wird das Standardgewicht angezeigt.

Medientyp	Standard
[Normalpapier]	[Normal 1]
[Pergament]	[Normal 1]
[Etiketten]	[Schwer 1]
[Recycling]	[Normal 1]
[Vorgedruckt]	[Normal 2]
[Fein]	[Normal 3]
[Karteikarte]	[Schwer 3]
[Farbiges]	[Normal 1]
[Gelochtes]	[Normal 1]
[Briefpapier]	[Normal 2]
[Umschläge]	[Schwer 2]
[Dickes]	[Schwer 2]
[Beschichtet]	[Normal 3]
[Hohe Quali.]	[Normal 1]
[Anwender 1] bis [Anwender 8]	[Normal 1]

Für [Anwender 1] bis [Anwender 8] können Einstellungen für den Duplexdruck und der Medientypname geändert werden.

[Duplex]

Element	Beschreibung
[Zulassen]	Duplexdruck zulässig.
[Abweisen]	Duplexdruck nicht zulässig.

[Name]

Ändern Sie Namen für Anwender 1 bis 8. Namen dürfen nicht mehr als 16 Zeichen lang sein. Wenn der Medientyp für die Universalzufuhr ausgewählt wird, wird der geänderte Name angezeigt.

→ [Zeicheneingabe \(Seite 405\)](#)

[Standardpapierquelle]

Legt die Standardpapierquelle fest.

Mögliche Werte: [Kassette 1] bis [Kassette 5]

**HINWEIS**

[Kassette 2] bis [Kassette 5] wird nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.

[Kassette 2]: Papierzufuhr (550 Blatt)

[Kassette 3]: Papierzufuhr (550 Blatt)

[Kassette 4]: Papierzufuhr (550 Blatt)

[Kassette 5]: Papierzufuhr (550 Blatt)

[Sondermaterial]

Wenn auf gelochtem, bedrucktem oder Briefpapier gedruckt wird, sind die gestanzten Löcher möglicherweise nicht ausgerichtet, oder die Druckrichtung kann auf dem Kopf stehen, je nachdem wie die Originale festgelegt und die Kopierfunktionen kombiniert sind. Wählen Sie in einem solchen Fall [Druckausrichtung anpassen], um die Druckausrichtung anzupassen. Wenn die Papierausrichtung nicht wichtig ist, wählen Sie [Druckausrichtung anpassen].

Wenn [Druckausrichtung anpassen] ausgewählt ist, laden Sie Papier entsprechend den folgenden Schritten.

Beispiel: auf Briefpapier kopieren



Mögliche Werte: [Druckausrichtung anpassen], [Geschwindigkeit Priorität]

[Anzeige Papier-Einstell.]

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [PapierEinstell.] > [Anzeige Papier-Einstell.]

Legt fest, ob für jede Kassette die Bestätigungsanzeige für die Papier-Einstellung aufgerufen werden soll, wenn ein neues Papier festgelegt wird.

Element	Beschreibung
[Kassette 1]t bis [Kassette 5]	Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Universalzufuhr]	 HINWEIS [Kassette 2] bis [Kassette 5] wird nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist. [Kassette 2]: Papierzufuhr (550 Blatt) [Kassette 3]: Papierzufuhr (550 Blatt) [Kassette 4]: Papierzufuhr (550 Blatt) [Kassette 5]: Papierzufuhr (550 Blatt)

Funktionsstandardwerte

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Funktionsstandardwerte]

Element	Beschreibung
[EcoPrint]	Legt den EcoPrint-Standard fest. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Dateinameneingabe]	Legt einen automatisch eingegebenen Namen (Standard) für Aufträge fest. Zusätzliche Informationen wie Datum/Zeit und Auftragsnummer können ebenfalls festgelegt werden. Mögliche Werte Dateiname: Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden. Zusatzinfo: [Keine], [Datum/Zeit], [Job-Nr.], [Job-Nr. & Datum/Zeit], [Datum/Zeit & Job-Nr.]
[JPEG/TIFF-Druck]	Legt die Bildgröße fest, wenn Sie eine JPEG- oder TIFF-Datei drucken möchten. Mögliche Werte: [Papierformat], [Bildauflösung], [Druckauflösung]
[XPS seitengenau]	Legt den Standardwert für die XPS-Seitengenauigkeit fest. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]

Fehlerbehandlung

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Fehlerbehandlung]

Element	Beschreibung
[Fehler bei Duplexdruck]	Legt fest, wie verfahren wird, wenn Duplexdruck für die ausgewählten Papierformate und Medientypen nicht möglich ist. Mögliche Werte [1-seitig]: Druckt 1-seitig. [Displayfehler]: Eine Meldung zum Abbrechen des Drucks wird angezeigt.
[Falsches Papierformat eingelegt]	Legt fest, wie verfahren wird, wenn festgestellt wird, dass die Papierformat-Einstellung der Universalzufuhr nicht mit dem tatsächlich eingelegten Papierformat übereinstimmt. Mögliche Werte [Ignorieren]: Die Einstellung wird ignoriert und der Auftrag gedruckt. [Displayfehler]: Eine Meldung zum Abbrechen des Drucks wird angezeigt.
[Papiergrößenfehler]	Legt fest, wie verfahren wird, wenn das ausgewählte Papierformat oder der Typ nicht mit dem Papierformat oder Typ übereinstimmen, der in die angegebene Papierquelle eingelegt wird, während über den Computer gedruckt und die Kassette oder Universalzufuhr angegeben wird. Mögliche Werte [Ignorieren]: Die Einstellung wird ignoriert und der Auftrag gedruckt. [Displayfehler]: Eine Meldung zum Abbrechen des Drucks wird angezeigt.

Aktion leerer Farbtoner

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Aktion leerer Farbtoner]

Wählen Sie, ob der Druckauftrag abgewiesen oder die Schwarz/weiß-Einstellung verwendet werden soll, wenn der Farbtoner leer ist.

Mögliche Werte: [Druck stoppen], [In Schwarz/weiß drucken]



HINWEIS

Diese Einstellung wird nicht angezeigt, wenn der optionale Fiery Controller installiert ist.

Wenig TonerAlarmmenge

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Wenig TonerAlarmmenge]

Element	Beschreibung
[Benachrichtigung über Bedienfeld]	Legt fest, ob bei niedrigem Tonerstand ein Alarm auf dem Bedienfeld angezeigt wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]

Element	Beschreibung
[Wenig TonerAlarmmenge]	<p>Legt die Menge der Toners fest, bei der der Administrator zur Tonerbestellung über den Tonerstand benachrichtigt wird. Diese Benachrichtigung wird für Ereignisberichte, Statusmonitore und SNMPTraps (z. B. Printing Equipment Management Systems) verwendet. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Die Einstellung [Ein] ermöglicht die Einstellung eines Schwellwerts für den Toneralarm. Die Einstellung kann zwischen 5 und 100 % (in 1 %-Schritten) betragen.</p> <hr/>

Benachrichtigung für erforderliche Wartung

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Benachrichtigung für erforderliche Wartung]

Element	Beschreibung
[Benachrichtigung über Bedienfeld]	Legt fest, ob eine Meldung auf dem Bedienfeld darauf hinweisen soll, dass eine periodische Prüfung ansteht. Mögliche Werte: [Aus], [Status anzeigen], [Status und Fehler anzeigen]
[Benachrichtig. extern (nur f. Administration)]	Legt die Zeiten fest, zu denen der Administrator über die verbleibende Zeit bis zur anstehenden geplanten Prüfung informiert wird. Diese Benachrichtigung wird für Ereignisberichte, Statusmonitore und SNMPTraps (z. B. Printing Equipment Management Systems) verwendet. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
	 HINWEIS Wenn [Ein] ausgewählt ist, legen Sie die Alarmzeiten fest. Die Einstellung kann zwischen 5 und 100 % (in 1 %-Schritten) betragen.

Tastaturbelegung

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Tastaturbelegung]

Element	Beschreibung
[Tastaturbelegung]	Ändert das Layout der Tastatur der Berührungsanzeige, die zur Zeicheneingabe verwendet wird. Mögliche Werte: [QWERTY], [QWERTZ], [AZERTY]

Optionaler Tastatur-Typ

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Optionaler Tastatur-Typ]

Element	Beschreibung
[Optionaler Tastatur-Typ]	Legt den Typ der verwendeten optionalen Tastatur fest. Mögliche Werte: [US-Englisch], [US-Englisch mit Euro], [Französisch], [Deutsch], [UK-Englisch]

Status/Protokoll anzeigen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Status/Protokoll anzeigen]

Legen Sie die Anzeige für Auftragsstatus/Auftragshistorie fest.

Element	Beschreibung
[Auftragsdetails Status]	Mögliche Werte: [Alle zeigen], [Nur meine Aufträge], [Alle ausblenden]
[Auftragsprotokoll anzeigen]	Mögliche Werte: [Alle zeigen], [Nur meine Aufträge], [Alle ausblenden]

Remote-Druck

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Remote-Druck]

Legt fest, ob Druckvorgänge, die ohne Bedienen des Geräts durchgeführt werden, abgewiesen werden sollen.

Wenn [Abweisen] gewählt wird, kann ein Dokument, das vom Druckertreiber in der Dokumentenbox gespeichert wurde, über das Gerät gedruckt werden. Damit wird verhindert, dass andere Personen dieses Dokument sehen.

Mögliche Werte: [Zulassen], , [Abweisen]

Direktdruck aus dem Web

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Direktdruck aus dem Web]

Stellen Sie ein, ob Direktdruck vom Embedded Web Server RX erlaubt ist.

Mögliche Werte: [Nicht zulässig], [Zulassen]

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

Mitteilung bei Bannerdruck

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Mitteilung bei Bannerdruck]

Legt fest, ob vor dem Drucken der einzelnen Blätter die Bestätigungsanzeige angezeigt wird, wenn ein Banner gedruckt wird.

Mögliche Werte: [Aus], [Ein]

Alle Druckaufträge anhalten/fortsetzen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Alle Druckaufträge anhalten/fortsetzen]

Mögliche Werte: [Zulassen], [Abweisen]

Home

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Startseite]

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Home-Anzeige.

➔ [Bearbeiten der Home-Anzeige \(Seite 40\)](#)

Dokumentenbox

Anwender-Box

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Dokumentenbox] > [Anwender-Box]

Element	Beschreibung
[Hinzufüg/Bearbeit]	➔ Anlegen einer neuen Anwender-Box (Seite 162)
[Std. Einstellung]	Wählen Sie [Datei autom. löschen nach], um die Zeitspanne festzulegen, nach der ein Dokument automatisch gelöscht wird.

Auftrags-Box

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Dokumentenbox] > [Auftrags-Box]

Element	Beschreibung
[Aufbew. v. Schnellk.-Auf.]	<p>Um den Speicherplatz in der Box frei zu halten, kann eine maximale Anzahl der gespeicherten Aufträge festgelegt werden. Mögliche Werte: eine Zahl zwischen 0 und 300.</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Wird 0 ausgewählt, kann die Schnellkopie nicht verwendet werden.</p>
[Löschen Auftragsspeicher]	<p>Mit dieser Einstellung werden Dokumente wie Privater Druckauftrag, Schnellkopie oder Prüfen und Halten automatisch nach einer bestimmten Zeit aus der Box gelöscht. Mögliche Werte: [Aus], [1 Stunde], [4 Stunden], [1 Tag], [1 Woche]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Die Einstellung ist nur für Dokumente wirksam, die nach Einrichten der Funktion gespeichert werden. Unabhängig von dieser Einstellung werden die temporären Dokumente beim Ausschalten gelöscht.</p>
[Löschen des PIN-Drucks beim Ausschalten]	<p>Legt fest, ob die in der PIN-Druck-Box gespeicherten Aufträge bei Ausschalten des Geräts gelöscht werden. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]</p>
[Ziel]	<p>Legt das Speicherziel der Auftrags-Box fest. Wird nur angezeigt, wenn die optionale SSD und eine SD-Karte installiert sind. Mögliche Werte: [SSD], [SD-Karte]</p>

Anwendungen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Anwendungen]

Legen Sie die Anwendungseinstellungen fest.

➔ [Verwenden von Anwendungen \(Seite 151\)](#)

➔ [Überblick über die Anwendungen \(Seite 403\)](#)

Internet

[Proxy]

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Internet] > [Proxy]

Element	Beschreibung
[Proxy]	Legt den Proxy für die Internetverbindung über eine Anwendung fest. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[SelbenProxynutzen]	Legt fest, ob der gleiche Proxy für verschiedene Protokolle verwendet werden soll. Mögliche Werte: [Aus]/[Ein]
[HTTP Proxy Server]	Legt einen Proxy-Server (HTTP) fest. Mögliche Werte: (Proxy-Adresse und Portnummer eingeben)
[HTTPS ProxyServer]	Legt einen Proxy-Server (HTTPS) fest. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn „SelbenProxynutzen“ auf [Aus] festgelegt ist. Mögliche Werte: (Proxy-Adresse und Portnummer eingeben)
[KeineProxyDomäne]	Legt Domänen fest, für die kein Proxy verwendet wird. Mögliche Werte: (Domänennamen eingeben.)

Benutzer-Login/Kostenstellen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

Legt Einstellungen für die Geräteverwaltung fest.

➔ [Übersicht über die Benutzer-Login-Verwaltung \(Seite 268\)](#)

➔ [Kostenstellen Übersicht \(Seite 284\)](#)

➔ [Einstellungen unbekannter Benutzer \(Seite 299\)](#)

Drucker

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Drucker]

Element	Beschreibung
[Emulation]	<p>Bestimmt die Emulation für den Betrieb dieses Geräts über Befehle, die für andere Drucker benutzt werden. Mögliche Werte: PCL6, KPDL, KPDL (Auto)</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie [KPDL (automatisch)] gewählt haben, legen Sie auch „Emulation - Alt. Emulation“ fest. • Wenn Sie [KPDL] oder [KPDL (automatisch)] gewählt haben, legen Sie auch „Emulation - KPDL-Fehlerbericht“ fest. <hr/> <p>[Emulation - KPDL-Fehlerbericht] Legt fest, ob ein Fehlerbericht ausgegeben wird, wenn beim Drucken im KPDL-Emulationsmodus ein Fehler eintritt. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]</p>
[Farbmodus]	<p>Sie können wählen, ob Berichte in Farbe oder schwarz/weiß gedruckt werden. Mögliche Werte: [Farbe], [Schwarz/weiß]</p>
[EcoPrint]	<p>EcoPrint spart Toner beim Drucken. Diese Einstellung wird für Testkopien empfohlen, bei denen blasser Druck kein Problem darstellt. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]</p>
[A4/Letter ignorieren]	<p>Legt fest, ob A4 und Letter, die ein ähnliches Format haben, beim Drucken als identisch angesehen werden sollen. Mögliche Werte</p> <p>[Aus] A4 und Letter werden nicht als identisches Format behandelt.</p> <p>[Ein] A4 und Letter werden als identisches Format behandelt. Das Gerät verwendet das Format, das sich in der Papierquelle befindet.</p>
[Duplex]	<p>Legt die Ausrichtung der Bindung beim Duplexdruck fest. Mögliche Werte: [1-seitig], [2-seitig (lange S. bind.)], [2-seitig (kurze S. bind.)]</p>
[Kopien]	<p>Legt die Standardanzahl von Kopien zwischen 1 und 999 fest. Mögliche Werte: 1 bis 999 Kopien</p>

Element	Beschreibung
[Reduziertes Drucken]	<p>Konfigurierte Einstellungen zum Reduzieren der Druckdaten und der Ausdrücke (verkleinertes Drucken). Legen Sie das Papierformat vor der Verkleinerung und dem Verkleinerungsfaktor fest.</p> <hr/> <p> HINWEIS Beim verkleinerten Drucken ist die Linienbreite anders als beim 1x-Format möglicherweise nicht konstant, oder es können Linien in Abbildungen, Bildern, Mustern usw. auftreten. Möglicherweise werden dünne Linien nicht gedruckt. Wenn Sie einen Strichcode in verkleinertem Format drucken, ist er möglicherweise nicht lesbar.</p> <hr/>
[Ausrichtung]	<p>Legt die Standardausrichtung fest: [Hochformat] oder [Querformat]. Mögliche Werte: [Hochformat], [Querformat]</p>
[A4 Breit]	<p>Wählen Sie [Ein], um die maximale Zeichenzahl, die in einer Zeile für eine A4-Seite (78 Zeichen bei 10-Punkt-Schrift) bzw. eine Letter-Seite (80 Zeichen bei 10-Punkt-Schrift) gedruckt werden kann. Die Einstellung wirkt nur bei PCL6-Emulation. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]</p>
[Formfeed-Timeout]	<p>Wenn Druckdaten vom Computer empfangen werden, wartet das Gerät manchmal, wenn keine Informationen vorhanden sind, die angeben, dass auf der letzten Seite keine weiteren zu druckenden Daten vorhanden sind. Nach Ablauf der voreingestellten Zeit druckt das Gerät automatisch. Die Optionen reichen von 5 bis 495 Sekunden. Mögliche Werte: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)</p>
[LF-Einstellung]	<p>Definiert die Zeilenvorschub-Aktion, die durchgeführt werden soll, wenn das Gerät den Zeilenvorschub-Code (Zeichencode 0AH) empfängt. Mögliche Werte: [Nur LF], [LF und CR], [LF ignor.]</p>
[CR-Einstellung]	<p>Legt die Wagenrücklaufaktion fest, die durchgeführt wird, wenn das Gerät den Wagenrücklauf-Code (Zeichencode 0DH) empfängt. Mögliche Werte: [Nur CR], [LF und CR], [LF ignor.]</p>
[Auftragsname]	<p>Legt fest, ob der Auftragsname, der im Druckertreiber vergeben wurde, angezeigt wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS Wenn Sie [Ein] wählen, können Sie als Auftragsnamen [Auftragsname], [Job-Nr. + Auftragsname] oder [Auftragsname + Job-Nr.] verwenden.</p> <hr/>
[Benutzername]	<p>Legt fest, ob der Benutzername, der im Druckertreiber vergeben wurde, angezeigt wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]</p>

Element	Beschreibung
[Univ.-Zuf. Prio.]	<p>Falls sich in der Universalzufuhr Papier befindet, kann der Universalzufuhr Priorität eingeräumt werden.</p> <p>Mögliche Werte</p> <p>[Aus] Die Einstellungen des Druckertreibers werden befolgt.</p> <p>[Autom. einziehen] Wenn im Druckertreiber „Automatisch“ ausgewählt ist und sich Papier in der Universalzufuhr befindet, erfolgt der Papiereinzug über die Universalzufuhr.</p> <p>[Immer] Wenn sich Papier in der Universalzufuhr befindet, erfolgt der Papiereinzug über die Universalzufuhr, unabhängig von der Einstellung im Druckertreiber.</p>
[Papiereinzugsart]	<p>Beim Druck vom Computer kann die Art der Zufuhr gewählt werden, wenn eine Papierquelle oder ein Medientyp angewählt wird.</p> <p>Mögliche Werte</p> <p>[Automatisch] Wählt die Papierquelle, die dem gewählten Papierformat und dem Medientyp entspricht.</p> <p>[Fest] Benutzt die angewählte Papierquelle.</p>
[Auto Kass.wechs.]	<p>Legt fest, wie das Gerät reagiert, wenn während des Drucks der Papiervorrat erschöpft ist.</p> <p>Mögliche Werte: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie [Aus] wählen, zeigt das Gerät „Legen Sie folgendes Papier in Kassette #“. (# entspricht der Kassettennr.) oder „Legen Sie folgendes Papier in die Universalzufuhr ein.“ an und stoppt den Druckvorgang. • Nachdem Sie Papier in die in der Meldung bezeichneten Kassette eingelegt haben, wird der Druckvorgang fortgesetzt. • Wenn Sie über eine andere Kassette drucken möchten, wählen Sie die gewünschte Papierquelle über [Papierauswahl]. • Wenn Sie [Ein] auswählen, setzt der Drucker den Ausdruck automatisch aus einer anderen Kassette mit dem gleichen Papier wie das aktuell verwendete fort. <hr/>

Element	Beschreibung
[Auflösung]	<p>Legt die Auflösung für den Druck fest. Mögliche Werte: 600 dpi, 1200 dpi</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Einstellungen, die vom Druckertreiber erhalten werden, haben Priorität vor den Bedienfeldeinstellungen.</p> <hr/>
[KIR]	<p>Legt die Standardeinstellung für KIR (Glätten) fest. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]</p>
[Glanzmodus]	<p>Der Glanzmodus erhöht den Glanzeffekt beim Drucken. Der Druckvorgang dauert aber länger. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> WICHTIG</p> <p>Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn [Etiketten] oder [Folien] als Papiertyp-Einstellung ausgewählt ist.</p> <p>➔ Kassette/Universalzufuhr Einstellungen (Seite 205)</p> <p>Abhängig vom verwendeten Papier kann sich das Papier beim Drucken im Glanzmodus wellen. Wählen Sie dickeres Papier, um das Wellen zu vermeiden.</p> <hr/>
[Endezeichen Druckauftrag]	<p>Sie können die Bedingung wählen, die als Auftragsbeendigung verstanden wird, wenn der Druckauftrag nicht bis zum Ende verarbeitet werden konnte, sei es aufgrund Ihrer Umgebung oder aus anderen Gründen. Mögliche Werte</p> <p>[EOJ (Auftragsende)]</p> <p>Der Befehl, der als Beendigung der Auftragsdaten erkannt wird, wird bis zu seiner Erkennung als ein Auftrag betrachtet.</p> <p>[Ende der Netzwerk-Sitzung]</p> <p>Die in einer Netzwerksitzung enthaltenen Daten bei Netzwerkverbindung werden als ein Auftrag betrachtet.</p> <p>[UEL (Universal Exit Language)]</p> <p>Die in der Beendigung der Auftragsdaten enthaltene UEL wird bis zu ihrer Erkennung als ein Auftrag betrachtet.</p>

Einstellungen für verkleinerten Druck

Der verkleinerte Druck wird wie folgt angezeigt.

Quellformat

Papierformat vor der Verkleinerung. Es muss sich um das gleiche Format wie das für die Druckdaten festgelegte Papierformat handeln.

Zielformat (Verkleinerungsfaktor)

Das Papierformat oder der Verkleinerungsfaktor nach der Verkleinerung. Das Papierformat oder die Vergrößerung werden angezeigt.

Quellformat	Zielformat (Verkleinerungsfaktor)
Kassettenformat	100 %
	98 %
Ledger	Letter
Legal	100 %
	98 %
Letter	100 %
	A4
	98 %
Oficio II	100 %
Folio	100 %
16K	100 %
A5-R	100 %
	98 %
B5	100 %
	A5-R
	98 %
A4	100 %
	Letter
	B5
	A5-R
	98 %
B4	B5
	A4
A3	A4
SF(Stock Form) (A4)	A4

System/Netzwerk

Netzwerk

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk]

[Hostname]

Element	Beschreibung
[Hostname]	Zeigt den Hostnamen des Geräts an. Der Hostname kann in Embedded Web Server RX geändert werden. ➔ Ändern von Geräteinformationen (Seite 85)

[Wi-Fi Direct Einstellungen]

Legt Wi-Fi Direct fest.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das Netzwerkschnittstellen-Kit (IB-37 oder IB-38) installiert ist.

Das Drahtlosnetzwerkschnittstellen-Kit ist eine Option für einige Modelle. Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Händler oder beim Kundendienst.

Element	Beschreibung
[Wi-Fi Direct]	Legt fest, ob Wi-Fi Direct benutzt wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Gerätename]	Gibt den Gerätenamen an.  HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> • Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden. • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf [Ein] festgelegt ist.
[IP-Adresse]	Prüft die IP-Adresse des Geräts. ➔ [TCP/IP-Einstellung][TCP/IP-Einstellung] (Seite 236)  HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf [Ein] festgelegt ist.
[Automatisch trennen]	Trennt die Verbindung von über Wi-Fi Direct verbundenen Geräten automatisch. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]  HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie [Ein] wählen, legen Sie die Wartezeit bis zur automatischen Verbindungstrennung fest. • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf [Ein] festgelegt ist.
[Dauerhafte Gruppe]	Legt fest, ob die Wi-Fi Direct-Verbindung als dauerhafte Gruppe eingerichtet wird (die Verbindungsinformationen werden beibehalten, auch wenn das Gerät ausgeschaltet wird). Mögliche Werte: [Aus], [Ein]  HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf [Ein] festgelegt ist.

Element	Beschreibung
[Frequenzband]	Legt das zu verwendende Frequenzband fest. Wird angegeben, wenn IB-37/IB-38 verwendet wird. Mögliche Werte: [2,4 GHz], [5 GHz]
[Passwort]	Legt fest, ob das Wi-Fi Direct-Passwort automatisch generiert oder manuell erstellt wird. Wenn [Automatisch] ausgewählt ist, ändert sich die Einstellung „Dauerhafte Gruppe“ zu [Ein]. Mögliche Werte: [Automatisch], [Manuell]
	 HINWEIS Wenn [Manuell] ausgewählt ist, legen Sie ein Passwort (8 oder mehr Zeichen) fest.

[Wi-Fi Einstellungen]

Legt Wi-Fi Direct fest.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das Netzwerkschnittstellen-Kit (IB-37 oder IB-38) installiert ist.

Das Drahtlosnetzwerkschnittstellen-Kit ist eine Option für einige Modelle. Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Händler oder beim Kundendienst.

[Wi-Fi]

Element	Beschreibung
[Wi-Fi]	Legt fest, ob Wi-Fi benutzt wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]

[Verbinden (Netzwerk auswählen)]

Zeigt die Zugangspunkte an, mit denen sich das Gerät verbinden kann.

[WEP Key Index]

Element	Beschreibung
[WEP Key Index]	Legt den Schlüsselindex des Zugangspunkts fest. Mögliche Werte: 0 bis 3

[Verbinden (mit Sonstigem)]**[Knopfdruck]**

Falls für den Zugangspunkt die Verbindungsherstellung über Push Button unterstützt wird, können die Verbindungseinstellungen für die Verwendung des Push Button konfiguriert werden. Mit dieser Einstellung wird ein Push Button eingerichtet, und die Verbindung wird durch Betätigen des Push Button am Zugangspunkt gestartet.

 **HINWEIS**

Die Push Button-Methode unterstützt nur WPS.

[PIN-Eingabeart (Am Gerät)]

Startet die Verbindung über den PIN-Code des Geräts. Geben Sie den PIN-Code am Zugangspunkt ein. Der PIN-Code des Geräts wird automatisch generiert.

[Nutzereinstell.]

Die einzelnen Einstellungen des WLAN können geändert werden.

Element	Beschreibung
[NW-Name (SSID)]	<p>Legt den SSID (Service Set Identifier) des WLAN fest, zu dem das Gerät eine Verbindung herstellt.</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.</p> <hr/>
[Netzwerkauthentifizierung]	<p>Legt die Art der Netzwerkauthentifizierung fest.</p> <p>Mögliche Werte: [Offen], [WPA2/WPA-PSK], [WPA2-PSK], [WPA2/WPA-EAP], [WPA2-EAP], [WPA3-SAE/WPA2-PSK], [WPA3-SAE], [WPA3/WPA2-EAP], [WPA3-EAP]</p>

Element	Beschreibung
[Verschlüsseln]	<p>Legt die Verschlüsselungsmethode fest. Die einzugebenden Werte hängen von der gewählten Authentifizierungsart ab.</p> <p>Offen Mögliche Werte: [Deaktivieren], [WEP]</p> <hr/> <p> HINWEIS Wenn Sie [WEP] ausgewählt haben, legen Sie den WEP-Schlüssel (bis zu 26 Zeichen) und den WEP Key Index (0 bis 3) fest.</p> <hr/> <p>WPA2/WPA-PSK Mögliche Werte: [AES], [Automatisch], [VereinbSchlüssel] (bis zu 64 Zeichen)</p> <p>WPA2-PSK Mögliche Werte: [VereinbSchlüssel] (bis zu 64 Zeichen)</p> <p>WPA2/WPA-EAP Mögliche Werte: [AES], [Automatisch]</p> <p>WPA2-EAP Mögliche Werte: —</p> <p>WPA3-SAE/WPA2-PSK Mögliche Werte: [VereinbSchlüssel] (bis zu 64 Zeichen)</p> <p>WPA3-SAE Mögliche Werte: [VereinbSchlüssel] (bis zu 64 Zeichen)</p> <p>WPA3/WPA2-EAP Mögliche Werte: —</p> <p>WPA3-EAP Mögliche Werte: —</p>

[TCP/IP-Einstellung][TCP/IP-Einstellung]**[TCP/IP]**

Legt fest, ob das TCP/IP-Protokoll verwendet wird.

Mögliche Werte: [Aus], [Ein]

[IPv4 Einstellungen]

Richtet TCP/IP (IPv4) ein, um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen.

Diese Einstellung ist verfügbar ,wenn [TCP/IP] auf [Ein] gesetzt ist.

Element	Beschreibung
[DHCP]	Legt fest, ob der DHCP-Server (IPv4) verwendet wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Auto-IP]	Legt fest, ob Auto-IP benutzt wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[IP-Adresse]	Legt die IP-Adresse fest. Mögliche Werte: ###.###.###.###  HINWEIS Wenn DHCP auf [Ein] gesetzt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
[Subnetzmaske]	Legt die IP-Subnetzmaske fest. Mögliche Werte: ###.###.###.###  HINWEIS Wenn DHCP auf [Ein] gesetzt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
[Standard Gateway]	Legt die IP-Gateway-Adresse fest. Mögliche Werte: ###.###.###.###  HINWEIS Wenn DHCP auf [Ein] gesetzt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
[DNS-Server]	Legt die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name System) fest. Mögliche Werte: [Automatisch(DHCP)], [Manuell]  HINWEIS Wenn [Manuell] ausgewählt ist, geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers in die bereitgestellten Felder für Primär und Sekundär ein.
[DNS over TLS]	Legt fest, ob während einer TLS-geschützten Kommunikation eine Verbindung zu einem DNS-Server hergestellt wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein], [Automatisch]

 **WICHTIG**

- Geben Sie beim Festlegen von Auto-IP den Wert „0.0.0.0“ als IP-Adresse ein.
- Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder AN.

[IPv6 Einstellungen]

Richten Sie TCP/IP (IPv6) ein, um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen. Diese Einstellung ist verfügbar ,wenn [TCP/IP] auf [Ein] gesetzt ist.

Element	Beschreibung
[IPv6]	<p>Bestimmt, ob IPV6 benutzt wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Nach Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse(Link Local)/Präfixlänge] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.</p>
[Manuelle Einstellungen]	<p>Geben Sie manuell die IP-Adresse, die Präfixlänge und die Gateway-Adresse von TCP/IP (IPv6) ein. Mögliche Werte</p> <p>[IP-Adresse(Manuell)] 128-Bit-Adressen werden als acht Gruppen aus vierstelligen Hexadezimalzeichen ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt.</p> <p>[Präfixlänge] 0 bis 128</p> <p>[Standard Gateway] 128-Bit-Adressen werden als acht Gruppen aus vierstelligen Hexadezimalzeichen ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt.</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6] auf [Ein] festgelegt ist. • Um [Standard Gateway] einzugeben, legen Sie [RA(Stateless)] auf [Aus] fest.

Element	Beschreibung
[RA(Stateless)]	<p>Legt fest, ob RA (Stateless) benutzt wird oder nicht. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6] auf [Ein] festgelegt ist. • Nach Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse(Stateless)/Präfixlänge] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.
[DHCP]	<p>Legt fest, ob der DHCP-Server (IPv6) verwendet wird. Mögliche Werte: [Ein], [Aus]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6] auf [Ein] festgelegt ist. • Nach Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse(Stateful)/Präfixlänge] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.
[DNS-Server]	<p>Legt die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name System) fest. Mögliche Werte: [Automatisch(DHCP)], [Manuell]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn [Manuell] ausgewählt ist, geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers in die bereitgestellten Felder für Primär und Sekundär ein.</p>
[DNS over TLS]	<p>Legt fest, ob während einer TLS-geschützten Kommunikation eine Verbindung zu einem DNS-Server hergestellt wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein], [Automatisch]</p>

 **WICHTIG**

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder AN.

[Verbindungsstatus]

Zeigt den Status und Namen des verbundenen Netzwerks.

[Kabelnetzwerk-Einstell.]

Legt die Kabelnetzwerk-Einstellungen fest.

[TCP/IP-Einstellung][TCP/IP-Einstellung]**[TCP/IP]**

Legt fest, ob das TCP/IP-Protokoll verwendet wird.

Mögliche Werte: [Aus], [Ein]

[IPv4 Einstellungen]

Richtet TCP/IP (IPv4) ein, um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen.

Diese Einstellung ist verfügbar ,wenn [TCP/IP] auf [Ein] gesetzt ist.

Element	Beschreibung
[DHCP]	Legt fest, ob der DHCP-Server (IPv4) verwendet wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Auto-IP]	Legt fest, ob Auto-IP benutzt wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[IP-Adresse]	Legt die IP-Adresse fest. Mögliche Werte: ###.###.###.###  HINWEIS Wenn DHCP auf [Ein] gesetzt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
[Subnetzmaske]	Legt die IP-Subnetzmaske fest. Mögliche Werte: ###.###.###.###  HINWEIS Wenn DHCP auf [Ein] gesetzt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
[Standard Gateway]	Legt die IP-Gateway-Adresse fest. Mögliche Werte: ###.###.###.###  HINWEIS Wenn DHCP auf [Ein] gesetzt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
[DNS-Server]	Legt die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name System) fest. Mögliche Werte: [Automatisch(DHCP)], [Manuell]  HINWEIS Wenn [Manuell] ausgewählt ist, geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers in die bereitgestellten Felder für Primär und Sekundär ein.

Element	Beschreibung
[DNS over TLS]	Legt fest, ob während einer TLS-geschützten Kommunikation eine Verbindung zu einem DNS-Server hergestellt wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein], [Automatisch]

 **WICHTIG**

- Geben Sie beim Festlegen von Auto-IP den Wert „0.0.0.0“ als IP-Adresse ein.
- Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder AN.

[IPv6 Einstellungen]

Richten Sie TCP/IP (IPv6) ein, um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen. Diese Einstellung ist verfügbar ,wenn [TCP/IP] auf [Ein] gesetzt ist.

Element	Beschreibung
[IPv6]	Bestimmt, ob IPV6 benutzt wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]  HINWEIS Nach Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse(Link Local)/Präfixlänge] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.
[Manuelle Einstellungen]	Geben Sie manuell die IP-Adresse, die Präfixlänge und die Gateway-Adresse von TCP/IP (IPv6) ein. Mögliche Werte [IP-Adresse(Manuell)] 128-Bit-Adressen werden als acht Gruppen aus vierstelligen Hexadezimalzeichen ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt. [Präfixlänge] 0 bis 128 [Standard Gateway] 128-Bit-Adressen werden als acht Gruppen aus vierstelligen Hexadezimalzeichen ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt.  HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6] auf [Ein] festgelegt ist. • Um [Standard Gateway] einzugeben, legen Sie [RA(Stateless)] auf [Aus] fest.

Element	Beschreibung
[RA(Stateless)]	<p>Legt fest, ob RA (Stateless) benutzt wird oder nicht. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6] auf [Ein] festgelegt ist. • Nach Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse(Stateless)/Präfixlänge] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.
[DHCP]	<p>Legt fest, ob der DHCP-Server (IPv6) verwendet wird. Mögliche Werte: [Ein], [Aus]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6] auf [Ein] festgelegt ist. • Nach Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse(Stateful)/Präfixlänge] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.
[DNS-Server]	<p>Legt die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name System) fest. Mögliche Werte: [Automatisch(DHCP)], [Manuell]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn [Manuell] ausgewählt ist, geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers in die bereitgestellten Felder für Primär und Sekundär ein.</p>
[DNS over TLS]	<p>Legt fest, ob während einer TLS-geschützten Kommunikation eine Verbindung zu einem DNS-Server hergestellt wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein], [Automatisch]</p>

 **WICHTIG**

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder AN.

[LAN-Schnitt.]

Element	Beschreibung
[LAN-Schnitt.]	<p>Gibt die zu verwendenden Einstellungen für die LAN-Schnittstelle an. Mögliche Werte: [Automatisch], [10Base-Halb], [10Base-Voll], [100Base-Halb], [100Base-Voll], [1000BASE-T]</p>

✓ WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder AN.

[Bonjour]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Bonjour benutzt wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Verfügbare Netzwerke:]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[IP-Filter (IPv4)]

Element	Beschreibung
[IP-Filter (IPv4)]	Konfiguriert die IP-Filtereinstellung. IP-Filter ist eine Funktion, mit der der Zugriff auf das Gerät nach IP-Adresse und Protokoll eingeschränkt wird. Die IP-Adresse oder Netzwerkadresse zulässiger Hosts wird über Embedded Web Server RX festgelegt. Wenn kein IP-Filter festgelegt wird, kann von allen Hosts aus zugegriffen werden. Mögliche Werte: [Aus], [Ein] ➔ Embedded Web Server RX User Guide

[IP-Filter (IPv6)]

Element	Beschreibung
[IP-Filter (IPv6)]	Konfiguriert die IP-Filtereinstellung. IP-Filter ist eine Funktion, mit der der Zugriff auf das Gerät nach IP-Adresse und Protokoll eingeschränkt wird. Die IP-Adresse oder Netzwerkadresse zulässiger Hosts wird über Embedded Web Server RX festgelegt. Wenn kein IP-Filter festgelegt wird, kann von allen Hosts aus zugegriffen werden. Mögliche Werte: [Aus], [Ein] ➔ Embedded Web Server RX User Guide

[IPSec]

Element	Beschreibung
[IPSec]	Legt fest, ob IPSec verwendet wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]

[Protokoll-Einstellungen]

Konfiguriert Protokoll-Einstellungen.

[NetBEUI]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über NetBEUI gesendet werden sollen.* ¹ Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Verfügbare Netzwerke:]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[LPD]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über LPD gesendet werden sollen.* ¹ Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Verfügbare Netzwerke:]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[SMTP (E-Mail-Übertragung)]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob E-Mails über SMTP gesendet werden sollen. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]

[POP3 (E-Mail-Empfang)]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob zum Empfang von E-Mails POP3 genutzt wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]

[FTP Server (Empfang)]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über FTP gesendet werden sollen.* ¹ Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Verfügbare Netzwerke:]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[WSD-Druck]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice genutzt werden soll. Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Verfügbare Netzwerke:]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[LDAP]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob LDAP benutzt wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]

[SNMP]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob über SNMP kommuniziert werden soll.*1 Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Verfügbare Netzwerke:]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[SNMPv3]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob über SNMPv3 kommuniziert werden soll.*1 Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Verfügbare Netzwerke:]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[HTTP]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob über HTTP kommuniziert werden soll.*1 Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Verfügbare Netzwerke:]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[HTTPS]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob über HTTPS kommuniziert werden soll. ^{*1*2} Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Verfügbare Netzwerke:]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[IPP]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über IPP gesendet werden sollen. Zum Verwenden dieser Funktion wählen Sie für diese Einstellung [Ein] und dann [Aus] für [TLS] in den [Sicherheits-Einstellungen]. Wählen Sie dann [IPP oder IPP over SSL] in den Sicherheits-Einstellungen in Embedded Web Server RX. Die Standard-Portnummer ist 631. Mögliche Werte: [Aus], [Ein], 1 bis 32767 (Portnummer)
[Verfügbare Netzwerke:]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[IPP over TLS]

Element	Einstellungen
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über TLS-geschütztes IPP empfangen werden sollen. Zum Verwenden dieser Funktion wählen Sie in diesen Einstellungen [Ein] und dann [Ein] für [TLS] in [Sicherheits-Einstellungen]. Die Standard-Portnummer ist 443. ^{*1*2} Mögliche Werte: [Aus], [Ein], 1 bis 32767 (Portnummer)
	 HINWEIS Wenn diese Einstellung auf [Ein] gesetzt ist, ist ein TLS-Zertifikat erforderlich. Das Werkszertifikat ist das Zertifikat, das zum Gerät gehört.
[Verfügbare Netzwerke:]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[Raw-Port]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über Raw Port empfangen werden sollen. ^{*1} Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Verfügbare Netzwerke:]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]

[ThinPrint]

Element	Einstellungen
[Protokoll-Einstellungen]	<p>Legt fest, ob ThinPrint verwendet werden soll. Legen Sie [Ein] in diesen Einstellungen fest, um es zu verwenden. Die Standard-Portnummer ist 4000.*1*2</p> <p>Mögliche Werte: [Aus], [Ein], [1] bis [32767] (Portnummer)</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn die optionale ThinPrint Option nicht installiert ist.</p> <hr/>
[ThinPrint over TLS]	<p>Um ThinPrint over TLS zu verwenden, wählen Sie für diese Einstellung [Ein] und für [TLS] in den [Sicherheits-Einstellungen] [Ein].</p> <p>Mögliche Werte: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn diese Einstellung auf [Ein] gesetzt ist, ist ein TLS-Zertifikat erforderlich. Das Werkszertifikat ist das Zertifikat, das zum Gerät gehört.</p> <hr/>
[Verfügbare Netzwerke:]	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]</p>

[Enhanced WSD]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	<p>Legt fest, ob der firmeneigene Webservice genutzt werden soll.*1</p> <p>Mögliche Werte: [Aus], [Ein]</p>
[Verfügbare Netzwerke:]	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]</p>

[Enhanced WSD over TLS]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	<p>Legt fest, ob der firmeneigene Webservice über TLS benutzt werden soll.*1*2</p> <p>Mögliche Werte: [Aus], [Ein]</p>
[Verfügbare Netzwerke:]	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]</p>

[VNC (RFB) over TLS]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	<p>Legt fest, ob der durch TLS geschützte Remotebetrieb über einen anderen VNC Viewer als unseren gestartet werden soll (z. B. Real VNC). Die Standard-Portnummer ist 9063.*1*2 Mögliche Werte: [Aus], [Ein], 1 bis 32767 (Portnummer)</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn diese Einstellung auf [Ein] gesetzt ist, ist ein TLS-Zertifikat erforderlich. Das Werkszertifikat ist das Zertifikat, das zum Gerät gehört.</p> <p>➔ Embedded Web Server RX User Guide</p> <hr/>
[Verfügbare Netzwerke:]	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]</p>

[VNC (RFB)]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	<p>Legt fest, ob der Remotebetrieb über einen anderen VNC Viewer als unseren gestartet werden soll (z. B. Real VNC). Die Standard-Portnummer ist 9062.*1 Mögliche Werte: [Aus], [Ein], 1 bis 32767 (Portnummer)</p>
[Verfügbare Netzwerke:]	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]</p>

[Enhanced VNC (RFB) over TLS]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	<p>Starten Sie Embedded Web Server RX und legen Sie die Verwendung von TLS-geschütztem Remotebetrieb fest. Die Standard-Portnummer ist 9061.*1*2 Mögliche Werte: [Aus], [Ein], 1 bis 32767 (Portnummer)</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die werkseitige Standardeinstellung ist [Ein]. • Wenn diese Einstellung auf [Ein] gesetzt ist, ist ein TLS-Zertifikat erforderlich. Das Werkszertifikat ist das Zertifikat, das zum Gerät gehört. <p>➔ Embedded Web Server RX User Guide</p> <hr/>
[Verfügbare Netzwerke:]	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Mögliche Werte: [Deaktivieren], [Einschalten]</p>

*1 Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert.

*2 Legen Sie in [Sicherheit] die Option [TLS] auf [Ein] fest.

➔ [\[Sicherheits-Schnelleinrichtung\] \(Seite 245\)](#)

WICHTIG

Abhängig vom Protokoll muss das Netzwerk möglicherweise neu gestartet werden, oder das Gerät muss nach Ändern der Einstellungen aus- und wieder eingeschaltet werden.

[Sicherheits-Einstellungen]

Legt die Sicherheits-Einstellungen fest.

[Sicherheits-Schnelleinrichtung]

Element	Beschreibung
[Sicherheits-Schnelleinrichtung]	<p>Wählen Sie Sicherheits-Einstellungen von Stufe 1 bis 3, die denen in Ihrer Umgebung gleichen. Sie können die Funktionen nach Bedarf ändern (anpassen).</p> <p>Mögliche Werte</p> <p>[Stufe 1] Die werkseitige Standardeinstellung.</p> <p>[Stufe 2] Die Sicherheitsfunktion des Netzwerks ändert sich.</p> <p>[Stufe 3] Alle Sicherheitsfunktionen des Geräts sind aktiviert, und Funktionen, die das Gerät nicht schützen, sind deaktiviert.</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion kann nur festgelegt werden, wenn der Benutzer mit Administratorrechten angemeldet ist. ➔ Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator (Seite 79) • Nachdem Sie eine Stufe ausgewählt haben, starten Sie das Gerät oder Netzwerk neu, damit die Einstellungen wirksam werden. ➔ [Netzwerk neu starten] (Seite 248) • Wenn Sie die Sicherheits-Einstellungen nach Auswahl einer Stufe ändern, wird für die Sicherheits-Schnelleinrichtung „Anwender“ angezeigt. • Weitere Informationen zu jeder Sicherheitsstufen-Einstellung finden Sie unter: ➔ Sicherheits-Schnelleinrichtung – Funktionsliste (Seite 422)
[TLS]	<p>Legt fest, ob TLS für die Kommunikation verwendet wird.</p> <p>Mögliche Werte: [Aus], [Ein]</p>

[Ping]

Element	Beschreibung
[Ping]	<p>Prüfen Sie, ob Sie mit dem Ziel kommunizieren können, indem Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des Ziels eingeben.</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn [Primär-Netzwerk (Client)] in [Optionale Netzwerkkarte] angegeben ist.</p> <p>➔ Primär-Netzwerk (Client) (Seite 252)</p> <p>➔ Ping Timeout (Seite 264)</p>

[Netzwerk neu starten]

Element	Beschreibung
[Netzwerk neu starten]	Startet das Netzwerk neu.

[Proxy]

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Internet] > [Proxy]

Element	Beschreibung
[Proxy]	Legt den Proxy für die Internetverbindung über eine Anwendung fest. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[SelbenProxynutzen]	Legt fest, ob der gleiche Proxy für verschiedene Protokolle verwendet werden soll. Mögliche Werte: [Aus]/[Ein]
[HTTP Proxy Server]	Legt einen Proxy-Server (HTTP) fest. Mögliche Werte: (Proxy-Adresse und Portnummer eingeben)
[HTTPS ProxyServer]	Legt einen Proxy-Server (HTTPS) fest. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn „SelbenProxynutzen“ auf [Aus] festgelegt ist. Mögliche Werte: (Proxy-Adresse und Portnummer eingeben)
[KeineProxyDomäne]	Legt Domänen fest, für die kein Proxy verwendet wird. Mögliche Werte: (Domänennamen eingeben.)

Optionale Netzwerkkarte

Konfigurieren Sie Einstellungen für das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit.

HINWEIS

Dieses Menü wird angezeigt, wenn das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit oder Drahtlosnetzwerkschnittstellen-Kit installiert ist.

[Allgemein]

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Optionale Netzwerkkarte]

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit (IB-50) installiert ist.

Hostname

Zeigt den Hostnamen des Geräts an. Der Hostname kann in Embedded Web Server RX geändert werden.

➔ [Ändern von Geräteinformationen \(Seite 85\)](#)

[TCP/IP-Einstellung]

Details zu den Einstellungswerten finden Sie unter:

➔ [\[TCP/IP-Einstellung\]](#)[\[TCP/IP-Einstellung\]](#) (Seite 236)

➔ [\[Bonjour\]](#) (Seite 239)

➔ [\[IPSec\]](#) (Seite 239)

[LAN-Schnitt.]

Legt die LAN-Schnittstelle fest. Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Gerätenetzwerks geändert.

Mögliche Werte: [Automatisch], [10Base-Halb], [10Base-Voll], [100Base-Halb], [100Base-Voll], [1000BASE-T]

[MAC Adress-Filter]

Legen Sie fest, ob der MAC Adress-Filter verwendet wird.

➔ **Network Interface Kit Operation Guide**

Mögliche Werte: [Aus], [Ein]

[Netzwerk neu starten]

Element	Beschreibung
[Netzwerk neu starten]Netzwerk neu starten	Startet das Netzwerk neu.

[Einstellung]

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [DrahtlosNetzwerk]

Konfiguriert Einstellungen für das optionale Drahtlosnetzwerkschnittstellen-Kit.

**HINWEIS**

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale Drahtlosnetzwerkschnittstellen-Kit (IB-51) installiert ist.

[Verbindungsstatus]

Wenn das optionale Drahtlosnetzwerkschnittstellen-Kit installiert ist, können Sie den Status Ihres WLAN prüfen.

[Basis]

Element	Beschreibung
[Verfügbare Netzwerke:]	Legen Sie Zugangspunkte fest, mit denen das Gerät verbunden werden kann, geben Sie den vereinbarten Schlüssel ein und starten Sie eine Verbindung.

Element	Beschreibung
[Knopfdruck]	Falls für den Zugangspunkt die Verbindungsherstellung über Push Button unterstützt wird, können die Verbindungseinstellungen für die Verwendung des Push Button konfiguriert werden. Mit dieser Einstellung wird ein Push Button eingerichtet, und die Verbindung wird durch Betätigen des Push Button am Zugangspunkt gestartet. <hr/>  HINWEIS Die Push Button-Methode unterstützt nur WPS. <hr/>
[PIN-Eingabeart (Am Gerät)]	Startet die Verbindung über den PIN-Code des Geräts. Geben Sie den PIN-Code am Zugangspunkt ein. Der PIN-Code des Geräts wird automatisch generiert.
[PIN-Eingabeart (Terminal)]	Startet die Verbindung über den PIN-Code des Zugangspunkts. Geben Sie den PIN-Code des Zugangspunkts ein.
[Custom Setup]	Die einzelnen Einstellungen des WLAN können geändert werden.

[Nutzereinstell.]

Element	Beschreibung
[Netzwerkname (SSID)]	Legt den SSID (Service Set Identifier) des WLAN fest, zu dem das Gerät eine Verbindung herstellt. <hr/>  HINWEIS Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden. <hr/>
[Verbindungsart]	Legt den Verbindungsmodus fest. Mögliche Werte: [Ad Hoc], [Infrastruktur] <hr/>  HINWEIS [Ad Hoc] Das Gerät kommuniziert direkt ohne den Zugangspunkt. Eine Verbindung mit mehr als einem Gerät ist nicht möglich. [Infrastruktur] Kommuniziert über den Zugangspunkt. <hr/>
[Kanal]	Führt die Kanalkonfiguration aus. Verwenden Sie [-][+] oder die Zifferntasten, um den Wert festzulegen. Mögliche Werte: 1 bis 11

Element	Beschreibung
[Netzwerkauthentifizierung]	<p>Legt die Art der Netzwerkauthentifizierung fest. Wenn Sie eine andere Authentifizierungsmethode auswählen möchten, öffnen Sie die Website über den Computer und legen Sie sie fest.</p> <p>Mögliche Werte: [Offen], [Geteilt], [WPA-PSK]*1 Wird nicht angezeigt, wenn in [Verbindungsart] die Option [Ad Hoc] angegeben ist., [WPA2-PSK]*1 Wird nicht angezeigt, wenn in [Verbindungsart] die Option [Ad Hoc] angegeben ist.</p> <p>*1 Wird nicht angezeigt, wenn in [Verbindungsart] die Option [Ad Hoc] angegeben ist.</p>
[Verschlüsseln]	<p>Legt die Verschlüsselungsmethode fest. Wenn Sie eine andere Einstellung als [Deaktivieren] ausgewählt haben, geben Sie den WEP-Schlüssel oder den vereinbarten Schlüssel ein. Die einzugebenden Werte hängen von der gewählten Authentifizierungsart ab. Wählen Sie [Verschlüsselung].</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Art der Netzwerkauthentifizierung [Offen] oder [Geteilt] ist Mögliche Werte: [Deaktivieren], [WEP] • Wenn die Art der Netzwerkauthentifizierung [WPA-PSK] oder [WPA2-PSK] ist Mögliche Werte: [TKIP]*2, [AES], [Automatisch]*2, [VereinbSchlüssel] <p>*2 Wird nicht angezeigt, wenn in [Netzwerkauthentifizierung] die Option [WPA2-PSK] angegeben ist.</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie [WEP] ausgewählt haben, geben Sie den WEP-Schlüssel ein. Bis zu 26 Zeichen können eingegeben werden. • Wenn Sie [TKIP], [AES] oder [Automatisch] ausgewählt haben, geben Sie den vereinbarten Schlüssel ein. 8 bis 64 Zeichen können eingegeben werden.

[Allgemein]

Hostname

Zeigt den Hostnamen des Geräts an. Der Hostname kann in Embedded Web Server RX geändert werden.

➔ [Ändern von Geräteinformationen \(Seite 85\)](#)

TCP/IP-Einstellung

Details zu den Einstellungswerten finden Sie unter:

➔ [\[TCP/IP-Einstellung\]\[TCP/IP-Einstellung\] \(Seite 236\)](#)

➔ [\[Bonjour\] \(Seite 239\)](#)

➔ [\[IPSec\] \(Seite 239\)](#)

MAC Adress-Filter

Legen Sie fest, ob der MAC Adress-Filter verwendet wird.

➔ **Network Interface Kit Operation Guide**

Mögliche Werte: [Aus], [Ein]

Netzwerk neu starten

Element	Beschreibung
[Netzwerk neu starten]Netzwerk neu starten	Netzwerk neu starten.

Primär-Netzwerk (Client)

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Primär-Netzwerk (Client)]

Element	Beschreibung
[Primary Network]	<p>Wählen Sie die Netzwerkschnittstelle, die beim Verbinden dieses Geräts als Client-Gerät verwendet werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: [Wi-Fi], [Wired], [Optional Network]</p> <ul style="list-style-type: none">• [Wi-Fi] wird angezeigt, wenn das optionale Drahtlosnetzwerkschnittstellen-Kit (IB-37//IB-38) installiert ist.• [Optionale Netzwerkkarte] wird angezeigt, wenn das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit (IB-50) oder Wireless Network Interface Kit (IB-51) installiert ist.

Einst. Schnittst.-sperre

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Einst. Schnittst.-sperre]

Dies schützt das Gerät durch das Sperren der Schnittstelle zu externen Geräten, wie USB-Hosts oder optionale Schnittstellen.

Element	Beschreibung
[USB-Host]	Damit wird der USB-Anschluss (USB-Host) gesperrt und geschützt. Mögliche Werte: [Entsperren], [Sperren]
[USB-Gerät]	Dies sperrt und schützt den USB-Schnittstellenkonnektor (USB-Gerät). Mögliche Werte: [Entsperren], [Sperren]
[USB-Laufwerk]	Diese Funktion sperrt und schützt den USB-Steckplatz. Mögliche Werte: [Entsperren], [Sperren]
	 HINWEIS Diese Funktion kann konfiguriert werden, wenn der USB-Host auf [Entsperren] festgelegt ist.
[Optionale Schnittstelle]	Diese Funktion sperrt und schützt die Steckplätze der optionalen Schnittstellen. Mögliche Werte: [Entsperren], [Sperren]

Bluetooth-Einstellungen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Bluetooth-Einstellungen]

Element	Beschreibung
[Bluetooth]	Bluetooth-Tastatur wird verwendet. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Gerät suchen]	Eine Tastatur auswählen.

Sicherheitsstufe

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Sicherheitsstufe]

Element	Beschreibung
[Sicherheitsstufe]	<p>Legt die Sicherheitsstufe fest. Mögliche Werte</p> <p>[Hoch] Diese Sicherheits-Einstellung wird empfohlen. Diese Einstellung sollte normalerweise verwendet werden.</p> <p>[Niedrig] Wird während der Wartung verwendet. Diese Einstellung sollte normalerweise nicht verwendet werden.</p> <p>[Sehr hoch] Zusätzlich zur Einstellung [Hoch] wird damit das Ändern von Geräteeinstellungen mit externen Befehlen deaktiviert.</p> <hr/> <p> HINWEIS Diese Funktion kann nur nach Anmeldung mit den Berechtigungen eines Geräteadministrators festgelegt werden.</p> <p>➔ Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator (Seite 79)</p>

Neustart

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Neustart]

Element	Beschreibung
[Neustart]	Sie können das Gerät neu starten, ohne den Hauptschalter auszuschalten. Tun Sie dies, wenn das Gerät instabil funktioniert (entspricht dem Neustart des Computers).

RAM Disk Einst.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [RAM Disk Einst.]

 **HINWEIS**

Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn die optionale SSD installiert ist.

Element	Beschreibung
[RAM Disk Einst.]	<p>Erstellen Sie eine RAM-Disk und legen Sie deren Kapazität fest. Sie können Daten über die Auftrags-Box drucken, indem Sie eine RAM Disk erstellen.</p> <p>Mögliche Werte [RAM Disk Einst.]: [Aus], [Ein] [RAM Disk Größe]: Der Einstellungsbereich variiert je nach Größe des installierten Speichers und der Nutzung des optionalen Speichers.</p> <hr/> <p> WICHTIG</p> <p>Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder AN.</p> <hr/>

Datensicherheit

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Datensicherheit]

Konfigurieren Sie Einstellungen im Zusammenhang mit den Daten, die auf der SSD oder im Speicher gespeichert sind.

[SSD Initialisierung]

Ändern Sie die Sicherheits-Einstellungen.

HINWEIS

- Diese Funktion wird angezeigt, wenn eine optionale SSD installiert und das optionale Sicherheits-Kit aktiviert ist.
- Um die Sicherheits-Einstellungen zu ändern, müssen Sie das Sicherheitspasswort eingeben. Der werkseitige Standardwert ist 000000.

Element	Beschreibung
[Sicherheitspasswort]	<p>Passt Sicherheitspasswort an, damit nur der Administrator das Verschlüsseln/Überschreiben einrichten kann.</p> <p>Geben Sie ein neues Sicherheitspasswort mit 6 bis 16 alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.</p> <p>Passwort zur Bestätigung erneut eingeben.</p> <hr/> <p> WICHTIG</p> <p>Vermeiden Sie leicht zu ratende Zahlen für das Sicherheitspasswort (z. B. 11111111 oder 12345678).</p> <hr/>
[Systeminitialisierung]	<p>Sie können die Inhalte der SSD komplett löschen. Tun Sie dies, wenn Sie das Gerät nicht mehr verwenden möchten.</p> <hr/> <p> WICHTIG</p> <p>Wenn während der Initialisierung der Hauptschalter ausgeschaltet wird, kann die SSD beschädigt und die Initialisierung nicht abgeschlossen werden.</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn Sie während der Initialisierung versehentlich den Hauptschalter betätigen, schalten Sie ihn wieder ein. Die Initialisierung wird automatisch neu gestartet.</p> <hr/>

[Datenbereinigung]

Mit dieser Funktion werden die folgenden im Gerät gespeicherten Informationen auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

- Favoritendaten
- System-Einstellungen

- Daten der Anwender-Box
- Optionale Anwendungen



VORSICHT

In Anwendungen oder auf SD-Karten gespeicherte Auftrags-Box-Daten können nicht gelöscht werden. Um die Kartendaten zu löschen, müssen Sie die SD-Karte formatieren.



HINWEIS

- Drucken Sie den „Datenbereinigungs-Bericht“, um zu prüfen, ob die Sicherheitsdaten endgültig gelöscht wurden.
➔ [Listendruck \(Seite 201\)](#)
- Sie können einen laufenden Prozess nicht abbrechen.
- Trennen Sie vor diesem Vorgang alle Modul- oder Netzwerkkabel.
- Setzen Sie vor dem Ausführen dieser Funktion alle [Einst. Schnittst.-sperre] auf [Entsperren].
➔ [Einst. Schnittst.-sperre \(Seite 253\)](#)
- Schalten Sie das Gerät während der Datenbereinigung nicht aus. Wird das Gerät ausgeschaltet, wird die Datenbereinigung automatisch nach dem Einschalten fortgesetzt, aber eine lückenlose Datenbereinigung kann nicht gewährleistet werden.

Element	Einstellungen
[Sofort ausführen]	Führt die Sicherheits-Datenbereinigung durch.
[Bereinigungszeit reservieren]	Die Adress- und Bilddaten auf dem Gerät werden zur angegebenen Zeit vollkommen gelöscht. Mögliche Werte: [Ein], [Aus] Wenn Sie [Ein] wählen, legen Sie das Datum und die Uhrzeit für das vollständige Löschen fest. Mögliche Werte: Jahr (2000 bis 2035), Monat (1 bis 12), Tag (1 bis 31) und Stunde (0 bis 23).
[Gerätenutzung nach Datenbereinigung]	Nach der Datenbereinigung ist dieses Gerät nur noch eingeschränkt einsatzfähig. Wenn [Abweisen] gewählt wird, wird der Gerätebetrieb deaktiviert. Mögliche Werte: [Zulassen], [Abweisen]

[Software Verifizierung]

Verifiziert die Software des Geräts.

Wählen Sie [Start], um die Verifizierung auszuführen. Wenn Sie bei der Software-Verifizierung Anomalien feststellen, verständigen Sie den Kundendienst.

Optionale Funktion

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Optionale Funktion]

Element	Beschreibung
[Optionale Funktion]	Optionale Anwendungen können auf dem Gerät installiert werden.

Remote Diensteeinstellung

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Remote Diensteeinstellung]

Wenn bei diesem Produkt Probleme auftreten, können die Verfahren und die Fehlerbehebungsmethode von unserer Vertriebsstelle über das Internet erläutert werden, indem auf das Bedienfeld des Produkts zugegriffen und es bedient wird.

HINWEIS

Zur Verwendung der Remotedienst-Einstellungen wenden Sie sich bitte an unser Unternehmen. Kontaktieren Sie unsere Vertriebsstelle oder unseren autorisierten Händler (Kaufstelle), um Details zu erfragen.

Remotebetrieb

Konfiguriert Remotebetrieb-Einstellungen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Remotebetrieb]

Element	Beschreibung
[Remotebetrieb]	<p>Legt fest, ob Remotebetrieb verwendet wird.</p> <p>Mögliche Werte: [Aus], [Ein (Für VNC kompatible Software nicht verfügbar)]</p> <p>Wenn Sie [Ein (Für VNC kompatible Software nicht verfügbar)] wählen, wird die Beschränkung festgelegt.</p>
[Usage Authority]	<p>Legt die Autorisierung für die Nutzung fest.</p> <p>Mögliche Werte</p> <p>[Aus]: Benutzer ohne Administratorrechte können den Remotebetrieb durchführen.</p> <p>[Passwort verwenden]: Geben Sie das Passwort für den Remotebetrieb ein.</p> <p>[Nur für Administrator]: Nur Administratoren können den Remotebetrieb nutzen.</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie [Nur für Administrator] gewählt haben, ist der Remotebetrieb über VNC-Software nicht möglich.

Administratorauthentifizierung bei Firmwareupdate

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Administratorauthentifizierung bei Firmwareupdate]

Element	Beschreibung
[Administratorauthentifizierung bei Firmwareupdate]	<p>Zum Aktualisieren der Firmware die Genehmigung des Administrators anfordern.</p> <p>Mögliche Werte: [Aus], [Ein]</p>

Administratorauthentifiz. bei Datenimport/-export

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Administratorauthentifiz. bei Datenimport/-export]

Element	Beschreibung
[Administratorauthentifiz. bei Datenimport/-export]	Beim Importieren/Exportieren von Daten Administrator um Freigabe bitten. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]

Ausnahmeliste

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Ausnahmeliste]

Element	Beschreibung
[Ausnahmeliste]	<p>Wenn das nicht autorisierte oder manipulierte Programm installiert wird, können die gespeicherten Daten oder Kommunikationsinhalte in diesem Programm entwendet werden. Nach Aktivieren der Funktion kann die Ausführung der nicht autorisierten Software oder das Manipulieren der Software verhindert werden, um die Zuverlässigkeit des Systems zu erhalten.</p> <p>Mögliche Werte: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Festlegen von [Ein] muss das Gerät aus- und wieder eingeschaltet werden. • Durch Aktivieren dieser Funktion wird der Gerätestart verlangsamt. • Wenn Malware erkannt wird, kann ein Ereignisbericht genutzt werden, um den Inhalt zu verstehen. Aktivieren Sie Ereignisberichte wie folgt: Embedded Web Server RX > „Management Settings: Mitteilung/ Bericht“ > [Empfänger 1 E-Mailadresse] wird auf [Empfänger 3 E-Mailadresse] und [Benachrichtigen, wenn schädliches Programm erkannt wird] wird auf [Ein] festgelegt.

Datum/Zeit/Energie sparen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Datum/Zeit/Energie sparen]

Konfiguriert Einstellungen für Datum/Uhrzeit.

Element	Beschreibung
[Datum/Zeit]	<p>Hier stellen Sie das Datum und die Uhrzeit des Standorts des Geräts ein. Wenn Sie „Als E-Mail senden“ durchführen, werden die hier festgelegten Datum/Zeit-Angaben in der Kopfzeile angezeigt.</p> <p>Mögliche Werte: [Jahr] (2000 bis 2035), [Monat] (1 bis 12), [Tag] (1 bis 31), [Stunde] (0 bis 23), [Minute] (0 bis 59), [Sekunde] (0 bis 59)</p> <p>➔ Einstellen von Datum und Uhrzeit (Seite 49)</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Falls Sie während der Testphase einer Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.</p>
[Datumsformat]	<p>Legt das Anzeigeformat für Jahr, Monat und Datum fest. Das Jahr wird in der westlichen Schreibweise angezeigt.</p> <p>Mögliche Werte: [MM/TT/JJJJ], [TT/MM/JJJJ], [JJJJ/MM/TT]</p>
[Zeitzone]	<p>Legt den Zeitunterschied zu GMT fest. Wählen Sie den nächstgelegenen Standort aus der Liste aus.</p> <p>Wenn Sie eine Region mit Sommerzeit auswählen, konfigurieren Sie Einstellungen für die Sommerzeit.</p> <p>➔ Einstellen von Datum und Uhrzeit (Seite 49)</p>
[Auto Bedienrück.]	<p>Wenn für einen bestimmten Zeitraum keine Aufträge ausgeführt werden, werden die Einstellungen automatisch auf die Standardeinstellung zurückgesetzt. Wählen Sie, ob „Auto Bedienrück.“ verwendet wird oder nicht.</p> <p>Mögliche Werte: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Informationen zum Einstellen der Zeitspanne, bis das Feld automatisch zurückgesetzt wird, finden Sie unter:</p> <p>➔ Rücksetz-Timer Bedienfeld (Seite 261)</p>
[Rücksetz-Timer Bedienfeld]	<p>Wenn Sie „Ein“ für „Auto Bedienrück.“ ausgewählt haben, können Sie die Zeitspanne festlegen, für die nach dem Vorgang mit der automatischen Bedienrücksetzung gewartet wird.</p> <p>Mögliche Werte: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Auto Bedienrück.] auf [Ein] festgelegt ist.</p>

Element	Beschreibung
[Ruhemodus-Regel]	<p>Stellen Sie die Ruhemodus-Regeln für die folgenden Funktionen getrennt ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ID-Karten-Leser Wird angezeigt, wenn das optionale Kartenauthentifizierungs-Kit installiert ist. • Anwendungsstart <p>Mögliche Werte: [Aus], [Ein]</p> <hr/> <p> HINWEIS Wenn der Ruhemodus nicht deaktiviert ist, kann die ID-Karte nicht erkannt werden.</p> <hr/>
[Ruhe-Timer]	<p>Legt die Zeitdauer bis zum Wechsel in den Ruhemodus fest. Mögliche Werte: 1 bis 120 Minuten (1-Minuten-Schritte)</p> <p>➔ Ruhemodus (Seite 60)</p>
[Energ.spar Bereitschaftstufe]	<p>Wählen Sie die Wiederherstellungsmethode nach „Energie sparen“ aus. Mögliche Werte</p> <p>[Volle Bereitschaft] Mit diesem Modus wird die Verwendung aller Funktionen sofort aktiviert. Damit wird aber weniger Energie gespart.</p> <p>[Normale Bereitschaft] In diesem Modus können Sie eine der folgenden Methoden auswählen: alle Funktionen sofort aktivieren oder nur die Verwendung gewünschter Funktionen aktivieren. Wenn Sie alle Funktionen sofort verwenden möchten, wählen Sie die Taste [Energiesparen], um die Wiederherstellung durchzuführen.</p> <p>[Energiespar-Bereitschaft] In diesem Modus wird nur die Verwendung der gewünschten Funktionen aktiviert. Er ist besonders energieeffizient.</p>

Element	Beschreibung
[Wochentimer Einstellungen]	<p>Konfigurieren Sie die Einstellungen für den Wechsel des Geräts in den Ruhemodus und die automatische Aktivierung zu einer bestimmten Uhrzeit für jeden Tag der Woche.</p> <p>[Wochentimer] Legt fest, ob der Wochentimer benutzt wird. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]</p> <p>[Zeit planen] Gibt die Uhrzeit für jeden Tag der Woche an, um die das Gerät in den Ruhemodus versetzt bzw. wiederhergestellt wird.</p> <p>[NeuerVersuch] Legt die Anzahl der Wiederholungsversuche zum Wechsel des Geräts in den Ruhemodus fest. Mögliche Werte: [Begrenzte Wiederholungen], [Beliebige Wiederholungen]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn [Begrenzte Wiederholungen] ausgewählt ist, legen Sie die Anzahl der Wiederholungen fest. Möglich sind Werte von 0 bis 10. • Wenn [Beliebige Wiederholungen] ausgewählt ist, wird der Versuch so lange wiederholt, bis das Gerät in den Ruhemodus wechselt. <hr/> <p>[Versuchsinterv.] Legt das Versuchsintervall fest. Verwenden Sie [-] / [+], um eine Zahl einzugeben. Mögliche Werte: 10 bis 60 Sekunden (in 10-Sekunden-Schritten)</p>
[Ausschalt-Regel]	<p>Legt für die folgende Funktion fest, ob sich das Gerät ausschaltet. Wählen Sie zum Ausschalten die Einstellung [Ein].</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausschalt-Regel - Netzwerk • Ausschalt-Regel - USB-Kabel • Ausschalt-Regel - USB-Host • Ausschalt-Regel - NIC <p>(Wird angezeigt, wenn das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit installiert ist.) Mögliche Werte: [Aus], [Ein]</p> <p>Falls [Ausschalt-Regel - NIC] auf [Aus] eingestellt ist, wechselt das Gerät nicht in den Ausschaltmodus, auch wenn die anderen Funktionen auf [Ein] gestellt sind.</p> <p>Falls keine Kommunikation zwischen dem Gerät und anderen Geräten stattfindet, wechselt das Gerät in den Ausschaltmodus, auch wenn [Ausschalt-Regel - Netzwerk] oder [Ausschalt-Regel - USB-Kabel] auf [Aus] gestellt sind.</p>

Element	Beschreibung
[Ausschalt-Timer]	<p>Legt fest, ob das Gerät nach einem Inaktivitätszeitraum automatisch ausgeschaltet werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: [1 Stunde], [2 Stunden], [3 Stunden], [4 Stunden], [5 Stunden], [6 Stunden], [9 Stunden], [12 Stunden], [1 Tag], [2 Tage], [3 Tage], [4 Tage], [5 Tage], [6 Tage], [1 Woche]</p>
[Betriebsauf. n. Fehler]	<p>Wenn während der Verarbeitung ein Fehler auftritt, stoppt die Verarbeitung, und es wird auf den nächsten Schritt des Benutzers gewartet. Im Modus „Betriebsaufnahme nach Fehler“ wird der Fehler nach dem festgelegten Zeitraum automatisch gelöscht.</p> <p>Mögliche Werte: [Ein], [Aus]</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn Sie für „Betriebsauf. n. Fehler“ die Einstellung [Ein] gewählt haben, legen Sie für „Betriebsauf. n. Fehler“ die Zeitspanne fest, die gewartet werden soll, bis Fehler automatisch gelöscht werden. Die Einstellung kann auf 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten) festgelegt werden.</p> <hr/>
[Ping Timeout]	<p>Legt die Zeit bis zur Zeitüberschreitung fest, wenn „Netzwerkeinstellungen“ in [Ping] ausgeführt wird.</p> <p>Mögliche Werte: 1 bis 30 Sekunden (in 1-Sekunden-Schritten)</p>

Einstellungen/Wartung

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung]

Sie können die Druckqualität einstellen und Wartungsarbeiten am Gerät durchführen.

[Einstellungen leiser Betrieb]

Das Betriebsgeräusch des Geräts kann unterdrückt werden.

Mögliche Werte	Beschreibung
[Leiser Betrieb]	Legt den leisen Betrieb fest. Nutzen Sie diese Einstellung, wenn das Betriebsgeräusch stört. Mögliche Werte: [Aus], [Ein]
[Für jeden Auftrag angeben]	Sie können den leisen Betrieb für jeden Auftrag festlegen. Hier legen Sie fest, ob die Einstellung für jeden Auftrag zugelassen wird. Mögliche Werte: [Zulassen], [Abweisen]

[Tonersparstufe (EcoPrint)]

Legt die Standard-Tonersparstufe (EcoPrint) fest.

Mögliche Werte: 1 bis 5

Wenn die Stufe erhöht wird, reduziert dies den Tonerverbrauch, aber die Bildqualität wird schlechter.

[Displayhelligkeit]

Legt die Helligkeit der Berührungsanzeige fest.

Mögliche Werte: 1 (Dunker), 2, 3, 4, 5 (Heller)

[Farbausrichtung]

Bei der erstmaligen Aufstellung des Geräts oder nach dem Transport an einen neuen Standort kann es zu Farbdrift des Druckers kommen. Verwenden Sie diese Funktion, um die Farbposition für Cyan, Magenta und Gelb zu korrigieren und den Farbdrift zu beheben.

➔ [Verfahren der Farb-Registrierung \(Seite 380\)](#)

[Bildanpassung]

Sie können unter Trommelauffrischung, Entwicklerauffrischung, Laser-Scan-Reinigung und Kalibrierung auswählen und die Funktion fortlaufend ausführen.

[Trommelauffr.]

Entfernt Unschärfen und weiße Punkte aus dem Ausdruck. Das dauert ca. 1 Minute und 20 Sekunden. Die benötigte Zeit kann je nach Verwendungsumgebung variieren.

[Entwicklerauffrischung]

Passt das gedruckte Bild an, das trotz genügend Toners zu hell oder unvollständig ist.

[Laserscanner-Reinigung]

Entfernt die vertikalen weißen Linien aus dem Ausdruck.

[Kalibrierung]

Führt eine Kalibrierung des Geräts aus, um den originalen Farbton mit dem korrekten Toner zu gewährleisten.

➔ [Bildanpassung durchführen \(Seite 379\)](#)



HINWEIS

- Während des Druckens ist die Trommelauffrischung nicht möglich. Führen Sie die Trommelauffrischung nach Abschluss des Druckvorgangs aus.
- Die Wartezeit kann länger sein, wenn der Toner während der Entwicklerauffrischung aufgefüllt wird.
- Wenn die korrekte Tonerübereinstimmung auch nach der Farbkalibrierung nicht gewährleistet ist, finden Sie weitere Informationen unter:

➔ [Verfahren der Farb-Registrierung \(Seite 380\)](#)

[Service Einst.]

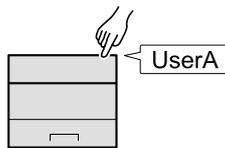
Führen Sie die Wartung und Prüfung des Geräts durch. Dieses Menü richtet sich hauptsächlich an Servicemitarbeiter, die Wartungsaufgaben ausführen.

9 Benutzerauthentifizierung und Kostenstellenverwaltung (Benutzer-Login/Kostenstellen)

Übersicht über die Benutzer-Login-Verwaltung

Mit der Benutzer-Login-Verwaltung wird festgelegt, wie der Benutzer Zugang zu dem Gerät hat. Geben Sie einen gültigen Login-Benutzernamen und ein gültiges Passwort ein, um sich als berechtigt auszuweisen.

- 1 Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren
 - ➔ [Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren \(Seite 269\)](#)
- 2 Benutzer festlegen
 - ➔ [Einrichten der Benutzer-Login-Verwaltung \(Seite 270\)](#)
- 3 Login-Benutzernamen und ein Passwort für den Benutzer eingeben und Auftrag ausführen
 - ➔ [Anmelden \(Seite 47\)](#)



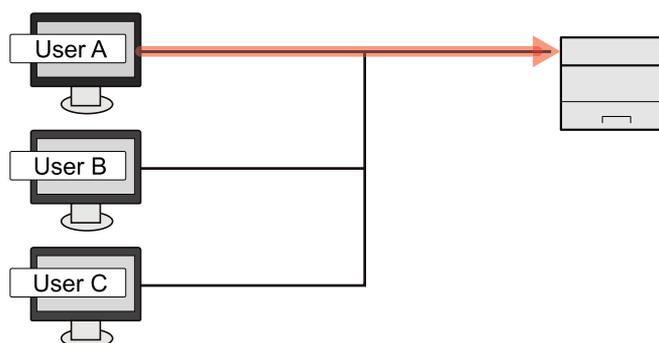
Verwalten von Kostenstellen über den PC

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Einstellungen müssen auch die folgenden Einstellungen vorgenommen werden, um die Kostenstellen vom PC aus verwalten zu können.

Benutzer verwalten, die vom PC aus drucken

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC aus drucken, sind Einstellungen im Druckertreiber notwendig.

- ➔ [Verwalten von Benutzern, die von einem PC aus auf diesem Gerät drucken \(Seite 276\)](#)



Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren

Hiermit aktivieren Sie die Benutzer-Login-Verwaltung.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [Anmelder-Login] unter „Ben.-Login-Einstellung“.

2 Einstellungen konfigurieren.

- Wählen Sie [Aus], um die Benutzer-Login-Verwaltung zu deaktivieren.
- Wenn [Netzwerkauthentifizierung] ausgewählt ist, legen Sie [Anmelder-Login - Netzwerkauthentifizierung] fest.

➔ [Server-Einstellungen \(Seite 277\)](#)



HINWEIS

Wenn Sie sich aufgrund der Einstellungen auf dem Gerät nicht anmelden können, melden Sie sich unter einem lokal in der Benutzerliste gespeicherten Administratorknamen an und korrigieren Sie die Einstellungen.

Einrichten der Benutzer-Login-Verwaltung

Sie können Benutzer speichern, ändern und löschen sowie die Einstellungen für die Benutzer-Login-Verwaltung vornehmen.

Authentifizierungssicherheit

Wenn die Benutzerauthentifizierung aktiviert ist, konfigurieren Sie die Authentifizierungseinstellungen.

Einstellung Benutzer-Kontosperre

Sie können ein Benutzerkonto sperren, wenn für dieses Konto mehrfach ein falsches Passwort eingegeben wurde.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 [Ben.-Login-Einstellung] > [Authentifizierungssicherheit] > [Einstellung Benutzer-Kontosperre]

2 Einstellungen konfigurieren.

Folgende Elemente können konfiguriert werden:

[Sperrre]

Wählen Sie, ob die Sperrregeln für das Konto angewendet werden sollen.

Mögliche Werte: [Aus], [Ein]

[Sperrregeln]

Definieren Sie die Bedingungen und den Umfang für die Anwendung der Kontosperre.

Mögliche Werte

[Anzahl Versuche bis zu Sperre]: Definiert die Anzahl der Login-Versuche, die bis zur Sperrung des Benutzerkontos erlaubt sind. (1 bis 10)

[Dauer der Sperre]: Definiert die Zeitdauer, die das Benutzerkonto gesperrt bleibt. (1 bis 60 Minuten)

[Ziel der Sperre]: Definiert den Umfang der Kontosperre. Sie können [Nur Remote Login] oder [Alle] wählen. „Nur Remote Login“ sperrt alle Vorgänge, die nicht über das Bedienfeld durchgeführt werden.

[Liste gesperrter Benutzer]

Zeigt eine Liste mit allen gesperrten Benutzern. Sie können einen Benutzer entsperren, indem Sie den Benutzer in der Liste auswählen und [Entsperren] wählen.



HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn die Konto-Sperrregeln aktiviert sind.

Einstellung der Passwortregeln

Sie können das Einstellen und Verwenden von Passwörtern verbieten, die nicht den Passwortregeln entsprechen. Wenn Sie Passwortregeln festlegen, kann das Passwort weniger leicht erraten werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 [Ben.-Login-Einstellung] > [Authentifizierungssicherheit] > [Einstellung Passwortregeln]

2 Einstellungen konfigurieren.

Folgende Elemente können konfiguriert werden:

[Passwortregeln]

Wählen Sie, ob Passwortregeln aktiviert sind.

Mögliche Werte: [Aus], [Ein]

[Minimale Passwortlänge]

Legt die minimale Passwortlänge (Zeichen) des Passworts fest.

Mögliche Werte: [Aus], [Ein] (1 bis 64 Zeichen)

[Passwortkomplexität]

Legt die Passwortkomplexität fest.

Mögliche Werte

[Gängiges PW u. 3 gl. Zeichen in Folge ablehnen]: [Aus], [Ein]

[Mindestens ein Großbuchstaben (A-Z)]: [Aus], [Ein]

[Mindestens ein Kleinbuchstaben (a-z)]: [Aus], [Ein]

[Mindestens eine Ziffer (0-9)]: [Aus], [Ein]

[Mindestens ein Symbol]: [Aus], [Ein]

[Maximale Laufzeit des Passworts]

Legt die maximale Laufzeit des Passworts fest.

Mögliche Werte: [Aus], [Ein] (1 bis 180 Tage)

[Liste Benutzerverstöße]

Liste der Benutzer, die die Passwortregeln nicht erfüllen.

Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste)

1 Benutzer (einschließlich Standard-Login-Benutzername) kann hinzugefügt werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [Lokalen Benutzer hinzufügen/bearbeiten] unter „Ben.-Login-Einstellung“.

2 Den Benutzer speichern.

- 1 [Menü] > [Hinzufüg]

[Login-Benutzername]

Geben Sie den Login-Benutzernamen für die Systemanmeldung ein (bis zu 64 Zeichen). Derselbe Login-Benutzername kann nicht zweimal gespeichert werden.

- 2 Wählen Sie [??>].

3 Benutzerinformationen eingeben.

- 1 Wählen Sie [Berechtigungen Systemadministration] und wählen Sie die Elemente, zu deren Einstellung der Benutzer berechtigt ist.

- Papier Einstellung
- Benutzer-/Kontoinformationen
- Allgemeine Netzwerkeinstellungen
- Grundlegende Geräteeinstellungen
- Erweitertes Gerät/Netzwerk

- 2 Wählen Sie [??>].

4 Die Eingabe bestätigen.

Die gespeicherten Benutzerinformationen sind Folgende. Ändern Sie die Verzögerung wie erforderlich.

- [Benutzername]
Der Benutzername ist „Power User“. Dies kann nicht geändert werden.
- [Login-Benutzername]
- [Login-Passwort]
Überschreiben Sie das anfängliche Passwort.
- [Zugangsstufe]
Es lautet „User“. Dies kann nicht geändert werden.
- [Berechtigungen Systemadministration]
 - Papier Einstellung
 - Benutzer-/Kontoinformationen

- Allgemeine Netzwerkeinstellungen
 - Grundlegende Geräteeinstellungen
 - Erweitertes Gerät/Netzwerk
- [Konto-ID]
- Dies wird bei der Einrichtung von Kostenstellen angezeigt.

5 [Speichern] wählen.

Die Benutzerinformationen sind konfiguriert.

Ändern von Benutzereigenschaften für lokale Benutzer (Admin, DeviceAdmin, PowerUser)

Welche Arten von Benutzereigenschaften geändert werden können, hängt von der Zugangsberechtigung des Benutzers ab.

HINWEIS

Um die Benutzerinformationen des Gerät-Administrators zu ändern, müssen Sie sich mit Gerät-Administratorrechten anmelden. Sind Sie als normaler Benutzer angemeldet, können nur die Benutzerinformationen angezeigt werden.

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [Lok. Ben.-Liste] unter [Ben.-Login-Einstellung].

2 Benutzereigenschaften ändern

- 1 Wählen Sie für den Benutzer aus, welche Eigenschaften geändert werden sollen.

- 2 Einstellungen konfigurieren.

[Benutzername], [Konto-ID] und [Zugangsstufe] können nicht geändert werden.

- [Login-Benutzername]
- [Login-Passwort]
- [Berechtigungen Systemadministration]

Sie können nur Änderungen vornehmen, wenn Sie mit [Administrator]-Berechtigungen angemeldet sind. Die zu ändernden Benutzereigenschaften beziehen sich auf PowerUser.

- 3 Wählen Sie [OK].

Die Benutzereigenschaften wurden geändert.

Ändern der Benutzereigenschaften für Netzwerkbenutzer

Bearbeiten Sie die Netzwerkbenutzereigenschaften, die mit Einstellungen zum Gewähren lokaler Benutzerrechte gespeichert wurden.

→ [Netzwerkbenutzerrechte konfigurieren \(Seite 279\)](#)

HINWEIS

Um die Benutzerinformationen des Gerät-Administrators zu ändern, müssen Sie sich mit Gerät-Administratorrechten anmelden. Sind Sie als normaler Benutzer angemeldet, können nur die Benutzerinformationen angezeigt werden.

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]
-

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [Lok. Ben.-Liste] unter [Ben.-Login-Einstellung].

2 Benutzereigenschaften ändern

- 1 Wählen Sie für den Benutzer aus, welche Eigenschaften geändert werden sollen.
- 2 Einstellungen konfigurieren.

[Login-Benutzername], [Login-Passwort], [Domänenname], [Konto-ID], [The last modified date] können nicht geändert werden.

- [Benutzername]
Geben Sie dies ein, wenn Sie die Informationen nicht vom Authentifizierungsserver abrufen können.
- [Zugangsstufe]
- [Berechtigungen Systemadministration]
- [ID-Karten-Info]
- [Lokale Autorisier.]

[Drucker]

Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts eingeschränkt ist. Folgende Druckfunktionen sind verfügbar:

- Drucken aus der Box
- Druck von USB
- Bericht drucken
- Drucken vom PC

[Drucker(Farbe)]

Legt fest, ob die Druckfunktion (Farbe) des Geräts eingeschränkt ist. Folgende Druckfunktionen sind verfügbar:

- Drucken aus der Box
- Druck von USB
- Bericht drucken
- Drucken vom PC

[Duplex Beschränkung]

Legt fest, ob nur Duplexdruck zulässig ist.

[EcoPrint Beschränkung]

Legt fest, ob nur EcoPrint zulässig ist.

[Speichern in Box]

Legt fest, ob die Nutzung von Speicherfunktionen in Dokumentenboxen abgewiesen werden soll oder nicht.

Wird nur angezeigt, wenn die optionale SSD installiert ist.

3 Wählen Sie [Speichern].

Die Benutzereigenschaften wurden geändert.

Löschen eines Benutzers

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Lok. Ben.-Liste] unter „Ben.-Login-Einstellung“.

2 Löschen eines Benutzers

1 Wählen Sie den zu löschenden Benutzer aus.

2 [Menü] > [Löschen]

Der ausgewählte Benutzer wird gelöscht.



HINWEIS

Der Standard-Benutzer mit Administratorrechten kann nicht gelöscht werden.

➔ [Übersicht über die Administratorrechte \(Seite 79\)](#)

Verwalten von Benutzern, die von einem PC aus auf diesem Gerät drucken

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC aus drucken, sind Einstellungen im Druckertreiber notwendig. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 10.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche [Start] → [Windows-System]→ [Systemsteuerung]→ [Geräte und Drucker].



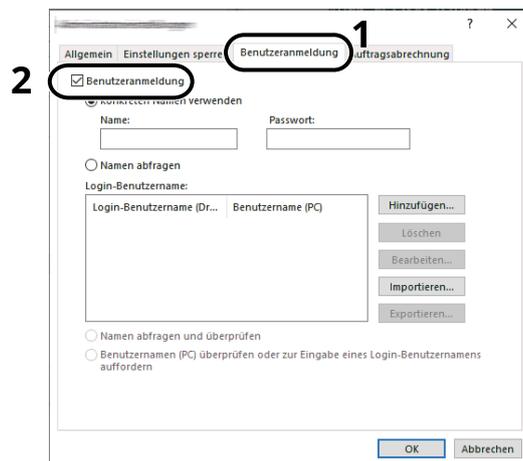
HINWEIS

- Für Windows 11: Wählen Sie [Start] → [All apps]→ [Windows Tools]→ [Systemsteuerung]→ [Geräte und Drucker].
- Für Windows 8.1: Wählen Sie [Einstellungen] in der Charms-Leiste auf dem Desktop → [Systemsteuerung]→ [Geräte und Drucker].

- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.
- 3 Klicken Sie auf der Registerkarte [Geräteeinstellungen] auf [Administrator].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte [Benutzeranmeldung] auf [Benutzeranmeldung].



- 2 Richten Sie die Benutzer-Login-Verwaltung ein.

[Konkreten Namen verwenden]

Dient zur Angabe eines Benutzernamens und Passworts, damit dasselbe Benutzer-Login für jeden Druckauftrag verwendet werden kann. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden Druckauftrag den Benutzernamen und das Passwort eingeben.

[Namen abfragen]

Vor dem Druck wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jedem Druck eingegeben werden.

[Namen abfragen und überprüfen]

Vor dem Druck wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Hier müssen der Benutzername und das Passwort eingegeben werden, die in der „Liste mit den Login-Benutzernamen“ gespeichert sind. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jedem Druck eingegeben werden.

[Benutzernamen (PC) überprüfen oder zur Eingabe eines Login-Benutzernamens auffordern]

Bei einem Druckvorgang wird der Benutzername von Windows in den „Login-Benutzernamen“ gesucht. Drücken ist möglich, wenn der Name gespeichert ist. Falls der Name nicht gespeichert ist, wird der Druck für diejenigen Benutzer abgebrochen, die nur als Benutzer angemeldet sind. Falls der Benutzer aber Administratorrechte hat, erscheint die Anzeige zur Eingabe des Benutzernamens und des Passworts.

- 3 Klicken Sie auf [OK].



HINWEIS

Für weitere Einstellungen der Kostenstellen siehe:

➔ [Printing System Driver User Guide](#)

Server-Einstellungen

Legen Sie den Servertyp fest, wenn Netzwerkauthentifizierung aktiviert ist.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie „Ben.-Login-Einstellung“ [Anmelder-Login] > [Netzwerkauthentifizierung].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie [NTLM], [Kerberos] oder [Ext.] als [Servertyp] und wählen Sie [OK].

Wenn [NTLM] oder [Kerberos] ausgewählt ist, können Sie mehrere Authentifizierungsserver konfigurieren.

- 2 Geben Sie den [Standard Hostname] (max. 64 Zeichen) für den Authentifizierungs-Server an. Wählen Sie dann die Taste [OK].

Wenn Sie [Ext.] als Servertyp gewählt haben, geben Sie die Portnummer ein.

- 3** Wählen Sie [Standard Domäne] und geben Sie den Domänennamen für den Authentifizierungsserver ein. Wählen Sie [Ende].

Wenn kein Domänenname angegeben ist, geben Sie einen Domänennamen ein. Wählen Sie die Nummer und dann [Menü]. Wählen Sie [Bearbeiten] und geben Sie einen Domänennamen ein. Wählen Sie [OK], [Schließen], [Ende], um den Standard-Domänennamen zu speichern.



HINWEIS

- Bis zu 10 Domänennamen können gespeichert werden.
 - Wenn der Login-Benutzername und das Passwort nicht akzeptiert werden, prüfen Sie die folgenden Einstellungen.
 - Einstellung für die Netzwerkauthentifizierung des Geräts
 - Benutzereigenschaften auf dem Authentifizierungsserver
 - Datum/Zeit-Einstellung des Geräts und des Authentifizierungsservers
-

3 Wählen Sie [Speichern].

Netzwerkbenutzerrechte konfigurieren

Wählen Sie, ob die lokalen Benutzerrechte auch Netzwerkbenutzern gewährt werden sollen. Wenn diese Einstellung angewendet wird und sich ein Netzwerkbenutzer anmeldet, werden die Informationen des angemeldeten Netzwerkbenutzer als lokaler Benutzer gespeichert. Indem der Kontoname auf die Informationen des gespeicherten lokalen Benutzers festgelegt wird, können Netzwerkbenutzer mit Kostenstellen koordiniert werden. Zeigt den „Domännennamen“ in den Benutzerinformationen von lokalen Benutzern mit Rechten an.

HINWEIS

Details zu Informationen des lokalen Benutzers finden Sie unter:

➔ [Hinzufügen eines Benutzers \(lokale Benutzerliste\) \(Seite 272\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]
-

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [Berechtigung Netzwerkbenutzer] unter [Ben.-Login-Einstellung].

2 Einstellungen konfigurieren.

Legen Sie „Lokalem Benutzer Berechtigung erteilen“ auf [Ein] fest, um die Einstellungen zu konfigurieren.

[Aktion bei vollständiger Benutzerauslastung]

Konfigurieren Sie die Aktion, die erfolgen soll, wenn die Anzahl der Benutzer bei Gewähren von lokalen Benutzerrechten überschritten wird.

Mögliche Werte: [Neuen Benutzer nicht hinzufügen], [Alten Benutzer löschen]

[Berechtigung, wenn offline]

Legt das Ablaufdatum für lokale Benutzerrechte fest, die gewährt wurden und keine Netzwerkauthentifizierung erfordern.

Mögliche Werte: [Immer aktiviert], [Aktivierten Zeitraum angeben] (bis 180 Tage)

[Standards lokale Autorisierung]

Legt die gewährten Standardrechte des lokalen Benutzers fest.

[Drucker]

Mögliche Werte: [Aus], [Nutzung abweisen]

[Drucker(Farbe)]

Mögliche Werte: [Aus], [Nutzung abweisen]

[Duplex Beschränkung]

Mögliche Werte: [Aus], [Nur 2-seitig zulassen]

[EcoPrint Beschränkung]

Mögliche Werte: [Aus], [Nur EcoPrint zulassen]

[Speichern in Box]

Mögliche Werte: [Aus], [Nutzung abweisen]

Wird nur angezeigt, wenn die optionale SSD installiert ist.

NW Benutzereigenschaft erhalten

Geben Sie die nötigen Informationen ein, um die Netzwerk-Benutzereigenschaft vom LDAP-Server abzurufen.

 **HINWEIS**

Um die Netzwerk-Benutzereigenschaft vom LDAP-Server abzurufen, muss [Netzwerkauthentifizierung] als Benutzerauthentifizierungsmethode in [Ben.-Login-Einstellung] gewählt sein. Legen Sie zudem in [Protokoll-Einstellungen] die Option [LDAP] auf [Ein] fest.

→ [Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren \(Seite 269\)](#)

→ [\[Protokoll-Einstellungen\] \(Seite 240\)](#)

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]
-

 **HINWEIS**

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [NW Benutzereigen. erhalten] unter [Ben.-Login-Einstellung].

2 Einstellungen konfigurieren.

Legen Sie [NW Benutzereigen. erhalten] auf [Ein] fest, um die Einstellungen zu konfigurieren.

[Authentifiz. Art]*1

Wählen Sie die Authentifizierungsmethode aus. Wählen Sie [Einfach] oder [SASL]. Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie es aus und wieder ein.

*1 Wird angezeigt, wenn der Servertyp in [Netzwerkauthentifizierung] auf „Kerberos“ festgelegt ist.

3 Wählen Sie [OK].

ID-Karten-Einstellungen

Wählen Sie einen Authentifizierungstyp, wenn die ID-Karten-Authentifizierung aktiviert ist.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale ID-Karten-Authentifizierungs-Kit aktiviert ist.

→ [Card Authentication Kit\(B\) AC <IC card authentication kit \(Activate\)> \(Seite 401\)](#)

Tastatur-Login

Wenn die ID-Karten-Authentifizierung aktiviert ist, können Sie wählen, ob eine Anmeldung über die Tastatur zulässig ist.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]
-

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [Tastaturanmeldung] unter „ID-Karten-Einstellungen“.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie [Zulassen] oder [Abweisen].

Zusätzliche Authentifizierung

Wählen Sie, ob nach der ID-Karten-Authentifizierung noch eine zusätzliche Passworteingabe erforderlich ist.

HINWEIS

Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn „Netzwerkauthentifizierung“ auf [NTLM] oder [Kerberos] festgelegt ist.

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]
-

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [Zusätzliche Authentifizierung] unter „ID-Karten-Einstellungen“.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie [Aus] [Passwort verwenden] oder [PIN verwenden].



HINWEIS

[PIN verwenden] wird nur angezeigt, wenn die PIN-Code-Autorisierung verwendet wird.

→ [Anmeldung über PIN \(Seite 283\)](#)

Drucken einfacher Aufträge

Wenn Sie sich mit einer IC-Karte über das Benutzer-Login anmelden, wird eine Liste der in der Box für gespeicherte Aufträge gespeicherten Druckaufträge angezeigt.



HINWEIS

Weitere Details zum Drucken einfacher Aufträge finden Sie unter:

→ [Drucken einfacher Aufträge \(Seite 131\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [Schneller Auftragsdruck] unter „Ben.-Login-Einstellung“.

2 Einstellungen konfigurieren.

Legen Sie „Liste bei Anmeldung anzeigen“ auf [Ein] fest, um die Einstellungen zu konfigurieren.

[Nach Drucken abmelden]

Wählen Sie, ob der Benutzer nach dem Drucken automatisch abgemeldet werden soll.

[PIN- und Kopierbestätigung überspringen]

Wählen Sie, ob die Eingabe des PIN-Code und Bestätigung der Anzahl der Kopien beim Drucken übersprungen werden sollen, wenn ein PIN-Code festgelegt wird.

Anmeldung über PIN

HINWEIS

Wenn die PIN-Code-Authentifizierung verwendet wird, muss die Netzwerkauthentifizierung aktiviert und [Ext.] als Servertyp eingestellt sein.

→ [Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren \(Seite 269\)](#)

→ [Server-Einstellungen \(Seite 277\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]
-

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie [Anmeldung über PIN] unter „Ben.-Login-Einstellung“.

2 Die Funktion konfigurieren.

- 1 Wählen Sie [Aus] oder [Ein]

Verwenden der Benutzer-Login-Verwaltung

In diesem Abschnitt werden die Verfahren zum Einrichten der Kostenstellen erläutert.

Anmelden/Abmelden

Nachdem die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert wurde, erscheint jedes Mal ein Dialog für die Eingabe des Login-Benutzernamens und des Passworts, wenn Sie das Gerät benutzen. Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um sich am Gerät an- und abzumelden.

Anmeldung

Falls das Fenster für die Eingabe des Login-Namens erscheint, melden Sie sich an wie im Folgenden beschrieben.

→ [Anmelden \(Seite 47\)](#)

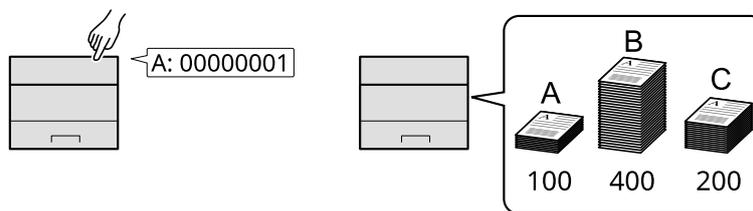
Abmelden

Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, wählen Sie die Taste [Abmelden]. Sie werden zur Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens/Login-Passworts zurückgeleitet.

Kostenstellen Übersicht

Mit Kostenstellen wird die Anzahl der gedruckten Seiten nach einzelnen Konten verwaltet, indem jedem Konto eine ID zugewiesen wird.

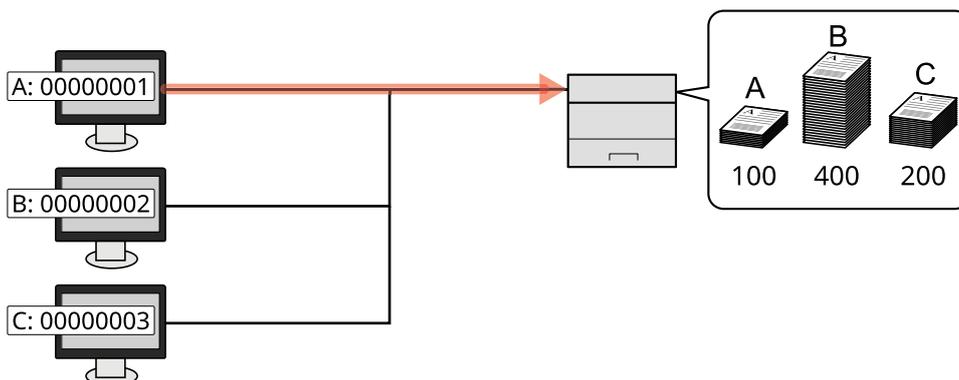
- 1 Aktivieren Sie die Kostenstellenabrechnung.
➔ [Aktivieren von Kostenstellen \(Seite 285\)](#)
- 2 Richten Sie ein Konto ein.
➔ [Kostenstellen \(Lokal\) \(Seite 287\)](#)
- 3 Geben Sie die zugewiesene Konto-ID ein, wenn Sie den Auftrag ausführen.
➔ [Anmeldung \(Seite 297\)](#)
- 4 Die Anzahl der gedruckten Seiten wird gezählt.



Verwaltung der gedruckten Seiten bei Druckaufträgen vom PC

Um die Druckaufträge zu verwalten, die vom PC im Netzwerk aus gedruckt werden sollen, müssen Sie die folgenden Einstellungen mittels des Druckertreibers des PCs vornehmen.

- 1 Legen Sie Kostenstellen für den PC im Netzwerk über den Druckertreiber fest.
➔ [Kostenstellen bei Druckaufträgen \(Seite 291\)](#)
- 2 Führen Sie den Druckvorgang aus.
- 3 Die Anzahl der gedruckten Seiten wird gezählt.



Aktivieren von Kostenstellen

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einst.“ [Kostenstellen:].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Aus], um Kostenstellen zu deaktivieren.



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Systemmenü-Standardanzeige zurückkehrt, erfolgt eine automatische Abmeldung und die Anzeige zum Eingeben der Konto-ID wird geöffnet. Geben Sie die Konto-ID ein, um fortzufahren.

Kostenstellen

Legen Sie die Kostenstellenmethode fest.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einst.“ [Kostenstellen:].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie [Lokal] oder [Netzwerk].

Kostenstellen (Lokal)

Sie können ein Konto hinzufügen, ändern und löschen und Beschränkungen für jedes Konto festlegen.

Hinzufügen eines Kontos

Bis zu 100 individuelle Konten können eingerichtet werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einst.“ [Kostenstellenliste].

2 Konto-ID eingeben.

- 1 Wählen Sie [Menü] > [Hinzufüg].

[Konto-ID]

Geben Sie die bis zu achtstellige Konto-ID ein (von 0 bis 99999999).



HINWEIS

Eine bereits gespeicherte „Konto-ID“ kann nicht verwendet werden. Geben Sie eine andere Konto-ID ein.

- 2 Wählen Sie [??>].

Ein neues Konto wird der Kontoliste hinzugefügt.

Damit kann der Druckvorgang abgewiesen oder die Anzahl der geladenen Blätter beschränkt werden.

➔ [Beschränkung der Gerätenutzung \(Seite 288\)](#)

Beschränkung der Gerätenutzung

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Nutzung des Geräts pro Konto oder die verfügbare Blattanzahl beschränken.

Beschränkungen

Element	Beschreibung
[Druck (Gesamt)]	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Drucken ein.
[Drucken (Farbe)]	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Farbdrukken ein.

Anwenden der Beschränkung

Eine Beschränkung kann in den folgenden Modi angewendet werden:

Element	Beschreibung
[Aus]	Es wird keine Beschränkung angewendet.
[Zählerlimit]	Beschränkung der Druckzähler in 1-Seite-Schritten bis zu 9.999.999 Kopien.
[Nutzung abweisen]	Die Beschränkung wird angewendet.

Bearbeiten eines Kontos

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einst.“ > [Kostenstellenliste].

2 Konto bearbeiten.

- 1 Wählen Sie die Konto-ID für das Konto, das Sie bearbeiten möchten.
- 2 [Menü] > [Bearbeiten]
Ändern Sie die Kontoinformationen.
- 3 Wählen Sie [Speichern].
Die Kontoinformationen werden geändert.

Löschen eines Kontos

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einst.“ > [Kostenstellenliste].

2 Löschen

- 1 Wählen Sie den zu löschenden Kontonamen.

- 2 [Menü] > [Löschen]

Das Konto ist gelöscht.

Kostenstellen bei Druckaufträgen

Um die Anzahl der Seiten für Aufträge, die vom PC aus gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die folgenden Einstellungen mittels des Druckertreibers vornehmen. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 10.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Unter Windows: Wählen Sie [Start] und wählen Sie → [Windows-System Tools], → [Systemsteuerung] → [Geräte und Drucker].



HINWEIS

- Für Windows 11: Wählen Sie [Start] → [All apps] → [Windows Tools] → [Systemsteuerung] → [Geräte und Drucker].
- Für Windows 8.1: Wählen Sie [Einstellungen] in der Charms-Leiste auf dem Desktop → [Systemsteuerung] → [Geräte und Drucker].

- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.
- 3 Klicken Sie auf der Registerkarte [Geräteeinstellungen] auf [Administrator].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte [Auftragsabrechnung] auf [Auftragsabrechnung].



- 2 Nehmen Sie die Einstellungen der Kostenstellenverwaltung vor.

[Spezifische Kostenstelle verwenden]

Geben Sie die Konto-ID ein. Der Druckvorgang wird mit der eingegebenen Konto-ID durchgeführt. Wenn diese Option ausgewählt ist, muss der Benutzer nicht mehr für jeden Druckauftrag die Konto-ID eingeben.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern]

Vor einem Druckvorgang wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die Konto-ID muss vor jedem Druckvorgang eingegeben werden.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern und validieren]

Vor einem Druckvorgang wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die in der Konto-ID-Liste gespeicherte Konto-ID muss eingegeben werden. Die Konto-ID muss vor jedem Druckvorgang eingegeben werden.

[Kostenstellenliste anzeigen]

Beim Drucken wird die Konto-ID-Liste angezeigt. Die zu verwendende Konto-ID muss aus der Liste ausgewählt werden.

[Benutzernamen (Computer) validieren oder Konto-ID anfordern]

Bei einem Druckvorgang wird der Benutzername von Windows unter „Konto-IDs“ gesucht. Drucken ist möglich, wenn der Name gespeichert ist. Wenn die Konto-ID nicht gespeichert ist, wird die Anzeige zum Eingeben der Konto-ID angezeigt.

- 3 Klicken Sie auf [OK].



HINWEIS

Für weitere Einstellungen der Kostenstellen siehe:

➔ **Printing System Driver User Guide**

Konfigurieren von Kostenstellen

Zählung der gedruckten Seiten

Damit wird die Anzahl der gedruckten Seiten gezählt. Zählungen werden für jedes Konto einzeln oder für die Gesamtzahl aller Konten durchgeführt. Es kann auch eine neue Zählung gestartet werden, nachdem Zähldaten, die für eine bestimmte Zeit gespeichert waren, zurückgesetzt wurden.

Folgende Elemente können referenziert werden:

Element	Beschreibung
[Druckseiten]	<p>Zeigt die Anzahl der beim Druck verwendeten Seiten für jedes der folgenden Elemente an.</p> <p>[Gesamt] Die Anzahl der für Farbdruk, Schwarz/weiß-Druck und die Gesamtzahl für beide wird angezeigt.</p> <p>[Mehrfarbig] Die Anzahl der für Farbdruk verwendeten Seiten wird angezeigt.</p> <p>[Schwarz/weiß] Die Anzahl der für Schwarz/weiß-Druck verwendeten Seiten wird angezeigt.</p> <p>[mit Kombinieren] Zeigt die Anzahl der in [Keine], [2 auf 1], [4 auf 1] und insgesamt für alle drei verwendeten Seiten.</p> <p>[mit Duplex] Zeigt die Anzahl der in [1-seitig], [2-seitig] und für beide zusammen verwendeten Seiten.</p>
[ZählerZurücksetzen]	<p>Setzt den Zähler zurück. Wählen Sie auf dem Bestätigungsbildschirm [Reset].</p>

Zählung der Seitenanzahl für jedes Konto

Damit wird die Anzahl der Seiten für jedes Konto gezählt und die Anzahl nach Konto zurückgesetzt. Bei Prüfung jeder Kostenstelle wird das Konto ausgewählt, dessen Zählung geprüft werden soll.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einst.“ > [Abr. v. Einzelauftr.].

2 Die Seitenanzahl prüfen.

- 1 Wählen Sie das Konto aus.
- 2 Prüfen Sie die Anzahl.
Wählen Sie [ZählerZurücksetzen], um den Zähler zurückzusetzen.
- 3 Bestätigen Sie die Anzahl und wählen Sie [Ende].

Zählung der Seiten für alle Konten

Damit wird die Seitenanzahl für jedes Konto gezählt. Zudem können Sie die Zählungen für alle Konten gleichzeitig zurücksetzen.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie „Kostenstellen-Einst.“ > [Kostenstellen gesamt].

2 Die Seitenanzahl prüfen.

- 1 Prüfen Sie die Anzahl.
Wählen Sie [ZählerZurücksetzen], um den Zähler zurückzusetzen.
- 2 Bestätigen Sie die Anzahl und wählen Sie [Schließen].

Kostenstellenbericht drucken

Die Gesamtzahl der gezählten Seiten für alle relevanten Konten kann als Kostenstellenbericht ausgedruckt werden.

1 Papier vorbereiten.

Prüfen Sie, dass A4- oder Letter-Papier in die Kassette eingelegt ist.

2 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

3 Drucken.

1 „Kostenstellen-Einst.“ [Druck Kostenstellenliste] > [Ja]

Der Kostenstellenbericht wird gedruckt.

Berichte haben unterschiedliche Formate, je nachdem, wie der Zähler der Drucker verwaltet wird. Wenn nach Papierformat gezählt wird, wird der Bericht nach Format ausgedruckt.

Verwenden von Kostenstellen

In diesem Abschnitt werden die Verfahren zum Einrichten der Kostenstellen erläutert.

Anmeldung

Wenn Kostenstellen aktiviert sind, wird eine Anzeige zur Eingabe der Konto-ID angezeigt, wenn Sie das Gerät verwenden.

1 Die Konto-ID mit den Zifferntasten eingeben > . [Login]

HINWEIS

- Wenn Sie ein falsches Zeichen eingegeben haben, wählen Sie die Taste [C] (Löschen) und geben die Konto-ID nochmals ein.
 - Wenn die eingegebene Konto-ID nicht zu einer registrierten ID passt, ertönt ein Warnton und der Login schlägt fehl. Geben Sie die Konto-ID richtig ein.
 - Mit [Zählerprüfen] können Sie die Anzahl der gedruckten Seiten anzeigen.
-

Wenn die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist, erscheint die Anzeige zur Eingabe von Login-Benutzernamen und Passwort statt der Anzeige zur Eingabe der Konto-ID. Geben Sie einen Login-Benutzernamen und ein Passwort für die Anmeldung ein. Wenn der Benutzer bereits die Kontodaten gespeichert hat, wird die Konto-ID-Eingabe übersprungen.

→ [Hinzufügen eines Benutzers \(lokale Benutzerliste\) \(Seite 272\)](#)

2 Mit den restlichen Schritten fortfahren.

Abmelden

- 1 Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, wählen Sie die Taste [Abmelden]. Kehren Sie zur Anzeige „Konto-ID eingeben“ zurück.

Limit übernehmen

Damit wird angegeben, wie sich das Gerät verhält, wenn der Zähler das Limit der Beschränkung erreicht hat. Folgendes tritt ein:

Element	Beschreibung
[Sofort]	Der Auftrag stoppt, wenn der Zähler sein Limit erreicht hat.
[Später]	Der laufende Druckauftrag wird fortgesetzt, aber der folgende Auftrag wird abgewiesen.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 [Kostenstellen-Einst.] > [Std. Einstellung] > [Limit übernehmen]

2 Die Funktion konfigurieren.

- 1 Wählen Sie [Sofort] oder [Später].

Standard für Zählerlimit

Legt die Beschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum Drucken verwendet werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 [Std. Einstellung] > [Standardzählerlimit]

2 Einstellungen konfigurieren.

Druck-Limit (Gesamt)

1 bis 9.999.999

Druck-Limit (Mehrfarbig)

1 bis 9.999.999

Einstellungen unbekannter Benutzer

Unbekannte ID Job

Legt das Verhalten fest, wenn Aufträge mit unbekanntem Login-Benutzernamen oder Benutzer-IDs gesendet werden. Wenn der Benutzer-Login auf „ungültig“ gesetzt ist und Kostenstellen aktiviert sind, gehen Sie bei einer unbekanntem Konto-ID wie folgt vor.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie „Einstellungen unbekannter Benutzer“ [Unbekann. ID Job].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Abweisen] oder [Zulassen].

[Zulassen]

Das Drucken des Auftrags wird zugelassen.

[Abweisen]

Der Auftrag wird abgewiesen (nicht gedruckt).

Speichern von Informationen für einen Benutzer mit unbekannter ID

Wenn Sie Benutzerinformationen für einen Benutzer speichern, dessen ID unbekannt ist, können Sie die Informationen auf der Anzeige „Auftragsstatus“ oder „Auftragshistorie“ prüfen. Zudem können Sie die verfügbaren Funktionen einschränken.

Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Unbekann. ID Job] auf [Zulassen] festgelegt ist.

➔ [Unbekannte ID Job \(Seite 299\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

- 2 Wählen Sie „Einstellungen unbekannter Benutzer“ [Benutzereigenschaften].

2 Benutzerinformationen eingeben.

- 1 Geben Sie die Benutzerinformationen ein > [OK]

[Benutzername]

Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).

[Konto-ID]

Speichern Sie ein Konto für einen Benutzer mit unbekannter ID.

➔ [Kostenstellen Übersicht \(Seite 284\)](#)



HINWEIS

Wählen Sie [Menü] oder [Suchen (ID)], um die Kontoliste zu sortieren.

[Autorisier. Regeln]

Legt die Autorisierung für die Nutzung fest.

Folgende Beschränkungen stehen zur Verfügung:

[Drucker]

Legt fest, ob die Nutzung von Druckfunktionen für den Drucker abgewiesen werden soll oder nicht.

Folgende Druckfunktionen sind verfügbar:

- Drucken vom PC

[Drucker(Farbe)]

Legt fest, ob die Druckfunktion (Farbe) des Geräts eingeschränkt ist.

Folgende Druckfunktionen sind verfügbar:

- Drucken vom PC

10 Störungsbeseitigung

Regelmäßige Wartung

Gerät reinigen

Eine regelmäßige Reinigung des Geräts gewährleistet eine optimale Druckqualität.



VORSICHT

Ziehen Sie zur Sicherheit immer den Netzstecker, bevor Sie das Gerät reinigen.

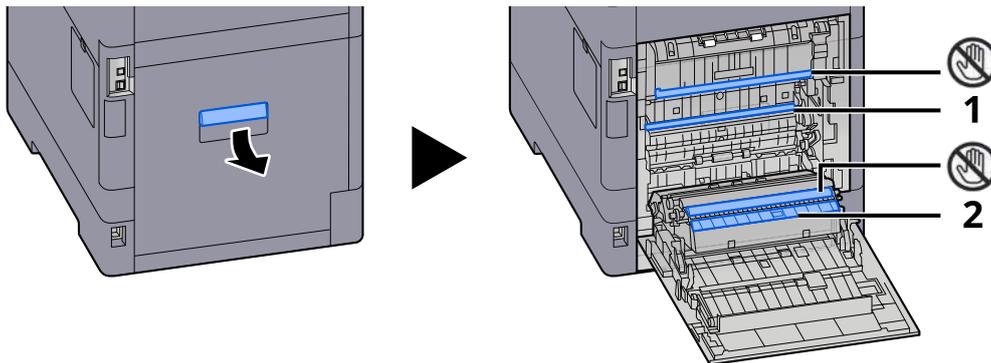
Reinigen der Papiertransfereinheit

Die Papiertransfereinheit sollte jedes Mal gereinigt werden, wenn der Tonerbehälter und der Resttonerbehälter ausgetauscht werden. Für optimale Druckqualität wird auch empfohlen, das Geräteinnere einmal monatlich sowie bei Austauschen des Tonerbehälters zu reinigen.

Wenn die Papiertransfereinheit schmutzig ist, können Druckprobleme wie verschmierte Rückseiten der bedruckten Seiten auftreten.

VORSICHT

Einige Teile im Gerät werden sehr heiß. Gehen Sie vorsichtig vor, da Verbrennungsgefahr besteht.



Wischen Sie den Papierstaub von Papier 1 und den Schmutz auf Papier 2 mit einem weichen, sauberen Tuch ab.

WICHTIG

Achten Sie darauf, das Teil  während der Reinigung nicht zu berühren. Dies kann die Druckqualität beeinträchtigen.

Ersetzen des Tonerbehälters

Wenn der Toner leer ist, wird die folgende Meldung angezeigt. Ersetzen Sie den Tonerbehälter.

„Toner [C][M][Y][K] sind leer.“

Wenn der Toner zur Neige geht, wird die folgende Meldung angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass Sie einen neuen Tonerbehälter als Ersatz bereit halten.

„Toner [C][M][Y][K] ist niedrig. (Ersetzen, wenn leer.)“

HINWEIS

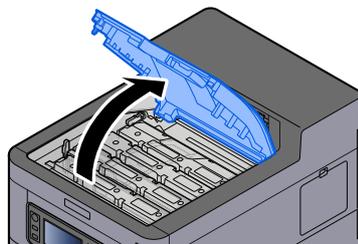
- Verwenden Sie immer Original-Tonerbehälter. Ein nicht originaler Tonerbehälter kann zu Bildfehlern und Produktausfällen führen.
 - Der Speicher-Chip im Tonerbehälter dieses Produkts speichert die erforderlichen Informationen für eine bessere Kundenerfahrung, den Betrieb des Recycling-Systems für gebrauchte Tonerbehälter und die Planung und Entwicklung neuer Produkte. Es ist nicht möglich, anhand der gespeicherten Informationen Einzelpersonen zu identifizieren, und die Daten werden nur anonym zu den obigen Zwecken verwendet.
-

VORSICHT

Versuchen Sie nicht, Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

Das Installationsverfahren des Tonerbehälters ist für alle Farben gleich. Beispielfhaft werden hier die Verfahren für den gelben Tonerbehälter erläutert.

1 Obere Abdeckung öffnen.

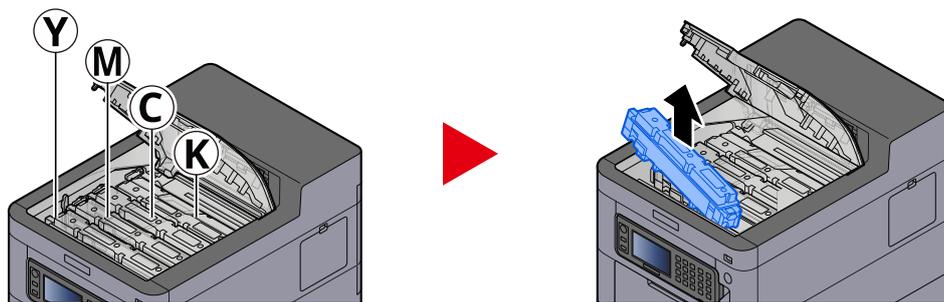


Die Tonerbehältersperre des leeren Tonerbehälters wird entsperrt.

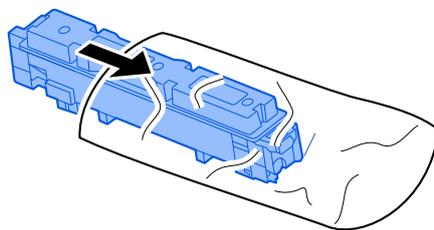
HINWEIS

Wenn der Tonerbehälter gesperrt ist, wählen Sie [Tonerbehälter entsperrn] und geben Sie die Tonerbehältersperre frei.

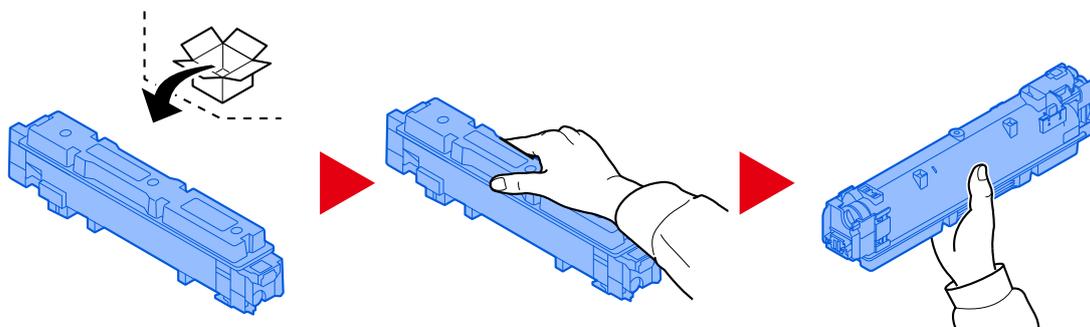
2 Den Tonerbehälter entnehmen.



3 Den gebrauchten Tonerbehälter in eine Mülltüte verpacken.

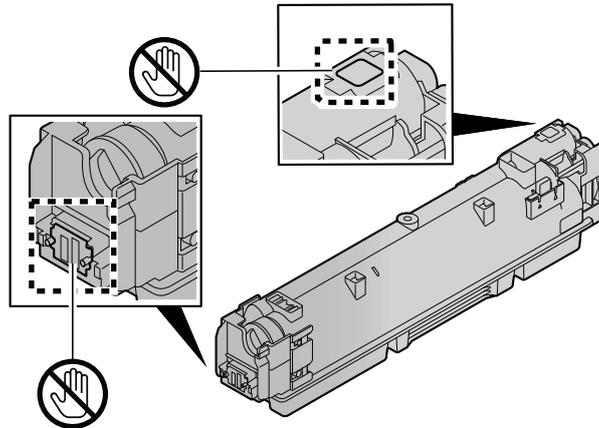


4 Den neuen Tonerbehälter aus dem Karton nehmen.

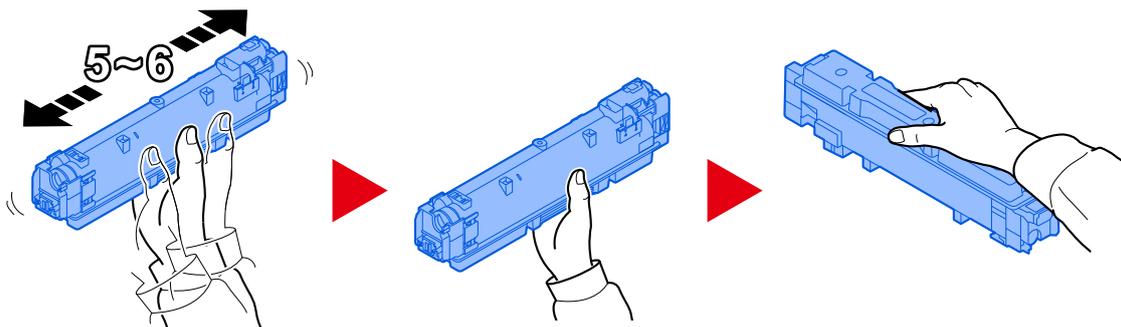


✓ **WICHTIG**

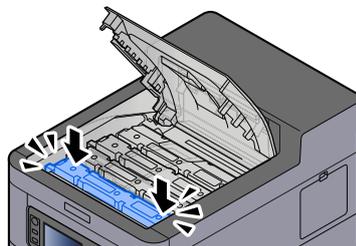
Berühren Sie auf keinen Fall die unten gezeigten Punkte.



5 Den Tonerbehälter schütteln.



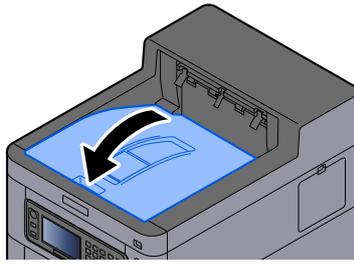
6 Den Tonerbehälter einsetzen.



✓ **WICHTIG**

Den Tonerbehälter festdrücken, bis er einrastet.

7 Vordere Abdeckung schließen.



HINWEIS

- Wenn die Abdeckung der Tonerbehälter oder die vordere Abdeckung nicht schließt, prüfen Sie, ob der neue Tonerbehälter korrekt eingesetzt wurde.
 - Geben den leeren Tonerbehälter an Ihren Händler oder an den Kundendienst zurück. Die zurückgegebenen Tonerbehälter werden gemäß den geltenden Vorschriften recycelt oder entsorgt.
-

Ersetzen des Resttonerbehälters

Wenn der Resttonerbehälter voll ist, wird die folgende Meldung angezeigt.

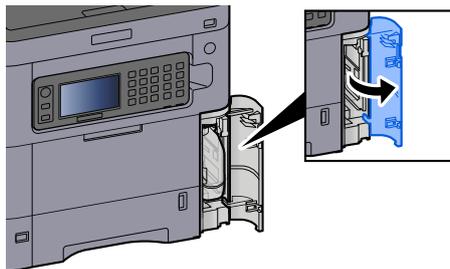
„Resttonerbehälter voll.“



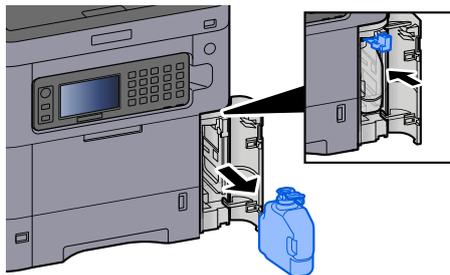
VORSICHT

Versuchen Sie nicht, Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

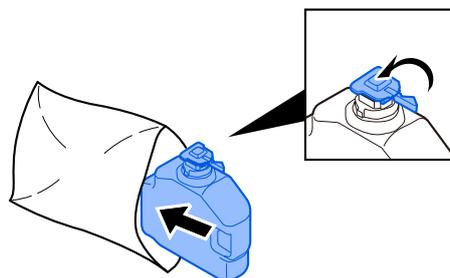
1 Abdeckung des Resttonerbehälters öffnen.



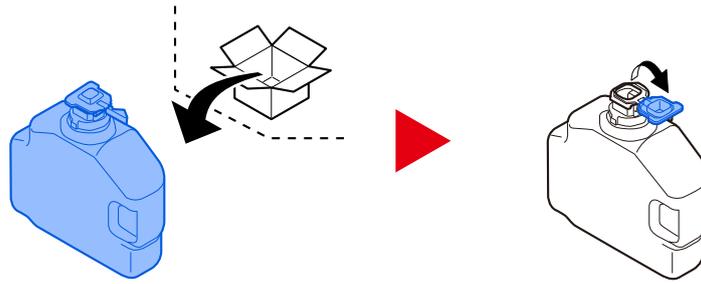
2 Den Resttonerbehälter entnehmen.



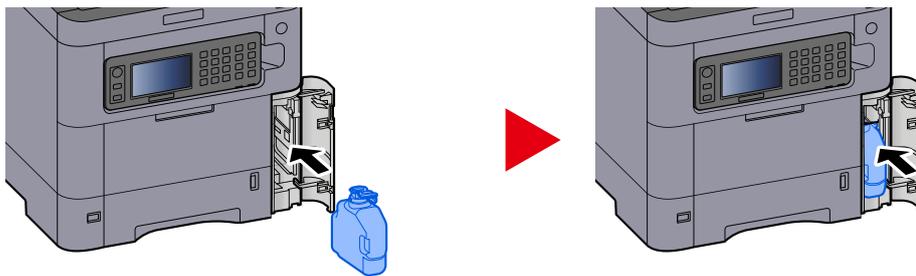
3 Den gebrauchten Resttonerbehälter in eine Mülltüte verpacken.



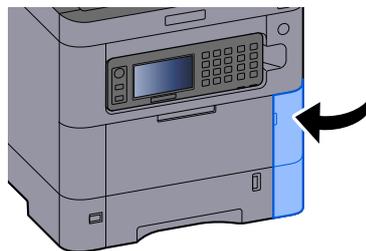
4 Den neuen Resttonerbehälter aus der Packung nehmen.



5 Den neuen Resttonerbehälter einsetzen.



6 Die Abdeckung des Resttonerbehälters schließen.



HINWEIS

Geben den leeren Resttonerbehälter an Ihren Händler oder an den Kundendienst zurück. Die zurückgegebenen Resttonerbehälter werden gemäß den geltenden Vorschriften recycelt oder entsorgt.

Störungsbeseitigung

Fehlerbeseitigung

Wenn ein Problem mit Ihrem Gerät auftritt, prüfen Sie die Prüfpunkte und führen Sie die auf den folgenden Seiten beschriebenen Verfahren durch. Die Tabelle unten bietet allgemeine Leitlinien zur Fehlerbehebung. Wenn die Störung weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

HINWEIS

Zur besseren Fehlerbehebung wird die Seriennummer benötigt. Um die Seriennummer zu prüfen, siehe:

➔ [Überprüfen der Geräteseriennummer \(Seite 2\)](#)

Probleme beim Gerätebetrieb

Die Anwendung startet nicht

Ist die Zeit für „Auto Bedienrückstellung“ zu kurz eingestellt?

Prüfen Sie die für „Auto Bedienrückstellung“ festgelegte Zeit.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Datum/Zeit/Energie sparen] > [Auto Bedienrück.]**
- 2 Den „Rücksetz-Timer Bedienfeld“ auf 30 Sekunden oder mehr festlegen**
Die Einstellung kann auf 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten) festgelegt werden.

Die Anzeige reagiert nicht, wenn der Hauptschalter eingeschaltet wird

Ist der Netzstecker des Geräts angeschlossen?

1 Schließen Sie das Netzkabel des Geräts an eine Steckdose an.

Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker fest eingesteckt ist.

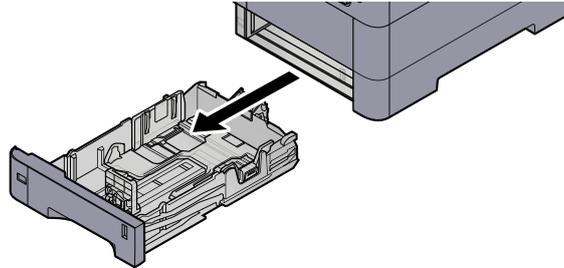
Papierstau tritt häufig auf

Wurde das Papier richtig eingelegt?

Legen Sie das Papier richtig ein.

Beim Einlegen von Papier in eine Kassette

1 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



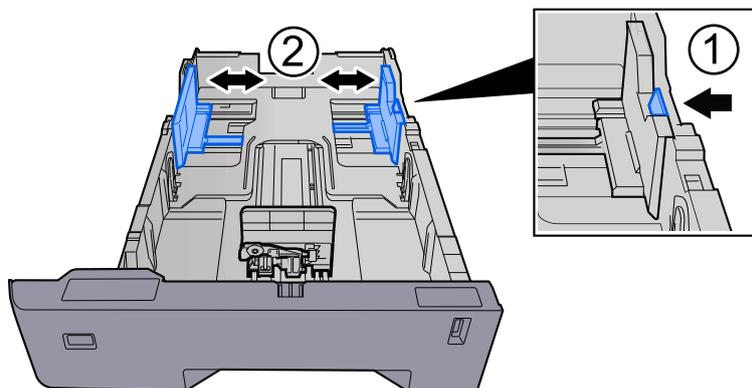
HINWEIS

Lassen Sie die Kassette nicht fallen.

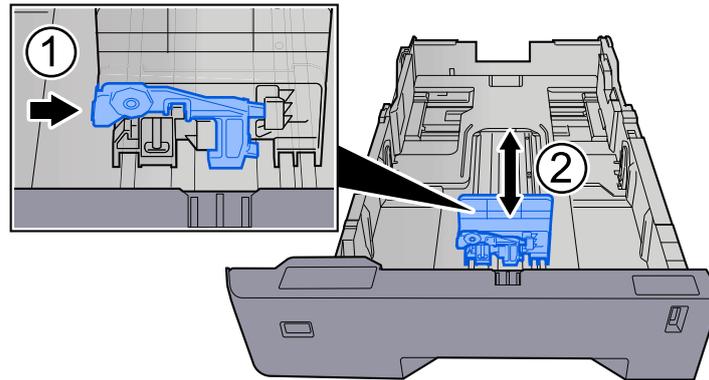
2 Kassettengröße einstellen.

- 1 Die Papierführungen links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen. Drücken Sie gegen die Papierbreitenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.

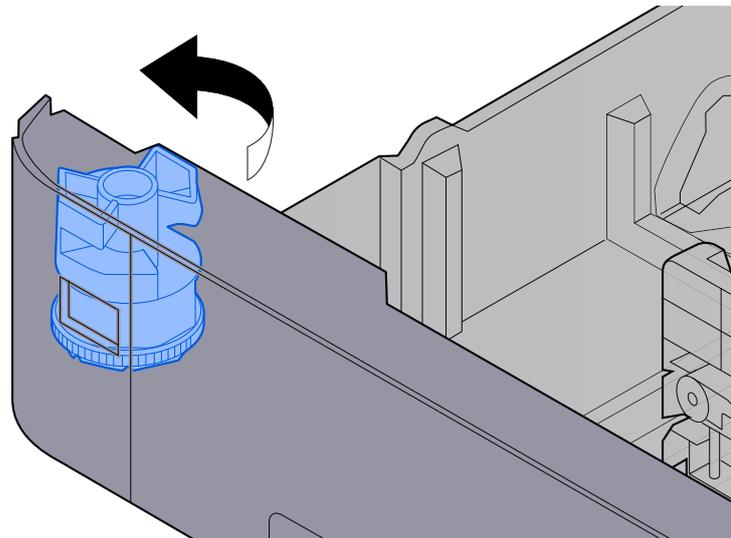
Die Papierformate sind auf der Kassette markiert.



- 2 Stellen Sie die Papierlängenführung auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie gegen die Papierbreitenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.



- 3 Drehen Sie den Formatwählschalter, bis das Format des Papiers, das Sie verwenden möchten, im Papierformatfenster angezeigt wird.



 **HINWEIS**

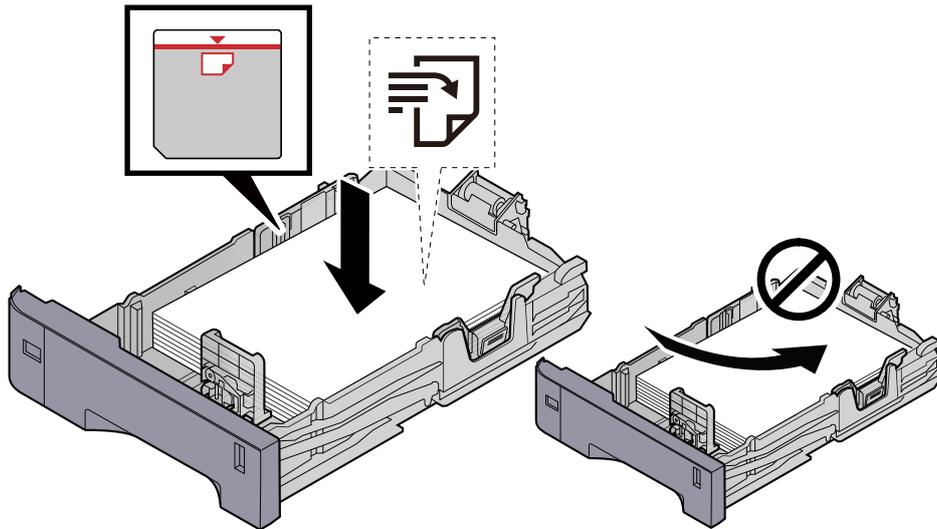
Setzen Sie den Schalter auf „Andere“, wenn Sie Papier verwenden möchten, das nicht dem Standardformat entspricht. In diesem Fall muss das Papierformat über das Bedienfeld festgelegt werden.

➔ [Angaben von Papierformat und Medientyp \(Seite 105\)](#)

3 Papier einlegen.

- 1 Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche aus, um Papierstaus und schräges Drucken zu vermeiden.

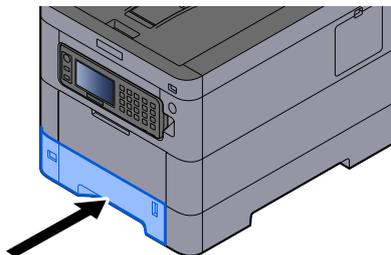
2 Legen Sie das Papier in die Kassette ein.



✓ **WICHTIG**

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.
➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 96\)](#)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

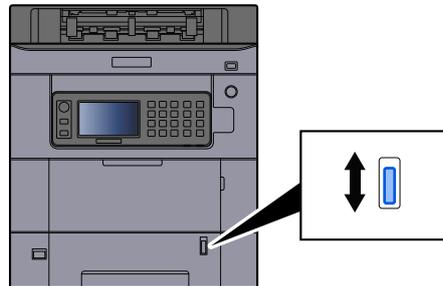
4 **Kassette vorsichtig wieder einschieben.**





HINWEIS

Rechts vorne in der Kassette befindet sich ein Papierfüllmesser. Die Anzeige gibt die verbleibende Papiermenge an.

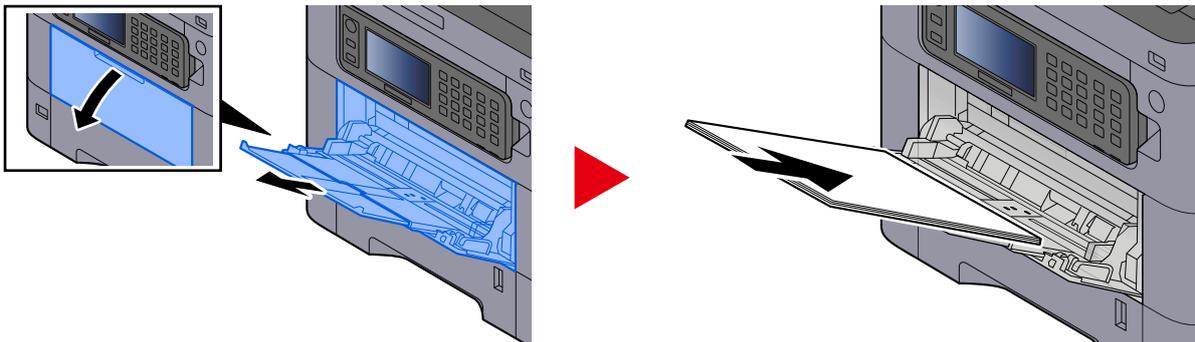


5 Den in die Kassette eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

→ [Angaben von Papierformat und Medientyp \(Seite 105\)](#)

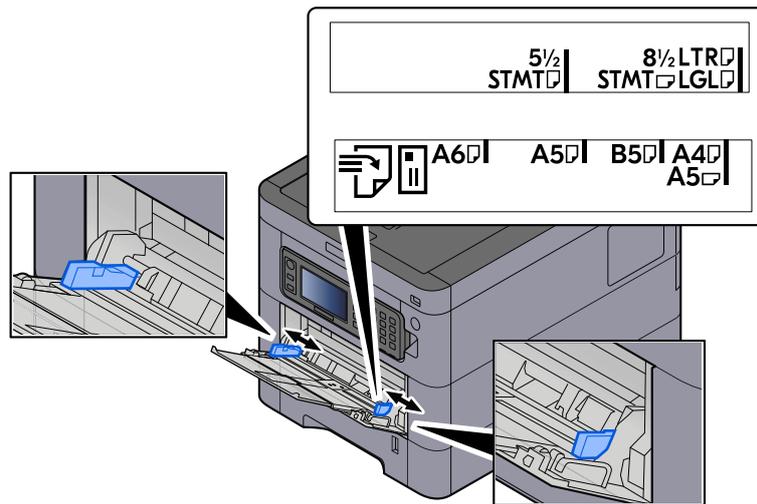
Beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr

1 Die Universalzufuhr öffnen.

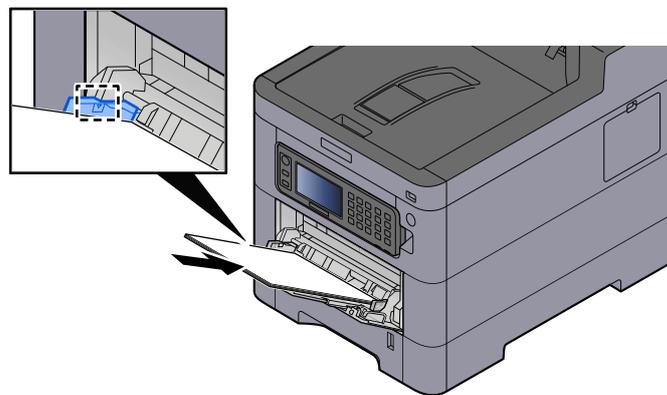


2 Die Größe der Universalzufuhr anpassen.

Die Papierformate sind auf der Universalzufuhr markiert.



3 Papier einlegen.



Legen Sie Papier entlang den Papierbreitenführungen bis zum Anschlag in das Fach.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 96\)](#)

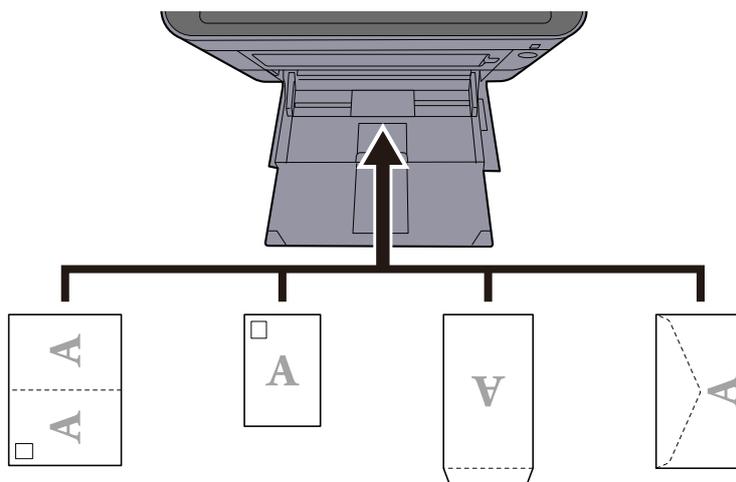
✓ WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Gewelltes Papier muss vor der Verwendung geglättet werden.
- Prüfen Sie beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr, dass kein Papier von einem vorigen Auftrag mehr im Fach liegt. Wenn noch ein Papierrest in der Universalzufuhr liegt und Sie mehr hinzufügen möchten, entnehmen Sie zuerst das übrige Papier und legen Sie es mit dem neuen Papier zusammen, bevor Sie das Papier wieder in die Zufuhr einlegen.
- Wenn eine Lücke zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen besteht, passen Sie die Führungen an das Papier an, um schrägen Einzug und Papierstaus zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass das eingelegte Papier nicht die Füllgrenzen überschreitet.

Wenn Sie Kuverts oder Karteikarten in die Universalzufuhr einlegen, tun Sie dies mit der Druckseite nach oben. Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im Printer Driver User Guide.

➔ [Printing System Driver User Guide](#)

Beispiel: Drucken der Adresse.



✓ WICHTIG

- Verwenden Sie eine aufgefaltete Oufuku hagaki (Rückantwortkarte).
- Wie Kuverts eingelegt werden (Ausrichtung und Oberseite) hängt vom Kuvertyp ab. Achten Sie auf das korrekte Einlegen, da andernfalls in der falschen Richtung oder auf die falsche Seite gedruckt wird.

📌 HINWEIS

Wenn Sie Kuverts in die Universalzufuhr einlegen, wählen Sie den Typ des Kuverts gemäß folgenden Anweisungen:

➔ [Einstellungen der Universalzufuhr \(Seite 206\)](#)

4 Den in die Universalzufuhr eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

➔ [Angaben von Papierformat und Medientyp \(Seite 105\)](#)

Entnehmen Sie das Papier einmal aus der Universalzufuhr und ändern Sie die Einlegerichtung, indem Sie das Papier um 180 Grad drehen.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 96\)](#)

Wird der Papiertyp unterstützt? Befindet sich das Papier in gutem Zustand?

Nehmen Sie das Papier aus der Kassette, drehen Sie es um und legen Sie es erneut ein.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 96\)](#)

Ist das Papier gewellt, geknickt oder zerknittert?

Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 96\)](#)

Befinden sich Papierstücke oder gestautes Papier im Gerät?

Entfernen Sie das gestaute Papier.

➔ [Beseitigen von Papierstaus \(Seite 385\)](#)

Zwei oder mehr Blätter überlappen bei der Ausgabe (Mehrfacheinzug)

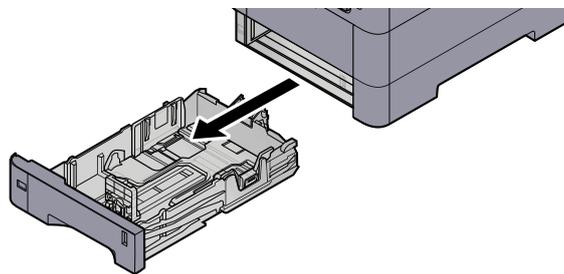
ABC
123

Wurde das Papier richtig eingelegt?

Legen Sie das Papier richtig ein.

Beim Einlegen von Papier in eine Kassette

1 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



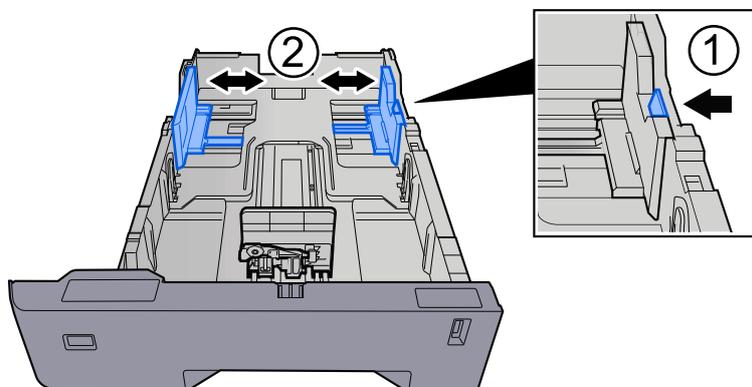
HINWEIS

Lassen Sie die Kassette nicht fallen.

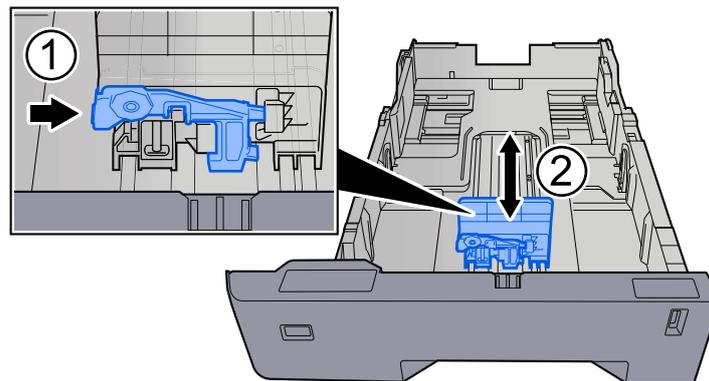
2 Kassettengröße einstellen.

- 1 Die Papierführungen links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen. Drücken Sie gegen die Papierbreitenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.

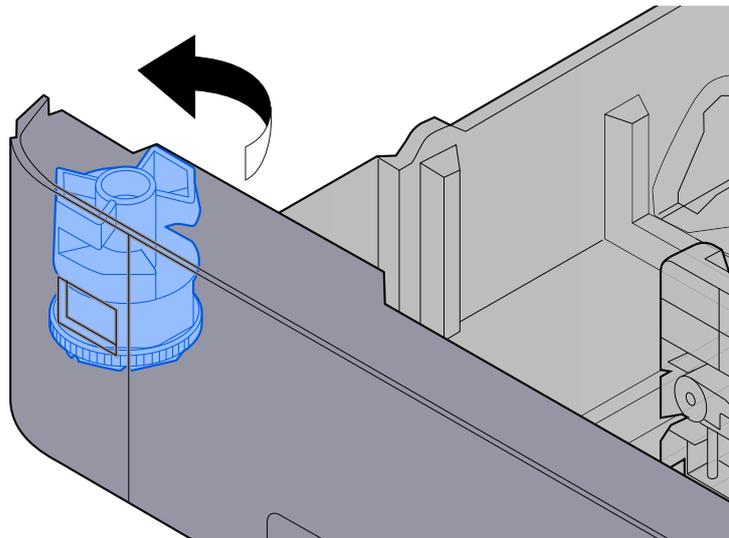
Die Papierformate sind auf der Kassette markiert.



- 2 Stellen Sie die Papierlängenführung auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie gegen die Papierbreitenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.



- 3 Drehen Sie den Formatwählschalter, bis das Format des Papiers, das Sie verwenden möchten, im Papierformatfenster angezeigt wird.



HINWEIS

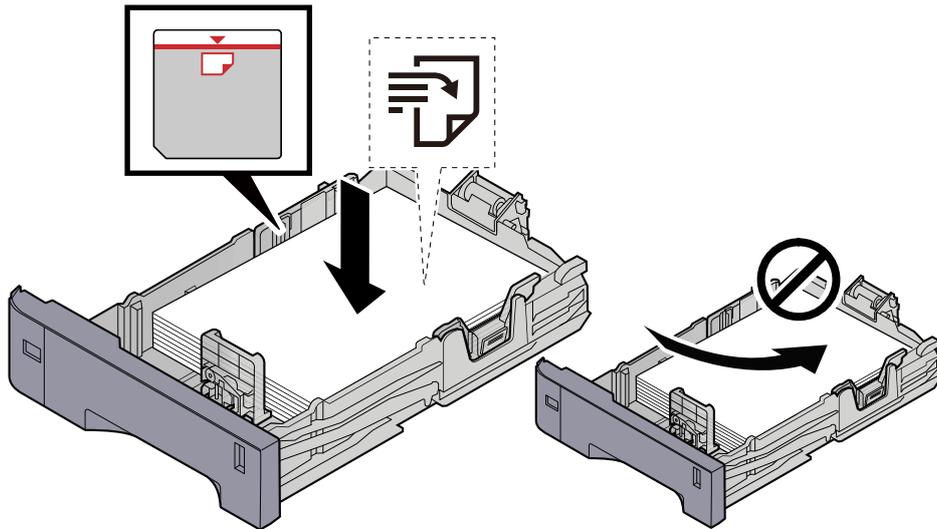
Setzen Sie den Schalter auf „Andere“, wenn Sie Papier verwenden möchten, das nicht dem Standardformat entspricht. In diesem Fall muss das Papierformat über das Bedienfeld festgelegt werden.

➔ [Angaben von Papierformat und Medientyp \(Seite 105\)](#)

3 Papier einlegen.

- 1 Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche aus, um Papierstaus und schräges Drucken zu vermeiden.

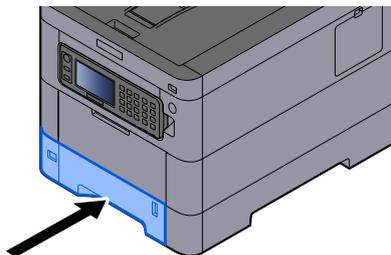
2 Legen Sie das Papier in die Kassette ein.



✓ **WICHTIG**

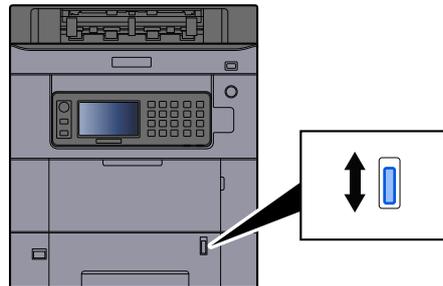
- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.
 - ➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 96\)](#)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

4 **Kassette vorsichtig wieder einschieben.**



 **HINWEIS**

Rechts vorne in der Kassette befindet sich ein Papierfüllmesser. Die Anzeige gibt die verbleibende Papiermenge an.

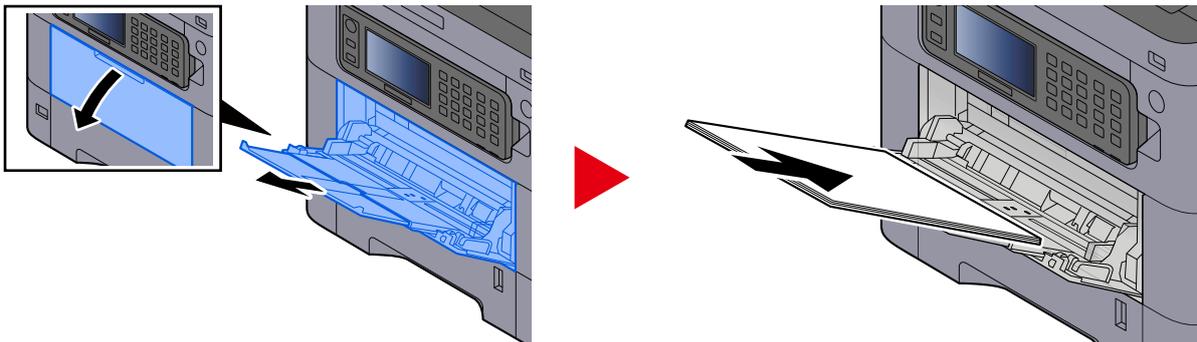


5 Den in die Kassette eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

→ [Angaben von Papierformat und Medientyp \(Seite 105\)](#)

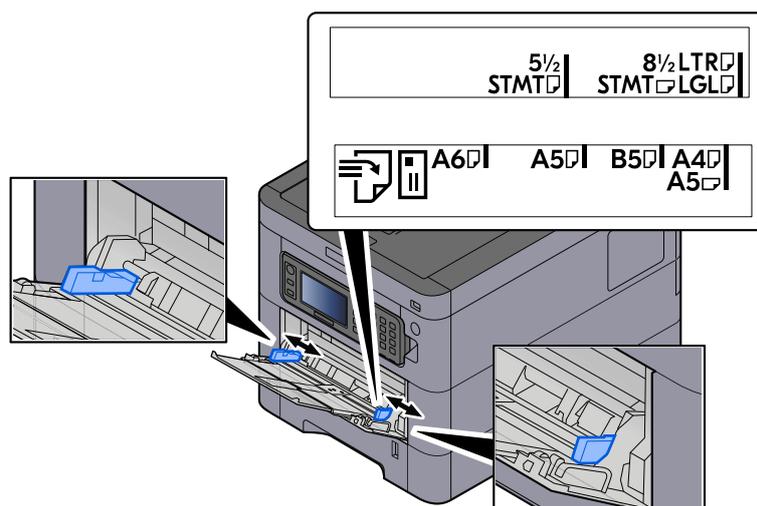
Beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr

1 Die Universalzufuhr öffnen.

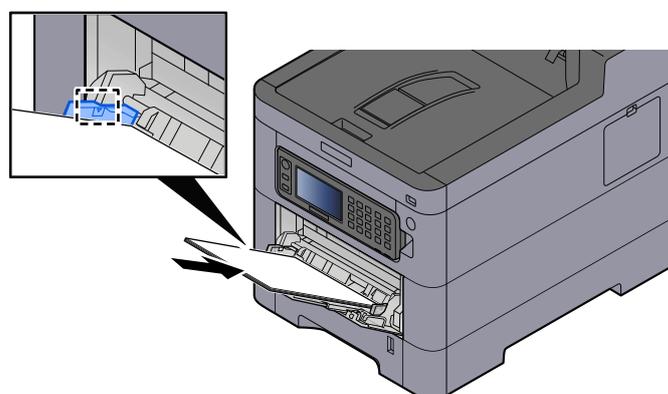


2 Die Größe der Universalzufuhr anpassen.

Die Papierformate sind auf der Universalzufuhr markiert.



3 Papier einlegen.



Legen Sie Papier entlang den Papierbreitenführungen bis zum Anschlag in das Fach.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 96\)](#)

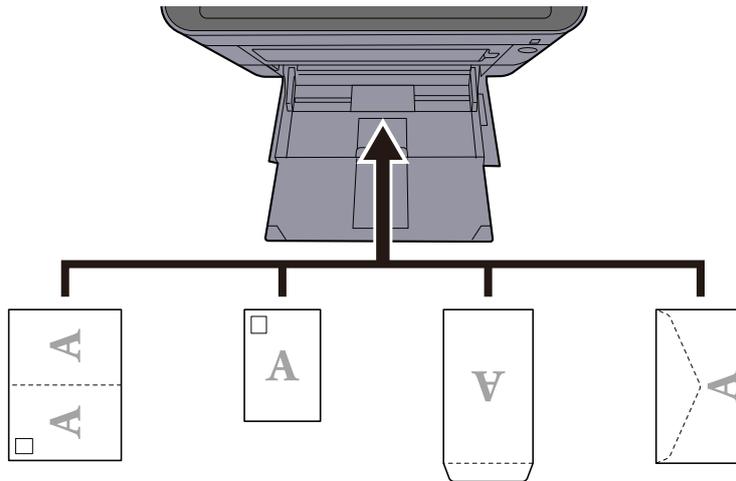
✓ WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Gewelltes Papier muss vor der Verwendung geglättet werden.
- Prüfen Sie beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr, dass kein Papier von einem vorigen Auftrag mehr im Fach liegt. Wenn noch ein Papierrest in der Universalzufuhr liegt und Sie mehr hinzufügen möchten, entnehmen Sie zuerst das übrige Papier und legen Sie es mit dem neuen Papier zusammen, bevor Sie das Papier wieder in die Zufuhr einlegen.
- Wenn eine Lücke zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen besteht, passen Sie die Führungen an das Papier an, um schrägen Einzug und Papierstaus zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass das eingelegte Papier nicht die Füllgrenzen überschreitet.

Wenn Sie Kuverts oder Karteikarten in die Universalzufuhr einlegen, tun Sie dies mit der Druckseite nach oben. Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im Printer Driver User Guide.

➔ [Printing System Driver User Guide](#)

Beispiel: Drucken der Adresse.



✓ WICHTIG

- Verwenden Sie eine aufgefaltete Oufuku hagaki (Rückantwortkarte).
- Wie Kuverts eingelegt werden (Ausrichtung und Oberseite) hängt vom Kuvertyp ab. Achten Sie auf das korrekte Einlegen, da andernfalls in der falschen Richtung oder auf die falsche Seite gedruckt wird.

🔍 HINWEIS

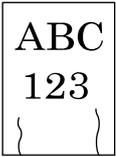
Wenn Sie Kuverts in die Universalzufuhr einlegen, wählen Sie den Typ des Kuverts gemäß folgenden Anweisungen:

➔ [Einstellungen der Universalzufuhr \(Seite 206\)](#)

4 Den in die Universalzufuhr eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

➔ [Angaben von Papierformat und Medientyp \(Seite 105\)](#)

Ausdrucke sind zerknittert

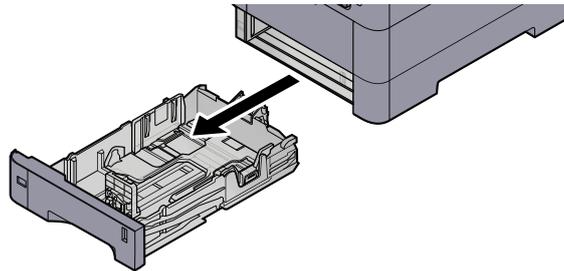


Wurde das Papier richtig eingelegt?

Legen Sie das Papier richtig ein.

Beim Einlegen von Papier in eine Kassette

1 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



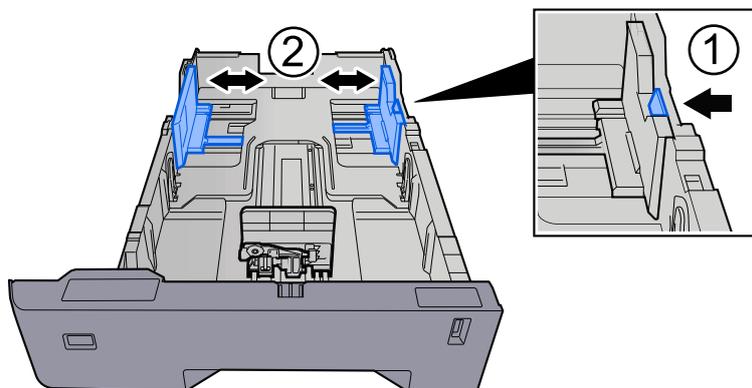
HINWEIS

Lassen Sie die Kassette nicht fallen.

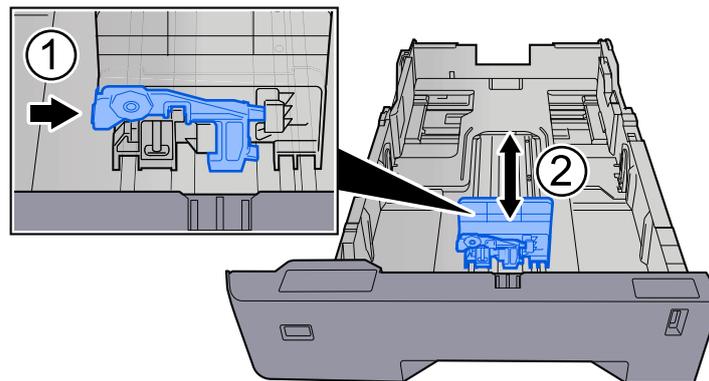
2 Kassettengröße einstellen.

- 1 Die Papierführungen links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen. Drücken Sie gegen die Papierbreitenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.

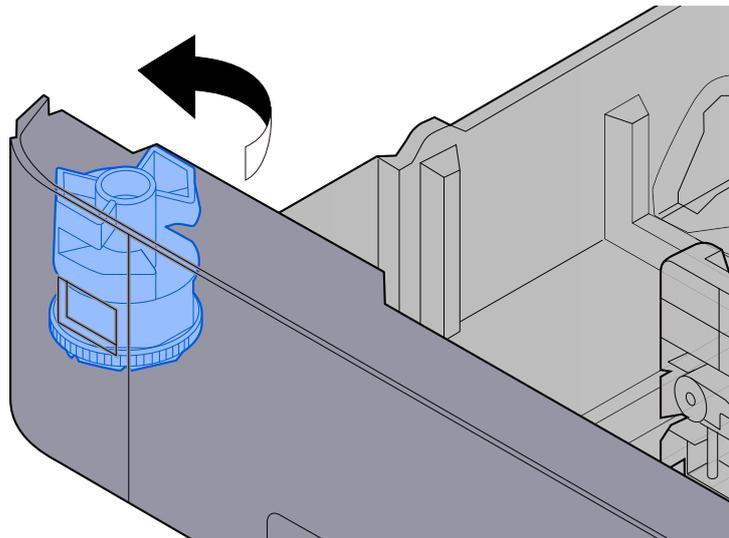
Die Papierformate sind auf der Kassette markiert.



- 2 Stellen Sie die Papierlängenführung auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie gegen die Papierbreitenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.



- 3 Drehen Sie den Formatwählschalter, bis das Format des Papiers, das Sie verwenden möchten, im Papierformatfenster angezeigt wird.



HINWEIS

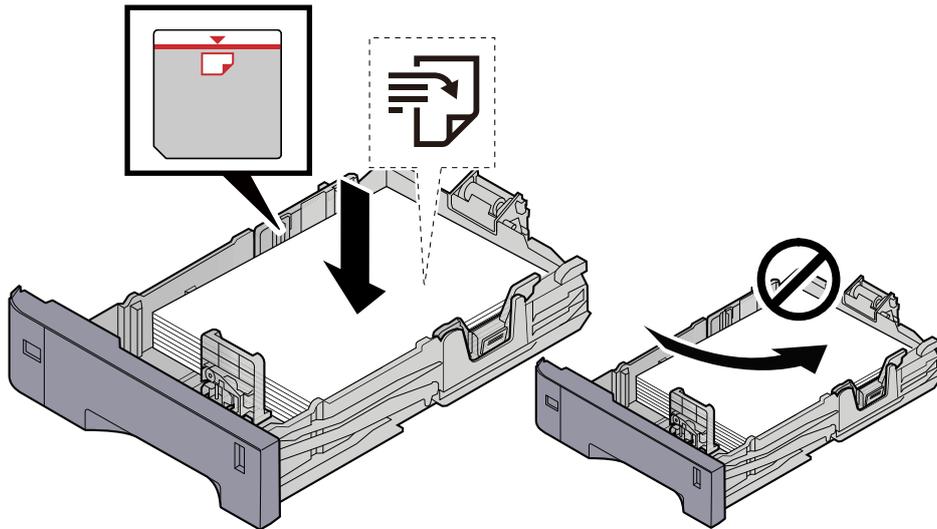
Setzen Sie den Schalter auf „Andere“, wenn Sie Papier verwenden möchten, das nicht dem Standardformat entspricht. In diesem Fall muss das Papierformat über das Bedienfeld festgelegt werden.

➔ [Angaben von Papierformat und Medientyp \(Seite 105\)](#)

3 Papier einlegen.

- 1 Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche aus, um Papierstaus und schräges Drucken zu vermeiden.

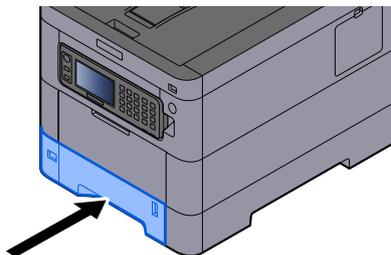
2 Legen Sie das Papier in die Kassette ein.



✓ **WICHTIG**

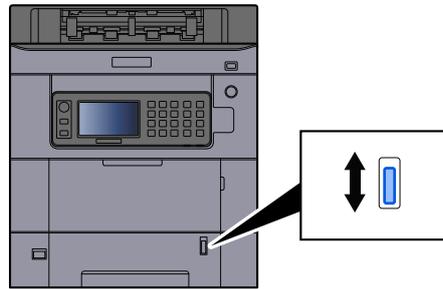
- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.
➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 96\)](#)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

4 **Kassette vorsichtig wieder einschieben.**



 **HINWEIS**

Rechts vorne in der Kassette befindet sich ein Papierfüllmesser. Die Anzeige gibt die verbleibende Papiermenge an.

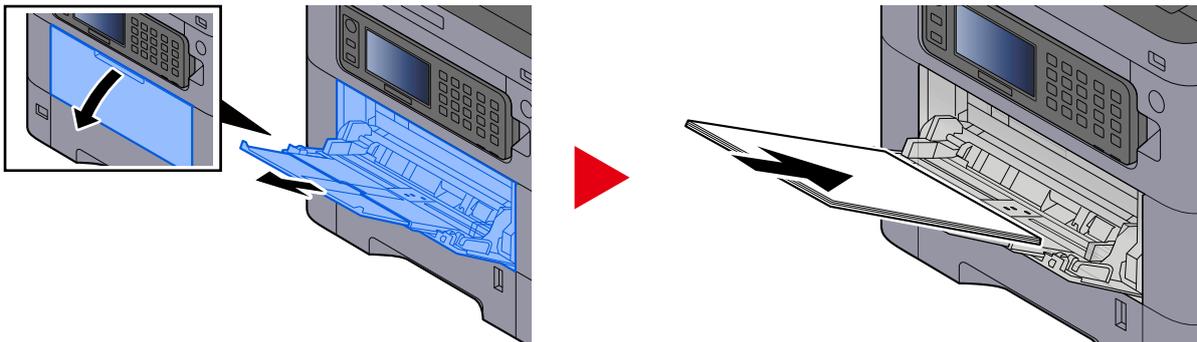


5 Den in die Kassette eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

→ [Angaben von Papierformat und Medientyp \(Seite 105\)](#)

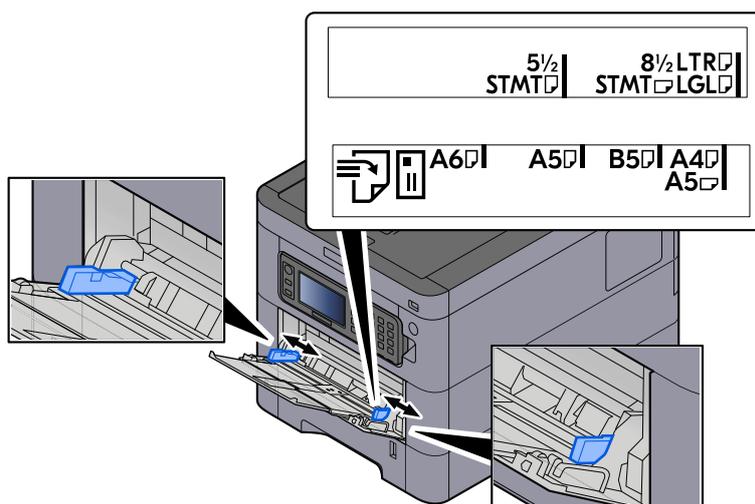
Beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr

1 Die Universalzufuhr öffnen.

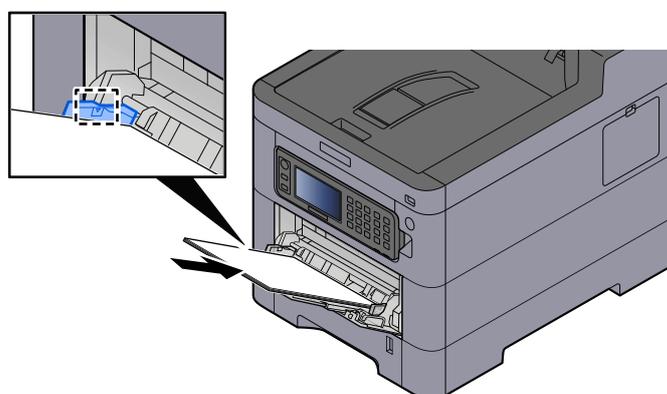


2 Die Größe der Universalzufuhr anpassen.

Die Papierformate sind auf der Universalzufuhr markiert.



3 Papier einlegen.



Legen Sie Papier entlang den Papierbreitenführungen bis zum Anschlag in das Fach.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 96\)](#)

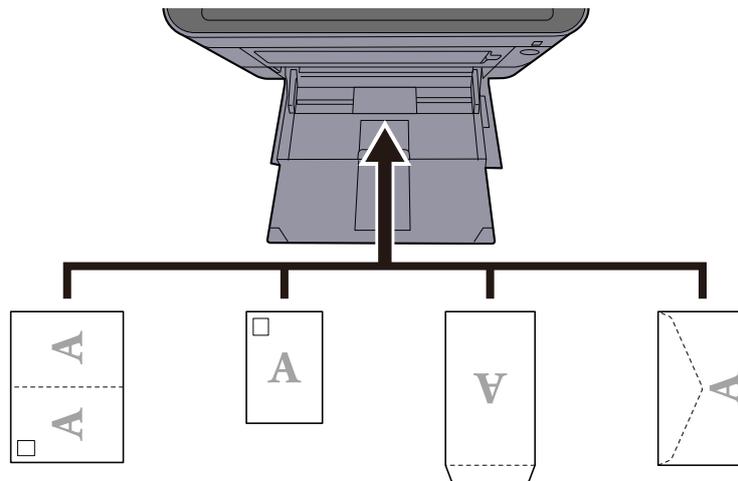
✓ WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Gewelltes Papier muss vor der Verwendung geglättet werden.
- Prüfen Sie beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr, dass kein Papier von einem vorigen Auftrag mehr im Fach liegt. Wenn noch ein Papierrest in der Universalzufuhr liegt und Sie mehr hinzufügen möchten, entnehmen Sie zuerst das übrige Papier und legen Sie es mit dem neuen Papier zusammen, bevor Sie das Papier wieder in die Zufuhr einlegen.
- Wenn eine Lücke zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen besteht, passen Sie die Führungen an das Papier an, um schrägen Einzug und Papierstaus zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass das eingelegte Papier nicht die Füllgrenzen überschreitet.

Wenn Sie Kuverts oder Karteikarten in die Universalzufuhr einlegen, tun Sie dies mit der Druckseite nach oben. Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im Printer Driver User Guide.

➔ [Printing System Driver User Guide](#)

Beispiel: Drucken der Adresse.



✓ WICHTIG

- Verwenden Sie eine aufgefaltete Oufuku hagaki (Rückantwortkarte).
- Wie Kuverts eingelegt werden (Ausrichtung und Oberseite) hängt vom Kuvertyp ab. Achten Sie auf das korrekte Einlegen, da andernfalls in der falschen Richtung oder auf die falsche Seite gedruckt wird.

🔍 HINWEIS

Wenn Sie Kuverts in die Universalzufuhr einlegen, wählen Sie den Typ des Kuverts gemäß folgenden Anweisungen:

➔ [Einstellungen der Universalzufuhr \(Seite 206\)](#)

4 Den in die Universalzufuhr eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

➔ [Angaben von Papierformat und Medientyp \(Seite 105\)](#)

Entnehmen Sie das Papier einmal aus der Kassette und ändern Sie die Einlegerichtung, indem Sie das Papier um 180 Grad drehen.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 96\)](#)

Ist das Kopierpapier feucht?

Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 96\)](#)

Kopien sind gewellt.

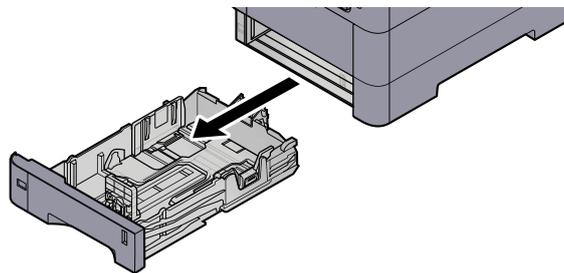


Wurde das Papier richtig eingelegt?

Legen Sie das Papier richtig ein.

Beim Einlegen von Papier in eine Kassette

1 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



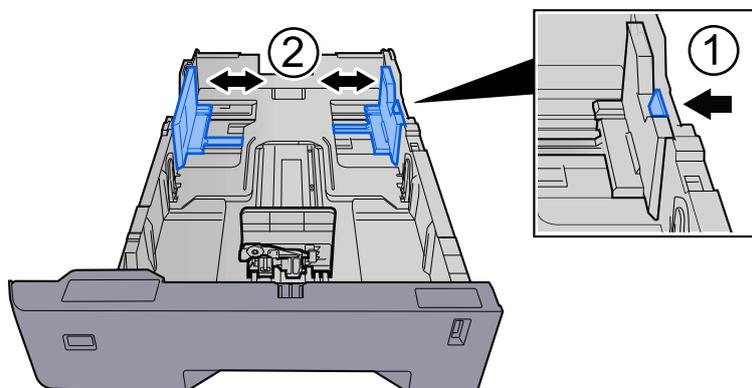
HINWEIS

Lassen Sie die Kassette nicht fallen.

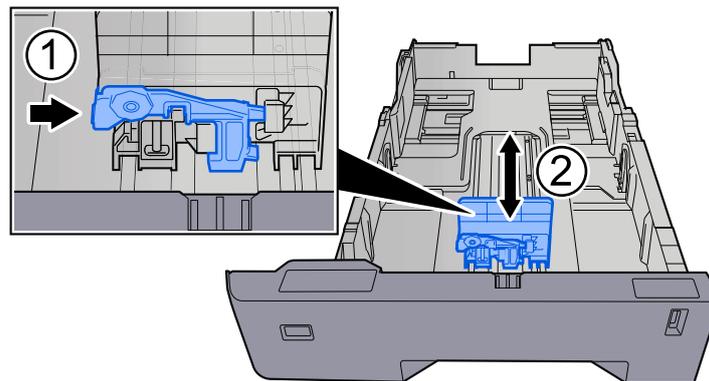
2 Kassettengröße einstellen.

- 1 Die Papierführungen links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen. Drücken Sie gegen die Papierbreitenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.

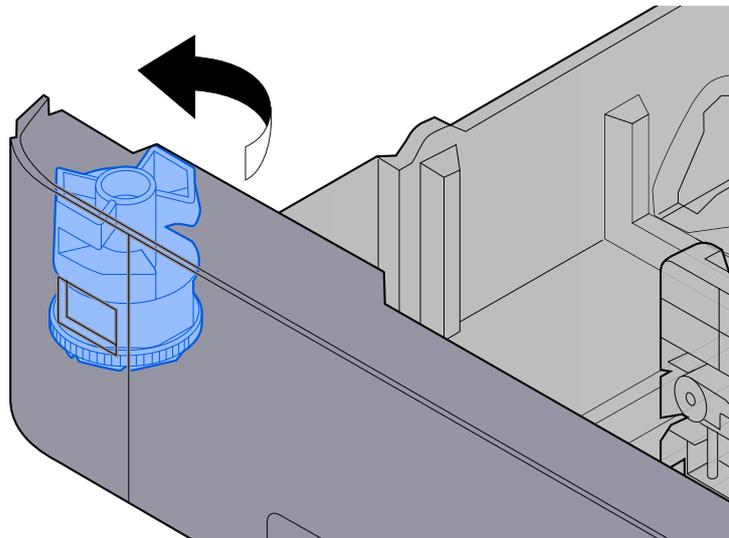
Die Papierformate sind auf der Kassette markiert.



- 2 Stellen Sie die Papierlängenführung auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie gegen die Papierbreitenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.



- 3 Drehen Sie den Formatwählschalter, bis das Format des Papiers, das Sie verwenden möchten, im Papierformatfenster angezeigt wird.



HINWEIS

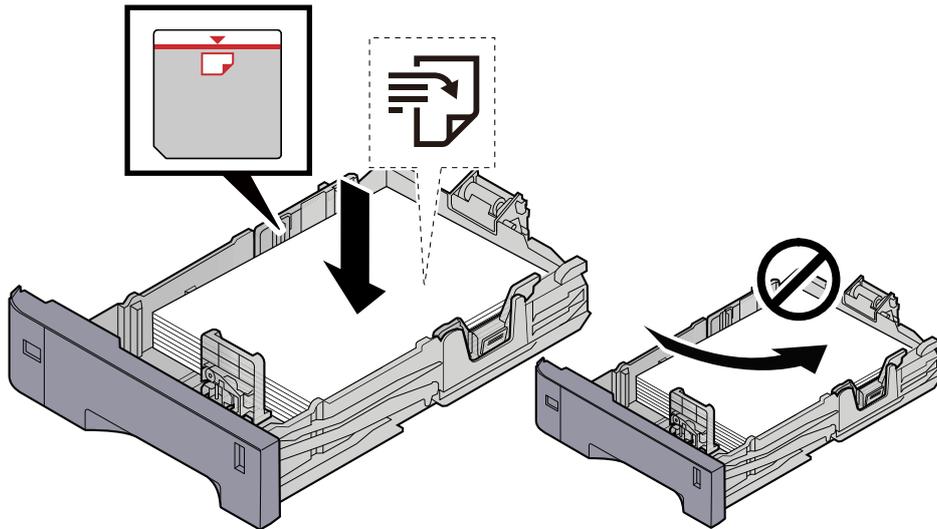
Setzen Sie den Schalter auf „Andere“, wenn Sie Papier verwenden möchten, das nicht dem Standardformat entspricht. In diesem Fall muss das Papierformat über das Bedienfeld festgelegt werden.

➔ [Angaben von Papierformat und Medientyp \(Seite 105\)](#)

3 Papier einlegen.

- 1 Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche aus, um Papierstaus und schräges Drucken zu vermeiden.

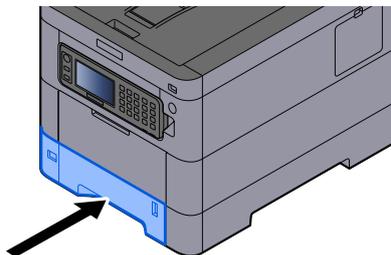
2 Legen Sie das Papier in die Kassette ein.



✓ **WICHTIG**

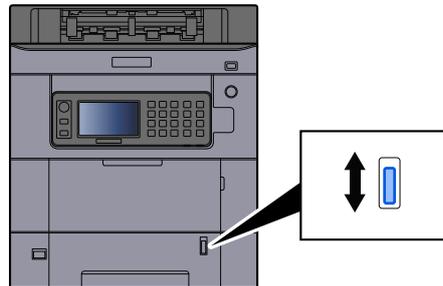
- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.
➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 96\)](#)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

4 **Kassette vorsichtig wieder einschieben.**



 **HINWEIS**

Rechts vorne in der Kassette befindet sich ein Papierfüllmesser. Die Anzeige gibt die verbleibende Papiermenge an.

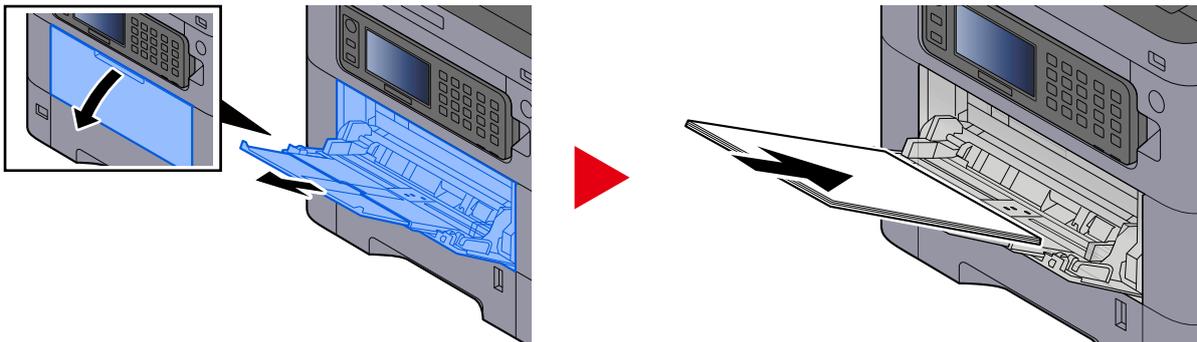


5 Den in die Kassette eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

→ [Angaben von Papierformat und Medientyp \(Seite 105\)](#)

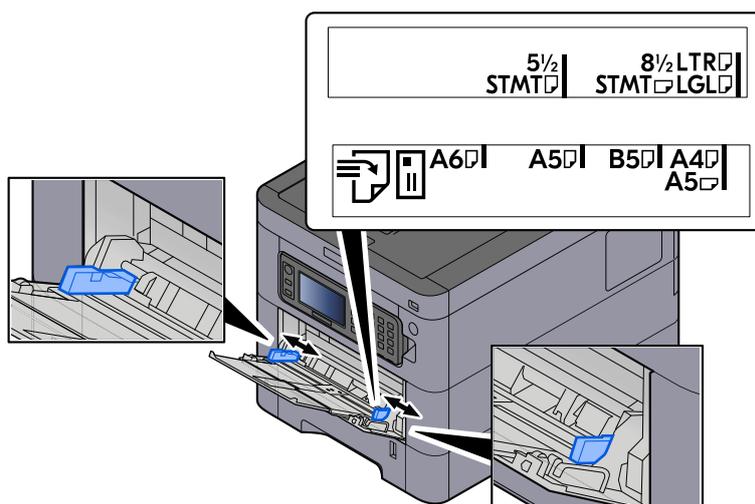
Beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr

1 Die Universalzufuhr öffnen.

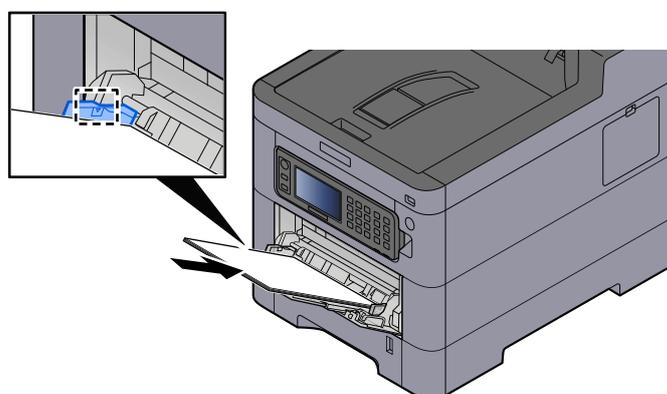


2 Die Größe der Universalzufuhr anpassen.

Die Papierformate sind auf der Universalzufuhr markiert.



3 Papier einlegen.



Legen Sie Papier entlang den Papierbreitenführungen bis zum Anschlag in das Fach.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 96\)](#)

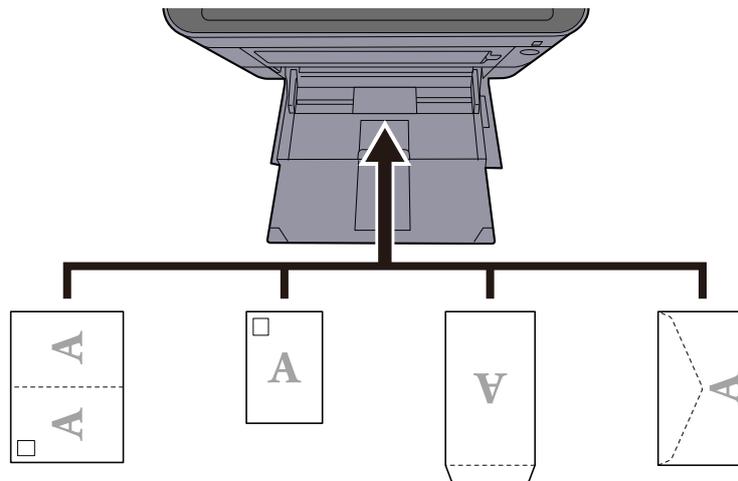
✓ WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Gewelltes Papier muss vor der Verwendung geglättet werden.
- Prüfen Sie beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr, dass kein Papier von einem vorigen Auftrag mehr im Fach liegt. Wenn noch ein Papierrest in der Universalzufuhr liegt und Sie mehr hinzufügen möchten, entnehmen Sie zuerst das übrige Papier und legen Sie es mit dem neuen Papier zusammen, bevor Sie das Papier wieder in die Zufuhr einlegen.
- Wenn eine Lücke zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen besteht, passen Sie die Führungen an das Papier an, um schrägen Einzug und Papierstaus zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass das eingelegte Papier nicht die Füllgrenzen überschreitet.

Wenn Sie Kuverts oder Karteikarten in die Universalzufuhr einlegen, tun Sie dies mit der Druckseite nach oben. Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im Printer Driver User Guide.

➔ [Printing System Driver User Guide](#)

Beispiel: Drucken der Adresse.



✓ WICHTIG

- Verwenden Sie eine aufgefaltete Oufuku hagaki (Rückantwortkarte).
- Wie Kuverts eingelegt werden (Ausrichtung und Oberseite) hängt vom Kuvertyp ab. Achten Sie auf das korrekte Einlegen, da andernfalls in der falschen Richtung oder auf die falsche Seite gedruckt wird.

🔍 HINWEIS

Wenn Sie Kuverts in die Universalzufuhr einlegen, wählen Sie den Typ des Kuverts gemäß folgenden Anweisungen:

➔ [Einstellungen der Universalzufuhr \(Seite 206\)](#)

4 Den in die Universalzufuhr eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

➔ [Angaben von Papierformat und Medientyp \(Seite 105\)](#)

Entnehmen Sie das Papier einmal aus der Kassette und legen Sie es umgekehrt ein oder ändern Sie die Einlegerichtung, indem Sie das Papier um 180 Grad drehen.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 96\)](#)

Ist das Kopierpapier feucht?

Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.

Druckertreiber kann nicht installiert werden

Wird der Treiber mit dem Hostnamen installiert, während Wi-Fi oder Wi-Fi Direct verfügbar ist?

Geben Sie statt des Hostnamens die IP-Adresse an.

→ [Installieren der Software \(Seite 65\)](#)

Ist für die Sicherheits-Schnelleinrichtung Stufe 3 ausgewählt?

- 1** Erwerben Sie ein Root-Zertifikat für SSL-Kommunikation von einer vertrauenswürdigen Root-Zertifizierungsstelle. Klicken Sie in Embedded Web Server RX auf [Sicherheits-Einstellungen] > [Zertifikate] und registrieren Sie das Root-Zertifikat in [Root-Zertifikat 1] auf [Stammzertifikat 5].
- 2** Starten Sie nach Installieren des Zertifikats den PC neu.
- 3** Klicken Sie in Embedded Web Server RX auf [Netzwerk-Einstellungen] > [Protokolle], und legen Sie in [Andere Protokolle] die Option „SNMPv3“ auf [Ein] fest.
- 4** Klicken Sie in Embedded Web Server RX auf [Management-Einstellungen] > [SNMP] und legen Sie „SNMPv3“ fest.
- 5** Gehen Sie zu [Systemsteuerung] und wählen Sie [Geräte und Drucker], [Hinzufügen a printer] und wählen Sie [The printer that I want isn't listed].
- 6** Wählen Sie [Select a shared printer by name] und geben Sie die Adresse des Druckers ein.
Beispiel: `https://hostname:443/printers/lp1`
- 7** Wählen Sie den gewünschten Drucker und geben Sie den Druckertreiber an.

Druck kann nicht gestartet werden

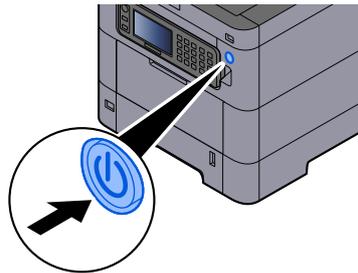
Ist der Netzstecker des Geräts angeschlossen?

Schließen Sie das Netzkabel an eine Wechselstrom-Steckdose an.

Ist das Gerät eingeschaltet?

Gerät einschalten.

1 Gerät einschalten.



✓ WICHTIG

Schalten Sie das Gerät nach dem Ausschalten über den Netzschalter nicht sofort wieder ein. Warten Sie mindestens 5 Sekunden und betätigen Sie dann den Netzschalter.

Sind das USB-Kabel und das Netzkabel angeschlossen?

Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel und das Netzkabel sicher angeschlossen sind.

Schließen Sie das Netzkabel an.

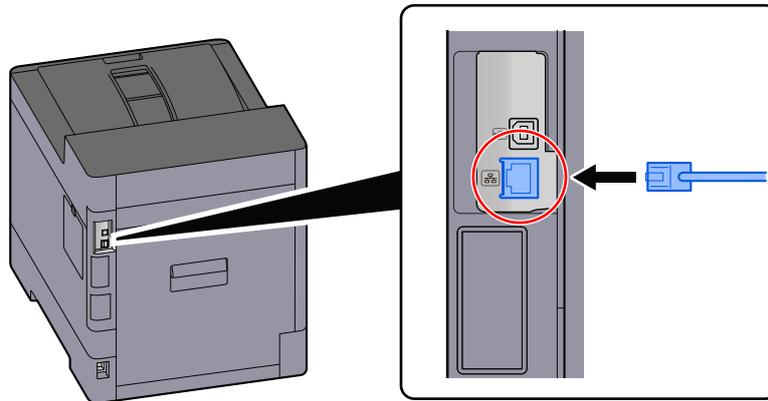
✓ WICHTIG

Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

➔ [Ausschalten \(Seite 35\)](#)

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

- 1 Verbinden Sie das LAN-Kabel mit dem Netzwerk-Schnittstellenkonnektor.



- 2 Verbinden Sie das andere Kabelende mit dem Hub.

2 Das Gerät einschalten und das Netzwerk konfigurieren.

- [Netzwerk-Einstellungen \(Seite 50\)](#)

Verbinden Sie ein USB-Kabel mit dem Gerät.

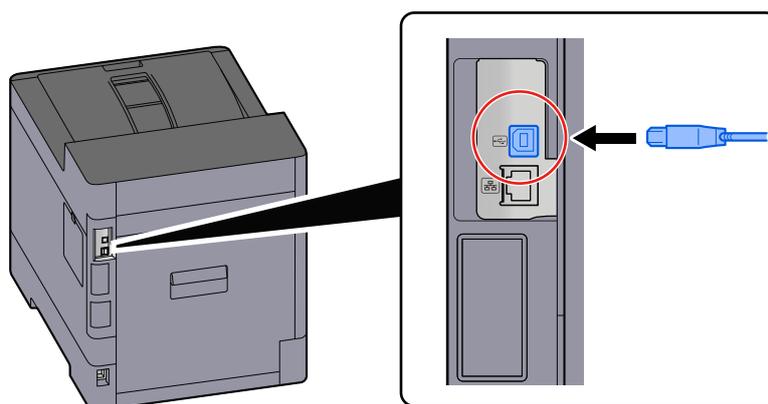
✓ WICHTIG

Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

- [Ausschalten \(Seite 35\)](#)

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

- 1 Verbinden Sie das USB-Kabel mit dem USB-Schnittstellenkonnektor.



- 2 Verbinden Sie das andere Kabelende mit dem PC.

2 Das Gerät einschalten.

Wurde der Druckauftrag angehalten?

Setzen Sie den Druckvorgang fort.

1 Anzeige aufrufen.

1 Drücken Sie die Taste [Status/Auftrag abrechen].

2 [Alle Druckeanhalten] auf der Druckauftrags-Statusanzeige wählen.

Der Druck wird angehalten.

Wenn das Drucken angehaltener Aufträge fortgesetzt wird, wählen Sie [Alle Druckaufträge starten].

Liegt ein Mix nicht zugänglicher Adressen vor?

Wenn Sie Netzwerke mit Kabel und Wi-Fi mit Namensauflösung konfiguriert haben, liegt möglicherweise ein Mix von IP-Adressen (privaten Adressen) auf dem anderen, nicht zugänglichen Netzwerk vor.

WICHTIG

Nur ein Hostname und ein Domänenname kann auf diesem Gerät verwendet werden. Beachten Sie diese Einschränkung, wenn Sie den Netzwerkbetrieb einrichten.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Primär-Netzwerk (Client)]

Wählen Sie Wi-Fi, Kabel oder Optionales Netzwerk als ohne Einschränkungen zu verwendendes Netzwerk aus.

2 Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Protokoll-Einstellungen]

Sie müssen entweder [Kabelnetzwerk] oder [Wi-Fi] [Einschalten] und die andere Option [Deaktivieren].

➔ [\[Protokoll-Einstellungen\] \(Seite 240\)](#)

3 Ändern Sie in Embedded Web Server RX die Einstellungen für Namensauflösung von NetBEUI, DNS usw., oder ändern Sie die Einstellungen der Netzwerkumgebung.

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

Drucken mit USB-Laufwerk nicht möglich / USB-Laufwerk wird nicht erkannt

Ist das USB-Laufwerk fest an das Gerät angeschlossen?

Schließen Sie das USB-Laufwerk fest an das Gerät an.

Sind die USB-Host-Einstellungen auf [Sperrern] festgelegt?

1 Ändern Sie die USB-Host-Einstellung zu [Entsperren].

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Einst. Schnittst.-sperre]

Ist das USB-Laufwerk defekt?

Verwenden Sie ein anderes USB-Laufwerk.

[Auto-IP] ist auf [Ein] festgelegt, aber die verbindungslokale IP-Adresse kann nicht abgerufen werden.

Wurde ein anderer Wert als „0.0.0.0“ für die verbindungslokale Adresse von TCP/IP (v4) eingegeben?

1 „0.0.0.0“ in „IP-Adresse“ für TCP/IP (v4) eingeben.

1 [Systemmenü/Zähler] Taste > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Kabelnetzwerk-Einstell.] > [TCP/IP-Einstellung] > [IPv4 Einstellungen]

2 Geben Sie „0.0.0.0“ in „IP-Adresse“ ein.

➔ [TCP/IP \(IPv4\)-Einstellung \(Seite 51\)](#)

Das Gerät dampft im Bereich um den Papierausgabeschlitz.

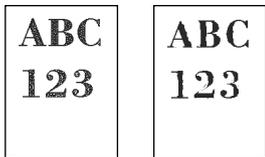
Ist die Temperatur des Raumes, in dem das Gerät betrieben wird, niedrig? Oder wurde feuchtes Papier verwendet?

Abhängig von der Druckumgebung des Geräts und dem Papierzustand kann es vorkommen, dass die im Papier enthaltene Feuchtigkeit aufgrund der Druckhitze verdampft. Der ausgegebene Wasserdampf kann wie Rauch aussehen.

Es liegt kein Problem vor, Sie können weiterdrucken. Wenn Sie den Dampf für besorgniserregend halten, erhöhen Sie die Raumtemperatur oder ersetzen Sie das Papier durch frisches, trockenes Papier.

Probleme mit dem Druckbild

Ausdrucke sind viel zu hell



Ist das Kopierpapier feucht?

Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.

Ist der Medientyp korrekt eingestellt?

Prüfen Sie, ob der Medientyp korrekt eingestellt ist.

- 1 Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Allgemeine Einstellungen]** > **[Papiereinstell.]** > **[Medientypeinstellung]**
- 2 Das Gewicht (Papierdicke) für den Medientyp prüfen und auf den korrekten Wert ändern.
→ [\[Medientypeinstellung\] \(Seite 209\)](#)

Haben Sie EcoPrint festgelegt?

Legen Sie **[EcoPrint]** auf **[Aus]** fest.

- 1 Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Drucker]**
- 2 **[EcoPrint]** > **[Aus]**

Eine Kalibrierung ist erforderlich.

- 1 **Anzeige aufrufen.**
 - 1 Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Einstellungen/Wartung]** > **[Bildanpassung]**
- 2 **Kalibrierung ausführen.**
 - 1 Wählen Sie **[Kalibrierung]** und legen Sie **[Ausführen]** fest.
 - 2 Wählen Sie **[Start]**.
Die Kalibrierung beginnt.

Entwicklernauffrischung muss durchgeführt werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Bildanpassung]

2 Entwicklernauffrischung ausführen.

- 1 Wählen Sie [Entwicklernauffrischung] und legen Sie [Ausführen] fest.
- 2 Wählen Sie [Start].

Die Entwicklernauffrischung beginnt.



HINWEIS

Die Wartezeit kann länger sein, wenn der Toner während der Entwicklernauffrischung aufgefüllt wird.

Laserscanner-Reinigung ist erforderlich.

1 Anzeige aufrufen.

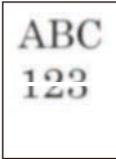
- Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Bildanpassung]

2 Die Laserscanner-Reinigung durchführen.

- 1 Wählen Sie [Laserscanner-Reinigung] und legen Sie [Ausführen] fest.
- 2 Wählen Sie [Start].

Die Laserscanner-Reinigung beginnt.

Gedruckte Bilder sind verschwommen oder abgeschnitten



Verwenden Sie das Gerät an einem Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit oder starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen?

Verwenden Sie das Gerät in einer Umgebung mit angemessener Luftfeuchtigkeit.

Trommelauffrischung muss durchgeführt werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Bildanpassung]

2 Trommelauffrischung ausführen.

1 Wählen Sie [Trommelauffr.] und legen Sie [Ausführen] fest.

2 Wählen Sie [Start].

Die Trommelauffrischung beginnt.

Gedruckte Bilder sind verschoben



Wurde das Papier richtig eingelegt?

Passen Sie die Papierlängen- und -breitenführungen der Kassette an das Papierformat an.

➔ [Einlegen von Papier in die Kassetten \(Seite 98\)](#)

Das Gerät befindet sich in mehr als 1.000 Meter Höhe und stellenweise erscheinen horizontale Linien im Ausdruck.



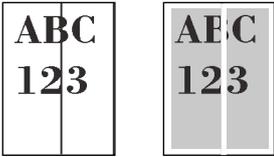
- 1 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Service Einst.] > [Einstellung Höhe] und stellen Sie die Höhe eine Stufe höher als die aktuelle Einstellung ein.

Das Gerät befindet sich in mehr als 1.000 Meter Höhe und Punkte erscheinen auf dem Ausdruck.



- 1 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Service Einst.] > [Einstellung Höhe] und stellen Sie die Höhe eine Stufe höher als die aktuelle Einstellung ein.

Gedrucktes Bild weist vertikale Linien auf



Laserscanner-Reinigung ist erforderlich.

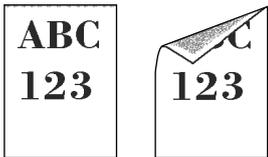
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Menü] > Taste [▲][▼] > [Einstell/Wartung] > Taste [OK] > Taste [▲][▼] > [Bildanpassung] > Taste [OK]

2 Die Laserscanner-Reinigung durchführen.

- 1 Wählen Sie [LSU] und dann [Start].
Die Laserscanner-Reinigung beginnt.

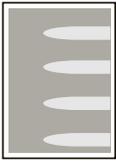
Schmutz an der oberen Papierkante oder der Rückseite.



Ist das Geräteinnere verschmutzt?

Öffnen Sie die hintere Abdeckung 1, und wenn das Innere des Geräts mit Toner verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch aus.

Ein Teil des Bilds ist blass oder weist weiße Linien auf



Ist die hintere Abdeckung 1 fest geschlossen?

Öffnen Sie die hintere Abdeckung 1 und schließen Sie sie erneut.

Trommelauffrischung muss durchgeführt werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Bildanpassung]

2 Trommelauffrischung ausführen.

1 Wählen Sie [Trommelauffr.] und legen Sie [Ausführen] fest.

2 Wählen Sie [Start].

Die Trommelauffrischung beginnt.

Entwicklerauffrischung muss durchgeführt werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Bildanpassung]

2 Entwicklerauffrischung ausführen.

1 Wählen Sie [Entwicklerauffrischung] und legen Sie [Ausführen] fest.

2 Wählen Sie [Start].

Die Entwicklerauffrischung beginnt.



HINWEIS

Die Wartezeit kann länger sein, wenn der Toner während der Entwicklerauffrischung aufgefüllt wird.

Eine hellere Version des vorherigen Bildes bleibt erhalten und wird wiederholt gedruckt



Die GS-Einstellungen müssen angepasst werden.

1 Einstellungen für GS konfigurieren.

- 1 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Service Einst.] > [GS]. Erhöhen Sie den aktuellen Wert um einen Schritt.
- 2 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler]> [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung“ [Bildanpassung]. Führen Sie nur die Kalibrierung aus.
- 3 Drucken Sie ein Dokument und prüfen Sie die Bildqualität. Erhöhen Sie den Wert weiter, bis die Qualität besser ist.



HINWEIS

Wenn keine Verbesserung eintritt, legen Sie wieder den ursprünglichen Wert fest.

2 Wenn im verbesserten Bild weiß Flecken auftreten, den Wert um einen Schritt verringern.

3 Wenn der weiße Hintergrund des verbesserten Bilds farbig wird, mit dem nächsten Schritt fortfahren. Wenn keine unnötigen Farben sichtbar sind, die Bearbeitung beenden.

4 Einstellungen für MC konfigurieren.

- 1 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Service Einst.] > [MC]. Erhöhen Sie den aktuellen Wert um einen Schritt.
- 2 Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung“ [Bildanpassung]. Führen Sie nur die Kalibrierung aus.
- 3 Drucken Sie das Dokument und prüfen Sie die Bildqualität. Erhöhen Sie den Wert weiter, bis die Qualität besser ist.



HINWEIS

Wenn keine Verbesserung eintritt, legen Sie wieder den ursprünglichen Wert fest.

- 5 Wenn im verbesserten Bild weiße oder farbige Punkte erscheinen, verringern Sie den Wert um eine Stufe.**

Probleme beim Farbdruck

Farbdrift tritt auf



Eine Kalibrierung ist erforderlich.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Bildanpassung]

2 Kalibrierung ausführen.

1 Wählen Sie [Kalibrierung] und legen Sie [Ausführen] fest.

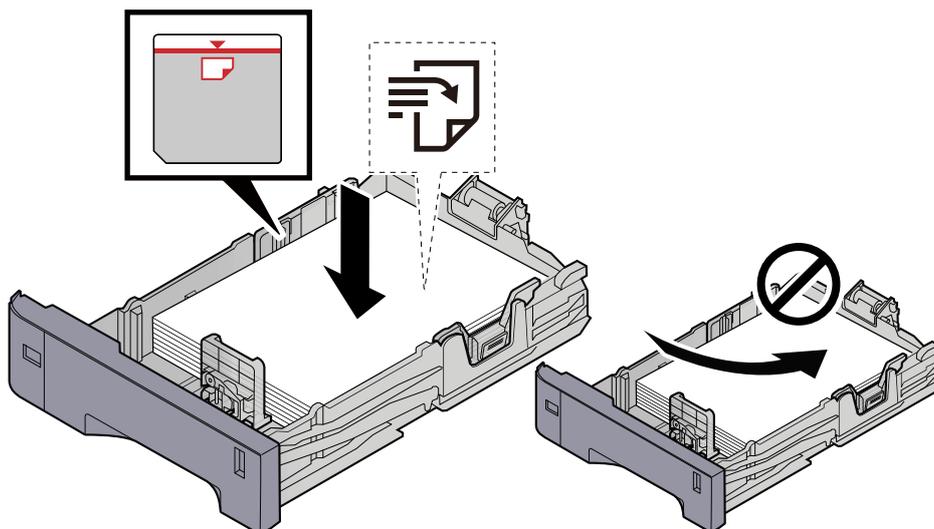
2 Wählen Sie [Start].

Die Kalibrierung beginnt.

Farb-Registrierung muss Farbanpassungen vorgenommen werden.

Wenn das Problem mit der Standardregistrierung nicht behoben werden kann, oder wenn Sie detailliertere Einstellungen vornehmen möchten, verwenden Sie die detaillierte Registrierung.

1 Papier einlegen.



✓ **WICHTIG**

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.
 - ➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 96\)](#)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

2 Anzeige aufrufen.

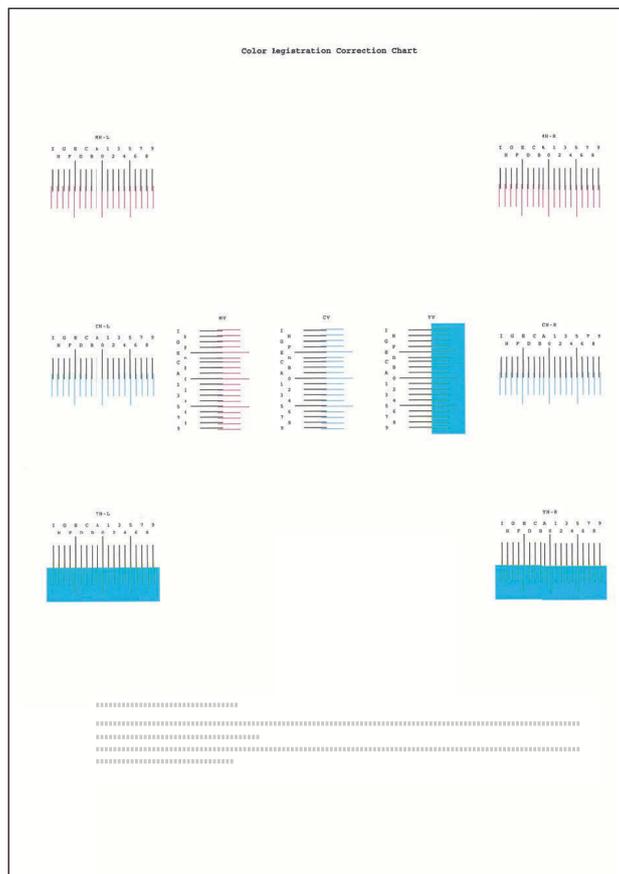
Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Farbausrichtung] > [Normal]

3 Das Diagramm drucken.

Wählen Sie [Druckmuster].

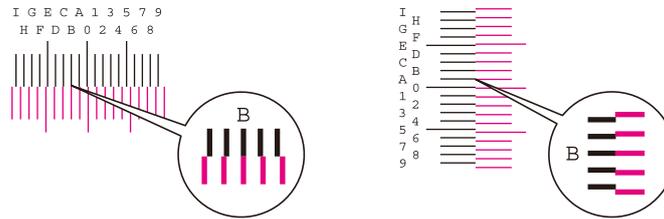
Ein Diagramm wird gedruckt. Es werden drei Diagrammtypen auf einem einzelnen Blatt Papier für die drei Farben M (Magenta), C (Cyan) und Y (Gelb) gedruckt: HL (Links), V (Mitte) und HR (Rechts).

Diagrammbeispiel



4 Den passenden Wert eingeben.

- Suchen Sie nach der Stelle in jedem Diagramm, an der 2 Linien am stärksten übereinstimmen. Wenn dies Position 0 ist, ist für diese Farbe keine Registrierung erforderlich, In der Abbildung ist B der passende Wert.



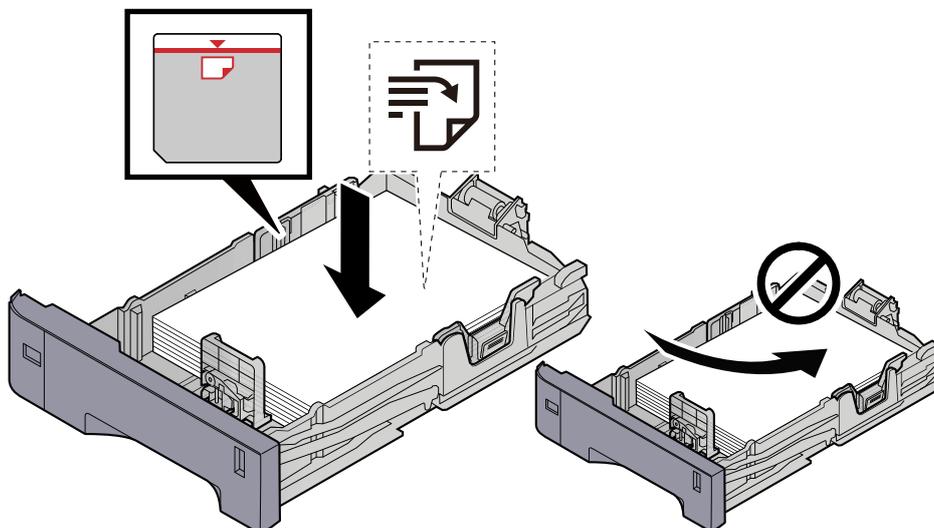
Lesen Sie in den Diagrammen H-L und H-R die Werte für HL und HR.

Lesen Sie im Diagramm V die Werte für V.

- Wählen Sie [Speicherung].
- Wählen Sie das zu korrigierende Diagramm.
- Wählen Sie [+] oder [-], um die im Diagramm gelesenen Werte einzugeben.
Wählen Sie die Taste [+], um den Wert von 0 bis 9 einzustellen. Für die entgegengesetzte Richtung wählen Sie [-].
Wenn [-] gewählt wird, ändern sich die Werte von 0 zu alphabetischen Zeichen (A bis I). Wählen Sie [+], um in die entgegengesetzte Richtung zu gehen.
Die Werteingabe über die Zifferntasten ist nicht möglich.
- Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um die Registrierungswerte für jedes Diagramm einzugeben.
- Wählen Sie [Start], nachdem alle Inhalte eingegeben wurden. Die Farbregistrierung beginnt.
- Wählen Sie [OK], nachdem die Farbregistrierung abgeschlossen ist.

Eine Farb-Registrierung (detaillierte Korrektur) muss durchgeführt werden.

1 Papier einlegen.



✓ **WICHTIG**

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.
 - ➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 96\)](#)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

2 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Farbausrichtung] > [Detail]

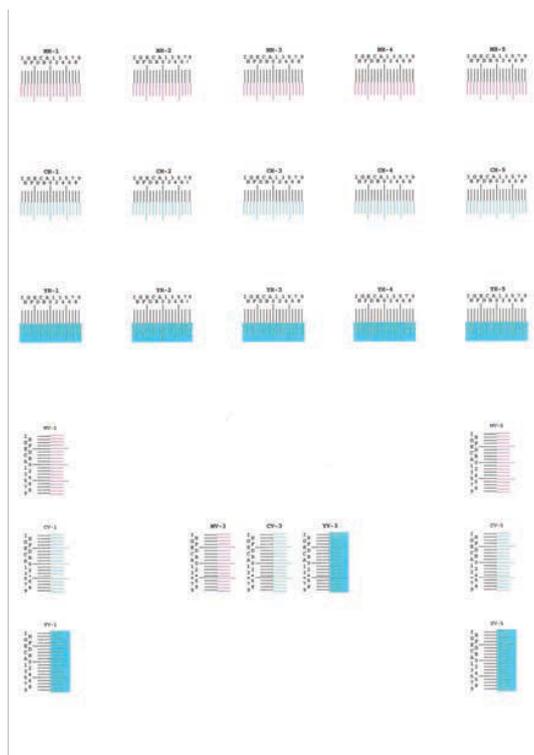
3 Das Diagramm drucken.

Wählen Sie [Druckmuster].

Ein Diagramm wird gedruckt. Im Diagramm werden jeweils für M (Magenta), C (Cyan) und Y (Gelb) Diagramme für H-1 bis 5 (oben) und V-1/3/5 (unten) gedruckt.

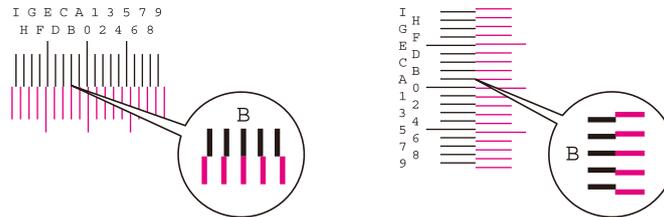
Nach dem Drucken kehren Sie zum Detail-Menü der Farb-Registrierung zurück.

Diagrammbeispiel



4 Den passenden Wert eingeben.

- Suchen Sie nach der Stelle in jedem Diagramm, an der 2 Linien am stärksten übereinstimmen. Wenn dies Position 0 ist, ist für diese Farbe keine Registrierung erforderlich, In der Abbildung ist B der passende Wert.



Lesen Sie in den Diagrammen H-1 bis H-5 die Werte von H-1 bis H-5.

Lesen Sie in den Diagrammen V-1 bis V-5 nur die Werte ab V-3 (Mitte).

- Wählen Sie [Speicherung].
- Wählen Sie das zu korrigierende Diagramm.
- Wählen Sie [+] oder [-], um die im Diagramm gelesenen Werte einzugeben.
Wählen Sie die Taste [+], um den Wert von 0 bis 9 einzustellen. Für die entgegengesetzte Richtung wählen Sie [-].
Wenn [-] gewählt wird, ändern sich die Werte von 0 zu alphabetischen Zeichen (A bis I). Wählen Sie [+], um in die entgegengesetzte Richtung zu gehen.
Die Werteingabe über die Zifferntasten ist nicht möglich.
- Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um die Registrierungswerte für jedes Diagramm einzugeben.
- Wählen Sie [Start], nachdem alle Inhalte eingegeben wurden. Die Farbregistrierung beginnt.
- Wählen Sie [OK], nachdem die Farbregistrierung abgeschlossen ist.

Farben sehen anders aus als erwartet

Ist Farbkopierpapier in der Papierquelle festgelegt?

Legen Sie das Farbkopierpapier fest.

Es müssen Farbanpassungen vorgenommen werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Bildanpassung]

2 Kalibrierung ausführen.

1 Wählen Sie [Kalibrierung] und legen Sie [Ausführen] fest.

2 Wählen Sie [Start].

Die Kalibrierung beginnt.

Ist die Farbanpassung korrekt?

Passen Sie die Farbe mit dem Druckertreiber an.

➔ [Printing System Driver User Guide](#)

Der Farbtoner ist leer

Wenn Sie in schwarz/weiß weiter drucken möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

Festgelegt wurde, kann vorläufig Schwarz/weiß gedruckt werden.

- 1 **Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Aktion leerer Farbtoner]**
 - 2 **[Aktion leerer Farbtoner] > [In Schwarz/weiß drucken]**
-



HINWEIS

Diese Einstellung wird nicht angezeigt, wenn der optionale Fiery Controller installiert ist.

Remotebetrieb

Mit dieser Funktion kann der Systemadministrator die Funktionsweise des Bedienfelds erklären und bei der Behebung von Benutzerproblemen helfen, indem er remote über Browser und VNC-Software auf das Bedienfeld des Geräts zugreift.

Ausführen des Remotebetriebs über den Browser

Folgende Browser werden unterstützt. Für den Remotebetrieb wird die neueste Browserversion empfohlen.

- Google Chrome (Version 21.0 oder höher)
- Microsoft Edge
- Mozilla Firefox (Version 14.0 oder höher)
- Safari (Version 5.0 oder höher)

In diesem Abschnitt wird das Verfahren für den Remotebetrieb über Embedded Web Server RX mit Google Chrome beschrieben.



HINWEIS

Informationen zum Remotebetrieb mit anderen Browsern finden Sie unter:

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Protokoll-Einstellungen]
 - 2 [Enhanced VNC (RFB) over TLS] auf [Ein] festlegen.
➔ [\[Protokoll-Einstellungen\] \(Seite 240\)](#)
-



HINWEIS

Sie können die Protokoll-Einstellungen über Embedded Web Server RX konfigurieren.

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

2 Einstellungen für den Remotebetrieb konfigurieren.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Remotebetrieb] > [Ein (Für VNC kompatible Software nicht verfügbar)]
- 2 Wählen Sie unter [Aus], [Passwort verwenden], [Nur für Administrator]
Wenn Sie [Passwort verwenden] wählen, geben Sie das Passwort in „Passwort“ und „Passwort bestätigen“ ein und wählen Sie [OK].

➔ [Remotebetrieb \(Seite 258\)](#)



HINWEIS

Sie können Einstellungen für den Remotebetrieb über Embedded Web Server RX konfigurieren.

➔ [Embedded Web Server RX User Guide](#)

3 Das Gerät neu starten.

➔ [Neustart \(Seite 254\)](#)

4 Den Browser starten.

Geben Sie die https // [Hostname dieses Geräts] an und starten Sie Embedded Web Server RX.

➔ [Zugriff auf Embedded Web Server RX \(Seite 82\)](#)

5 [Geräteinformation / Remotebetrieb] > [Remotebetrieb]

6 Auf [Übersicht] klicken.



HINWEIS

- Wenn der Benutzer beim Gerät angemeldet ist, erscheint die Berechtigungsbestätigungsanzeige auf dem Bedienfeld. Wählen Sie [Ja].
 - Wenn während der Verbindung mit dem Remotebetrieb Popup-Blocker im Browser aktiviert werden, wählen Sie die Option, Popups für https:// [Hostname] immer zuzulassen, und klicken Sie auf [Fertig]. Führen Sie [Übersicht] aus, nachdem Sie 1 Minute oder länger gewartet haben.
-

Nachdem der Remotebetrieb gestartet wurde, wird das Bedienfeld auf dem PC-Bildschirm des Systemadministrators oder des Benutzers angezeigt.

Ausführen des Remotebetriebs über VNC-Software

1 Anzeige aufrufen

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Protokoll-Einstellungen]

2 „Enhanced VNC- (RFB)“ auf „Ein“ festlegen.

➔ [\[Protokoll-Einstellungen\] \(Seite 240\)](#)



HINWEIS

- Wenn „VNC (RFB) over TLS“ auf „Ein“ festgelegt ist, wird die Kommunikation verschlüsselt.
- Sie können die Protokoll-Einstellungen über Embedded Web Server RX konfigurieren.

➔ **Embedded Web Server RX User Guide**

3 Den Remotebetrieb starten.

- 1 Starten Sie die VNC-Software.
- 2 Geben Sie das folgende Format getrennt durch einen Doppelpunkt ein, um den Remotebetrieb zu starten.

„IP-Adresse:Portnummer“



HINWEIS

Wenn Sie die Einstellung „VNC (RFB)“ aus Schritt 2 auf „Ein“ festgelegt haben, lautet die Standard-Portnummer 9062. Wenn „VNC (RFB) over TLS“ auf „Ein“ festgelegt ist, lautet die Standard-Portnummer 9063.

➔ [\[Protokoll-Einstellungen\] \(Seite 240\)](#)

Maßnahmen bei Fehlermeldungen

Wenn auf der Berührungsanzeige oder dem Computers eine der folgenden Meldungen angezeigt wird, folgen Sie den entsprechenden Schritten.

HINWEIS

Zur besseren Fehlerbehebung wird die Seriennummer benötigt. Um die Seriennummer zu prüfen, siehe:

➔ [Überprüfen der Geräteseriennummer \(Seite 2\)](#)

„Es wurde kein Zugangspunkt gefunden.“ wird angezeigt

Prüfen Sie, ob der Zugangspunkt korrekt eingestellt wurde.

„Legen Sie folgendes Papier in Kassette 1.“ wird angezeigt

Ist die angegebene Papierquelle leer?

Papier einlegen.

Um mit Papier aus einer anderen Papierquelle zu drucken, wählen Sie [Papierformat]. Um mit dem ausgewählten Papier zu drucken, wählen Sie [Weiter].

Wählen Sie zum Abbrechen [Abbrechen].

„Legen Sie folgendes Papier in die Universalzufuhr ein.“ wird angezeigt

Ist in der angezeigten Papierquelle das Papier ausgegangen?

- Legen Sie Papier ein.
 - ➔ [Einlegen von Papier in die Kassetten \(Seite 98\)](#)
 - ➔ [Einlegen von Papier in die Universalzufuhr \(Seite 102\)](#)
- Wählen Sie Papier aus einer anderen Quelle aus.
- Wählen Sie [Weiter], um das Papier zu ändern und zu drucken.

„Box-Limit überschritten.“ wird angezeigt

Wird [Ende] angezeigt?

Aufträge können nicht gespeichert werden, weil die angegebene Box voll ist. Der Auftrag wird abgebrochen.

Wählen Sie [Ende].

Drucken oder löschen Sie das Original in der Box und versuchen Sie es erneut.

 **HINWEIS**

Wenn die Betriebsaufnahme nach Fehler auf [Ein] gesetzt ist, wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 264\)](#)

„Kalibrierung wird durchgeführt...“ wird angezeigt

Das Gerät befindet sich im Anpassungsmodus, um die Qualität zu gewährleisten. Bitte warten.

„Keine Verbindung zum Authentifizierungsserver.“ wird angezeigt

Stimmt die Gerätezeit mit der Serverzeit überein?

- Legen Sie die Gerätezeit so fest, dass sie mit der Serverzeit übereinstimmt
 - ➔ [Einstellen von Datum und Uhrzeit \(Seite 49\)](#)

Ist sie ordnungsgemäß beim Authentifizierungsserver registriert?

- Aktivieren Sie die Benutzer-Login-Verwaltung.
 - ➔ [Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren \(Seite 269\)](#)
- Legen Sie den Netzwerkauthentifizierungsserver fest.
 - Prüfen Sie den Verbindungsstatus zum Server.
 - Bestätigen Sie, dass der Computername und das Passwort für den Authentifizierungsserver korrekt sind.

Ist das Gerät korrekt mit dem Netzwerk verbunden?

- ➔ [LAN-Kabel verbinden \(Seite 33\)](#)
- ➔ [Netzwerk-Einstellungen \(Seite 50\)](#)

 **HINWEIS**

Wenn die Betriebsaufnahme nach Fehler auf [Ein] gesetzt ist, wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

→ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 264\)](#)

„Kann nicht mit dem Server verbinden.“ wird angezeigt

Verbindungsstatus zu Server überprüfen.

„Verbindung nicht möglich.“ wird angezeigt

Die Wi-Fi- oder Wi-Fi Direct-Verbindung konnte nicht hergestellt werden.

Wählen Sie [OK]. Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.

Prüfen Sie die Einstellungen und den Signalzustand.

→ [\[Wi-Fi Direct Einstellungen\] \(Seite 229\)](#)

→ [\[Wi-Fi Einstellungen\] \(Seite 230\)](#)

„Duplexdruck auf Papierformat nicht möglich.“ wird angezeigt

Haben Sie ein Papierformat ausgewählt, das nicht mit Duplexdruck bedruckt werden kann?

Um mit Papier aus einer anderen Papierquelle zu drucken, wählen Sie [Papierformat]. Um mit dem ausgewählten Papier zu drucken, wählen Sie [Weiter].

Wählen Sie zum Abbrechen [Abbrechen].

„Kann Remote-Druck nicht ausführen.“ wird angezeigt

Remote-Druck ist verboten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

„Kann Anzahl angegebener Kopien nicht drucken“ wird angezeigt

Nur eine Kopie ist möglich.

- Wählen Sie [Weiter], um den Druck fortzusetzen.
- Wählen Sie [Abbrechen], um den Auftrag abzuberechnen.

„Auftrag kann nicht ausgeführt werden.“ wird angezeigt

Eingeschränkt durch Autorisierungs-Einstellungen.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

Eingeschränkt durch Kostenstellen.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

HINWEIS

Wenn die Betriebsaufnahme nach Fehler auf [Ein] gesetzt ist, wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 264\)](#)

„Daten auf dieser ID-Karte nichtlesbar.“ wird angezeigt

Beim Speicherprozess wurden die ID-Karten-Informationen nicht korrekt gelesen.

Halten Sie die IC-Karte erneut über den IC-Karten-Leser. Wenn die gleiche Meldung erneut angezeigt wird, ist die IC-Karte möglicherweise nicht mit diesem Produkt kompatibel. Ersetzen Sie sie durch eine andere IC-Karte.

„ID-Karten-Leser wurde nicht erkannt.“ wird angezeigt

- Prüfen Sie, ob der USB-Stecker Ihres IC-Karten-Lesers korrekt mit der Haupteinheit verbunden ist.
- Wenn [USB-Host] in [Einst. Schnittst.-sperre] auf [Sperren] festgelegt ist, ändern Sie dies zu [Entsperren].

„Folgende Teile sind fehlerhaft.“ wird angezeigt

Folgen Sie den angezeigten Anweisungen.

„Prüfen Sie den Tonerbehälter.“ wird angezeigt

Öffnen Sie die obere Abdeckung und nehmen Sie den Tonerbehälter heraus. Schütteln Sie den Tonerbehälter kräftig und setzen Sie ihn wieder ein.

„Der Farbtoner ist leer.“ wird angezeigt

Ersetzen Sie den Tonerbehälter entsprechend unseren Angaben.

HINWEIS

Wenn der Farbtoner ausgegangen ist, aber noch Schwarz/weiß-Toner übrig ist und „Aktion leerer Farbtoner“ auf [In Schwarz/weiß drucken] festgelegt wurde, kann vorläufig Schwarz/weiß gedruckt werden.

„Aktivierungsfehler.“ wird angezeigt

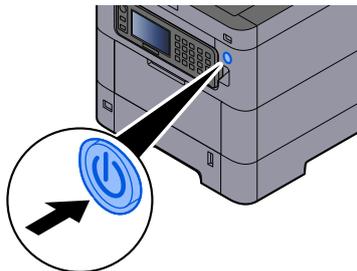
Die Anwendung konnte nicht aktiviert werden.

Verständigen Sie den Administrator.

Die erweiterte Authentifizierung ist deaktiviert.

Schalten Sie den Hauptschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler fortbesteht, verständigen Sie den Administrator.

1 Das Gerät am Netzschalter ausschalten.



Die Bestätigungsmeldung für das Ausschalten wird angezeigt.

Das Ausschalten dauert ca. 3 Minuten.

VORSICHT

Wird das System längere Zeit nicht benutzt (z. B. über Nacht oder am Wochenende), schalten Sie es über den Netzschalter aus. Wenn das Gerät für noch längere Zeiträume (z. B. Urlaub) nicht verwendet wird, ziehen Sie als Vorsichtsmaßnahme den Netzstecker.

 **WICHTIG**

- Nehmen Sie das Papier aus den Kassetten und verschließen Sie es im Papieraufbewahrungsbeutel, um es vor Feuchtigkeit zu schützen.
-

„Kostenstellen wurde nicht definiert.“ wird angezeigt

Die Kostenstelle konnte bei der Ausführung der Auftrags nicht zugewiesen werden.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

 **HINWEIS**

Wenn die Betriebsaufnahme nach Fehler auf [Ein] gesetzt ist, wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 264\)](#)

„Aufbewahrungsdaten wurden nicht gespeichert.“ wird angezeigt

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

„Falsche Konto-ID.“ wird angezeigt

Die Kostenstellen-ID bei der externen Ausführung des Auftrags war falsch.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

„Kostenstellenlimit überschritten.“ wird angezeigt

Wurde die durch Kostenstellen beschränkte Druckanzahl überschritten?

Die Druckanzahl hat die akzeptable, durch Kostenstellen beschränkte Anzahl überschritten. Es kann nicht weiter gedruckt werden.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

„KPDL-Fehler.“ wird angezeigt

Ein PostScript-Fehler ist aufgetreten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

HINWEIS

Wenn die Betriebsaufnahme nach Fehler auf [Ein] gesetzt ist, wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 264\)](#)

„Gerätefehler.“ wird angezeigt

Ein interner Fehler ist aufgetreten.

Notieren Sie sich den angezeigten Fehlercode und benachrichtigen Sie den Kundendienst.

„Speicher voll.“ wird angezeigt

Der Speicher ist voll und der Auftrag kann nicht fortgesetzt werden.

Wählen Sie [Ende]. Der Auftrag wird abgebrochen. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Kundendienst, wenn der Fehler mit ungenügendem Speicherplatz häufig auftritt.

HINWEIS

Wenn die Betriebsaufnahme nach Fehler auf [Ein] gesetzt ist, wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 264\)](#)

„Papierstau.“ wird angezeigt

Ein Papierstau ist eingetreten.

Wenn ein Papierstau eintritt, stoppt das Gerät, und die Stelle des Papierstaus wird auf der Anzeige angezeigt. Lassen Sie das Gerät eingeschaltet und folgen Sie den Anweisungen, um das gestaute Papier zu entfernen.

➔ [Papierstauanzeigen \(Seite 385\)](#)

„Trommelauffrischung erfolgt...“ wird angezeigt

Das Gerät befindet sich im Anpassungsmodus, um die Qualität zu gewährleisten.

Bitte warten.

„Temperatur wird reguliert...“ wird angezeigt

Das Gerät befindet sich im Anpassungsmodus, um die Qualität zu gewährleisten.

Bitte warten.

„Sicherheitsfunktion wird ausgeführt...“ wird angezeigt

Die Sicherheitsfunktion wird ausgeführt.

Bitte warten.

„SSD Fehler.“ wird angezeigt

Auf der SSD ist ein Fehler aufgetreten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

Folgender Fehlercode wird angezeigt:

- 01: Die Datenmenge, die in einem Auftrag gespeichert werden kann, wurde überschritten. Starten Sie das System neu oder schalten Sie das Gerät am Netzschalter aus- und wieder ein. Tritt der Fehler wieder auf, teilen Sie den Auftrag in kleinere Dateien.

Wenn der Fehler immer noch besteht, ist die SSD beschädigt. Führen Sie [Systeminitialisierung] aus.

- 04: Ungenügend freier Speicherplatz auf der SSD. Verschieben oder löschen Sie nicht benötigte Daten.



HINWEIS

Beachten Sie, dass auf der SSD gespeicherte Daten bei Systeminitialisierung gelöscht werden.

„Systemfehler.“ wird angezeigt

Ein interner Systemfehler ist aufgetreten.

Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige.

„Verbindung mit Gerät nicht möglich, da die Verbindungsanzahl überschritten ist.“ wird angezeigt

Stellen Sie mehr als die maximale Anzahl Wi-Fi Direct-Verbindungen her?

Trennen Sie nicht verwendete Mobilgeräte oder legen Sie [Automatisch trennen] für diese Einheit fest, um die Mobilgeräte zu trennen.

→ [\[Wi-Fi Direct Einstellungen\] \(Seite 229\)](#)

„Passwort erfüllt die Regeln für Passwörter nicht.“ wird angezeigt

Ist Ihr Passwort abgelaufen?

Ändern Sie das Login-Passwort. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

→ [Einstellung der Passwortregeln \(Seite 271\)](#)

Wurden Ihre Passwortregelanforderungen geändert (Passwortlänge, zu verwendende Zeichenfolgen usw.)?

Prüfen Sie die Passwortregelanforderungen und ändern Sie das Login-Passwort.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

→ [Einstellung der Passwortregeln \(Seite 271\)](#)

„Ausführung wurde abgebrochen, da es sich um ein schädliches Programm handeln könnte. Service rufen, um den Fehler zu beheben.“ wird angezeigt

Die Ausführung wurde aufgrund eines möglichen Malware-Programms abgebrochen.

Die Namen der Anwendungen, für die Malware entdeckt wurde, werden angezeigt.

Wenden Sie sich an den Administrator.

„RAM-Disk Fehler.“ wird angezeigt

Ein RAM Disk-Fehler ist aufgetreten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

Folgender Fehlercode ist möglich:

04: Es ist nicht genügend freier Speicherplatz auf der RAM Disk vorhanden. Falls eine optionale RAM Disk installiert ist, erhöhen Sie die Größe der RAM Disk in [RAM Disk Einst.] im Systemmenü.

→ [RAM Disk Einst. \(Seite 255\)](#)

„Toner [C][M][Y][K] sind leer.“ wird angezeigt

Ersetzen Sie den Tonerbehälter mit dem von uns angegebenen Tonerbehälter.

HINWEIS

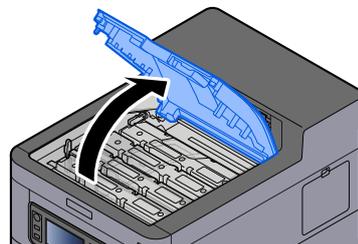
Wenn der Farbtoner ausgegangen ist, aber noch Schwarz/weiß-Toner übrig ist und „Aktion leerer Farbtoner“ auf [In Schwarz/weiß drucken] festgelegt wurde, kann vorläufig Schwarz/weiß gedruckt werden.

VORSICHT

Versuchen Sie nicht, Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

Das Installationsverfahren des Tonerbehälters ist für alle Farben gleich. Beispielhaft werden hier die Verfahren für den gelben Tonerbehälter erläutert.

1 Obere Abdeckung öffnen.

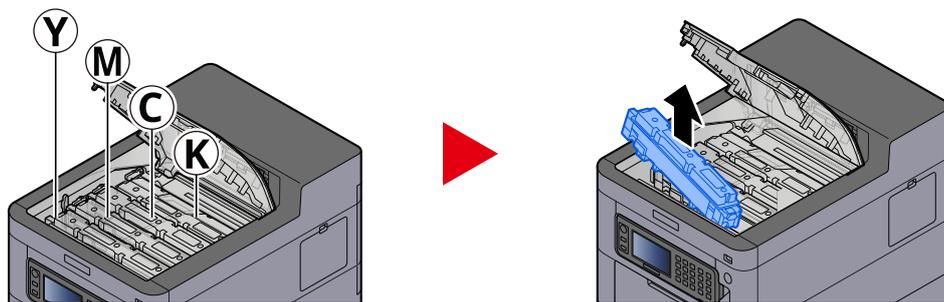


Die Tonerbehälter-Sperre wird für den leeren Tonerbehälter gelöst.

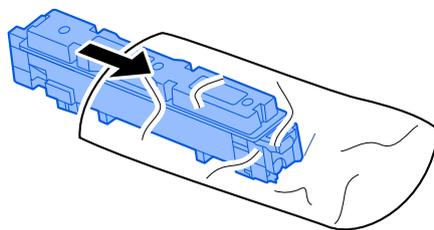
HINWEIS

Wenn der Tonerbehälter gesperrt ist, wählen Sie [Tonerbehälter entsperren] und geben Sie die Tonerbehältersperre frei.

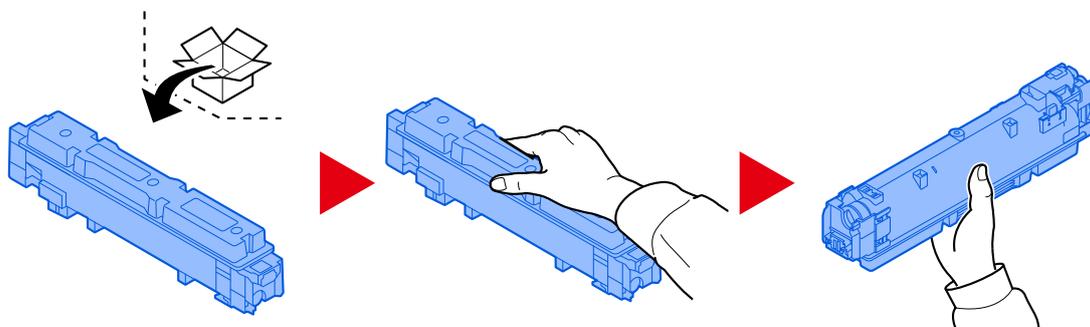
2 Den Tonerbehälter entnehmen.



3 Den gebrauchten Tonerbehälter in eine Mülltüte verpacken.

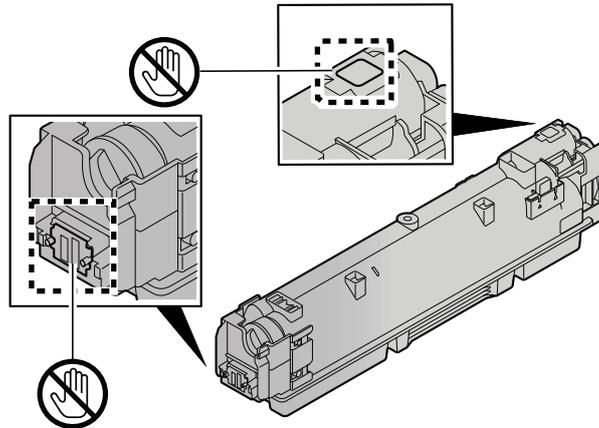


4 Den neuen Tonerbehälter aus dem Karton nehmen.

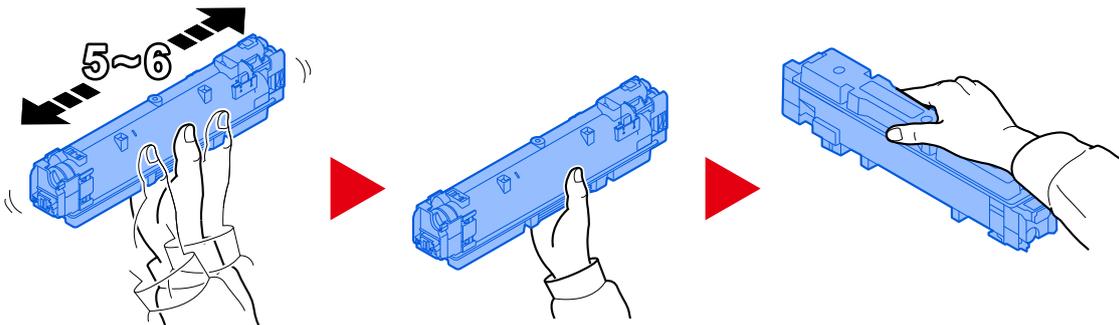


✓ **WICHTIG**

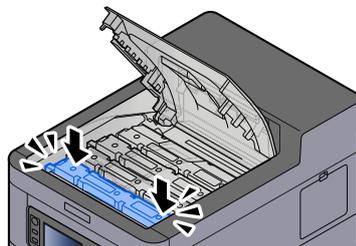
Berühren Sie auf keinen Fall die unten gezeigten Punkte.



5 Den Tonerbehälter schütteln.



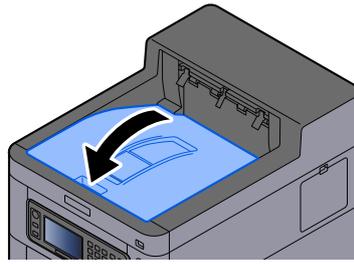
6 Den Tonerbehälter einsetzen.



✓ **WICHTIG**

Den Tonerbehälter festdrücken, bis er einrastet.

7 Obere Abdeckung schließen.



HINWEIS

- Wenn die Abdeckung der Tonerbehälter oder die vordere Abdeckung nicht schließt, prüfen Sie, ob der neue Tonerbehälter korrekt eingesetzt wurde.
 - Geben den leeren Tonerbehälter an Ihren Händler oder an den Kundendienst zurück. Die zurückgegebenen Tonerbehälter werden gemäß den geltenden Vorschriften recycelt oder entsorgt.
-

„Tonerstand niedrig. [C][M][Y][K]“ wird angezeigt

Der Tonerbehälter muss in Kürze ersetzt werden.

Besorgen Sie einen neuen Tonerbehälter.

„Wartung für Belichtungseinheiten bald erforderlich.“ wird angezeigt

Kundendienst verständigen

Das Wartungs-Kit muss alle 300.000 Druckseiten ersetzt werden.

„Wartung bald erforderlich. (Kassette:#)“ wird angezeigt

Verständigen Sie den Kundendienst.

Führen Sie nach dem Ersetzen der Teile die folgenden Schritte aus:

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Service Einst.]> [Wartung (Kassette 1)] bis [Wartung (Kassette 5)]

„Wartung für Belichtungseinheiten erforderlich.“ wird angezeigt

Kundendienst verständigen

Das Wartungs-Kit muss alle 300.000 Druckseiten ersetzt werden.

„Wartung erforderlich. (Kassette:#)“ wird angezeigt

Verständigen Sie den Kundendienst.

Führen Sie nach dem Ersetzen der Teile die folgenden Schritte aus:

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Service Einst.]> [Wartung (Kassette 1)] bis [Wartung (Kassette 5)]

„Wartung erforderlich. (Universalzufuhr)“ wird angezeigt

Kundendienst verständigen

„Fehler Tonertyp.“ wird angezeigt

Entspricht der verwendete Toner dem Modell?

Installieren Sie den korrekten Toner.

„USB-Laufwerksfehler.“ wird angezeigt

Ist das USB-Laufwerk schreibgeschützt?

Im USB-Laufwerk ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

Folgender Fehlercode wird angezeigt:

01: Verbinden Sie ein beschreibbares USB-Laufwerk.

Im USB-Laufwerk ist ein Fehler aufgetreten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

Folgender Fehlercode wird angezeigt:

01: Die Datenmenge, die in einem Auftrag gespeichert werden kann, wurde überschritten. Starten Sie das System neu oder schalten Sie das Gerät am Netzschalter aus- und wieder ein.

Wenn der Fehler fortbesteht, ist das USB-Laufwerk nicht mit dem Gerät kompatibel. Verwenden Sie das USB-Laufwerk, das von diesem Gerät formatiert wurde. Wenn das USB-Laufwerk nicht formatiert werden kann, ist es beschädigt. Verbinden Sie ein kompatibles USB-Laufwerk.

 **HINWEIS**

Wenn die Betriebsaufnahme nach Fehler auf [Ein] gesetzt ist, wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

→ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 264\)](#)

„Hohe Temperatur. Raumtemperatur anpassen.“ wird angezeigt

Die Druckqualität kann beeinträchtigt sein. Passen Sie die Temperatur und Luftfeuchtigkeit des Raums an.

„Niedrige Temperatur. Raumtemp. ändern.“ wird angezeigt

Die Druckqualität kann beeinträchtigt sein. Passen Sie die Temperatur und Luftfeuchtigkeit des Raums an.

„Resttonerbehälter voll.“ wird angezeigt

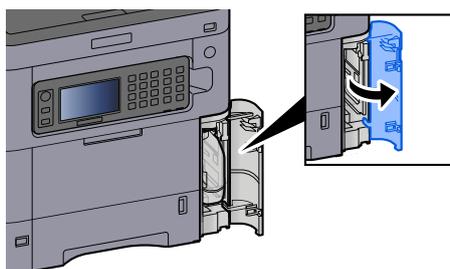
Ist der Resttonerbehälter voll?

Der Resttonerbehälter muss ersetzt werden.

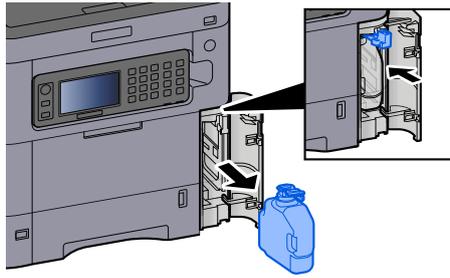
 **VORSICHT**

Versuchen Sie nicht, Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

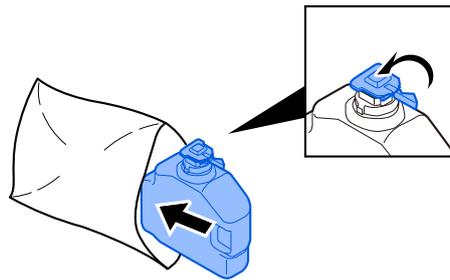
1 Abdeckung des Resttonerbehälters öffnen.



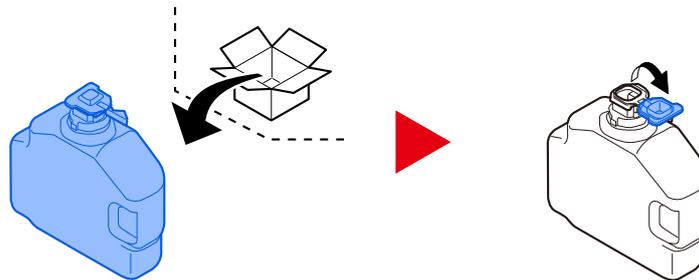
2 Den Resttonerbehälter entnehmen.



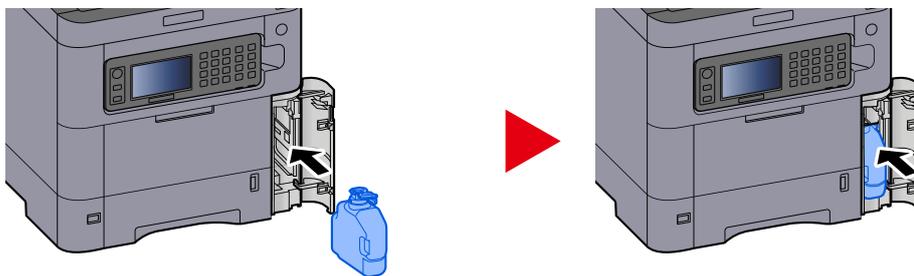
3 Den gebrauchten Resttonerbehälter in eine Mülltüte verpacken.



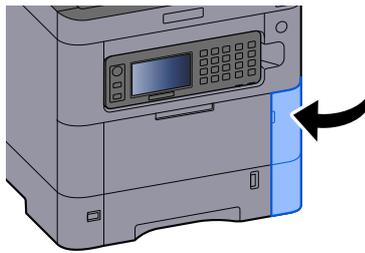
4 Den neuen Resttonerbehälter aus der Packung nehmen.



5 Den neuen Resttonerbehälter einsetzen.



6 Die Abdeckung des Resttonerbehälters schließen.



HINWEIS

Geben den leeren Resttonerbehälter an Ihren Händler oder an den Kundendienst zurück. Die zurückgegebenen Resttonerbehälter werden gemäß den geltenden Vorschriften recycelt oder entsorgt.

„Diese Box kann nicht verwendet werden.“ wird angezeigt

Sie haben keine Berechtigung zum Nutzen der angegebenen Box.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

Einstellungen/Wartung

Übersicht über Einstellungen/Wartung

Wenn ein Bildproblem auftritt und die Nachricht zum Ausführen der Anpassung oder der Wartung angezeigt wird, führen Sie im Systemmenü „Einstellungen/Wartung“ durch.

Die Tabelle erklärt die möglichen Einstellungen.

Element	Beschreibung
[Farbausrichtung]	Korrigieren Sie die Farbposition, um Farbdrift zu beheben. ➔ Verfahren der Farb-Registrierung (Seite 380)
[Bildanpassung]	<p>[Trommelauffr.] Entfernt Unschärfen und weiße Punkte aus dem Ausdruck. Das dauert ca. 1 Minute und 20 Sekunden. Die benötigte Zeit kann je nach Verwendungsumgebung variieren.</p> <p>[Entwicklerauffrischung] Passt das gedruckte Bild an, das trotz genügend Toners zu hell oder unvollständig ist.</p> <p>[Laserscanner-Reinigung] Entfernt die vertikalen weißen Linien aus dem Ausdruck.</p> <p>[Kalibrierung] Führt eine Kalibrierung des Geräts aus, um den originalen Farbton mit dem korrekten Toner zu gewährleisten. ➔ Bildanpassung durchführen (Seite 379)</p> <hr/> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Während des Druckens ist die Trommelauffrischung nicht möglich. Führen Sie die Trommelauffrischung nach Abschluss des Druckvorgangs aus. • Die Wartezeit kann länger sein, wenn der Toner während der Entwicklerauffrischung aufgefüllt wird. • Wenn die korrekte Tonerübereinstimmung auch nach der Farbkalibrierung nicht gewährleistet ist, finden Sie weitere Informationen unter: ➔ Verfahren der Farb-Registrierung (Seite 380)

Bildanpassung durchführen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Bildanpassung]

2 Ausführen.

- 1 Wählen Sie [Ausführen] für die auszuführenden Funktionen. Wählen Sie [Überspringen] für die Funktionen, die nicht ausgeführt werden sollen.
- 2 Wählen Sie [Start], um die Funktion auszuführen.

Wenn Sie mehrere Elemente auswählen, werden sie nacheinander gestartet.

Verfahren der Farb-Registrierung

Korrigieren Sie die Farbposition, um Farbdrift zu beheben. Wenn das Problem mit der Standardregistrierung nicht behoben werden kann, oder wenn Sie detailliertere Einstellungen vornehmen möchten, verwenden Sie die detaillierte Registrierung.

HINWEIS

Prüfen Sie bei der Farb-Registrierung, dass A4-Papier in die Kassette eingelegt ist.

WICHTIG

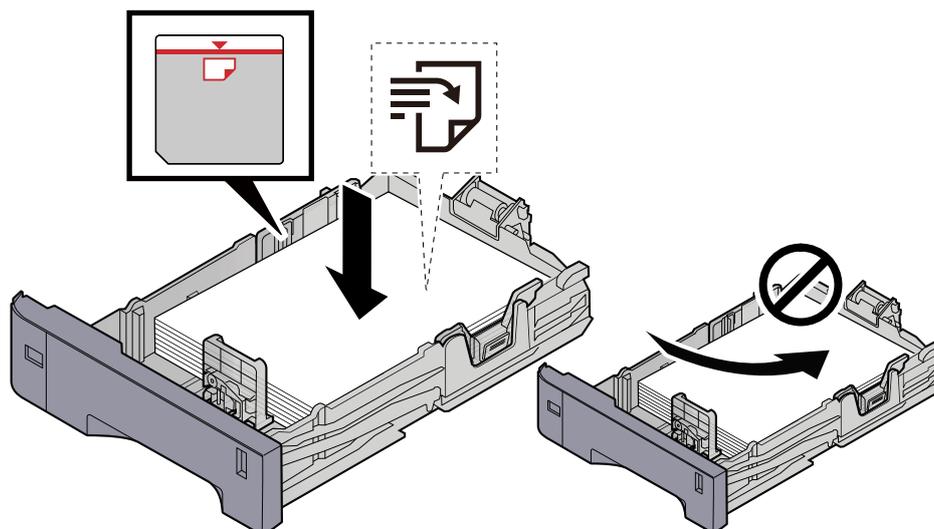
Vor der Farb-Registrierung müssen Sie die Bildanpassung vornehmen. Wenn der Farbdrift weiter besteht, führen Sie die Farb-Registrierung durch. Beim Durchführen der Farb-Registrierung ohne Bildanpassung wird der Farbdrift einmal behoben, es kann aber später zu starkem Farbdrift kommen.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie Angaben zur Bildanpassung.

➔ [Bildanpassung durchführen \(Seite 379\)](#)

Ausführen der Farb-Registrierung (Standard-Registrierung)

1 Papier einlegen.



✓ **WICHTIG**

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.
➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 96\)](#)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

2 Anzeige aufrufen.

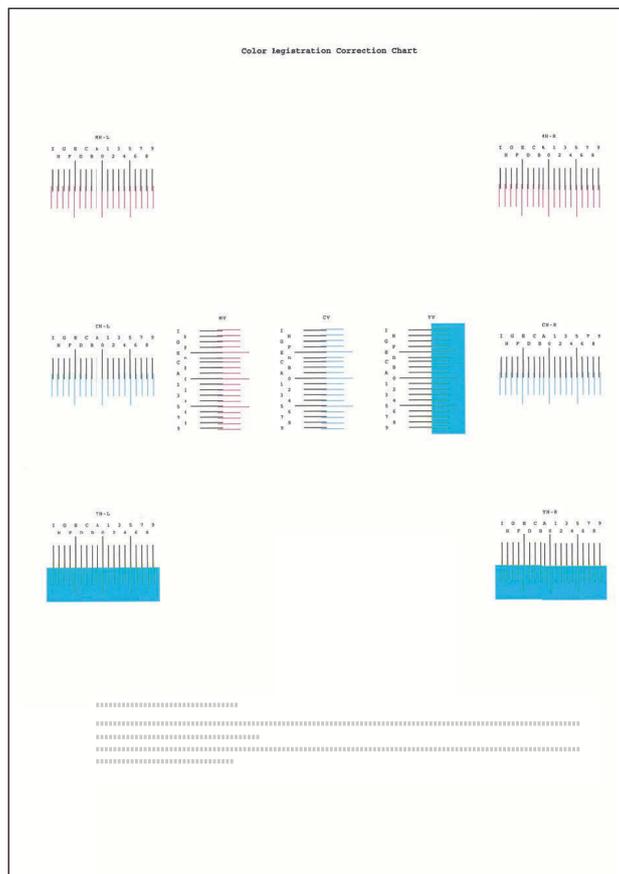
Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Farbausrichtung] > [Normal]

3 Das Diagramm drucken.

Wählen Sie [Druckmuster].

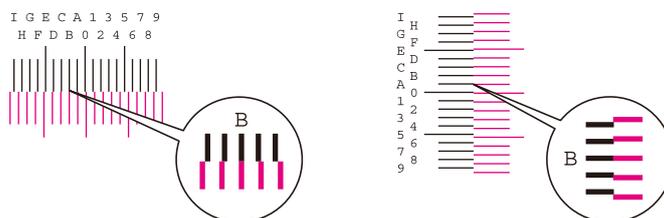
Ein Diagramm wird gedruckt. Es werden drei Diagrammtypen auf einem einzelnen Blatt Papier für die drei Farben M (Magenta), C (Cyan) und Y (Gelb) gedruckt: HL (Links), V (Mitte) und HR (Rechts).

Diagrammbeispiel



4 Den passenden Wert eingeben.

- 1 Suchen Sie nach der Stelle in jedem Diagramm, an der 2 Linien am stärksten übereinstimmen. Wenn dies Position 0 ist, ist für diese Farbe keine Registrierung erforderlich, In der Abbildung ist B der passende Wert.



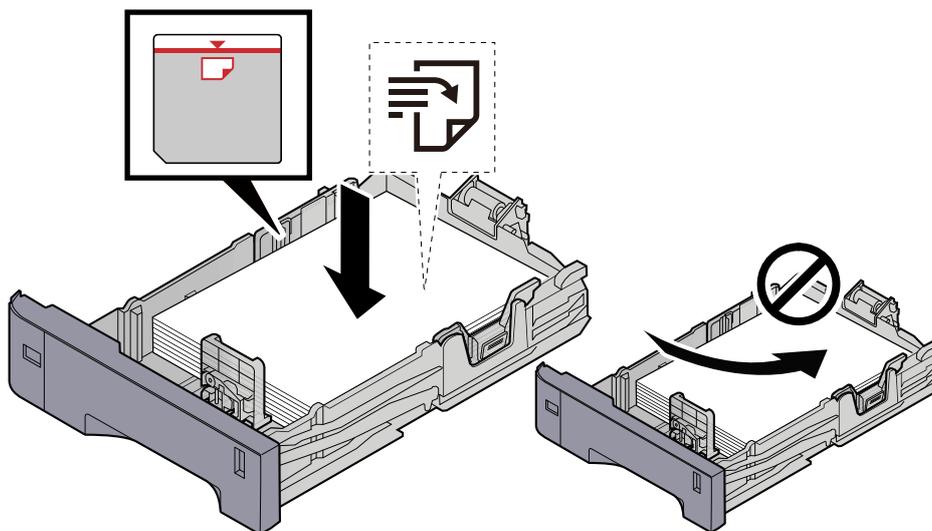
Lesen Sie in den Diagrammen H-L und H-R die Werte für HL und HR.

Lesen Sie im Diagramm V die Werte für V.

- 2 Wählen Sie [Speicherung].
- 3 Wählen Sie das zu korrigierende Diagramm.
- 4 Wählen Sie [+] oder [-], um die im Diagramm gelesenen Werte einzugeben.
Wählen Sie die Taste [+], um den Wert von 0 bis 9 einzustellen. Für die entgegengesetzte Richtung wählen Sie [-].
Wenn [-] gewählt wird, ändern sich die Werte von 0 zu alphabetischen Zeichen (A bis I). Wählen Sie [+], um in die entgegengesetzte Richtung zu gehen.
Die Werteingabe über die Zifferntasten ist nicht möglich.
- 5 Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um die Registrierungswerte für jedes Diagramm einzugeben.
- 6 Wählen Sie [Start] , nachdem alle Inhalte eingegeben wurden. Die Farbregistrierung beginnt.
- 7 Wählen Sie [OK], nachdem die Farbregistrierung abgeschlossen ist.

Ausführen der Farb-Registrierung (detaillierte Registrierung)

1 Papier einlegen.



✓ **WICHTIG**

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.
 - ➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 96\)](#)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

2 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung] > [Farbausrichtung] > [Detail]

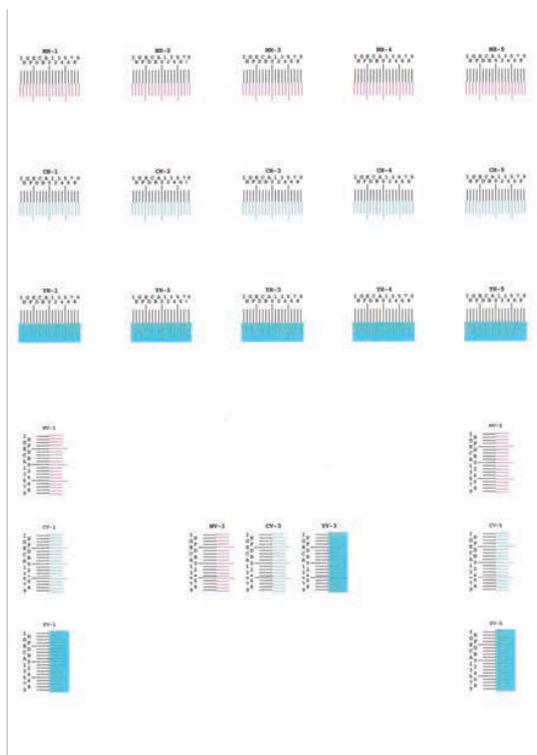
3 Das Diagramm drucken.

Wählen Sie [Druckmuster].

Ein Diagramm wird gedruckt. Im Diagramm werden jeweils für M (Magenta), C (Cyan) und Y (Gelb) Diagramme für H-1 bis 5 (oben) und V-1/3/5 (unten) gedruckt.

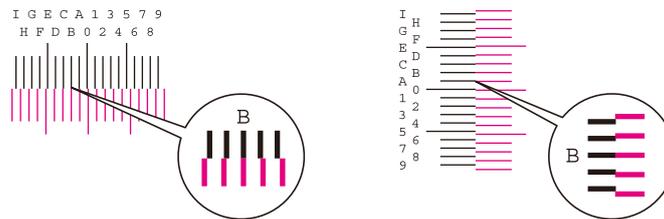
Nach dem Drucken kehren Sie zum Detail-Menü der Farb-Registrierung zurück.

Diagrammbeispiel



4 Den passenden Wert eingeben.

- Suchen Sie nach der Stelle in jedem Diagramm, an der 2 Linien am stärksten übereinstimmen. Wenn dies Position 0 ist, ist für diese Farbe keine Registrierung erforderlich, In der Abbildung ist B der passende Wert.



Lesen Sie in den Diagrammen H-1 bis H-5 die Werte von H-1 bis H-5.

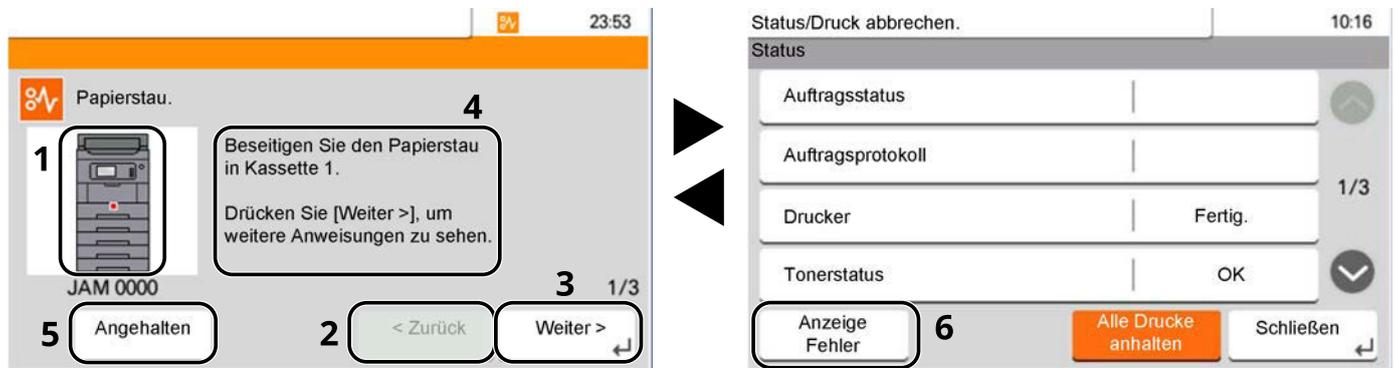
Lesen Sie in den Diagrammen V-1 bis V-5 nur die Werte ab V-3 (Mitte).

- Wählen Sie [Speicherung].
- Wählen Sie das zu korrigierende Diagramm.
- Wählen Sie [+] oder [-], um die im Diagramm gelesenen Werte einzugeben.
Wählen Sie die Taste [+], um den Wert von 0 bis 9 einzustellen. Für die entgegengesetzte Richtung wählen Sie [-].
Wenn [-] gewählt wird, ändern sich die Werte von 0 zu alphabetischen Zeichen (A bis I). Wählen Sie [+], um in die entgegengesetzte Richtung zu gehen.
Die Werteingabe über die Zifferntasten ist nicht möglich.
- Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um die Registrierungswerte für jedes Diagramm einzugeben.
- Wählen Sie [Start], nachdem alle Inhalte eingegeben wurden. Die Farbregistrierung beginnt.
- Wählen Sie [OK], nachdem die Farbregistrierung abgeschlossen ist.

Beseitigen von Papierstaus

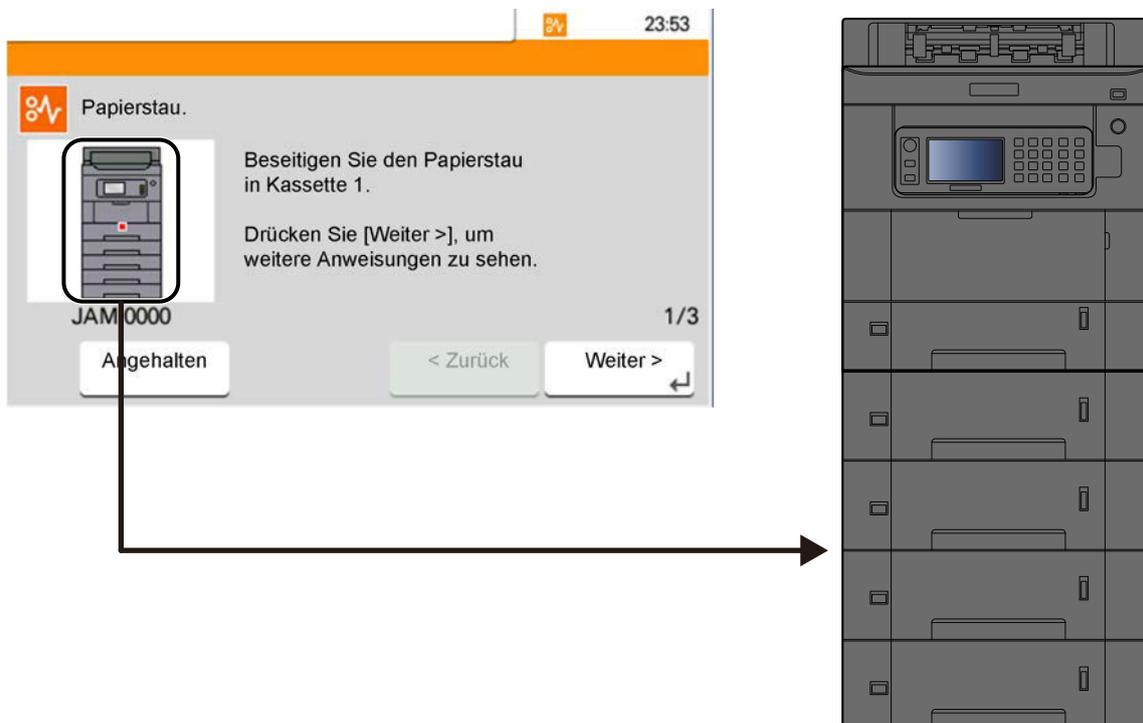
Wenn ein Papierstau eintritt, wird auf der Berührungsanzeige „Papierstau.“ angezeigt, und das Gerät stoppt.

Papierstauanzeigen



- 1 Zeigt die Stelle des Papierstaus.
- 2 Kehrt zum vorigen Schritt zurück.
- 3 Geht zum nächsten Schritt weiter.
- 4 Zeigt das Entferungsverfahren.
- 5 Wählen Sie [Angehalten], um die Statusanzeige zu öffnen und den Status des Auftrags zu prüfen.
- 6 Wählen Sie [AnzeigeFehler], um zur Anleitung bei Papierstau zurückzukehren.

Wenn ein Papierstau auftritt, werden die Stelle des Papierstaus und die Anleitungen zur Behebung auf der Berührungsanzeige angezeigt.



Papierstauanzeige	Stelle des Papierstaus
A	Universalzufuhr ➔ Gestautes Papier aus der Universalzufuhr entfernen (Seite 387)
B	Kassette 1 bis 5 ➔ Papierstau aus Kassette 1 bis 5 beseitigen (Seite 390)
C	Hintere Abdeckung 1 (Einzug) ➔ Papierstau in hinterer Abdeckung 1 entfernen (Einzug) (Seite 392)
D	Hintere Abdeckung 2 ➔ Papierstau in hinterer Abdeckung 2 entfernen (Seite 393)
E	Hintere Abdeckung 3 ➔ Papierstau in hinterer Abdeckung 3 entfernen (Seite 394)
F	Hintere Abdeckung 1 ➔ Papierstau in hinterer Abdeckung 1 entfernen (Seite 395)
G	Duplexeinheit ➔ Gestautes Papier aus der Duplexeinheit entfernen (Seite 397)

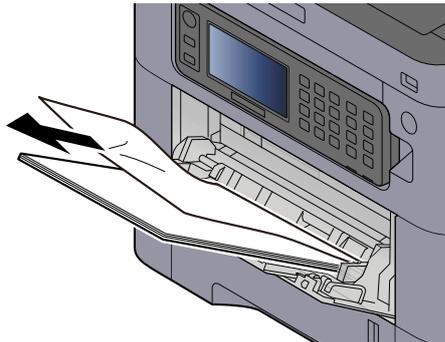
Nachdem Sie den Papierstau beseitigt haben, wärmt sich das Gerät wieder auf und die Fehlermeldung verschwindet. Das Gerät setzt den Druckvorgang mit der Seite fort, die bei Auftreten des Papierstaus gedruckt wurde.

Gestautes Papier aus der Universalzufuhr entfernen

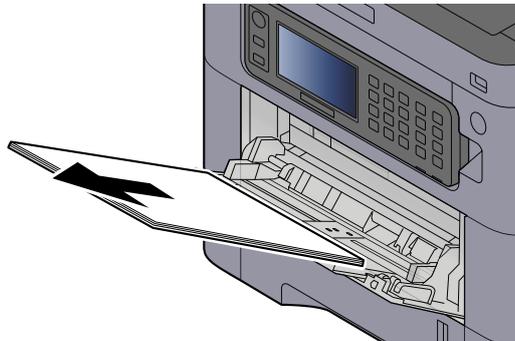
VORSICHT

- Verwenden Sie Papier aus Papierstaus nicht erneut.
- Wenn das Papier beim Entfernen reißt, achten Sie darauf, alle Papierstücke aus dem Geräteinneren zu entfernen. Im Gerät zurückgebliebene Papierstücke können zu weiteren Papierstaus führen.

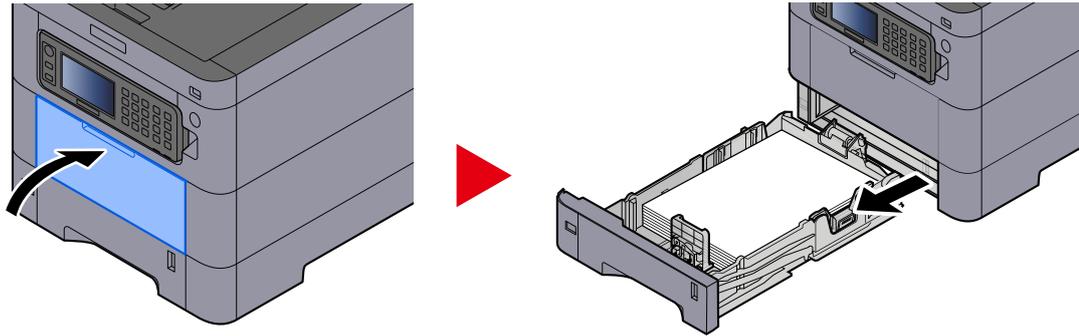
1 Das gestaute Papier entfernen.



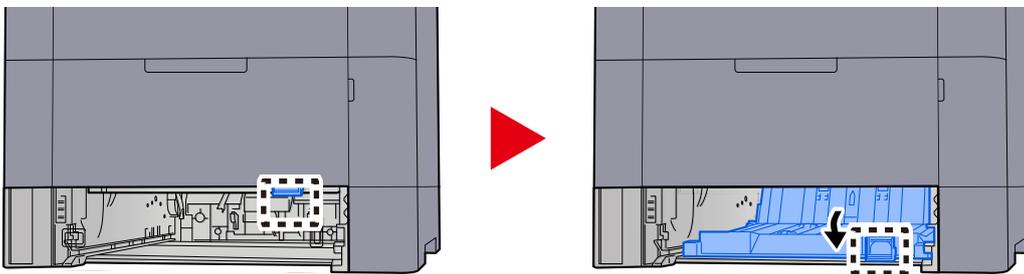
2 Das ganze Papier entnehmen.



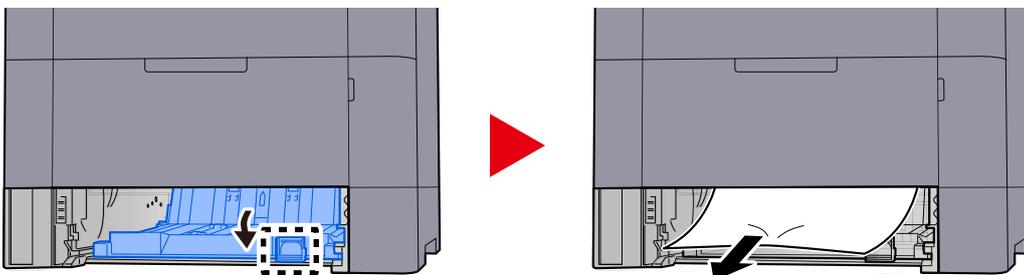
3 Die Universalzufuhr schließen und Kassette 1 herausziehen.



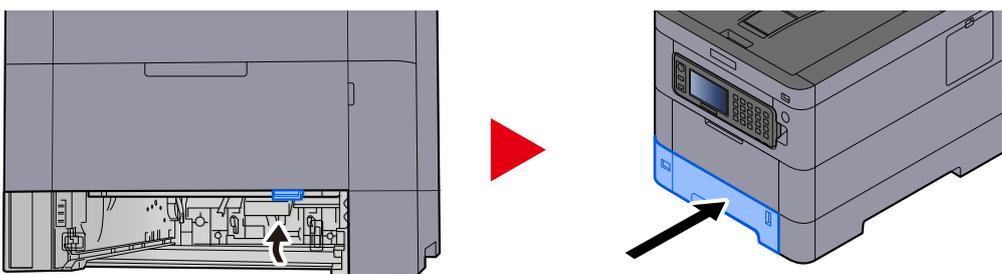
4 Die Einzugsabdeckung öffnen.



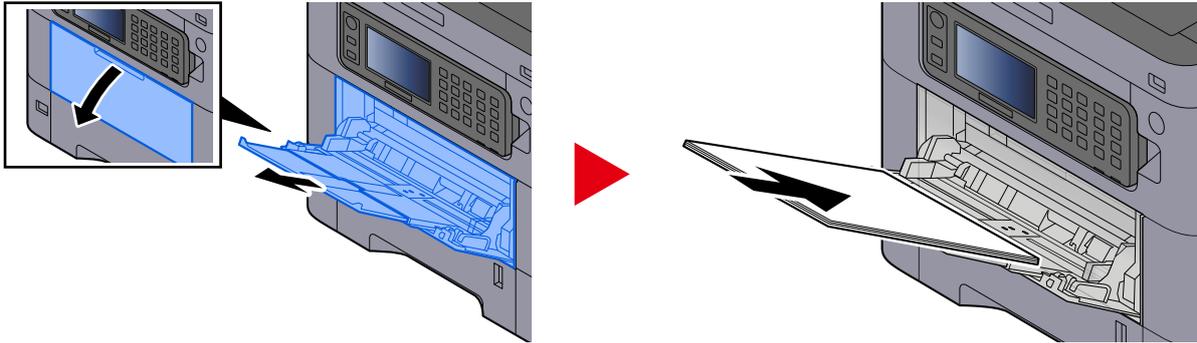
5 Das gestaute Papier entfernen.



6 Die Einzugsabdeckung an ihrer Originalposition anbringen und Kassette 1 in der Originalposition einlegen.



7 Die Universalzufuhr und das Papier wieder einlegen.



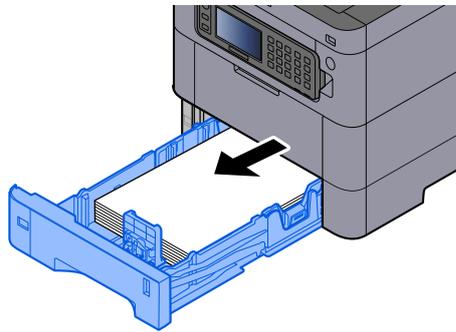
Papierstaus aus Kassette 1 bis 5 beseitigen

Das Verfahren zum Beseitigen von Papierstaus in Kassette 1 bis 5 ist das Gleiche. Kassette 1 wird hier beispielhaft verwendet.

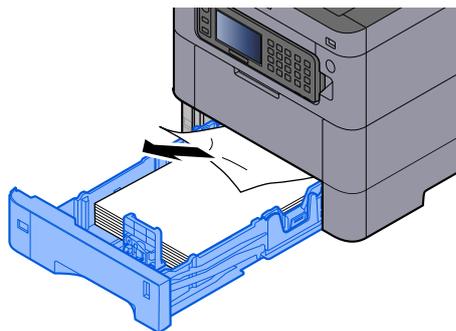
VORSICHT

- Verwenden Sie Papier aus Papierstaus nicht erneut.
- Wenn das Papier beim Entfernen reißt, achten Sie darauf, alle Papierstücke aus dem Geräteinneren zu entfernen. Im Gerät zurückgebliebene Papierstücke können zu weiteren Papierstaus führen.

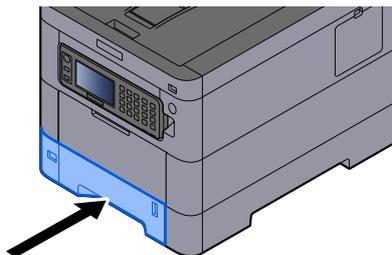
1 Kassette 1 so weit wie möglich zu sich herausziehen.



2 Das gestaute Papier entfernen.

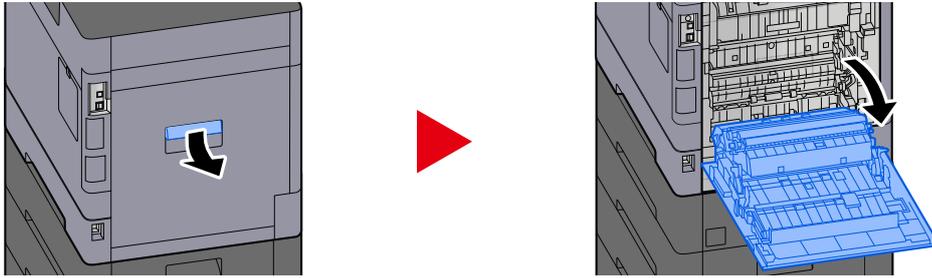


3 **Kassette 1 wieder einschieben.**



Papierstau in hinterer Abdeckung 1 entfernen (Einzug)

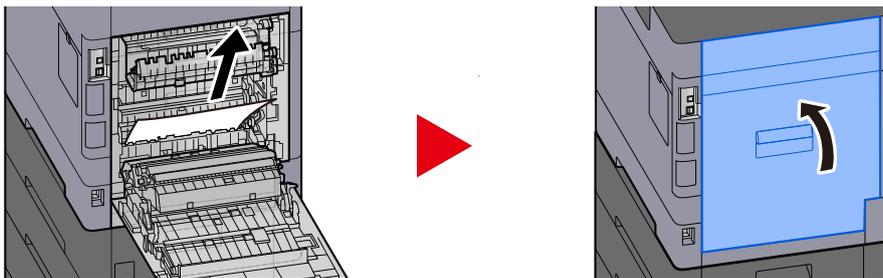
- 1 Die hintere Abdeckung 1 öffnen.



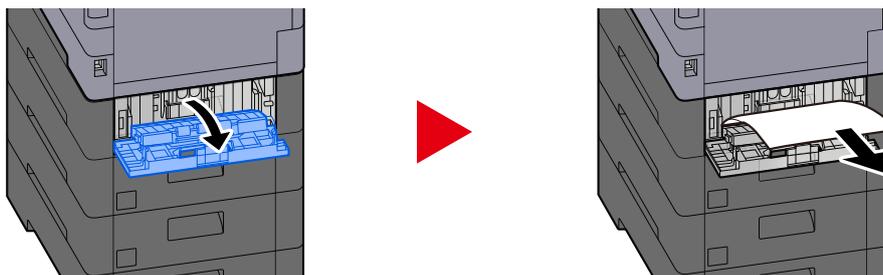
VORSICHT

Einige Teile im Gerät werden sehr heiß. Gehen Sie vorsichtig vor, da Verbrennungsgefahr besteht.

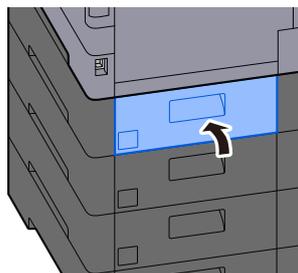
- 2 Das gestaute Papier entfernen und die hintere Abdeckung 1 wieder an der ursprünglichen Position anbringen.



- 3 Die hintere Abdeckung 2 öffnen und das gestaute Papier entfernen.

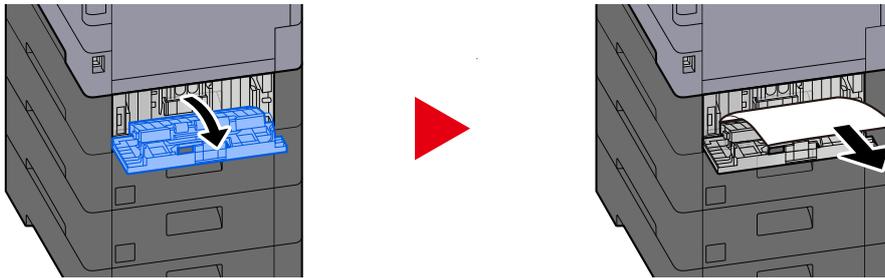


- 4 Die hintere Abdeckung 2 wieder an der ursprünglichen Position anbringen.



Papierstau in hinterer Abdeckung 2 entfernen

- 1 Die hintere Abdeckung 2 öffnen und das gestaute Papier entfernen.

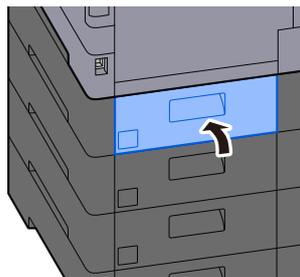


HINWEIS

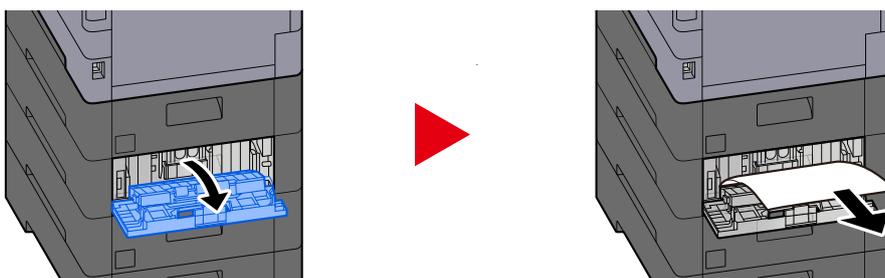
Wenn Sie das Papier nicht entfernen können, zeren Sie nicht.

➔ [Papierstau in hinterer Abdeckung 1 entfernen \(Einzug\) \(Seite 392\)](#)

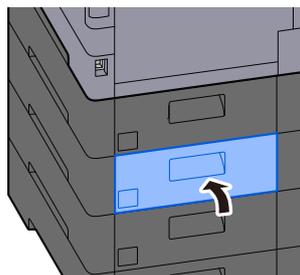
- 2 Die hintere Abdeckung 2 wieder an der ursprünglichen Position anbringen.



- 3 Die hintere Abdeckung 3 öffnen und das gestaute Papier entfernen.

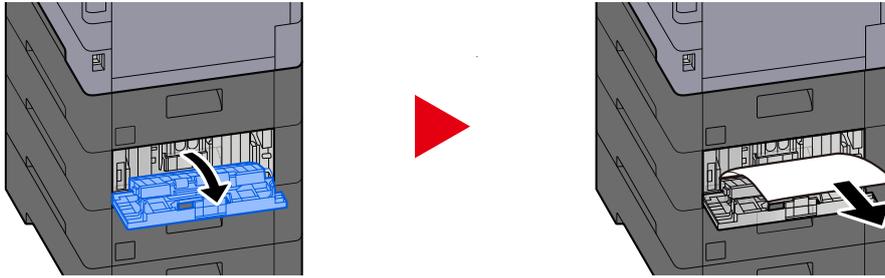


- 4 Die hintere Abdeckung 3 wieder an der ursprünglichen Position anbringen.



Papierstau in hinterer Abdeckung 3 entfernen

- 1 Die hintere Abdeckung 3 öffnen und das gestaute Papier entfernen.

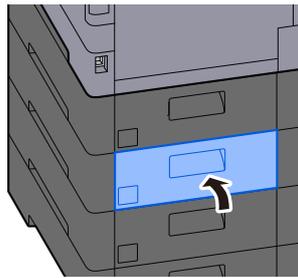


HINWEIS

Wenn Sie das Papier nicht entfernen können, zeren Sie nicht.

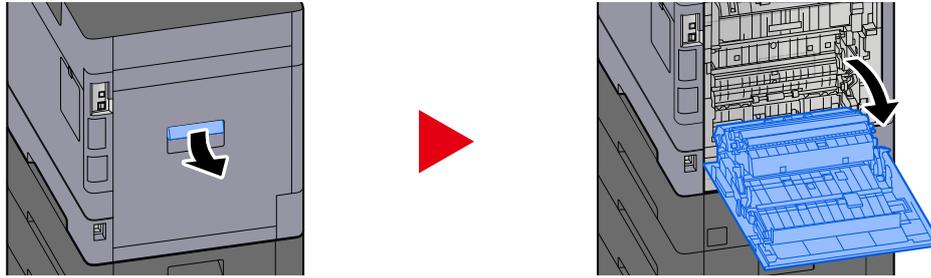
➔ [Papierstau in hinterer Abdeckung 1 entfernen \(Einzug\) \(Seite 392\)](#)

- 2 Die hintere Abdeckung 3 wieder an der ursprünglichen Position anbringen.



Papierstau in hinterer Abdeckung 1 entfernen

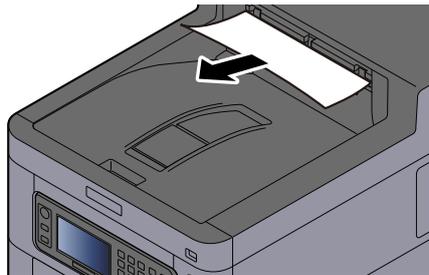
- 1 Die hintere Abdeckung 1 öffnen.



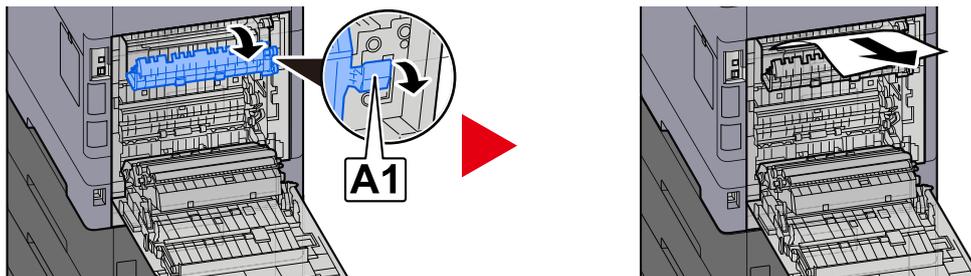
VORSICHT

Einige Teile im Gerät werden sehr heiß. Gehen Sie vorsichtig vor, da Verbrennungsgefahr besteht.

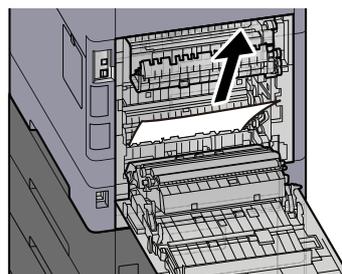
- 2 Das gestaute Papier entfernen.



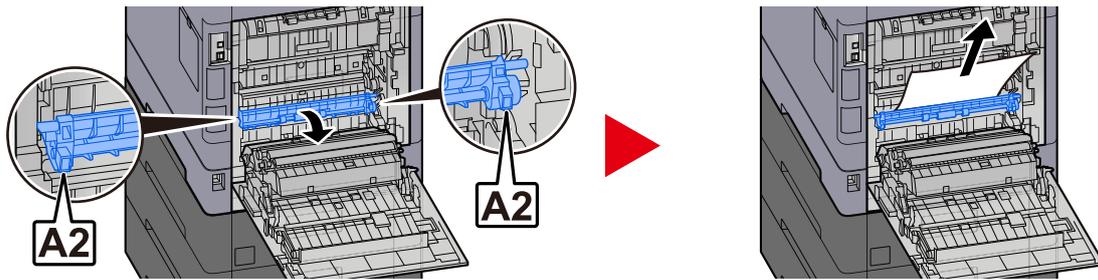
- 3 Die Abdeckung A1 öffnen und das gestaute Papier entfernen.



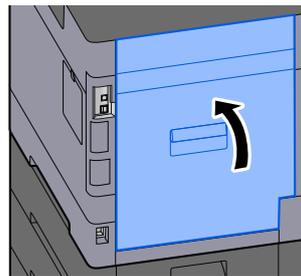
- 4 Das gestaute Papier entfernen.



5 Die Abdeckung A2 öffnen und das gestaute Papier entfernen.

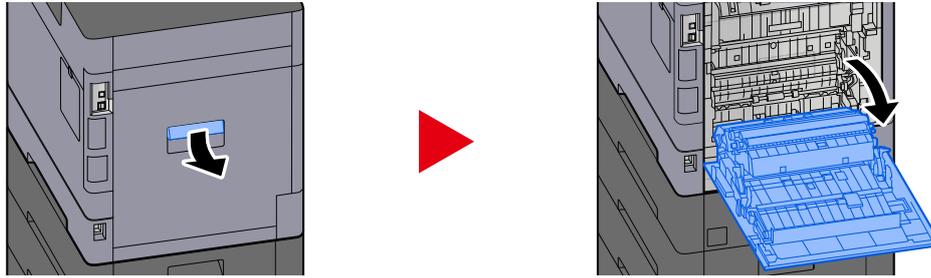


6 Die hintere Abdeckung 1 wieder an der ursprünglichen Position anbringen.



Gestautes Papier aus der Duplexeinheit entfernen

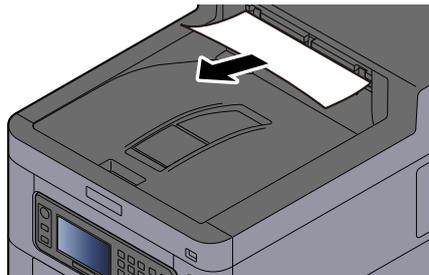
- 1 Die hintere Abdeckung 1 öffnen.



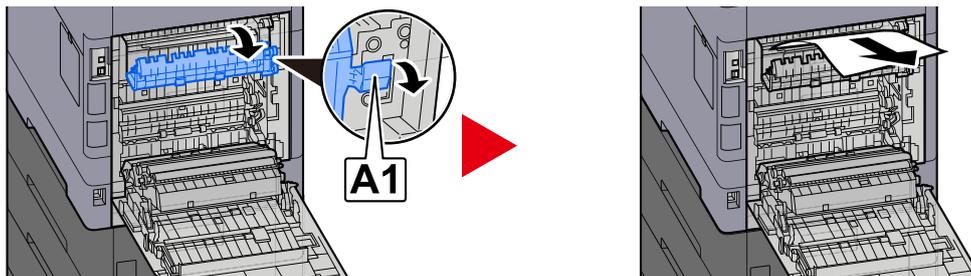
VORSICHT

Einige Teile im Gerät werden sehr heiß. Gehen Sie vorsichtig vor, da Verbrennungsgefahr besteht.

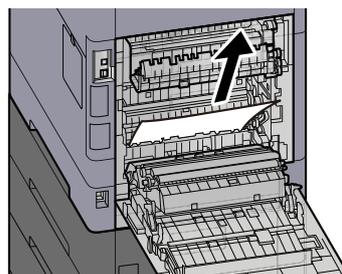
- 2 Das gestaute Papier entfernen.



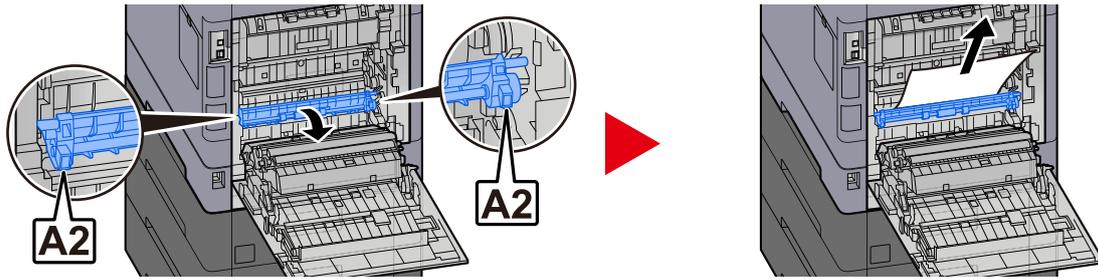
- 3 Die Abdeckung A1 öffnen und das gestaute Papier entfernen.



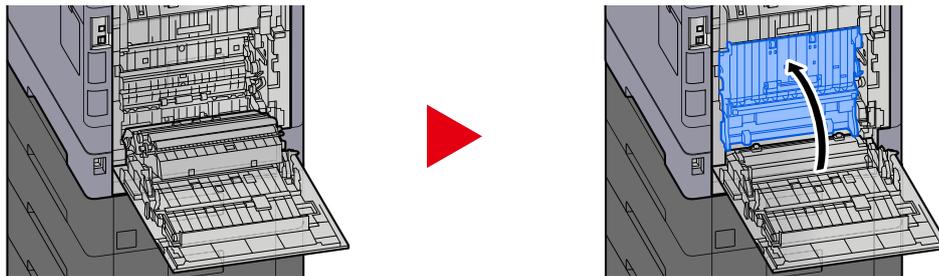
- 4 Das gestaute Papier entfernen.



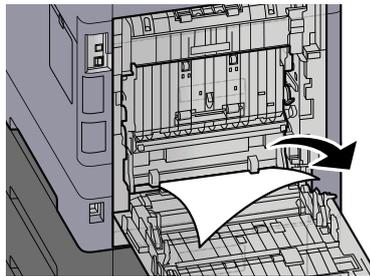
5 Die Abdeckung A2 öffnen und das gestaute Papier entfernen.



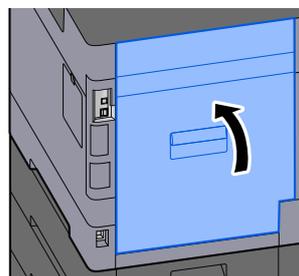
6 Die Einheit A3 wieder in die ursprüngliche Position bringen.



7 Das gestaute Papier entfernen.



8 Die hintere Abdeckung 1 wieder an der ursprünglichen Position anbringen.

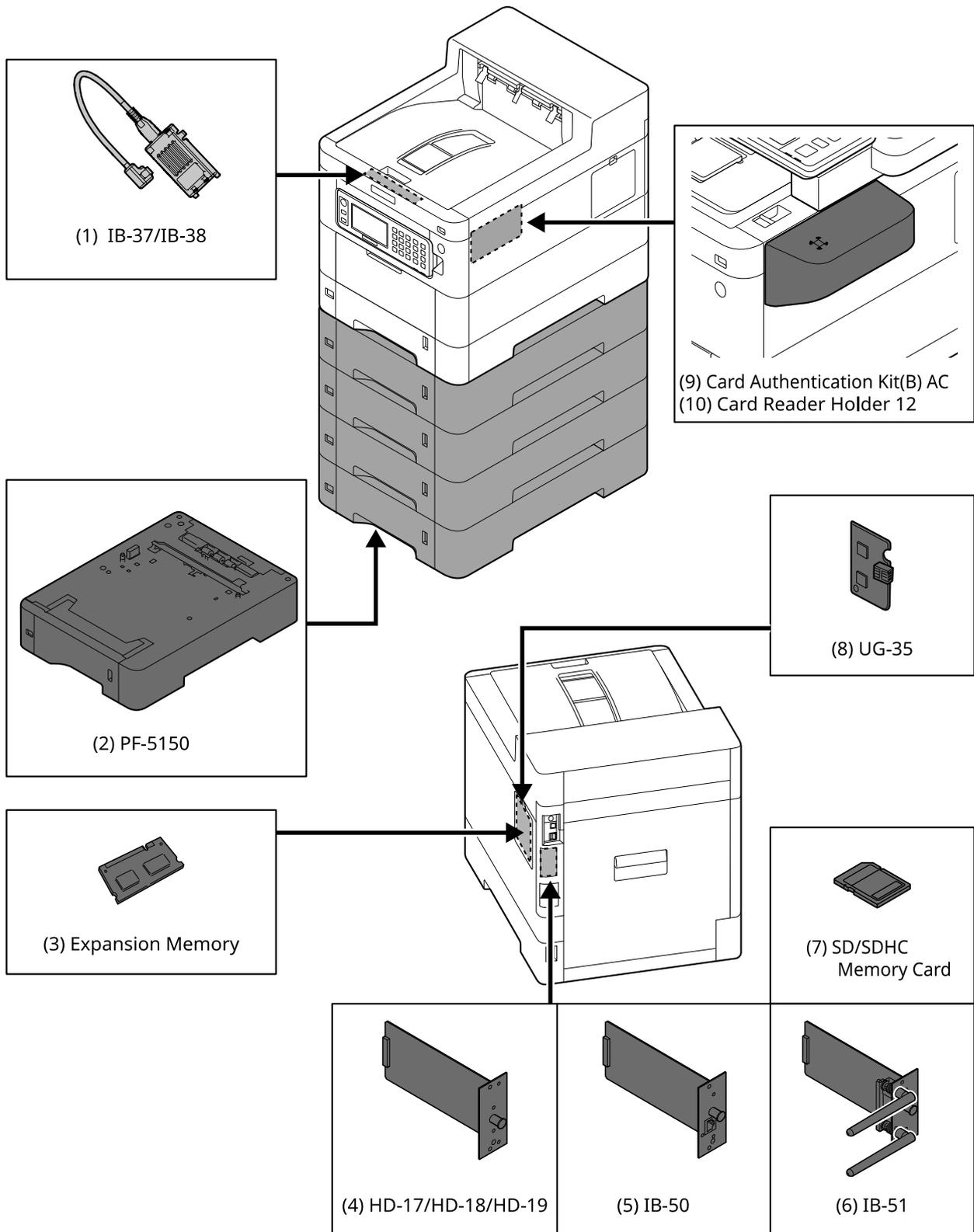


11 Anhang

Zubehör

Überblick über optionales Zubehör

Das folgende optionale Zubehör ist für das Gerät verfügbar.



1 IB-37/IB-38 <Wireless network interface (USB: 5GHz/2.4GHz)>

Eine Drahtlos-Netzwerkschnittstellenkarte, die die Drahtlosnetzwerk-Spezifikationen (WLAN) IEEE802.11n (max. 65 Mbit/s) und 11g/b unterstützt. Zudem steht Netzwerkdruck ohne Verwendung des WLAN-Routers verfügbar, da Wi-Fi Direct unterstützt wird.

2 PF-5150 <Paper feeder>

Es können 4 Fächer hinzugefügt werden, die der Kassette des Hauptgeräts entsprechen.

Das Papier wird genau wie bei der Standardkassette eingelegt.

3 Speichererweiterung

Nach Hinzufügen des Speichers können mehr gleichzeitige Aufträge ausgeführt werden. Durch die optionale Speichererweiterung kann der Speicher auf maximal 3.072 MB erweitert werden.

4 HD-17/HD-18/HD-19 <SSD>

Die SSD dient zum Speichern von Druckdaten. Dies bietet bei mehreren Druckvorgängen Vorteile wie schnelles Drucken mit der elektronischen Sortierfunktion. Zudem kann die Dokumentenbox-Funktion verwendet werden.

5 IB-50 <Network interface>

Das Netzwerkschnittstellen-Kit ist die Hochgeschwindigkeits-Schnittstelle, die mit einer Kommunikationsgeschwindigkeit von bis zu 1 Gigabit/s unterstützt wird. Da TCP/IP und das NetBEUI-Protokoll unterstützt werden, ist der Netzwerkdruck in verschiedenen Umgebungen wie Windows, Macintosh, UNIX usw. möglich.

➔ **IB-50 Bedienungsanleitung**

6 IB-51 <Wireless network interface (KUIO: 2.4GHz)>

Eine WLAN-Netzwerkschnittstellenkarte, die die WLAN-Spezifikationen IEEE802.11n (max. 300 Mbit/s) und 11g/b unterstützt. Dank der enthaltenen Funktionen kann sie für verschiedene Betriebssysteme und Netzwerkprotokolle eingerichtet werden.

➔ **IB-51 Bedienungsanleitung**

7 SD/SDHC-Speicherkarte

Die SD/SDHC-Speicherkarte ist die Mikrochip-Karte, auf die die Optionen für Schriftart, Makro, Format usw. geschrieben werden können. Legen Sie die SDHC-Speicherkarte (max. 32 GB) und die SD-Speicherkarte (max. 2 GB) in den Speicherkartensteckplatz ein.

8 UG-35 <Trusted Platform Module>

Mit dieser Option können vertrauliche Informationen geschützt werden. Der Verschlüsselungscode für verschlüsselte vertrauliche Informationen wird im exklusiven Speicherbereich des TPM-Chips gespeichert. Da es nicht möglich ist, diesen Speicherbereich von außerhalb des TPM zu scannen, sind die vertraulichen Informationen geschützt.

9 Card Authentication Kit(B) AC <IC card authentication kit (Activate)>

Die Benutzerauthentifizierung kann über die IC-Karte erfolgen. Damit die Benutzerauthentifizierung per IC-Karte erfolgen kann, müssen die IC-Karten-Information zuvor in der lokalen Benutzerliste registriert werden.

Im Folgenden finden Sie die Registrierungsmethoden.

➔ **Card Authentication Kit (B) (Option) Operation Guide**

10 Card Reader Holder 12 <Card reader attachment plate>

Zum Installieren von Kartenleser ist die Verwendung als Installationsbereich möglich.

Software-Option

1 UG-33 AC <ThinPrint expansion kit (Activate)>

Die Druckdaten können direkt gedruckt werden, auch ohne den Druckertreiber.

2 USB-Tastatur

Eine USB-Tastatur kann verwendet werden, um Informationen in die Textfelder auf der Berührungsanzeige einzugeben. Es steht eine spezielle Halterung zur Verfügung, um die Tastatur am Gerät zu installieren. Bevor Sie eine Tastatur erwerben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Kundendienst, um Informationen über Tastaturen zu erhalten, die mit Ihrem Gerät kompatibel sind.

Lesen der SD/SDHC-Speicherkarte

Nachdem die Speicherkarte an den Steckplatz des Geräts angeschlossen wurde, kann der Inhalt der SD/SDHC-Speicherkarte vom Bedienfeld gelesen werden. Der Inhalt kann auch automatisch gelesen werden, wenn das Gerät eingeschaltet oder zurückgesetzt wird.

Überblick über die Anwendungen

Folgende Anwendungen sind auf diesem Gerät installiert.

- Datensicherheits-Kit
- ThinPrint-Option
Die Anwendung kann für einen bestimmten Zeitraum als Testversion betrieben werden.
- Kartenleser-Kit
Die Anwendung kann für einen bestimmten Zeitraum als Testversion betrieben werden.

HINWEIS

- Je nach Anwendung kann die Anzahl der Verwendungen oder die Zeitspanne limitiert sein.
 - Falls Sie während der Testphase einer Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.
-

Starten der Anwendungsnutzung

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Optionale Funktion]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie die gewünschte Anwendung > [Aktivieren]

Sie können detaillierte Informationen über die ausgewählte Anwendung anzeigen, indem Sie  (Informationssymbol) wählen.

3 [Offiziell] > Lizenzschlüssel eingeben > [OK]

Einige Anwendungen benötigen keinen Lizenzschlüssel. Wenn die Anzeige zur Eingabe des Lizenzschlüssels nicht angezeigt wird, gehen Sie weiter zu Schritt 4.

Wenn Sie die Anwendung testen, wählen Sie [Test], ohne einen Lizenzschlüssel einzugeben.

HINWEIS

- Wenn Sie das Sicherheits-Kit oder die ThinPrint-Option starten und den Lizenzschlüssel eingeben, müssen Sie den Netzschalter aus- und wieder einschalten.
 - Die Symbole der aktivierten Anwendung werden auf der Home-Anzeige angezeigt.
-

Prüfen der Anwendungsdetails

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Optionale Funktion]



HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 (Informationssymbol) für die Anwendung wählen, zu der Sie detaillierte Informationen anzeigen möchten.

Die Detailinformationen für die ausgewählte Anwendung werden aufgerufen.

Folgende Elemente können referenziert werden:

- Funktionsname
 - Lizenz
 - Verbleibende Tests
 - Enddatum des Tests
 - Status
-



HINWEIS

Um den Testzeitraum zu verlängern, wählen Sie [Verlängern].

Zeicheneingabe

Um Zeichen für einen Namen einzugeben, verwenden Sie die Tastatur auf der Berührungsanzeige und folgen Sie den unten erläuterten Schritten.

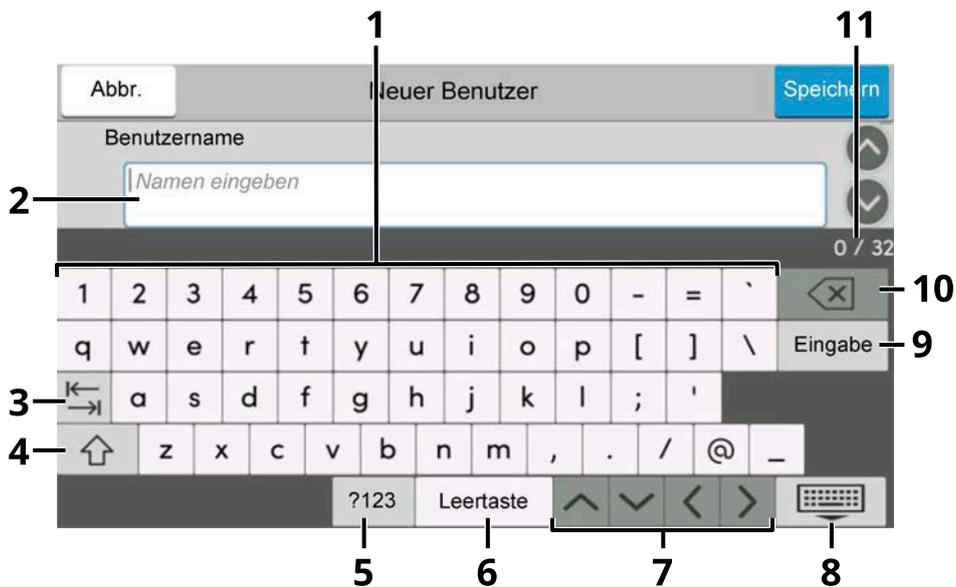
HINWEIS

Tastaturbelegung

„QWERTY“, „QWERTZ“ und „AZERTY“ sind als Tastaturbelegungen verfügbar, genau wie bei einer PC-Tastatur. Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler], [Geräte-Einstellungen], [Tastatur] und dann [Tastaturbelegung], um das gewünschte Layout auszuwählen. Das Layout „QWERTY“ wird hier beispielhaft verwendet. Sie können ein anderes Layout verwenden, indem Sie die gleichen Schritte befolgen.

Eingabeanzeigen

Eingabeanzeige für Kleinbuchstaben



- 1 Tastatur
Wählen Sie das einzugebende Zeichen aus.
- 2 Eingabefeld
Geben Sie Zeichen in das ausgewählte Feld ein.
- 3 Tabulatortaste
Wechselt zum nächsten Eingabefeld.
- 4 Umschalttaste
Wechselt zwischen Groß- und Kleinschreibung.
- 5 ?123 / Zeichen
Wählen Sie die einzugebenden Zeichen aus.

6 Leertaste

Zur Eingabe von Leerzeichen.

7 Cursortaste

Bewegt den Cursor auf der Anzeige.

8 Schließen-Taste

Schließt die Eingabeanzeige.

9 Eingabetaste

Drücken Sie darauf, um die Eingabe abzuschließen und zur Anzeige vor der Eingabe zurückzukehren.

10 Rücktaste

Löscht ein Zeichen links neben dem Cursor.

11 Eingabe/Limit-Anzeige

Zeigt die maximale Anzahl der Zeichen und die Anzahl der eingegebenen Zeichen.

Eingabeanzeige für Großbuchstaben

Drücken Sie die Umschalttaste.



Zahlen/Symbol-Eingabeanzeige

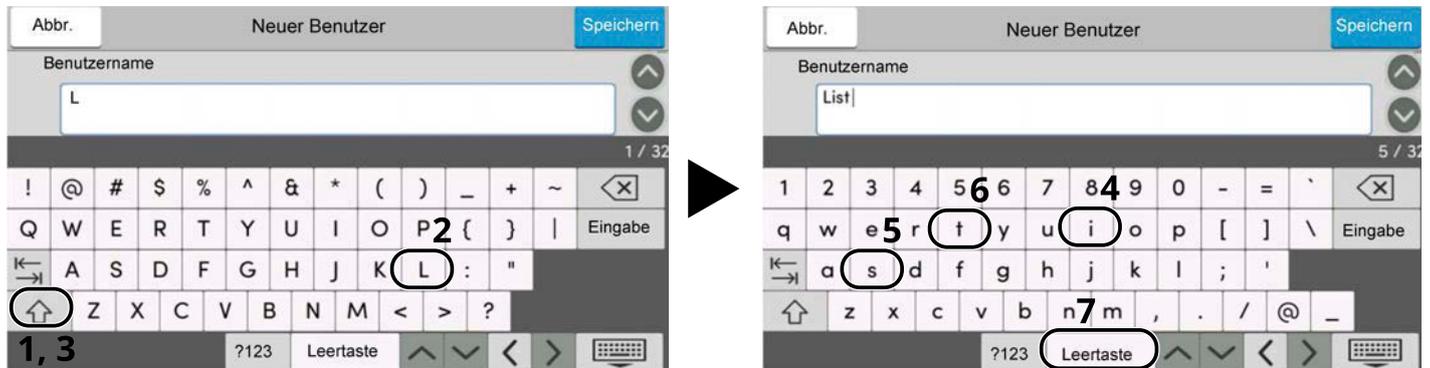
Wählen Sie ?123.



Zeicheneingabe

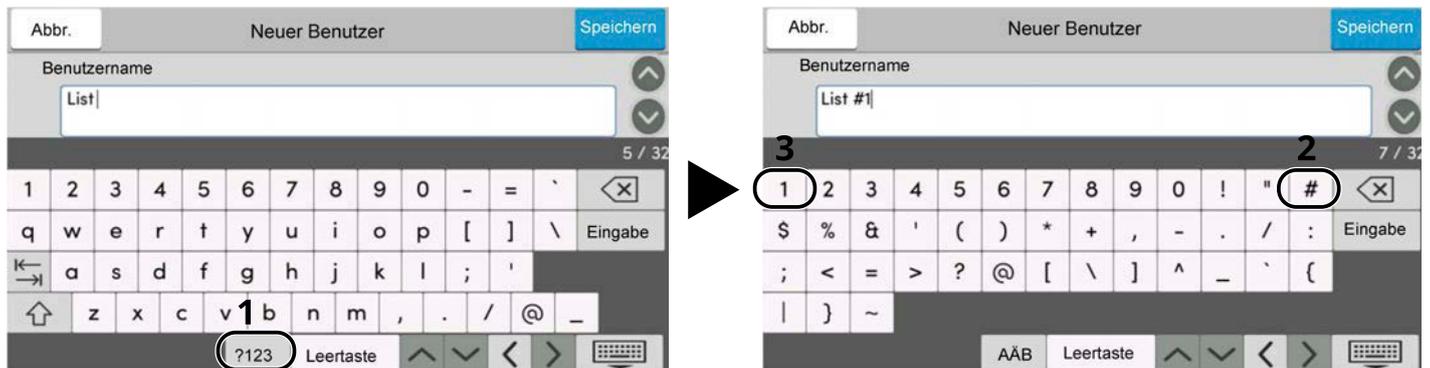
Führen Sie die Schritte unten aus, um als Beispiel „Liste #1“ einzugeben.

1 Geben Sie „Liste“, (Leerzeichen) ein.



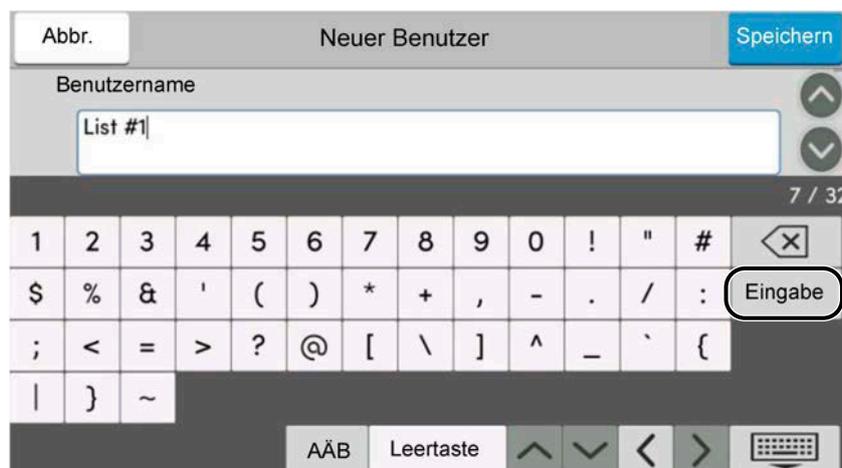
Um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln, drücken Sie die Umschalttaste.

2 Geben Sie „#“ und „1“ ein.



Um Zahlen oder Symbole einzugeben, wählen Sie #123.

3 Prüfen Sie, ob die Eingaben richtig sind.



Prüfen Sie, ob die Eingaben richtig sind. Wählen Sie enter.

Informationen zum Papier

In diesem Abschnitt werden die Papierformate und -typen erläutert, die als Papierquelle verwendet werden können.

Details zu den möglichen Papierformaten, Typen und Blattanzahl, die in jede Papierzufuhr gelegt werden können, finden Sie unter:

→ [Spezifikationen \(Seite 417\)](#)

Allgemeine Papierspezifikationen

Dieses Gerät ist für den Druck auf Standard-Kopierpapier ausgelegt, das in regulären („trockenen“) Kopiergeräten und Seitendruckern wie Laserdruckern verwendet wird. Daneben unterstützt es eine Reihe anderer Papiertypen, die den in diesem Anhang aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Gehen Sie bei der Papierauswahl sorgfältig vor. Ungeeignetes Papier kann zu Papierstaus im Gerät führen oder zerknittern.

Unterstütztes Papier

Verwenden Sie Standard-Kopierpapier für reguläre Kopiergeräte oder Laserdrucker. Die Druckqualität wird durch die Papierqualität beeinflusst. Schlechte Papierqualität kann zu mangelhaften Ausgaben führen.

Allgemeine Papierspezifikationen

In der folgenden Tabelle werden die Spezifikationen für das Papier angegeben, das für dieses Gerät unterstützt wird.

Kriterien	Spezifikationen
Gewicht	Kassetten: 60 bis 220 g/m ²
	Universalzufuhr: 60 bis 220 g/m ²
Abmessungsgenauigkeit	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0,2°
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 %
Zellstoffanteil	80 % oder mehr

HINWEIS

Einige Recyclingpapier-Sorten erfüllen die Anforderungen für die Verwendung in diesem Gerät entsprechend den unten aufgeführten allgemeinen Papierspezifikationen nicht, z. B. in Bezug auf Feuchtigkeit oder Zellstoffanteil. Aus diesem Grund wird empfohlen, zu Testzwecken zuerst nur eine geringe Papiermenge zu kaufen. Wählen Sie Recyclingpapier, das die besten Druckergebnisse erbringt und nur wenig Papierstaub enthält.

Wir haften nicht für Probleme, die durch die Nutzung von Papier auftreten können, das unseren Spezifikationen nicht entspricht.

Auswählen von passendem Papier

In diesem Abschnitt werden Leitlinien zur Auswahl des Papiers beschrieben.

Zustand

Vermeiden Sie Papier mit geknickten Ecken oder gewelltes, verschmutztes oder zerrissenes Papier. Verwenden Sie kein Papier mit rauer Oberfläche oder Flusen, bzw. sehr empfindliches Papier. Dies kann zu schlechter Druckqualität führen. Zudem kann die Zufuhr von Papier in schlechter Qualität zu Papierstaus führen und die Lebensdauer des Geräts verkürzen. Verwenden Sie Papier mit einer glatten und ebenen Oberfläche. Verwenden Sie jedoch kein Papier mit behandelter Oberfläche wie z. B. beschichtetes Papier, da dies die Trommel und die Fixiereinheit beschädigen kann.

Inhaltsstoffe

Verwenden Sie kein Papier mit beschichteter oder behandelter Oberfläche oder Papier, das Kunststoff oder Kohlenstoff enthält. Diese Papiertypen können aufgrund der Druckhitze schädliche Gase abgeben und die Trommel beschädigen.

Verwenden Sie unbedingt Standardpapier mit mindestens 80 % Zellstoffanteil. Verwenden Sie unbedingt Standardpapier mit maximal 20 % Papieranteil aus Baumwolle oder anderen Fasern.

Glätte

Die Papieroberfläche muss glatt, aber nicht beschichtet sein. Bei zu glattem und rutschigem Papier können unabsichtlich mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden und Papierstaus verursachen.

Basisgewicht

In Ländern, die das metrische System verwenden, ist das Basisgewicht das Gewicht in Gramm für ein Blatt Papier mit einem Quadratmeter Fläche. In den USA ist das Basisgewicht das Gewicht in Pfund für ein Ries (500 Blatt) Papier, zugeschnitten auf das Standardformat (bzw. Handelsformat) für eine bestimmte Papierqualität.

Zu schweres oder zu leichtes Papier kann falsch eingezogen werden und Papierstaus verursachen, was zu starker Abnutzung des Geräts führen könnte. Gemischte Papiergewichte (Dicken) können dazu führen, dass unabsichtlich mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden; und sie können auch Verwischen oder andere Druckprobleme verursachen, wenn der Toner nicht korrekt haftet.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist das Verhältnis der Trockenheit zur Feuchtigkeit, ausgedrückt in Prozent. Die Feuchtigkeit beeinflusst den Papiereinzug, die elektrostatische Ladefähigkeit des Papiers und die Haftung des Toners.

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers variiert abhängig von der relativen Luftfeuchtigkeit im Raum. Eine hohe relative Luftfeuchtigkeit macht das Papier feucht, wodurch sich die Kanten ausdehnen können und das Papier gewellt erscheint. Bei geringer relativer Luftfeuchtigkeit verliert das Papier Feuchtigkeit. Die Ecken ziehen sich zusammen, und der Druckkontrast wird geschwächt.

Wellige oder zusammengezogene Ecken können dazu führen, dass das Papier beim Einzug rutscht. Versuchen Sie, den Feuchtigkeitsgehalt zwischen 4 und 6 % zu halten.

Um den korrekten Feuchtigkeitsgehalt beizubehalten, sollten Sie Folgendes beachten.

- Bewahren Sie Papier in einem kühlen, gut belüfteten Raum auf.
- Bewahren Sie Papier flach liegend und im ungeöffneten Paket auf. Nachdem ein Paket geöffnet wurde, verschließen Sie es wieder, wenn das Papier für eine Zeitlang nicht gebraucht wird.
- Bewahren Sie Papier in der verschlossenen Originalverpackung und dem Karton auf. Stellen Sie eine Palette unter den Karton, damit er nicht direkt auf dem Boden steht. Insbesondere während regnerischer Jahreszeiten sollte das Papier in ausreichendem Abstand von Holz- oder Betonböden aufbewahrt werden.

- Bevor gelagertes Papier verwendet wird, sollte es mindestens 48 Stunden lang bei der geeigneten Feuchtigkeitsstufe aufbewahrt werden.
- Bewahren Sie Papier nicht an Orten auf, an denen es Hitze, Sonnenlicht oder Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

Weitere Papierspezifikationen

Porosität:

Die Dichte der Papierfasern

Steifigkeit:

Das Papier muss steif genug sein, damit es sich im Gerät nicht verbiegt und Papierstaus verursacht.

Wellen:

Das meiste Papier wellt sich auf natürliche Weise, nachdem das Paket geöffnet wird. Wenn das Papier die Fixiereinheit durchläuft, wellt es sich leicht nach oben. Um flache Ausdrücke zu erhalten, legen Sie das Papier so ein, dass die Wellung im Papierfach nach unten gerichtet ist.

Elektrostatische Aufladung:

Während des Druckens wird das Papier elektrostatisch aufgeladen, damit der Toner haftet. Wählen Sie Papier, das sich schnell entlädt, damit die Kopien nicht aneinander haften.

Weiß:

Die Papierweiße beeinflusst den Druckkontrast. Verwenden Sie weißes Papier für schärfere, hellere Kopien.

Qualität:

Es kann zu Geräteproblemen kommen, wenn die Blattformate nicht einheitlich oder Ecken nicht quadratisch oder uneben sind, wenn Blätter nicht geschnitten oder Kanten und Ecken zerknickt sind. Um diese Probleme zu vermeiden, müssen Sie besonders vorsichtig vorgehen, wenn Sie das Papier selbst zuschneiden.

Verpackung:

Wählen Sie Papier, das ordnungsgemäß verpackt und in Kartons gestapelt ist. Im Idealfall sollte die Verpackung selbst beschichtet sein, um Feuchtigkeit abzuweisen.

Speziell behandeltes Papier:

Wir raten vom Druck mit den folgenden Papiersorten ab, auch wenn diese die allgemeinen Spezifikationen erfüllen. Wenn Sie diese Papiersorten verwenden, kaufen Sie zuerst kleine Mengen zu Testzwecken ein.

- Glanzpapier
- Papier mit Wasserzeichen
- Papier mit unebener Oberfläche
- Gelochtes Papier

Für dieses Gerät geeignete Papierformate

Das Gerät unterstützt Papier in den folgenden Formaten.

Die Abmessungen in der Tabelle gelten für eine Abmessungsgenauigkeit von $\pm 0,7$ mm in Länge und Breite. Die Eckenwinkel müssen $90^\circ \pm 0,2^\circ$ betragen.

Papierformat	Kassette 1	Kassette 1 bis 5	Universalzufuhr
Kuvert Monarch (3-7/8 × 7-1/2")	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden

Papierformat	Kassette 1	Kassette 1 bis 5	Universalzufuhr
Kuvert #10 (4-1/8 × 9-1/2")	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Kuvert DL (110 × 220 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Kuvert C5 (162 × 229 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Executive (7-1/4 × 10-1/2")	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Letter	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Legal	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
A4 (297 × 210 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
B5 (257 × 182 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
A5-R	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
A5 (210 × 148 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
A6 (148 × 105 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
B6 (182 × 128 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Kuvert #9 (3-7/8 × 8-7/8")	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Kuvert #6 (3-5/8 × 6-1/2")	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
ISO B5 (176 × 250 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Hagaki (Karteikarte) (100 × 148 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Oufuku hagaki (Rückantwortkarte) (148 × 200 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Oficio II	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden

Papierformat	Kassette 1	Kassette 1 bis 5	Universalzufuhr
216 × 340 mm	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
16K (273 × 197 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Statement-R	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Statement	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Folio (210 × 330 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Youkei 4 (105 × 235 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Youkei 2 (114 × 162 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Nagagata 3	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Nagagata 4	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Yougata 3	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden	Papier in diesem Format kann festgelegt werden
Formateingabe	Kassette 1: 105 × 148 to 216 × 356 mm Kassette 2 bis 5: 92 × 162 to 216 × 356 mm Universalzufuhr: 70 × 148 to 216 × 356 mm		

Spezielles Papier

In diesem Abschnitt werden das Drucken auf speziellem Papier und Druckmedien beschrieben.

Folgende Papiersorten und Medientypen können benutzt werden.

- Folien
- Vordrucktes Papier
- Feinpapier
- Recyclingpapier
- Dünnes Papier
- Briefpapier
- Farbige Papier
- Gelochtes Papier
- Kuverts
- Hagaki (Karteikarte)

- Dickes Papier
- Etiketten
- Beschichtetes Papier
- Papier in hoher Qualität

Wenn diese Papiersorten und Medien verwendet werden, wählen Sie Sorten, die speziell für Kopierer oder Seitendrucker (z. B. Laserdrucker) vorgesehen sind. Benutzen Sie die Universalzufuhr für dickes Papier, Kuverts, Karteikarten und Etikettenpapier.

Wahl von Spezialpapieren

Spezialpapier, das den folgenden Anforderungen entspricht, kann in diesem Gerät verwendet werden. Die Druckqualität kann jedoch aufgrund von Unterschieden in Zusammensetzung und Qualität des Spezialpapiers unterschiedlich ausfallen. Daher sind mit Spezialpapier Druckprobleme häufiger als mit regulärem Papier. Vor dem Einkauf von Spezialpapier in großen Mengen sollten Sie einige Probeexemplare testen, um die Druckqualität zu prüfen. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beim Drucken auf Spezialpapier finden Sie unten. Wir haften nicht für jegliche Personenschäden des Benutzers oder Schäden am Gerät, die durch Feuchtigkeit oder Spezifikationen für Spezialpapier entstehen.

Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr für Spezialpapier aus.

Folien

Folien müssen der Druckhitze standhalten können. Folien müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllen.

Hitzewiderstand	Müssen mindestens 190°C standhalten können
Dicke	0,100 bis 0,110 mm
Material	Polyester
Abmessungsgenauigkeit	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0,2°

Um Probleme zu vermeiden, achten Sie darauf, Folien in Hochformat (d. h. mit der längeren Kante zum Gerät hin) einzulegen.

Wenn sich Folien bei der Ausgabe wiederholt stauen, versuchen Sie, bei der Ausgabe vorsichtig an der vorderen Blattkante zu ziehen.

Etiketten

Stellen Sie sicher, dass Etiketten in die Universalzufuhr eingelegt werden.

Achten Sie bei der Auswahl der Etiketten unbedingt darauf, dass kein Klebstoff in direkten Kontakt mit Geräteteilen kommen kann und dass sich die Etiketten nicht leicht vom Trägerblatt lösen. Aufkleber, die an der Trommel oder den Rollen festkleben und abgelöste, im Gerät verbleibende Etiketten können zu Ausfällen führen.

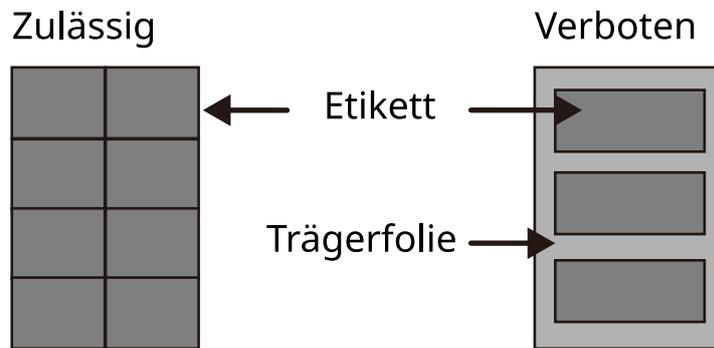
Beim Drucken auf Etiketten sind Sie für die Druckqualität und mögliche Probleme verantwortlich.



Etiketten bestehen aus drei Lagen, wie in der Abbildung gezeigt. Die Klebelage enthält Materialien, die leicht von den im Gerät angewandten Kraft beeinflusst werden. Die obere Lage haftet auf dem Trägerblatt, bis das Etikett verwendet wird. Diese Zusammensetzung von Etiketten kann zu weiteren Problemen führen.

Die Etikettenoberfläche muss vollständig vom oberen Blatt abgedeckt werden. Lücken zwischen Etiketten können zum Ablösen von Etiketten und ernsten Problemen führen.

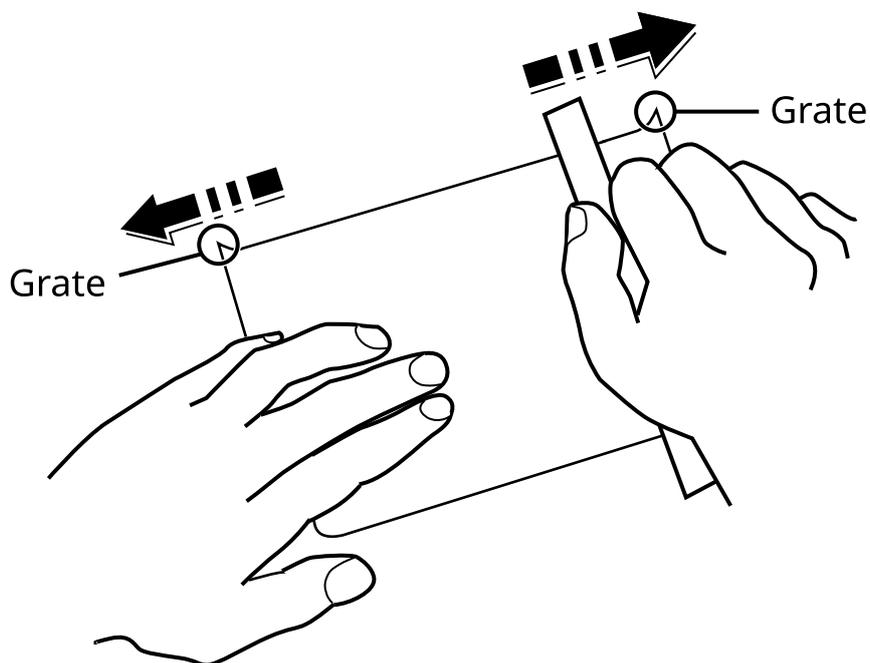
Manche Etikettenpapiere haben breite Ränder auf dem oberen Blatt. Ziehen Sie bei Verwendung solcher Papiere diese Ränder nicht vom Trägerblatt ab, bevor die Ausgabe abgeschlossen ist.



Verwenden Sie Etikettenpapier gemäß den folgenden Spezifikationen.

Gewicht des oberen Blatts	44 bis 74 g/m ²
Grundgewicht (Gesamtpapiergewicht)	104 bis 151 g/m ²
Dicke des oberen Blatts	0,086 bis 0,107 mm
Gesamtpapierdicke	0,115 bis 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 % (Verbund)

Hagaki (Karteikarte)



Vor dem Einlegen von Hagaki (Karteikarte) in die Universalzufuhr fächern Sie die Karten auf und Sie richten die Kanten aus. Wenn das Papier Hagaki (Karteikarte) gewellt ist, glätten Sie es vor der Zufuhr. Das Drucken auf gewelltem Hagaki (Karteikarte) kann Papierstaus verursachen.

Benutzen Sie aufgefaltetes Oufuku Hagaki (Rückantwortkarte; in Postämtern erhältlich). Manche Hagaki (Karteikarte) können noch raue Kanten aufweisen, die von einem Papiercutter auf der Rückseite verursacht wurden. Glätten Sie diese rauen Kanten, indem Sie die Hagaki (Karteikarte) auf eine ebene Fläche legen und die Kante mehrmals leicht mit einem Lineal reiben.

Kuverts

Kuverts sollten über die Universalzufuhr mit der Druckseite nach unten zugeführt werden. Alternativ können auch die Kassette und die optionale Papierzufuhr mit der Druckseite nach oben verwendet werden.

HINWEIS

Überschreiten Sie beim Einlegen von Papier nicht die Füllgrenzen, die an den Papierbreitenführungen der Kassette und der optionalen Papierzufuhr markiert sind.

Aufgrund der Kuvertstruktur ist es in manchen Fällen nicht möglich, die ganze Oberfläche gleichmäßig zu bedrucken. Vor allem dünne Kuverts können in manchen Fällen beim Durchlaufen des Geräts zerknittert werden. Vor dem Einkauf großer Mengen sollten Sie einige Probeexemplare testen, um die Druckqualität zu gewährleisten.

Wenn Kuverts lange aufbewahrt werden, können sie zerknittern. Halten Sie daher das Paket verschlossen, bis Sie die Kuverts benötigen.

Beachten Sie die folgenden Punkte.

- Verwenden Sie keine Kuverts mit frei liegendem Kleber. Verwenden Sie auch keinen Kuverttyp, bei dem der Kleber frei liegt, nachdem das Abdeckpapier entfernt wurde. Wenn sich die Papierabdeckung des Klebers im Gerät löst, kann dies zu erheblichen Schäden führen.
- Verwenden Sie keine Kuverts mit bestimmten besonderen Merkmalen. Verwenden Sie beispielsweise keine Kuverts mit Öse und Schnürverschluss oder Kuverts mit einem offenen oder durch eine Folie abgedeckten Fenster.
- Wenn Papierstau eintritt, verwenden Sie weniger Kuverts auf einmal.

Dickes Papier

Bevor Sie dickes Papier laden, fächern Sie es auf und richten die Kanten aus. Manche dicken Papierseiten können noch raue Kanten aufweisen, die von einem Papiercutter auf der Rückseite verursacht wurden. Glätten Sie diese rauen Kanten, indem Sie das Papier auf eine ebene Fläche legen und die Kante mehrmals leicht mit einem Lineal reiben. Drucken auf Papier mit rauen Kanten kann Papierstaus verursachen.

HINWEIS

Wenn das Papier auch nach dem Glätten nicht richtig eingezogen wird, legen Sie das Papier mit um einige Millimeter angehobener Vorderkante ein.

Farbiges Papier

Farbiges Papier muss den Spezifikationen entsprechen.

➔ [Allgemeine Papierspezifikationen \(Seite 408\)](#)

Zudem müssen die Pigmente des Papiers der Druckhitze standhalten können (bis 200°C bzw. 392°F).

Vorgedrucktes Papier

Vorgedrucktes Papier muss den Spezifikationen entsprechen.

→ [Allgemeine Papierspezifikationen \(Seite 408\)](#)

Die farbige Tinte muss der Druckhitze standhalten können. Sie muss auch gegen Silikonöl resistent sein. Verwenden Sie kein Papier mit behandelte Oberfläche wie beispielsweise Glanzpapier für Kalender.

Recyclingpapier

Recyclingpapier muss den Spezifikationen entsprechen, sein Weißwert kann aber von diesen Vorschriften abweichen.

→ [Allgemeine Papierspezifikationen \(Seite 408\)](#)



HINWEIS

Vor dem Einkauf von Recyclingpapier in großen Mengen sollten Sie einige Probeexemplare testen, um die Druckqualität zu gewährleisten.

Beschichtetes Papier

Bei beschichtetem Papier wird die Oberfläche des Grundpapiers mit einer Beschichtung behandelt, die für höhere Druckqualität als bei Normalpapier sorgt. Beschichtetes Papier wird für Druck in besonders hoher Qualität verwendet.

Die Oberfläche von Papier in hoher oder mittlerer Qualität ist mit besonderen Mitteln beschichtet, die die Haftung des Toners verbessern, indem sie die Papieroberfläche glätten. Diese Mittel beschichten beide Seiten oder nur eine Seite des Papiers. Die beschichtete Seite weist einen leichten Glanz auf.



WICHTIG

Wenn beschichtetes Papier in sehr feuchten Umgebungen bedruckt wird, achten Sie darauf, dass das Papier trocken gehalten wird, da die Blätter aufgrund der Feuchtigkeit beim Papiereinzug zusammenkleben könnten. Beim Drucken in sehr feuchten Umgebungen sollte beschichtetes Papier Blatt für Blatt einzeln eingelegt werden.

Spezifikationen

✓ WICHTIG

Spezifikationen können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

Gerät

Element	Spezifikationen
Typ	Desktop
Druckmethode	Elektrofotografie mit Halbleiterlaser
Papiergewicht (Kassette)	60 bis 163 g/m ²
Papiergewicht (Universalzufuhr)	60 bis 220 g/m ²
Papiertyp (Kassette)	Normalpapier, Folien, (OHP-Film), Vordruckt, Feinpapier, Recycling, Dünn, Briefpapier, Farbe, Gelocht, Dick, Hohe Qualität, Anwender (Duplex: Wie Einfach, mit Ausnahme der OHP-Filme.)
Papiertyp (Universalzufuhr)	Normalpapier, Vordruckt, Feinpapier, Recycling, Dünn, Briefpapier, Farbig, Gelochtes Papier, Dick, Hohe Qualität, Etikett, Kuvert, Hagaki (Karteikarte), Beschichtet, Anwender
Papierformat (Kassette)	A4, A5, A5-R, A6, B5, B6, Letter, Legal, 216×340 mm, Executive, Oficio II, 16K, Statement, Statement-R, Folio, ISO B5, Anwender (105×140 bis 216×356 mm)
Papierformat (Universalzufuhr)	A4, A5, A5-R, A6, B5, B6, Letter, Legal, 216 × 340 mm, Executive, Oficio II, 16K, Statement, Statement-R, Folio, ISO B5, Kuvert Monarch, Kuvert #10, Kuvert DL, Kuvert C5, Kuvert #9, Kuvert #6 3/4, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Rückantwortkarte), Yougata 2, Yougata 4, Nagagata 3, Nagagata 4, Yougata 3, Anwender (70×140 bis 216×356 mm)
Aufwärmzeit (23°C/73,4°F, 60 %)	20 Sekunden oder weniger (nach Einschalten)
Aufwärmzeit (23°C/73,4°F, 60 %)	6 Sekunden oder weniger (nach Ruhemodus)
Papierkapazität (Kassette)	550 Blatt (75 g/m ²) Bis zur oberen Füllgrenze in der Kassette.
Papierkapazität (Universalzufuhr)	100 Blatt (75 g/m ²)
Ausgabefachkapazität (innere Ablage)	500 Blatt (80 g/m ²)
Bildschreibsystem	Halbleiterlaser und Elektrofotografie
Bildspeicher	Standard: 1024 MB (intern) Maximum: 3072 MB (+2048 MB DIMM)
Schnittstelle (Standard)	<ul style="list-style-type: none"> • USB-Anschluss: 1 (USB Super-Speed) • Netzwerkschnittstelle: 1 (10 BASE-T, 100 BASE-TX (TCP/IP, Net BEUI)) • USB-Anschluss: 1 (USB Hi-Speed)
Schnittstelle (Option)	eKUIO:1

Element	Spezifikationen
Betriebsumgebung (Temperatur)	10 bis 32,5 C°
Betriebsumgebung (Feuchtigkeit)	10 bis 80 %
Betriebsumgebung (Höhe)	Maximal 3.500 m/11.482 ft
Betriebsumgebung (Helligkeit)	Maximal 1.500 Lux
Abmessungen (B × T × H)	394 × 533 × 455 mm / 15.51" × 20.98" × 17.91"
Gewicht (ohne Tonerbehälter)	33 kg / 68.34 lb
Erforderlicher Platz (B × T) (bei Verwendung der Universalzufuhr)	394 × 725 mm / 15.51" × 28.54"
Netzteil	220-240 V AC, 50 Hz: 5.7 A
Stromverbrauch des Produkts im Standby in Netzwerk (wenn alle Netzwerkports verbunden sind)	<p>Die Informationen stehen auf der Website unten zur Verfügung.</p> <p>Triumph-Adler</p> <p>https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-ad-centre</p> <p>https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center</p> <p>UTAX</p> <p>https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre</p> <p>https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center</p>
Optionen	➔ Überblick über optionales Zubehör (Seite 400)

Druckerfunktion

Druckgeschwindigkeit

Papierformat	Schwarz/weiß	Farbe
A4	45 Seiten/Min.	45 Seiten/Min.
Letter/Statement-R/A5-R	47 Seiten/Min.	47 Seiten/Min.
B5	15 Seiten/Min.	15 Seiten/Min.
A5/Statement	60 Seiten/Min.	60 Seiten/Min.
A6	30 Seiten/Min.	30 Seiten/Min.
Legal	38 Seiten/Min.	38 Seiten/Min.

Andere

Element	Beschreibung
Zeit für ersten Druck (A4, aus Kassette)	<p>Schwarz/weiß 5.1 Sekunden oder weniger</p> <p>Farbe 6.2 Sekunden oder weniger</p>
Auflösung	<ul style="list-style-type: none"> • Entsprechend 9600 dpi × 600 dpi • Entsprechend 1200 dpi × Entsprechend 1200 dpi
Betriebssystem	<ul style="list-style-type: none"> • Windows 8.1 • Windows 10 • Windows 11 • Windows Server 2012/R2 • Windows Server 2016 • Mac OS X v10.9 oder höher
Schnittstelle	<ul style="list-style-type: none"> • USB-Anschluss: 1 (USB Super-Speed) • Netzwerkschnittstelle: 1 (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T) • Optionale Schnittstelle (optional) 1 (Für IB-50/IB-51) • WLAN (Option): 1 (Für IB-37/IB-38)
Seitenbeschreibungssprache	PRESCRIBE
Emulation	<ul style="list-style-type: none"> • PCL6 (PCL5c/PCL-XL) • KPDL3 AES • PDF Direct Print • XPS

Papierzufuhr (550-Blatt)

Einstellung	Spezifikationen
Papierzufuhrmethode	Friktionsvorschub Kapazität 550 Blatt (75 g/m ²) × bis zu 4 Kassetten
Papierformat	A4, A5-R, B5, Letter, Legal, B6, Folio, 216 × 340 mm, Statement-R, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6 3/4, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Youkei 4, Youkei 2, Anwender (92 × 162 bis 216 × 356 mm)
Unterstütztes Papier	Papierdicke: 60 bis 220 g/m ² Medientypen: Normalpapier, Vordruckt, Feinpapier, Recycling, Dünn, Briefpapier, Farbig, Gelochtes Papier, Dick, Hohe Qualität, Anwender, Etikett, Kuvert, Beschichtet
Abmessungen (B × T × H)	394 × 532 × 116 mm / 15,51" × 20,94" × 4,56"
Gewicht	4,4 kg / 9,70 lb

Sichern der Daten

Wenn die SSD oder der Speicher dieses Geräts aus irgend einem Grund ausfallen, werden die Dateien in der Box und die verschiedenen gespeicherten Einstellungen gelöscht und können nicht wiederhergestellt werden. Um Datenverlust zu verhindern, nehmen Sie wie folgt regelmäßige Sicherungen vor.

- Sichern Sie mithilfe von NETWORK PRINT MONITOR.
 - ➔ [Sichern von Daten mit NETWORK PRINT MONITOR \(Seite 421\)](#)
- Sichern Sie mithilfe von Embedded Web Server RX.
 - ➔ [Sichern von Daten mit Embedded Web Server RX \(Seite 421\)](#)

Sichern von Daten mit NETWORK PRINT MONITOR

Nutzen Sie NETWORK PRINT MONITOR, um die folgenden, auf dem Gerät gespeicherten Daten regelmäßig zu sichern.

- System-Einstellungen
- Netzwerkeinstellungen
- Benutzerliste
- Dokumentenbox-Einstellungen (außer der Datei in der Anwender-Box)

Sichern von Daten mit Embedded Web Server RX

Verwenden Sie Embedded Web Server RX, um die in der Dokumentenbox gespeicherten Daten regelmäßig auf dem PC zu sichern.

1 Anzeige aufrufen.

1

- 2 Starten Sie Ihren Webbrowser.

Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.

Klicken Sie auf die Nummer oder den Namen der Anwender-Box, in der das Dokument gespeichert ist.

2 Dokument herunterladen

- 1 Wählen Sie die Dokumentdaten, die Sie auf den PC herunterladen möchten.
Es können jeweils nur die Daten eines Dokuments heruntergeladen werden.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol [Download]. Das ausgewählte Dokument wird in [Ausgewählte Dateien] angezeigt.
- 3 Geben Sie die [Bildqualität] und das [Dateiformat] wie erforderlich an.
- 4 Klicken Sie auf [Download].

Sicherheits-Schnelleinrichtung – Funktionsliste

Folgende Funktionen sind für die einzelnen Stufen der Sicherheits-Schnelleinrichtung konfiguriert. Wählen Sie die Sicherheitsstufe und konfigurieren Sie die Sicherheitsfunktion entsprechend Ihrer Systemumgebung.

TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Serverseitige Einstellungen

Die Einstellungen, die über Embedded Web Server RX festgelegt oder konfiguriert werden können.

TLS-Version

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
TLS1.2, TLS1.3	TLS1.2, TLS1.3	TLS1.2, TLS1.3

Effektive Verschlüsselung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
3DES, AES, AES-GCM, CHACHA20/POLY1305	AES-GCM, AES, CHACHA20/POLY1305	AES-GCM, AES, CHACHA20/POLY1305

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA1, SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

IPP-Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Nur sichere (IPPS)	Nur sichere (IPPS)	Nur sichere (IPPS)

HTTPS-Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Nur sichere (HTTPS)	Nur sichere (HTTPS)	Nur sichere (HTTPS)

Enhanced WSD-Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Nur sichere (Enhanced WSD over TLS)	Nur sichere (Enhanced WSD over TLS)	Nur sichere (Enhanced WSD over TLS)

Clientseitige Einstellungen

Die Einstellungen, die über Embedded Web Server RX festgelegt oder konfiguriert werden können.

TLS-Version

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
TLS1.2, TLS1.3	TLS1.2, TLS1.3	TLS1.2, TLS1.3

Effektive Verschlüsselung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
3DES, AES, AES-GCM, CHACHA20/POLY1305	AES-GCM, AES, CHACHA20/POLY1305	AES-GCM, AES, CHACHA20/POLY1305

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA1, SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

IPv4-Einstellungen (Kabelnetzwerk)

Die Einstellungen, die über Embedded Web Server RX festgelegt oder konfiguriert werden können.

DNS over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Automatisch	Ein

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

IPv4-Einstellungen (Drahtlosnetzwerk)

Die Einstellungen, die über Embedded Web Server RX festgelegt oder konfiguriert werden können.

DNS over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Automatisch	Ein

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

IPv6-Einstellungen (Kabelnetzwerk)

Die Einstellungen, die über Embedded Web Server RX festgelegt oder konfiguriert werden können.

DNS over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Automatisch	Ein

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

IPv6-Einstellungen (Drahtlosnetzwerk)

Die Einstellungen, die über Embedded Web Server RX festgelegt oder konfiguriert werden können.

DNS over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Automatisch	Ein

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

Andere Protokolle: HTTP (Client)

Die Einstellungen, die über Embedded Web Server RX festgelegt oder konfiguriert werden können.

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

Andere Protokolle: SOAP

Die Einstellungen, die über Embedded Web Server RX festgelegt oder konfiguriert werden können.

Standardeinstellungen verwenden

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Andere Protokolle: LDAP

Die Einstellungen, die über Embedded Web Server RX festgelegt oder konfiguriert werden können.

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

Sendeprotokolle: SMTP (E-Mail TX)

Die Einstellungen, die über Embedded Web Server RX festgelegt oder konfiguriert werden können.

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

E-Mail: POP3-Benutzereinstellungen

Die Einstellungen, die über Embedded Web Server RX festgelegt oder konfiguriert werden können.

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)	SHA-2(256/384)

Druckprotokolle

NetBEUI

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

LPD

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

FTP (Empfang)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

IPP

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

IPP over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Raw

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

ThinPrint

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

ThinPrint over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	__*1	__*1

*1 Wenn Sie in „Sicherheits-Schnelleinrichtung“ [Stufe 2] oder [Stufe 3] wählen, verschwindet diese Einstellung.

WSD-Druck

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

POP (E-Mail-Empfang)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

Andere Protokolle

SNMPv1/v2c

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

SNMPv3

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

HTTP

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

HTTPS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Enhanced WSD

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

Enhanced WSD (TLS)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

LDAP

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

LLTD

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

VNC (RFB)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

VNC (RFB) over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

Enhanced VNC (RFB) over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

TCP/IP: Bonjour-Einstellungen

Bonjour

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

Netzwerkeinstellungen

Wi-Fi Direct-Einstellungen

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

Verbindung

Bluetooth-Einstellungen

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

Einstellung der Schnittstellen-Sperre

USB-Host

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Entsperren	Entsperren	Sperren

USB-Gerät

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Entsperren	Entsperren	Sperren

Optionale Schnittstelle

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Entsperren	Entsperren	Sperren

Energie sparen/Timer

Auto Bedienrück.

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Einstellung Benutzer-Kontosperre

Sperre

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Ein

Auftragsstatus/Einstellungen Auftragsstatus

Auftragsdetails Status

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Alle zeigen	Alle zeigen	Alle ausblenden (nur für Administrator anzeigen)

Auftragsprotokoll anzeigen

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Alle zeigen	Alle zeigen	Alle ausblenden (nur für Administrator anzeigen)

